

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



STUDIUM PROFESSIONALE

Wintersemester 2017/18

Kursprogramm zum Erwerb von
Schlüsselqualifikationen und Orientierungswissen

DEZERNAT II - STUDIUM UND LEHRE
Career Service



Eberhard Karls Universität Tübingen

STUDIUM PROFESSIONALE

Programm zum Erwerb von
Schlüsselqualifikationen und Orientierungswissen

Wintersemester 2017/18

Impressum

Universität Tübingen

Dezernat II Studium und Lehre

Career Service

Studium Professionale

Wilhelmstraße 9

72074 Tübingen

07071 29-77138

<http://www.career-service.uni-tuebingen.de>

career-service@uni-tuebingen.de

Titelbild: © Ursula Konnertz, Career Service

Alle Angaben in diesem Kursprogramm: Stand 21.07.2017

Änderungen im Kursprogramm und weitere Mitteilungen finden Sie auf unserer Homepage sowie im CAMPUS-Portal unter der entsprechenden Kursbeschreibung.

INHALTSVERZEICHNIS

Das Wichtigste vorab.....	8
Übersicht der Themenbereiche im Studium Professionale.....	13
Anmeldeverfahren und -modalitäten	14
Kursprogramm Studium Professionale.....	17
1 GESELLSCHAFT, VERANTWORTUNG, RECHT, NACHHALTIGKEIT	17
1EK Ethik	
1EK01 Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit	18
1EK02 Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	19
1EK03 Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	20
1EK04 Achtsamkeit und Meditation	21
1EK05 Achtsamkeit in Theorie und Praxis.....	22
1GE Gesellschaft	
1GE01 Solidarische Ökonomie - Globales Lernen in der Praxis	23
1GE02 Entwicklungszusammenarbeit	24
1GE03 Donald Trump: Das erste Jahr als Präsident	25
1GE04 Rechercheprojekt Migration: Lebenswege nach Tübingen.....	26
1GE05 Migration als äußere und innere Realität	27
1GE06 Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	28
1GE07 Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik.....	29
1GE08 Vokabular des Miteinanders.....	30
1IK Interkulturalität	
1IK01 Indien – Land der Chancen und Widersprüche	31
1IK02 International Business with focus on China	32
1IK03 Die Türkei jenseits der Klischees	33
1IK04 Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!	34
1IK05 Workshop Interkulturelle Kommunikation	35
1IK06 Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliakurs	36
1IK07 Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	37
1IK08 Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	38
1IK09 Das Rätsel des guten Lebens.....	39
1IK10 Internationales Projektmanagement	40
1IK11 International & European Studies - Buddy-Programm.....	41
1IK11 International & European Studies - Buddy-Programm.....	42
1IK12 Interkulturelles Mentoring für Studieninteressierte mit Fluchterfahrung	43
1IK13 Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit.....	44
1JU Jura	
1JU01 Geregelttes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	45
1JU02 Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	46
1JU03 Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	47
1JU04 Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	48

INHALTSVERZEICHNIS

1SE	Studentisches Engagement	
1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	49
1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	50
1SE02	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen.....	51
1SE03	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum.....	52
1SE04	Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen.....	53
1SE05	Erstsemester-Ferienakademie für Nachhaltigkeit „Week of Links“.....	54
1SE05	Erstsemester-Ferienakademie für Nachhaltigkeit „Week of Links“.....	55
1SO	Studium Oecologicum	56
1SOG	Grundlagenkurse im Studium Oecologicum	
1SOG01	Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen.....	57
1SOG02	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis.....	58
1SOG03	Was können wir wissen? Was sollen wir tun?.....	59
1SOG04	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung.....	60
1SOG05	Von der Wissenschaft bis in den Alltag.....	61
1SOT	Themenkurse im Studium Oecologicum	
1SOT01	Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen.....	62
1SOT02	Solidarische Landwirtschaft.....	63
1SOT03	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 2.....	64
1SOT04	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft.....	65
1SOT05	Zivilgesellschaftliche Praxis sichtbar.....	66
1SOT06	Wissen schaffen & haltbar machen.....	67
1SOT07	Vom Wald ins Wohnzimmer: Wertschöpfungskette von Holzpellets.....	68
1SOT08	Plastik in der Umwelt – kleine Teilchen, große Probleme.....	69
1SOT09	Feinstaub – (k)ein Problem in Tübingen?.....	70
1SOT10	Psychologie im Umweltschutz.....	71
1SOT11	1x rund um die Welt und ganz nah.....	72
1SOT12	Buen Vivir - alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens.....	73
1SOT13	Cradle to Cradle – Denken in Kreisläufen.....	74
1SOT14	Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen.....	75
1SOT15	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.....	76
1SOT16	Transition, REconomy und Gemeinwohlökonomie.....	77
1SOT17	Ein Verkehrsnetz für Tiere – Zielkonflikte im Biotopverbund.....	78
1SOT18	Exotische Arten – Gefahr oder Bereicherung?.....	79
1SOT19	Ethique des sciences et technologies.....	80
1SOT20	Table ronde.....	81
1SOT21	Round Table.....	82
1SOT22	Ethics in Science & Technology.....	83
1SOT23	Biodiversität in der Kulturlandschaft.....	84
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation	
1SP01	Social Innovation Programm.....	85
1SP02	Social Innovation Camp – <i>für morgen</i>	86
1SP03	Projekte gestalten & Umfeld analysieren – <i>für morgen</i>	87

INHALTSVERZEICHNIS

1SP04	Führen lernen & Teams leiten – <i>für morgen</i>	88
1SP05	Pitchen lernen & Video erstellen – <i>für morgen</i>	89
1SP06	Healthdesign	90
1SP07	Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit	91
1SP08	Businessplan-Seminar	92
1WI	Wirtschaft	
1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93
1WI02	Economic Basics	94
1WI03	Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft	95
1WI04	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWLER	96
1WI05	Human Resource Management	97
1WI06	Multinational Business	98
1WI07	Projektmanagement in der Praxis	99
1WI08	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	100
1WI09	Social Entrepreneurship	101
1WI10	Alternative Wirtschaftsordnungen	102
1WI11	Unternehmen. Planen. Spielen! Das Unternehmensplanspiel PriME-Cup	103
2	WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN	105
2AA	Allgemeine Arbeitstechniken	
2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	106
2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	107
2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	108
2AA04	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	109
2AA05	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	110
2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	111
2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	112
2AA08	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	113
2AA09	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	114
2AA10	Visual Thinking – Denken mit dem Stift	115
2AA11	3D-Druck – verstehen, designen, produzieren	116
2PR	Prüfungen	
2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	117
2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	118
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren	
2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	119
2WT02	Lesen im Studium	120
2WT03	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	121
2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen	122
2WT05	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen	123
2WT06	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	124
2WT07	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	125
2WT08	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	126
2WT09	Academic Writing in English for Beginners	127

INHALTSVERZEICHNIS

2WT10	Academic Writing for Bachelor-Students.....	128
2WT11	Academic Writing for Master- and PhD-Students.....	129
2WT12	Schreibkompetenz (Online-Seminar).....	130
2WT13	Redekompetenz (Online-Seminar).....	131
2WT14	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen.....	132
2WT15	Non-Verbal Communication in Public Speaking.....	133
2WT16	Poster gestalten leicht gemacht.....	134
2WT17	Grundlagen der Rhetorik.....	135
2WT18	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen.....	136
2WT19	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz.....	137
2WT20	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme.....	138
2WT21	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz.....	139
2WT22	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen).....	140
2WT23	Grundlagen des Sprechens.....	141
2WT24	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice.....	142
2WT25	Die digitale Welt verstehen.....	143
3	KOMMUNIKATION IN STUDIUM UND BERUF.....	145
3KL	Konflikte lösen	
3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte.....	146
3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte.....	147
3KL03	Konfliktkommunikation.....	148
3KL04	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation.....	149
3KL05	Bitte nicht ärgern!.....	150
3KL06	Wertschätzend Klartext reden.....	151
3KL07	Zwischen Windeln und Wissenschaft.....	152
3KM	Kommunikation	
3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik).....	153
3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen.....	154
3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen.....	155
3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation.....	156
3KM05	Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung.....	157
3KM06	Deutsche Gebärdensprache 1.....	158
3KM08	Onlinebasiertes Arbeiten am Beispiel von Webinaren.....	159
3KM09	E-Tutorenschulung.....	160
3TA	Teamarbeit	
3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining.....	161
3TA02	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship.....	162
3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming.....	163
3TA04	Autorität sein und erfolgreich gestalten.....	164
3VF	Verhandlungsführung	
3VF01	Professionelle Verhandlungsführung.....	165
3VF02	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar).....	166
3VF03	Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams.....	167

INHALTSVERZEICHNIS

4	KREATIVITÄT	169
4KT	Kreativität	
4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	170
4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	171
4KT03	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	172
4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	173
4KT05	Regie führen im Theater	174
4KT06	Licht im Theater	175
4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	176
4KT08	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	177
4KT09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater.....	178
4KT10	English Theatre Workshop	179
4KT11	Theaterwerkstatt – Playback-Theater nach Jonathan Fox.....	180
4KT12	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	181
5	VORBEREITUNG AUF DEN BERUF	183
5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder	
5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	184
5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	185
5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat.....	186
5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft.....	187
5BP05	Lektorat und Pressearbeit im modernen Buchverlag.....	188
5BP06	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	189
5BP07	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	190
5BP08	Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken	191
5BP09	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	192
5BP10	Digitales und Social Media Marketing.....	193
5BP11	Einführung in das Kulturmanagement	194
5BP12	Kulturmarketing.....	195
5BP13	Journalistisches Schreiben	196
5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	197
5BP15	Fundraising als Beruf (-ung)	198
5BP16	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	199
5BP17	Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt.....	200
5BP18	Kulturjournalismus.....	201
5BP19	Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien	202
5BP20	Radio Machen	203
5BP21	Radiojournalismus selber machen	204
5BP22	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs A).....	205
5BP23	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs B)	206
5BP24	Onlinejournalismus und Social Media	207
5BP25	Sprechtraining.....	208
5BP26	Arbeitsfeld Nachhaltige Unternehmensberatung	209
5BP27	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe Teil 2	210
5BP28	Redaktionelle Mitarbeit	211

INHALTSVERZEICHNIS

5	OB Orientierung, Bewerbung	
	5OB01 Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	212
	5OB02 Selbstmarketing für Studentinnen	213
	5OB03 Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	214
	5OB04 Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen.....	215
	5OB05 Assessment Center & Interview Workshop in English	216
	5OB06 Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	217
	5OB07 Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	218
	5OB08 Assessment Center in der Praxis	219
	5OB09 Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	220
	5OB10 Business Etikette – Erfolgreich mit Stil	221
	5OB11 Kompetenzen für die Arbeitswelt.....	222
6	Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen	
	Collegium Musicum	224
	Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF).....	225
	Diversitätsorientiertes Schreibzentrum	226
	Fachsprachenzentrum (FSZ)	227
	Fakultäten / Optionale individuelle Studien	228
	Forum Scientiarum	229
	G*UT – Gründen an der Uni Tübingen.....	230
	Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren	231
	Kompetenzzentrum Medizindidaktik.....	232
	Studio Literatur und Theater	233
	Studium Generale.....	234
	Tübingen School of Education (TüSE) (ehem. Zentrum für Lehrerbildung).....	235
	IKM – Universitätsbibliothek (UB)	236
	IKM – Universitätsbibliothek (UB)	237
	IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)	238
	Zeicheninstitut.....	239
	Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme	240
	Orientierungshilfe	242

DAS WICHTIGSTE VORAB

„Perspective is not a science but a hope.“

John Berger

Künstler & Kunstkritiker

1926 - 2017

LIEBE STUDIERENDE,

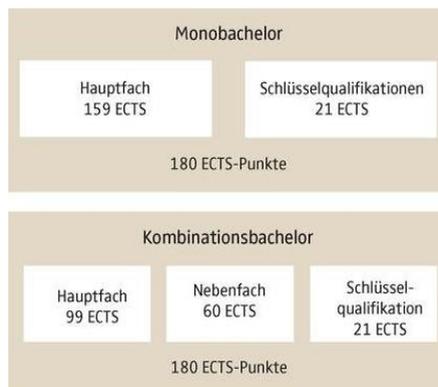
herzlich willkommen zum Wintersemester 2017/18 bei den Veranstaltungen des Studium Professionale.

WAS IST DAS STUDIUM PROFESSIONALE?

Neben Kursen zum Erwerb von klassischen Schlüsselqualifikationen, wie Kommunikations-, Sprach-, Schreib-, Methoden- oder Sozialkompetenzen finden Sie hier Angebote zu zahlreichen gesellschaftlich relevanten Themen aus Kultur und Politik sowie musische und künstlerische Seminarangebote. Alle sind anrechenbar als fachübergreifende Studienleistungen im Bereich Schlüsselqualifikationen (die auch als Schlüsselkompetenzen oder überfachliche Kompetenzen bezeichnet werden). Der Erwerb von Schlüsselqualifikationen ist in allen Bachelorstudiengängen ein obligatorisches Studienziel.

- Wichtig für **Studienanfänger/innen**: begleitend zu Ihrem Fachstudium müssen Sie – idealerweise von Beginn Ihres Studiums an – zusätzliche Kurse aus dem fachübergreifenden Angebot belegen und dort ECTS erwerben. In der Regel sind dies 21 ECTS.

Einen Überblick über das Verhältnis von Anteilen Ihres Studienfachs und dem Anteil der Schlüsselqualifikationen gibt das folgende Schema:



DAS WICHTIGSTE VORAB

Sie haben die Wahl

- Sie entscheiden selbst, ob Sie im Verlauf Ihres Studiums einzelne Kurse im Gesamtumfang von 21 ECTS aus ganz unterschiedlichen Bereichen absolvieren oder ob Sie mehrere Kurse zu einem thematischen Schwerpunkt, z.B. Interkulturalität, belegen, weil Sie sich besonders dafür interessieren oder Sie sich damit auf ein bestimmtes Berufsfeld hin orientieren möchten.

Für wen wann welche Kurse – unsere Orientierungsempfehlung

- Wir haben die Kurse auf den Seiten „Orientierungshilfen“ mit einer Einordnung versehen, die Ihnen auf den ersten Blick zeigt, ob ein Kurs für Anfänger/innen (1. – 2. Semester), für Fortgeschrittene (3. – 5. Semester) oder für Studierende am Studienende und Absolventen/innen sinnvoll ist. Mit „Empfehlung: offen“ sind die Kurse gekennzeichnet, die für alle geeignet sind.

Studienanfänger/innen lernen Studieren – aller Anfang ist schwer

- Ein kleines Programm gibt es exklusiv für Studienanfänger/innen der Bachelor-Studiengänge. Wir empfehlen Ihnen zu Studienbeginn diese Kurse, weil Sie sich hier Arbeits- und Lerntechniken zu Ihrer persönlichen Studienorganisation aneignen können. Es sind Kurse, die Ihnen helfen, studieren zu lernen. Alle Kurse für Anfänger/innen sind im Programm mit einer Empfehlung versehen und werden in jedem Semester angeboten. Wenn der Kurs also in einem Semester schon belegt sein sollte, dann haben Sie eine Chance im nächsten!

Zertifikate zu wissenschaftlich, gesellschaftlich und beruflich relevanten Themen

- In gesellschaftlich und damit auch beruflich besonders relevanten Feldern können Sie sich inhaltliche Schwerpunktsetzungen durch ein Zertifikat bescheinigen lassen. Zertifikate gibt es aktuell zu den Bereichen *Campus Media* (TV, Hörfunk, Cross medial), *Ethicum*, *Interkulturelles Denken & Handeln*, *Studium Oecologicum*, *Studio Literatur und Theater*, *Digital Humanities*, *Business & Management*, *Rhetorik & Kommunikation*, *Wissenschaftstheorie* sowie *Service Learning & Gesellschaftliches Engagement*. Aus Gesprächen mit Arbeitgebern wissen wir, dass zusätzliche Universitätszertifikate, die komplementäre Ergänzungen zum Fachstudium darstellen oder auf ein bestimmtes Berufsfeld hin ausgerichtet sind bei Berufsanfänger/innen gern gesehen sind. Informationen zu den Zertifikaten finden Sie auf unserer Homepage auf den Seiten der „Optionalen individuellen Studien“ <http://www.uni-tuebingen.de/de/33385>

DAS WICHTIGSTE VORAB

Sie möchten Ihr Wissen in der Praxis erproben:

Passende Lehrformate (Service Learning) verbinden Studium mit gesellschaftlichem Engagement

- Thematisch sehr vielfältige Projektseminare in unterschiedlichen Fach- und Wissensgebieten, die gemeinsam mit gemeinnützigen Partnern durchgeführt werden, verbinden Wissenschaft und Praxis. In so genannten Service Learning Seminaren werden beispielhaft Theorie und Praxis, Wissenschaft und gemeinnütziges Engagement in einem realen Projekt verknüpft und Sie können neue komplexe Lernerfahrungen im gleichberechtigten Dialog mit außeruniversitären Partnern machen und von deren Wissen und Erfahrungen profitieren.

Es handelt sich um folgende Kurse:

1SE01, 1SE02, 1SE03, 1SE04, 1SE05, 1IK12, 1IK13, 5BP19, 1GE01, 1GE04, 1GE08, 1SOT05, 1SOT06, 1SOT09.

Beratung

- Wenn Sie sich unsicher sind, welche Kurse sich für Sie eignen, lassen Sie sich von uns beraten. Sprechstunde bei Claudia Schlager nach vorheriger Vereinbarung Mittwoch 16 bis 18 Uhr.

claudia.schlager@uni-tuebingen.de

Hinweis für Lehramtsstudierende

- **Lehramtsstudierende**, die vom WiSe 2010/11 bis zum SoSe 2015 mit ihrem Studium begonnen haben, müssen obligatorisch das Modul 1 und Modul 2 Personale Kompetenz (MPK) belegen. Anmelden können Sie sich unter Campus – MPK-Modul. Die Module werden von der Tübingen School of Education (TüSE) angeboten. Einen Verweis finden Sie unter „Zusätzliche Angebote“.

Das folgende Angebot von über 190 Veranstaltungen ist, ausgehend vom Inhalt der Kurse, in **fünf thematische Bereiche** eingeteilt.

Kursbereich 1: „Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit“

Dieser Bereich umfasst Kurse aus den Fachgebieten *Ethik, Gesellschaft, Interkulturalität, Recht, Studentisches Engagement, Studium Oecologicum (Nachhaltigkeit), Entrepreneurship & Soziale Innovation und Wirtschaft*.

Vor allem in diesen Kursen können Sie angeregt werden, neugierig jenseits der Grenzen Ihres eigenen Faches Fragen aus anderen Wissensgebieten nachzugehen.

Sie können sich im Dialog mit den Lehrenden und anderen Studierenden Basiswissen aus einem anderen Fach aneignen, sich mit Orientierungswissen zu gesellschaftlich relevanten Themen, zu den komplexen technischen, sozialen, kulturellen und globalen Veränderungen und Zukunftsfragen wissenschaftlich beschäftigen, d.h. aktuelle gesellschaftliche Diskurse in einem interdisziplinären Umfeld kennenlernen. Darüber hinaus fordern viele dieser Kurse dazu heraus, über die Relevanz des eigenen wissenschaftlichen Arbeitens im Studium, im späteren Berufsleben und über Verantwortung für das eigene Denken und Handeln und für die Zukunft unserer Lebenswelt im Rahmen des Studiums nachzudenken.

DAS WICHTIGSTE VORAB

Kursbereich 2: „Wissenschaftliches Arbeiten“

Im Bereich „Wissenschaftliches Arbeiten“ finden Sie Kurse, in denen Sie sich das Wissen aneignen und Ihre Fähigkeiten und Ihr Können stärken können, die für Ihr Studium an der Universität ebenso zentral sind wie in Ihrem späteren Berufsleben. Denn zur wissenschaftlichen Ausbildung in jedem Fach, zum Verfassen und Präsentieren einer (wissenschaftlichen) Arbeit gehören grundlegende Schlüsselqualifikationen wie Arbeitstechniken, Zeitplanung, Recherche, Lesen, wissenschaftliches Schreiben, Argumentieren, Vortragen, Visualisieren, das Präsentieren und Vermitteln eigener und fremder Forschungsergebnisse, rhetorische Kenntnisse und Fähigkeiten, Umgang mit Prüfungen.

Grundsätzlich gilt in diesem Bereich, dass das Fach selbst sicherlich für Sie die besten, weil fachbezogenen Angebote machen kann. Die Kurse im Studium Professionale – wie auch die der anderen zentralen Einrichtungen (Schreibzentrum, UB) sollen die Fächer unterstützen und die in den Fachseminaren integriert vermittelten Kenntnisse je nach individuellem Bedarf und Vorkenntnissen ausbauen und stärken.

Kursbereich 3: „Kommunikation in Studium und Beruf“

Dieser Kursbereich widmet sich Schlüsselqualifikationen, die sich dem zentralen Thema Kommunikation widmen. Hier können Sie z.B. lernen, eine *Moderation* im Seminar gut zu leiten, mit *Konflikten* in Arbeitsgruppen umzugehen, *Teamarbeit* zu reflektieren, *Verhandlungen zu führen* – also Situationen zu meistern, die Sie während Ihres gesamten Studiums begleiten und die sich kaum von denen im späteren Berufsleben unterscheiden.

Kursbereich 4: „Kreativität“

Bei den Kursen des Bereichs „Kreativität“ steht das kreative und künstlerische Arbeiten mit Sprache im literarischen Schreiben, mit Theater, mit grafischer Gestaltung und die Verbindungen von Forschen und Kreativität im Zentrum. Die in diesem Bereich wichtigsten Zusatzangebote sind die des Studio Literatur und Theater, des Zeicheninstituts, des Collegium Musicum (siehe dazu Kursbereich 6: Angebote anderer Anbieter).

Kursbereich 5: „Vorbereitung auf den Beruf“

Gegen Ende Ihres Studiums bieten wir Ihnen in den Kursen des Bereichs „Vorbereitung auf den Beruf“ die Möglichkeit, einerseits direkt in viele *Praxis- und Berufsfelder* eingeführt zu werden, und andererseits Unterstützung zu finden in der *Berufsfeldorientierung* auf dem Arbeitsmarkt, und sich mit Expert/innen und anderen Studierenden zusammen auf die *Bewerbungssituation* vorzubereiten.

Kursbereich 6: „Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen“

Die *Kurse anderer Anbieter*, die in der Regel alle im überfachlichen Bereich anerkannt werden, sind als einzelne Kurse in die fünf Bereiche eingeordnet und Anbieter, Anmeldemodalitäten und Organisation sind jeweils klar bei der Kursbeschreibung ausgewiesen. Sind es mehrere Kurse anderer Anbieter und läuft die Anmeldung nicht über den Career Service, werden sie unter dem Kursbereich 6 *Zusätzliche Angebote anderer Anbieter* gesondert aufgeführt.

DAS WICHTIGSTE VORAB

Unsere guten Wünsche für Sie und Ihr Studium ...

Immer wieder neue Perspektiven einzunehmen, Neues auszuprobieren, bisherige Einstellungen und Wissensbestände auf den Prüfstand zu stellen und zu erweitern sind Grundlage und Ziel eines universitären Studiums. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich von Ihrer Neugier und Ihrem Wissensdurst leiten lassen und Sie durch die neuen Erfahrungen in den Kursen des Studiums viele Inspirationen erhalten. Die Angebote sollen Sie in Ihrem Studium unterstützen, auf zukünftige berufliche Herausforderungen vorbereiten und Ihnen Lust darauf machen, an Ihrer stetigen Horizonterweiterung zu arbeiten. Und wir wünschen Ihnen, dass Sie über die Grenzen Ihrer Fachdisziplin hinaus neue Studierende und Sichtweisen kennenlernen und Freude haben an der Reflexion und an einem echten Dialog mit Ihren Mitstudierenden und den Lehrenden in Themenfeldern jenseits enger fachlicher Grenzen.

Ihr Career Service Team

1 Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1JU	Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2 Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3 Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4 Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5 Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Anmeldung zum Kursprogramm des Wintersemesters 2017/18 ist über Campus ab **Donnerstag, dem 24.08.2017** möglich.

Anmeldung über das Campus-System

Die Anmeldung für unsere Kurse findet in der Regel über das Campus-System statt. Der Zugang zum Campus-System erfolgt über das studentische ZDV-Login. In Campus finden Sie unter „Career Service“ immer die aktuellsten Informationen zu Ihren Kursen, alle Kursänderungen werden dort veröffentlicht. Abweichend hiervon gibt es einige Kurse mit direkter Anmeldung per Email. Darauf wird in der Kursausschreibung dann ausdrücklich verwiesen. In Campus können Sie sich für Ihre Wunsch-kurse bewerben, indem Sie auf der jeweiligen Kursseite den Anmeldebutton anklicken. Diese ‚Bewerbung‘ um einen Kurs verspricht Ihnen jedoch noch keine Kursteilnahme.

Platzvergabe

Die Seminarplätze werden in mehreren **Zulassungsrunden** vergeben:
am 07.09./ 21.09./ 19.10./ 23.11./ 21.12.2017/ 11.01./ 25.01./ 08.02.2018

In Campus können Sie am Folgetag der Zulassungsrunde mit Ihrem Login nachschauen, ob Sie zugelassen wurden oder auf der Warteliste stehen.

Öffnen Sie dazu das Campus-Portal > Meine Funktion > belegte Veranstaltung:

Option „**zugelassen**“: Sie haben einen **Platz**.

Option „**angemeldet**“: Sie sind auf der **Warteliste**.

Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

- Zunächst werden nur 3 Bewerbungen pro Person und Semester berücksichtigt.
- Alle Informationen werden über Ihre studentische Email-Adresse kommuniziert.
- Die Platzvergabe richtet sich nach verschiedenen Kriterien (Studienordnung Ihres Faches, Anforderungen des jeweiligen Kurses, definierte Zielgruppe).
- Die Kurse des Studium Professionale richten sich in erster Linie an Studierende, für die der Erwerb von Schlüsselqualifikationen laut Prüfungsordnung vorgeschrieben ist (z. B. Bachelorstudiengänge). Sie können – bei freien Kapazitäten – jedoch auch von Studierenden anderer Studiengänge (z.B. Magister, Diplom, Staatsexamen) besucht werden. Doktorand/innen empfehlen wir die Angebote der Graduiertenakademie: <http://www.uni-tuebingen.de/de/15967>

Studierende, die Schlüsselqualifikationen als obligatorische Studienleistungen nachweisen müssen, werden bei der Anmeldung zu den Veranstaltungen vorrangig behandelt.

Studierende anderer Studiengänge bekommen durch das Studium Professionale die Möglichkeit, ergänzend zu ihrem Fachstudium praxisorientierte Zusatzqualifikationen zu erwerben. Die Veranstaltungen gehören für sie jedoch nicht zu den laut Prüfungsordnung vorgeschriebenen Leistungsnachweisen, d. h. sie werden nicht als Scheine für das Fachstudium anerkannt.

ANMELDEVERFAHREN UND -MODALITÄTEN

Die Teilnehmer/innen erhalten für den erfolgreichen Besuch einer Veranstaltung eine Teilnahmebestätigung. Für die Kurse des Studium Professionale ist eine **verbindliche Anmeldung über Campus zwingend erforderlich**. Nur der regelmäßige Besuch (Anwesenheitspflicht) und das fristgerechte und erfolgreiche Erbringen aller erforderlichen Studienleistungen führen zur Vergabe der Teilnahmebescheinigung und damit ggf. zum Erwerb der entsprechenden ECTS-Punkte.

Anmeldungen, Abmeldungen und Nichterscheinen

Die An- und Abmeldung zu den Kursen ist **während der Belegungsfrist** möglich. Die Belegungsfrist ist in Campus, in der Einzelsicht jedes Kurses, unter der Rubrik Grunddaten ersichtlich. Danach schließen wir Campus für den jeweiligen Kurs. Bitte beachten Sie dabei folgende Punkte:

Abmeldungen sind nur noch in attestierten Ausnahmefällen möglich und per Email an **abmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** zu richten.

Restplätze werden von uns auf der Homepage veröffentlicht und über **anmeldung@studium-professionale.uni-tuebingen.de** verwaltet.

Im Falle einer unbegründeten Abmeldung sowie bei unentschuldigtem Fehlen erlischt der Anspruch auf Teilnahme an den Kursen des Studium Professionale für das Folgesemester.

Seminarbeginn

Die Seminare beginnen, wenn die Anfangszeit nicht mit dem Vermerk „c. t.“ ergänzt ist, zur vollen Stunde. Pünktliches Erscheinen gehört zu den Teilnahmebedingungen. Ist ein/e Teilnehmer/in aus dringenden Gründen zum pünktlichen Seminarbeginn verhindert, muss dies dem Dozenten/der Dozentin vorher mitgeteilt werden. Dies gilt auch deshalb, weil nur so zu Seminarbeginn relativ schnell die Frage geklärt werden kann, welche Teilnehmer/innen von der Warteliste ggf. nachrücken können.

Nachrücken

Falls Sie zunächst keine Zusage für Ihr Wunschseminar erhalten, kommen Sie automatisch in den Nachrück-Pool und werden benachrichtigt, wenn im entsprechenden Kurs wieder Plätze freierwerden.

Härtefallregelung

Sofern Sie vor dem Abschluß Ihrer Bachelorarbeit stehen und nachweislich noch ECTS-Punkte im Bereich der Schlüsselqualifikationen benötigen, können Sie sich zu den Bürozeiten unserer Teilnahmeverwaltung (<http://www.uni-tuebingen.de/de/2824>) unter Vorlage Ihres Transcript of Records/Bereich Schlüsselqualifikation, auf eine gesonderte Warteliste setzen lassen für ein vorrangiges Nachrückverfahren. Bitte beachten Sie optional auch die SQ-Kurse anderer Anbieter (siehe Themenbereich 6 in diesem Heft – Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen).

1 Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1JU	Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2 Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3 Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4 Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5 Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

1EK01 | Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit

CYRIL FEGUE, ADJUNCT-PROFESSOR & VASS INTERNATIONAL FELLOW | HANOI UNIVERSITY VIETNAM

INHALT	<p>Workshop “Social Entrepreneurship & Project Management for Social Scientists Specializing in International Development”</p> <p>Sozial verantwortliches Unternehmertum im Kontext moderner Strategien der Entwicklungszusammenarbeit wird zunehmend zu einem innovativen und wichtigen Instrument, um “öffentliche Güter“ auch für arme Bevölkerungsschichten in sogenannten Entwicklungsländern zugänglich zu machen. Ergebnisorientiertes Management ist auf spezifische Entwicklungshilfe ausgerichtet und neben anderen Wertmaßstäben die wichtigste und notwendige Strategie für ein vernünftiges Projektmanagement. Viele Akademiker/innen der unterschiedlichsten Disziplinen fühlen sich in der Regel schlecht auf die reale Praxis in Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit und deren Projekte vorbereitet, sowohl im privaten und behördlichen Bereich als auch in supranationalen Strukturen. Darüber hinaus sind Hochschulabsolventen/innen gar nicht bis kaum ausgebildet oder mit falschem Wissen ausgestattet, um sozialverantwortliche privatwirtschaftliche Unternehmensinitiativen zu starten.</p> <p>Der Workshop vermittelt professionelle Expertise und instrumentelles Wissen für sozialverantwortliches Management.</p>
THEMEN	<p>Der Kurs gliedert sich in die folgenden Module:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Analyse der Armut und der Lösungsstrategien,2. Prozesse des Unternehmertums im sozialen Bereich und3. Nachhaltiges Projektmanagement.
VORAUSS.	<p>Zielgruppen des Kurses sind insbesondere Studierende mit Interesse an beruflichen Tätigkeiten im Kontext der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Die Texte sind englischsprachig; Umgangssprachen während des Seminars sind Deutsch und Englisch.</p>
LEISTUNG	<p>Von den Teilnehmer/innen wird kreative, teamorientierte Mitarbeit und das Durcharbeiten von Materialien vor Kursbeginn erwartet.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 29. September 2017 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 30. September 2017 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 1. Oktober 2017 09.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>4</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.</p>

1EK02 | Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus

CLAIRE HORST UND ANTONIE ARMBRUSTER-PETERSEN | POLITISCHE BILDUNGSREFERENTINNE

INHALT

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Wer kann in Deutschland sprechen und wer wird gehört? Welche Auswirkungen hat es, wenn von „Wir“ und „Andere“ gesprochen wird? Was ist Rassismus, wie wirkt er und wo ist meine eigene Position darin?

Wir geben einen Einblick in das praktische Spannungsfeld der Theorie „Kritische Selbstpositionierung“, eingebettet in schwarze, migrantische, postkoloniale, feministische und queere Theorie. Wir möchten uns Begriffen, wie Rassismus und *weiß*sein gemeinsam annähern, um sie zu (er)fassen und uns darin zu verorten. Die Methode des Forumtheaters nach Augusto Boal unterstützt den Transfer zwischen rassismuskritischer Theorie und eigenem Handeln. Beispiele aus den Medien (u.a. auch Entwicklungszusammenarbeit) werden als Analysefelder eingebracht, um einen Einblick zu bekommen, wie dort Bilder und Stereotype tradiert werden.

THEMEN

Kritische Rassismusforschung, kritische *weiß*Seinsforschung sowie der Interdependenz unterschiedlicher Machtverhältnisse.

METHODIK

Wir arbeiten prozessbegleitend mit verschiedenen Medien, Ansätzen (Antibias, Systemtheorie, Social Justice und Diversity) und Methoden (Rollenspiel, Forumtheater, Psychodrama).

ZIELE

Reflexion der eigenen Biographie im Hinblick auf *weiße* Privilegien, Strukturen und Verhaltensweisen. Rassismus und die eigene Verstrickung zu erkennen, zu verstehen und darin Verantwortung zu übernehmen.

MATERIAL

Filmmaterial und Texte von Prof. Dr. phil. Grada Kilomba und Prof. Dr. phil. Paul Mecheril, Carolin Philipp und Timo Kiesel, Alyosxa Tudor, Susan Arndt, Nadja Ofu-atey-Alazard, Adibili Nduka-Agwu, Antje Lann Hornscheidt und Noah Sow. Es wird kein Material vorab bereitgestellt. Weiterführende Lektüre wird zum Einsehen vor Ort ausgelegt.

VORAUSS.

Bereitschaft, sich mit der Thematik an der eigenen Person auseinanderzusetzen. Die Offenheit, die eigene Verantwortung anzuerkennen und daraus Ideen für das eigene Handeln zu entwickeln. Das Seminar wird in deutscher Lautsprache gehalten, einzelne Filmbeispiele sind z.T. auf Englisch ohne Untertitel.

LEISTUNG

Präsenz

TERMINE

Freitag, 15. Dezember 2017 16.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 16. Dezember 2017 10.00 - 18.00 Uhr

Sonntag, 17. Dezember 2017 10.00 - 15.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1EK03 | Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit

KAROLINE REINHARDT | PHILOSOPHISCHES SEMINAR, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Fragen der Gerechtigkeit begegnen uns vielfach im Alltag. Von den globalen und politischen Geschehnissen in den Nachrichten im Fernsehen, Internet und den Tageszeitungen, über Spendenaufrufe um die Weihnachtszeit bis hin zu ganz persönlichen Kontexten, wie etwa der Gleichbehandlung im Studium und am Arbeitsplatz, der Frage, wer in der WG wann wie viel putzt und den GEZ-Gebühren – Gerechtigkeitsfragen umgeben uns ständig.</p> <p>Aber was ist Gerechtigkeit eigentlich? Was ist Ungerechtigkeit? Für welche Art von Gerechtigkeit sind wir persönlich verantwortlich, für welche staatliche Institutionen? Gibt es so etwas wie globale Gerechtigkeit? Und wie können uns Gerechtigkeitstheorien helfen, ein konkretes Problem anzugehen, etwa das der weltweiten Armut?</p> <p>Mit diesen Fragen werden wir uns in dem Seminar beschäftigen. Im Rahmen von drei Theorieblöcken zu den Problemfeldern „Personale und politische Gerechtigkeit“, „Freiheit und Gerechtigkeit“ und „Recht und Gerechtigkeit“ und einem Anwendungsteil, in dem wir Gerechtigkeitsfragen behandeln, die durch globale Armut, Migrationsbewegungen und den Klimawandel aufgeworfen werden, werden wir Texte diskutieren, verschiedene Theorieansätze erörtern und uns fragen, wie anwendungsbezogen Gerechtigkeitstheorien sein müssen, sein können oder sein sollten.</p>
LITERATUR	Auszüge aus zentralen Texten von Aristoteles, Immanuel Kant, John Rawls, G.A. Cohen, Peter Singer, Joseph H. Carens, Simon Caney, Henry Shue
VORAUSS.	Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
LEISTUNGEN	Teilnahme am Vorbereitungstreffen; aktive Teilnahme an allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme und Vorbereitung eines Referats inkl. Handout; Verfassen eines 2-seitigen Essays
TERMINE	<p>Obligatorische Vorbesprechung: Donnerstag, 26. Oktober 2017 18:15 - 19:45 Uhr</p> <p>Blockphase: Samstag, 20. Januar 2018 09:00 - 19:00 Uhr Sonntag, 21. Januar 2018 09:00 - 19:00 Uhr</p>
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK04 | Achtsamkeit und Meditation

MICHAEL SEIBT | EVANGELISCHER HOCHSCHULPFARRER, MBSR-LEHRER

INHALT	Beschleunigung und Belastungen durch Stress prägen den Alltag in Studium und Beruf. Dies kann die Lebensqualität und die Arbeitszufriedenheit mindern und zu gesundheitlichen Problemen führen. Der Kurs setzt bei den eigenen Reaktionen auf Belastungen und Stress an. Er will dabei helfen, Ursachen zu erkennen und die eigenen Reaktionen bewusst wahrzunehmen und zu steuern. Er bietet eine Einführung in eine Reihe von praktischen Übungen, die unter dem Stichwort „Achtsamkeit“ und „Meditation“ heute anerkannt und erprobt sind. Es handelt sich dabei um Methoden der Schulung des eigenen Geistes. Diese ist nicht an religiöse oder weltanschauliche Voraussetzungen gebunden. Michael Seibt ist zertifizierter MBSR-Lehrer (Stressbewältigung durch Achtsamkeit). Weitere Informationen: www.michaelseibt.com
THEMEN	Achtsamkeit auf den Körper, Atem, Geräusche, Gedanken und Gefühle; achtsames Bewegen und Gehen; Sitzmeditation
METHODIK	Praktische Übungen, Austausch in der Gruppe, thematische Impulse
ZIELE	Der Kurs will dazu anregen, Achtsamkeit und Meditation in die eigene Lebensführung dauerhaft zu integrieren.
MATERIAL	Bitte auf bequeme Kleidung achten. Decke und Yogamatte mitbringen, wenn vorhanden
LITERATUR	Empfohlen: Jon Kabat-Zinn: „Gesund durch Meditation“, Knauer-Taschenbuch, 2013; ders: „Achtsamkeit für Anfänger“, Arbor-Verlag 2013
VORAUSS.	Bereitschaft, ungewohnte Haltungen zu erkunden und sich in der Gruppe auszutauschen. Wir steigen aus dem Modus des Tuns und Machens vorübergehend aus und pflegen an diesem Wochenende einen Modus des annehmenden und freundlichen Da-Seins. Keine weiteren Vorkenntnisse erforderlich.
LEISTUNG	Teilnahme an allen Terminen, Bereitschaft zur Integration der Übungen in den Alltag, Lektüre.
TERMINE	Freitag, 05. Januar 2018 16.00 - 19.00 Uhr Samstag, 06. Januar 2018 10.00 - 16.00 Uhr Sonntag, 07. Januar 2018 14.00 - 18.00 Uhr
ORT	Studio 19 a, Fürststr. 19a, 72072 Tübingen
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

1EK05 | Achtsamkeit in Theorie und Praxis

NICOLA WESTERMANN | INDOLOGIN M.A.

INHALT	<p>Der Gebrauch des Begriffs Achtsamkeit in der westlichen Psychologie hat sich von seinen Wurzeln in der buddhistischen Geisteslehre, von der er inspiriert wurde, weit entfernt. Die westliche Psychologie hat in Achtsamkeit ein Paradigma entdeckt, mit dem sich therapeutische Interventionen zum Stressabbau beschreiben lassen. Sie reagiert damit auf ein Problem unserer modernen Gesellschaft und formuliert implizit auch eine Kritik an einem durch Leistungsorientierung und Geschäftigkeit geprägten Lebensstil.</p> <p>In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst das buddhistische Konzept von Achtsamkeit anhand der Originalquellen und ermöglichen uns auf diese Weise eine differenzierte Betrachtung der Begrifflichkeiten im buddhistischen und im westlichen Kontext sowie in Abgrenzung zu verwandten Begriffen wie Aufmerksamkeit, Bewusstsein etc.; Der moderne Gebrauch des Wortes Achtsamkeit (engl. mindfulness) soll kritisch hinterfragt und seine Entwicklung nachgezeichnet werden. Darüber hinaus diskutieren wir aktuelle Untersuchungsergebnisse der Achtsamkeits- und Meditationsforschung und wollen verschiedene achtsamkeitsbasierte Meditationstechniken praktisch kennenlernen.</p>						
LITERATUR	<p>Gruber, H. (2011): Achtsamkeit im frühen Buddhismus. In: Buddhismus aktuell 4/2011, S. 38–41.</p> <p>Heidenreich, Th. und Michalak, J. (2006): Einführung in die Thematik Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie. In: Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie 54(4), S. 231–240.</p> <p>Lutz, A., Slagter, H.A., Dunne, J.D. Davidson, R.J. (2008): Attention regulation and monitoring in meditation. In: Trends Cogn Sci. 2008 Apr; 12(4):163-9.</p>						
VORAUSS.	<p>Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit bei den Übungen und Reflexionen, Gruppenarbeit mit Präsentation, 2-3 Seiten schriftliche Präsentation.</p> <p>Es wird die Möglichkeit geboten, eine eigene semesterbegleitende Meditationspraxis aufzubauen und diese im Rahmen von Meditationsinterviews zu reflektieren (optional).</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 20. Oktober 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 21. Oktober 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 22. Oktober 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 20. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 21. Oktober 2017	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 22. Oktober 2017	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 20. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 21. Oktober 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 22. Oktober 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>14</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

1GE01 | Solidarische Ökonomie - Globales Lernen in der Praxis

Marieke Kodweiß, Gundula Büker | Entwicklungspädagogisches Informationszentrum (EPiZ)

INHALT



Was müssen Menschen lernen und verlernen, um neue Wege eines solidarischen Zusammenlebens zu gehen? Welche (Mit-)Gestaltungsmöglichkeiten haben sie im Blick auf einen Wandel hin zu einer global gerechteren Welt? Welche Wege, kooperativ zu leben und zu wirtschaften, gibt es bereits?

Globales Lernen unterstützt den Erwerb von Fähigkeiten, die wir brauchen, um uns in unserer komplexen und vernetzten Weltgesellschaft – heute und in Zukunft – zu orientieren und verantwortlich zu leben.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, lokale Beispiele solidarischer Ökonomie auf ihren Beitrag als Lernräume für kooperatives Zusammenleben zu untersuchen. In Begleitungen mit Engagierten gehen wir folgenden Fragen auf den Grund:

- Wie sieht ökonomische Solidarität in der Praxis aus?
- Wie organisieren Menschen die Art und Weise wie sie wirtschaften, wie sie sich ernähren und
- wie sie zusammenleben vor dem Hintergrund einer global-gerechten Entwicklung?

Die Ergebnisse fließen in Bildungsmaterial für das EPiZ ein, das über persönliche Geschichten die Themen des Seminars reflektiert und greifbar macht.

THEMEN

Globales Lernen, Solidarische Ökonomie, Empowerment, Nachhaltige Entwicklung

ETHODIK

Praxisorientierte und kreative Auseinandersetzung mit den Seminarinhalten: Methoden des Globalen Lernens, interaktiv und in Gruppenarbeit; Exkursion; Interview; kreative Gestaltungsmöglichkeiten bei der Darstellung der Ergebnisse in unterschiedlichen Formaten (Audio/Print/Video/etc.)

ZIELE

Erstellung von Bildungsmaterial zu Akteuren und Lernräumen in Initiativen solidarischer Ökonomie für die EPiZ-Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit.

VORAUSS.

Das Seminar richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme, Erstellung von Materialien, Ausarbeitung auf 1-2 Seiten, Präsentation

TERMINE

Montag, 16. Oktober 2017	18.00 - 19.30 Uhr (Uni), Vorbesprechung
Freitag, 17. November 2017	14.00 - 18.00 Uhr (Uni)
Samstag, 18. November 2017	10.00 - 18.00 Uhr (EPiZ)
Freitag, 08. Dezember 2017	14.00 - 18.00 Uhr (Uni),
Samstag, 09. Dezember 2017	10.00 - 18.00 Uhr (Exkurs)
Montag, 18. Dezember 2017	18.00 - 19.30 Uhr (Uni), Besprechung für die Erarbeitungsphase, Alternativtermine möglich
Samstag, 27. Januar 2018	14.00 - 18.00 Uhr (EPiZ), Präsentation und Abschluss

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

5

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für die Zertifikate **Service Learning und gesellschaftliches Engagement** und **Studium Oecologicum** anrechenbar.

INHALT	Eine Einführung zu Chancen & Scheitern Was ist Entwicklungszusammenarbeit? Was kann sie leisten? Wo kann sie schaden? Wie kann man sie verbessern? In diesem Wochenendseminar wollen wir versuchen, gemeinsam diese Fragen zu beantworten. Dabei möchten wir die verschiedenen Ursachen von sozialer & ökonomischer globaler Ungleichheit genauso beleuchten, wie die daraus abgeleiteten vermeintlichen Lösungsstrategien diskutieren. Dies alles, um am Schluss darüber zu diskutieren, ob, wo und wie jeder von uns selbst aktiv werden kann.
THEMEN	„Entwicklung“ als Begriff im Diskurs; Methoden & Akteure der Entwicklungszusammenarbeit (EZ); Modelle & Grundverständnisse sozialer & ökonomischer Entwicklung; Kritik verschiedener Denkschulen an der EZ; Entwicklung, Stand und Verteilung von Lebensbedingungen global; eigene Handlungsoptionen privat, im Studium und Beruf
METHODIK	Lehrgespräche, Planspiel, Textarbeit, Interaktive Kleingruppendiskussionen, Kurzfilme.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Eigenes Verständnis von dem Begriff „Entwicklung“ erarbeiten• Kritik an der aktuellen Verwendung des Begriffs kennen• Globale Verteilung von ökonomischen, sozialen und gesundheitlichen Indikatoren für Lebensverwirklichungschancen• Zentrale Ansätze und Theorien im EZ-Bereich verstehen• Über zentrale Akteure und Methoden der EZ Bescheid wissen• Wichtige Kritikschulen der EZ kennenlernen, deren Argumentationsstruktur nachvollziehen und deren Argumente im Diskurs verorten• Eine eigene Position zur EZ entwickeln & sich selbst im Diskurs positionieren können• Perspektiven für eigenes konkretes Engagement entwickeln
VORAUSS.	Keine Voraussetzung notwendig; Interesse am Thema
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen
TERMINE	Freitag, 10. November 2017 19.00 - 21.00 Uhr Samstag, 11. November 2017 09.00 - 16.15 Uhr Sonntag, 12. November 2017 09.30 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE03 | Donald Trump: Das erste Jahr als Präsident

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	Was bedeutet die überraschende – und für viele beunruhigende – Präsidentschaft Donald Trumps für die Beziehung der Vereinigten Staaten zur Bundesrepublik bzw. zu Europa? Wie sollen wir das erste Jahr der Präsidentschaft Trumps bewerten? Noch ist vieles für die Großmacht USA sehr ungewiss. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit an, die politische Lage der Vereinigten Staaten und die unter der Trump-Regierung kritisch zu diskutieren. Dazu gehört die Analyse politischer Reden mit Rücksicht sowohl auf inhaltliche als auch auf rhetorische Aspekte. Schließlich werden die politischen Handlungen von Trump in dem ersten Jahr seiner Amtszeit mit den Ankündigungen im Wahlkampf kritisch verglichen und diskutiert.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Das erste Jahr der US-amerikanischen Regierung unter Trump: Ankündigungen und Handlungen• Wie wurde Donald Trump Präsident? Welche Möglichkeiten gibt es für Reformen im US-amerikanischen Wahlsystem und wieso wurden diese noch nicht realisiert?• Rechtspopulismus und die Rhetorik Trumps• Transatlantische Beziehungen – aktuelle Herausforderungen
METHODIK	Lehrgespräch, Gruppenarbeit und Diskussion, Analyse politischer Reden
ZIELE	Vertieftes Verständnis der politischen Lage der USA
VORAUS.	Das Seminar ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester. Vorausgesetzt wird ein gutes passives Verständnis der englischen Sprache.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre der Tageszeitungen über das Thema, aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 19. Januar 2018 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 20. Januar 2018 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 21. Januar 2018 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE04 | Rechercheprojekt Migration: Lebenswege nach Tübingen

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT



Migriert, geflüchtet, ein- oder ausgewandert? In diesem interdisziplinären Rechercheprojekt geht es um Menschen in Tübingen und ihre Migrationserfahrungen. Früher und heute. Denn Migration gehört zu uns Menschen, seit es uns gibt. Im Mittelpunkt des Seminars stehen Biografien. Als Teilnehmer/in führen Sie Interviews mit Betroffenen, Zeitzeugen, Wissenschaftlern und/oder engagieren sich selbst in ehrenamtlichen Projekten.

Tübingen ist gelebte Vielfalt. Neue Wohnquartiere entstehen an den Rändern der Altstadt. Was für Menschen leben hier? Welche Lebenswanderungen haben sie unternommen, welche Erfahrungen gemacht? Wer Lebenswege nach Tübingen erforschen will, muss genau hinschauen. Der Fokus bei der Suche nach Interviewpartnern richtet sich daher in diesem Seminar exemplarisch auf die Quartiere in der Tübinger Südstadt: das Französische Viertel, den Wennfelder Garten, die Wagenburgen und das Drei-Höfe-Quartier.

Zum Auftakt des Seminars begeben sich die Teilnehmenden auf die Spur einer vergessenen Völkerwanderung: In Württemberg und Baden begann um 1815 die so genannte Massenauswanderung. Mehr als zehn Millionen Menschen haben seither Deutschland für immer verlassen, per Schiff in Richtung Amerika oder über den Landweg oder donauabwärts in Richtung Osten.

ZIELE

Die Brücke von der historischen zur aktuellen Migration zu schlagen, ist eines der Ziele des Seminarprojektes; ebenso das Entdecken neuer Perspektiven auf aktuelle Themen wie Migration, Flucht, Integration und interkulturellen Dialog.

METHODIK

Im Seminar lernen die Teilnehmerinnen Recherche- und Interviewtechniken und journalistisches Schreiben. Eine Abschlusspräsentation im Frühjahr 2018 zum Beispiel in Form einer Ausstellung ist fester Bestandteil des Seminars.

Die Ergebnisse des Wintersemesters 2016/17 finden Sie zum Herunterladen hier: <https://www.magentacloud.de/lnk/PBCnxxCc>

LITERATUR

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

LEISTUNG

Aktive Beteiligung an den Präsenztagen, in den Recherchephasen dazwischen und an der Planung und Umsetzung der Abschlusspräsentation

TERMINE

Freitag, 10. November 2017	14.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 11. November 2017	10.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 08. Dezember 2017	14.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 09. Dezember 2017	10.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 12. Januar 2018	14.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 13. Januar 2018	10.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 16. Februar 2018	10.00 - 16.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

7

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das Zertifikat **Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1GE05 | Migration als äußere und innere Realität

MONIKA REIMITZ | LEHRBEAUFTRAGTE FÜR INTERNATIONALE HANDLUNGSKOMPETENZ

INHALT	Migration ist ein komplexer Prozess der zum einen in seiner schwierigen, organisatorischen Realität bewältigt werden muss und sogleich mit einer vielschichtigen und oft konflikthafter inneren Entwicklung einhergeht. In dem Seminar steht die gegenwärtige, gesellschaftspolitische Flüchtlingsdebatte nicht im Zentrum. Der Schwerpunkt liegt vielmehr auf den sozialpsychologischen und intrapsychischen Dimensionen von Migration. Ein Interesse an psychologischen Fragestellungen wird daher vorausgesetzt.	
THEMEN	Zwangsmigration als traumatischer Prozess. Bedeutung der Migration in verschiedenen Lebensphasen. Einfluss der Migration auf das Identitätsgefühl. Migration und Sprache. Die zweite Immigrantengeneration und transgenerationale Transmission. Die spezifischen Merkmale des Exils im Unterschied zum migratorischen Prozess. Migration und die damit einhergehende Herausforderung für die aufnehmende Gesellschaft, z.B. pädagogisches Verstehen und Handeln in der Arbeit mit jungen Migranten.	
METHODIK	Wir werden uns dem Thema mit Hilfe von theoretischen Inputs, Fallbeispielen, Selbstreflexion sowie Diskussionen widmen.	
ZIELE	Das Seminar möchte Interessierten ein besseres Verständnis für die Situation von Menschen mit Migrationshintergrund in der alltäglichen Begegnung ermöglichen und unterstützend für ein kreatives Miteinander im persönlichen Umfeld, im Studium, oder bei der Arbeit sein.	
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, kurze schriftliche Reflexion über Seminarinhalte als Nachbereitung/ Kurzreferate mit Handout	
TERMINE	Freitag, 20. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 21. Oktober 2017	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 22. Oktober 2017	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1GE06 | Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?

SYLVIA ERBEN & STEFFEN BITTNER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Besorgter Bürger oder handfester Antidemokrat? Neue, scheinbar rechtsradikale Bewegungen wie PEGIDA oder die Identitäre Bewegung erhalten zunehmend Unterstützung. Unterschwelliger Rassismus, Antisemitismus und generell antidemokratische Inhalte scheinen plötzlich wieder salonfähig zu werden und sich nicht nur in der Politik der AFD Bahn zu brechen. Doch was davon ist nun eigentlich rechtsradikal und was ist noch demokratisch? Wie ist diese konservative Mitte, als die sich die (neue) Rechte in Deutschland bezeichnet, in einem politischen Spektrum tatsächlich einzuordnen? Das Seminar „Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?“ widmet sich zunächst einer Analyse ideologischer Inhalte aktueller rechter Bewegungen in Deutschland, deren historischer Tradition und ihrem extremistischen Potential. Im Anschluss beschäftigen sich die Seminarteilnehmenden vor dem Hintergrund von Populismus- und Extremismusforschung mit rechten Argumentationslinien in Alltag, Politik und medialer Berichterstattung. Praxisnah orientiert, zielt das Seminar schließlich darauf ab, rechten Argumenten bedürfnisorientiert im Gespräch zu begegnen und Kommunikationsstrategien zu deren Bewältigung zu trainieren. Das Seminar baut daher neben inputorientiertem theoretischen Arbeiten auf einem praxisnahen Workshop mit den Teilnehmenden auf.</p>	
THEMEN	Die „neue“ Rechte, Rechtspopulismus, Extremismus, Framing, Bedürfnisorientierte Kommunikations- und Argumentationsstrategien	
METHODIK	Neben Input durch die Dozierenden werden Artikel, die die Teilnehmenden vorbereitet haben, diskutiert werden. Kommunikationsstrategien werden in Simulationen (Rollenspielen) eintrainiert.	
ZIELE	<ol style="list-style-type: none">1. Analyse: Was, Warum, Wie und Wieso - Was ist die „neue“ Rechte, wo kommt sie her und warum ist sie gefährlich?2. Beurteilung: Strukturen der neuen Rechte(n) analysieren: Medien, Autoren und Mitteilungsorgane.3. Transferleistung: Wie erkennen und wie reagieren? - Sensibilisierung und praktische Handlungskompetenzen erwerben.	
LITERATUR	Die Textauswahl wird rechtzeitig vorher per E-Mail bekannt gegeben. Sollte es konkrete Anregungen oder Wünsche zur Literaturlauswahl geben, können diese zuvor gerne den Dozierenden per Email mitgeteilt werden.	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre der obligatorischen Texte vor Seminarbeginn.	
TERMINE	Freitag, 19. Januar 2018	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 20. Januar 2018	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 21. Januar 2018	09.00 - 13.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

1GE07 | Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik

DONATA HASSELMAN & FABIAN KLINGE | REFUGEE LAW CLINIC, BERLIN ; DOKTORAND IN PHILOSOPHIE, TÜBINGEN

INHALT	Deutsches und internationales Asylrecht und -politik verstehen und diskutieren
THEMEN	Seit 2015 sind die Themen Flucht und Asyl Tagesordnungspunkt der deutschen und europäischen Politik. Doch wie funktioniert eigentlich ganz genau das deutsche Asylverfahren? Wer blickt durch im Dschungel der Behörden und Rechtsvorschriften? Welche Befragungspraxen, etwa beim Thema des Fluchtgrunds „sexuelle Orientierung“ sind erlaubt, welche nicht? Wer genau ist „Flüchtling“ im Sinne der Genfer Flüchtlingskonvention? Warum sitzen tausende Geflüchtete auf griechischen Inseln in den „EU-Hotspots“ fest und was bedeutet der EU-Türkei-Deal für sie? Wie sind die Lebensbedingungen Geflüchteter in Deutschland und was haben eigentlich die deutschen Parteien jeweils für Positionen zu dem Thema? Dieses interaktive Seminar freut sich auf alle, die Lust haben, sich kritisch mit dem deutschen und europäischen Asylsystem auseinanderzusetzen, eigene Meinungen zu bilden und mit anderen zu diskutieren. Es wird keine Frontaleinheiten geben, stattdessen erarbeiten sich die Teilnehmenden interaktiv das deutsche und internationale Asylrecht, die Konzepte der Sicheren Herkunfts- und Drittstaaten, das Dublin-System, Rückführabkommen u.a. Am Ende des Seminars stellen sich Tübinger Initiativen im Bereich Flucht & Asyl vor. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aktive Mitarbeit unbedingt!
METHODIK	Flucht, Asyl, deutsche und europäische Politik, nationales und internationales Recht
ZIELE	Gruppenarbeit, Textarbeit, Diskussion, Welt-Cafe Die Teilnehmenden sollen durch die Veranstaltung <ul style="list-style-type: none">• die Hintergründe zu Fluchtursachen, Fluchtrouten und Fluchtbewegungen kennen,• die Genfer Flüchtlingskonvention und das deutsche Asylsystem verstehen und bewerten können,• die Instrumente der internationalen Flüchtlingspolitik (Non-Refoulement, Dublin-System, EU-Türkei-Deal, Sichere Herkunfts- und Drittstaaten) verstehen,• die Parteipositionen zu Flucht und Asyl in Deutschland kennen und diskutieren können,• eigene Positionen zu Fragen in der aktuellen Diskussion um Flucht und Asyl entwickeln,• sich durch die Auseinandersetzung mit Aktiven eigene Möglichkeiten zum politischen Handeln erschließen.
MATERIAL	-
LITERATUR	-
VORAUSS.	Keine Vorkenntnisse erforderlich
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme• Kurz-Input (5-8 Minuten, kein Referat) zu ausgewählten Unterthemen
TERMINE	Samstag, 21. Oktober 2017 09:00 - 18:00 Uhr Sonntag, 22. Oktober 2017 09:00 - 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	
TN MAX.	17
ANMELDUNG	Online über Campus.

1GE08 | Vokabular des Miteinanders

DR. SEDDIK BIBOUCHE | WERKSTADTHAUS | TÜBINGEN

INHALT



Die Bewohner*innen aus dem Projektareal (siehe Link unten) werden durch gezielte Angebote angesprochen und dazu animiert gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln. Ziel ist eine bessere Kommunikation unter ihnen und eine Reflexion über das Zusammenleben zu erreichen. Als Ergebnis ist ein „Vokabular des Miteinanders“ als Ausdruck eines Integrationsprozesses auf einem Stadtgebiet mit einer großen kulturellen Vielfalt anvisiert.

www.werkstadthaus.de/hauptmenu/stadtteiltreff/nachbarschaftsprojekt-vokabular-des-miteinanders

THEMEN

Urbanität und Vielfalt; Migrations- und Integrationsprozesse; Medien und Kommunikation; Projektmanagement; Übersetzungen im weitesten Sinne

METHODIK

Thematische Impulse; Exkursion/en; Praktische Übungen; Austausch in der Gruppe; Das Vokabular wird prozesshaft generiert, es geht speziell darum, das Miteinander auf Augenhöhe zu erforschen und zu fördern und mit Mitteln traditioneller und neuer Medien zu kommunizieren.

ZIELE

Die Studierenden sollen die Bewohner*innen des Projektareals durch attraktive Angebote ansprechen und daraus mit ihnen gemeinsam weitere Aktivitäten entwickeln. Um adäquate Angebote konzipieren zu können müssen vorher die zum Teil komplexen Beziehungen und Verhältnisse auf dem Projektareal analysiert und verstanden werden. Am Ende des Prozesses soll in Kooperation mit den Bewohner*innen der Quartiere ein „Vokabular des Miteinanders“ mit unterschiedlichen Darstellungsformen wie Text, Bild, Video, Audioaufnahmen, Installationen etc. entstehen.

MATERIAL

Hängt von der Projektentwicklung ab

LITERATUR

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

VORAUSS.

Interesse an offenen Prozessen und die Bereitschaft diese aktiv mit zu gestalten. Bei den Aktivitäten sind alle möglichen Medien und Techniken vorstellbar, insofern können unterschiedlichste Kompetenzen der Studierenden im Bereich Medien und Kommunikation relevant und einsetzbar sein.

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit beim Projekt

TERMINE

Freitag, 20. Oktober 2017	18.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 28. Oktober 2017	09.00 - 13.00 Uhr
Samstag, 04. November 2017	09.00 - 13.00 Uhr
Samstag, 25. November 2017	09.00 - 13.00 Uhr
Samstag, 02. Dezember 2017	09.00 - 13.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das Zertifikat **Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1IK01 | Indien – Land der Chancen und Widersprüche

IRIS BECKER | LET'S BRIDGE IT GMBH, FREIBURG

INHALT

Ein interkultureller Workshop - Wirtschaft, Farben, Kontraste und rasante Veränderungen

Indien ist nicht nur ein kommender Wirtschaftsmarkt, sondern mit einer Bevölkerung von 1,2 Mrd. Menschen die größte Parlamentarische Demokratie der Welt mit einer neuen Mittelschicht von etwa 350 Mio. Menschen. Daher entdecken immer mehr deutsche Firmen in Indien neue Märkte und lassen sich dort nieder. Wenn Sie nach Möglichkeiten suchen, sich beruflich in einem internationalen Umfeld zu bewegen, wird es zunehmend wichtiger, im Team über verschiedene Standorte, Länder und Kontinente hinweg zu arbeiten. Hierzu ist es unerlässlich, zu erfahren „wie Indien tickt“, eigene Vorurteile zu erkennen und abzubauen, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken.

Wir beschäftigen uns in diesem Seminar damit, wie Kultur unsere Wahrnehmung, Erwartungen und unser Verhalten beeinflusst. Anhand von verschiedenen Kultur-Modellen werden kulturelle Unterschiede und kulturelle Gemeinsamkeiten ersichtlich sowie die Art und Weise wie sich aus ihnen Synergien für eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergeben können.

THEMEN

- Farben Indiens. Kontraste und Vielfalt: länderspezifisches Know-How
- Dimensionen und Bedeutung von Kultur
- Einfluss von Kultur auf Werte, Wahrnehmung und Verhalten
- Stereotype und Vorurteile
- Verständnis der eigenen Kultur (Selbstwahrnehmung)
- Ursachen für mögl. Missverständnisse und ihre Auswirkungen auf Zusammenarbeit
- Bedeutung und Auswirkungen verschiedener Kommunikationsstile
- Interkulturelle Handlungskompetenz – Geschäftssituationen aus verschiedenen Kulturperspektiven analysieren und lösen
- Vermeidung von interkulturellen "Fettnäpfchen"

LEISTUNG

Im Mittelpunkt steht interaktives und erlebnisorientiertes Lernen. In Rollenspielen, Simulationen und Selbstreflektion sowie Gruppenübungen und -diskussionen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlebt und Handlungskompetenzen entwickelt.

TERMINE

Freitag, 10. November 2017	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 11. November 2017	09.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 12. November 2017	09.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK02 | International Business with focus on China

JÖRG BÜECHL

INHALT GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Seminar vermittelt nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Studierenden aus verschiedenen Disziplinen ein fundiertes Verständnis über Chancen und Risiken, die mit Geschäftsgebaren in China einhergehen. Dieser Kurs ist insbesondere für jene Studierenden interessant, die planen in ihrem weiteren Berufsleben zeitweise in China zu arbeiten, zu leben oder mit Chinesen zusammen zu arbeiten.

THEMEN

Im Rahmen des Seminars werden folgende Inhalte vermittelt:

- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Chinesisches Wirtschaftssystem und Landeskunde
- Beziehungs- und Vertrauensaufbau mit Geschäftspartnern
- Business-Etikette
- Bedeutung u. Konsequenzen der direkten u. indirekten Kommunikationsführung
- Konfliktmanagement
- Verhandlungswesen
- Wissenstransfer und Mitarbeiterführung

ZIELE

Studierende werden im Rahmen dieses Seminars ein tiefgreifendes Verständnis von Chinas wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Gegebenheiten erhalten sowie deren Einfluss auf Managementaspekte. Dieser Kurs zielt auf Herausforderungen und Möglichkeiten ab, die in Bezug auf interkulturelles Management mit Fokus auf China stehen. Im Rahmen des Kurses werden Gruppenaufgaben durchgeführt, Case Studies bearbeitet sowie Filmausschnitte analysiert.

MATERIAL LITERATUR

Wird auf ILIAS bekannt gegeben.

Optional:

Waldkirch, K. (2009). Erfolgreiches Personalmanagement in China. Springer.
Fargel, Y. M. (2012). Strategisches Talentmanagement in China: Die besten Mitarbeiter finden und binden. Gabler Verlag.
Nisbett, R. (2004). The Geography of Thought: How Asians and Westerners Think Differently...and Why. Free Press.

LEISTUNG

Klausur von 60 Minuten

TERMINE

Samstag, 21. Oktober 2017 09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 22. Oktober 2017 09.00 - 18.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

auf Campus

1IK03 | Die Türkei jenseits der Klischees

DR. VOLKER SCHMIDT | AYSIL CANBAY SCHMIDT

INHALT UND THEMEN



Annäherung an ein Land zwischen Tradition und Moderne.

Kultur und Geschichte der Türkei faszinieren viele Menschen. Zugleich aber sieht sich das Land verstärkt politischen Vorbehalten gegenüber, seine EU-Ambitionen sind mittlerweile sogar in der Türkei selbst umstritten. Die Reaktionen der Erdoğan-Regierung auf die Gezi-Protteste und den gescheiterten Putschversuch vom Juli 2016 haben vielerorts Zweifel an den rechtsstaatlichen Strukturen des Landes geweckt. Die massenhaften Entlassungen von Richtern und Staatsanwälten, Lehrern und Professoren, die staatliche Beeinflussung von Massenmedien und die Verhaftungen kritischer Journalisten haben die Skeptiker einer EU-Mitgliedschaft der Türkei bestärkt. Nach dem Referendum über die Einführung einer Präsidialverfassung ist diese Skepsis gestiegen. Vor dem Hintergrund dieser aktuellen Entwicklungen sollen historische und kulturelle Grundkenntnisse vermittelt und die Basis eines kritischen Verständnisses der modernen Türkei gelegt werden. Weil in Bezug auf die Türkei erfahrungsgemäß auch immer viele Vorurteile im Spiel sind, müssen diese reflektiert und das Vermögen der selbständigen Wahrnehmung und Beurteilung geschult werden. In unserem Verständnis der Türkei spiegelt sich auch oft das Bild, das Deutsche von türkischen Einwanderern in der deutschen Gesellschaft gewonnen haben. Interkulturelle Kompetenzen sollen sich dann an bestimmten Fragekomplexen bewähren, die in Bezug auf die Türkei immer wieder auftauchen:

- Welche Bedeutung hat das Erbe Atatürks, dem Gründer der modernen Türkei, heute noch für die türkische Politik und Gesellschaft?
- Warum hat das Militär seine traditionelle Machtposition verloren?
- Wenn die Gezi-Protteste als Indizien der Entwicklung einer modernen Zivilgesellschaft zu deuten sind, wie steht es dann nach dem gescheiterten Putschversuch mit der türkischen Zivilgesellschaft?
- Inwiefern konnte die Gülen-Bewegung Einfluss auf die türkische Gesellschaft nehmen und konnte sie wirklich Justiz und Militär unterwandern?
- Wie ist der beispiellose Aufschwung der türkischen Wirtschaft in den letzten Jahren zu erklären und wie steht es um die soziale Gerechtigkeit?

Das sind einige Themen, mit denen wir uns beschäftigen werden. Die Materialien, mit denen wir arbeiten, stammen aus der aktuellen Berichterstattung in der und über die Türkei sowie aus der Literatur und auch aus türkischen Filmen.

ZIELE

- Vermittlung von historischem und kulturellem Basiswissen als Voraussetzung für ein kritisch-reflektiertes Verständnis und eine eigenständige Beurteilung der modernen Türkei
- Annäherung an mentalitätsgeschichtliche Besonderheiten der Türkei
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln
- Kritischer Umgang mit der eigenen Vorurteilsstruktur

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate

TERMINE

Freitag, 15. Dezember 2017 15.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 16. Dezember 2017 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 17. Dezember 2017 10.00 - 13.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3 (mit Essay), 2 (ohne Essay)

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK04 | Im Gespräch mit der arabischen Welt: Typisch Deutsch, typisch Arabisch!

DR. MAHMOUD ABDALLAH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INHALT



Der zunehmende Kulturaustausch, die unvermeidbare Globalisierung und der technische Vorsprung in allen Bereichen bringen uns ständig in Berührung mit der arabischen Welt und verlangen heute nach viel mehr internationalen Kommunikationsflächen und Kommunikationsbereichen. Trotzdem stellt ein erfolgreicher Kommunikationsprozess mit der arabischen Welt für viele nach wie vor eine Herausforderung dar. Der arabische Kulturkreis, seine religiösen Figuren und sozialen Werte prägen die Kommunikation in erheblichem Maße mit. So können Wörter ganz andere Assoziationen hervorrufen oder verlieren unter Umständen sogar ihre Aussagekraft.

Dieses Seminar setzt sich zum Ziel über die Grundlagen zur interkulturellen Kommunikationskompetenz hinaus Grundwissen und einen Einblick in die Verhaltensstrategien der arabischen "Mentalität" zu vermitteln. Das Seminar hinterfragt kritisch und selbstkritisch interkulturelle Überschneidungen zwischen Arabern und Deutschen bzw. Europäern, denen beide Seiten im universitären Alltag oftmals sprach- und hilflos begegnen. Als Einführungsseminar liefert es Grundwissen über die arabische Geschichte und Kultur, sowie über aktuelle soziale Entwicklungen im heutigen arabischen "Frühling". Diese Veranstaltung hat den Anspruch, Studierende und Interessierte mit spezifischen Tools im Hinblick auf religiös-kulturelle Unterschiede innerhalb der arabischen Welt auszustatten, die verbale und nonverbale Kommunikation ermöglichen. Das Seminar versteht sich als geschützter Raum, in dem alles gefragt, hinterfragt und diskutiert werden darf. Außerdem lässt es vom organisatorischen Ablauf her genügend Zeit für Diskussionen.

THEMEN

Im Seminar werden vor allem fünf Themenblöcke behandelt:

1. Geographische Verortung: Landeskunde, Geschichte und Entstehung der Nationalstaaten in Arabien.
2. Die Kultur: Sitten, Alltag, Geschlechterrollen, etc.
3. Religion im Denken und Handeln
4. Politische Systeme und Besonderheiten einzelner Länder
5. Verschiedenes: Eheschließung, Gastfreundschaft bei Arabern; Geschäfts- und Tourismuswelt u. ä.

METHODIK

Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele, Gruppenarbeit und themenbezogene Lektüre in eigener Muttersprache.

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Material-Recherche, Kurzreferat mit Handout

TERMINE

Freitag, 10. November	15.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 11. November	09.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 12. November	09.30 - 15.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK05 | Workshop Interkulturelle Kommunikation

JANINE ZELLNER UND DONATO TANGREDI | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	Für die meisten Teilnehmer ist es schon (lange) Realität: der Umgang mit Menschen, die aus einer anderen Kultur stammen als man selbst. Daraus ergeben sich oftmals neue, interessante Ansichten, aber auch Missverständnisse und Schwierigkeiten. Die Chancen und Risiken interkultureller Situationen werden in diesem Kurs u. a. in Simulationen kennen gelernt. So handeln und verhandeln die Kursteilnehmer z. B. als „Aquilas“, „Delphine“ oder „Zante“, als Vertreter unterschiedlicher Kulturen. Auf diese Weise können sie interkulturelle Situationen „mit anderen Augen“ sehen, aus einer anderen Perspektive heraus betrachten und beurteilen. So erfährt man eine Menge über andere Kulturen... und noch viel mehr über sich selbst und den eigenen kulturellen Hintergrund. Diese (neuen) Erfahrungen werden im Kurs besprochen und diskutiert und damit Möglichkeiten für das eigene Handeln in interkulturellen Situationen aufgezeigt.	
MATERIAL	15,- Euro (inklusive Mittagessen am Samstag)	
VORAUSS.	Sprachkenntnisse mindestens B2.	
TERMINE	Freitag, 24. November 2017	14.00 - 17.30 Uhr
	Samstag, 25. November 2017	09.00 - 17.30 Uhr
	Freitag, 08. Dezember 2017	14.00 - 16.00 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22	
ECTS-PUNKTE	maximal 2	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	ab 04. September 2017, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201 (persönliche Anmeldung) Der Kurs kann <i>nicht kombiniert</i> werden mit dem Kurs „Grundlagen Interkultureller Kommunikation kompakt“, 17./18./19.11.)	

1IK06 | Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs

JANINE ZELLNER, U.A. | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT	<p>Dieser Kurs zur Entwicklung interkultureller Kompetenz richtet sich an deutsche wie auch an sprachlich sehr fortgeschrittene internationale Studierende (mind. B2-Niveau). Insbesondere eignet sich der Kurs auch für Personen, die als TutorInnen, HospitantInnen oder TeilnehmerInnen der DaF-Bausteine in der 'Abteilung Deutsch als Fremdsprache' tätig sind oder sich dafür interessieren sowie für TeilnehmerInnen, die in international ausgerichteten Organisationen oder Bereichen arbeiten oder Sprach-Tandems haben.</p> <p>Als Basis werden zunächst Theorien, Modelle und Forschungsansätze zu Interkultureller Kommunikation vorgestellt und diskutiert. Mit dieser Grundlage gehen die TeilnehmerInnen dann „ins Feld“: Anhand eigener Recherchen, Interviews, Hospitationen und Beobachtungen in interkultureller Projektarbeit werden Themen untersucht wie z. B. die Internationalisierung der Universität, Unterricht unter interkulturellen Aspekten und Arbeit in interkulturellen Projekten.</p> <p>Im Portfolio sammeln die Studierenden ihre Arbeitsmaterialien und -ergebnisse, eigene Kommentare und Reflexionen dazu, erfassen, begründen und bilanzieren das eigene Vorgehen, Lernen und Arbeiten.</p> <p>Voraussetzungen für einen Schein mit Note und 5 ECTS-Punkten: regelmäßige und aktive Mitarbeit, aktive Portfolioarbeit mit eigener Recherche und Kurzpräsentation, sowie Beobachtungen/Hospitationen mit schriftlichem und mündlichem Bericht zu ausgewählten Themen.</p>
MATERIAL	5,- Euro
VORAUSS.	Sprachkenntnisse: B2/C1
TERMINE	Beginn: Mittwoch, 25. Oktober 2017, 09.15 Uhr Semesterbegleitend, Mittwoch, 09.15 - 11.45 Uhr
ORT	Raum 305, Wilhelmstr. 22
ECTS-PUNKTE	Max. 5
TN MAX.	20
ANMELDUNG	ab dem 04. September 2017, in der Wilhelmstraße 22, Informationsbüro, Raum 201.

1IK07 | Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt

JANINE ZELLNER | DEZ III, ABT 3: DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE UND INTERKULTURELLE PROGRAMME

INHALT Der Workshop soll Möglichkeiten aufzeigen, über den eigenen Horizont hinauszuschauen und Merkmale wie auch Chancen interkultureller Kommunikation kennenzulernen.

Schwerpunkte des Kurses sind:

- Annäherung an den Begriff Kultur. Was ist *Kultur*?
- Wahrnehmung und Interpretation
- Umgang mit Stereotypen
- Unterschiedliche Kommunikationsstile
- Kulturdimensionen und –standards

Die Themen und Inhalte werden vor allem anhand praktischer Übungen und zahlreicher Fallbeispiele erarbeitet. Der Praxisbezug steht im Vordergrund und es soll deutlich werden, wie interkulturelle Kompetenzen weiter entwickelt werden können, auch um Missverständnisse zu klären und Unsicherheiten in interkulturellen Situationen zu überwinden.

MATERIAL 5,- Euro

VORAUSS. Sprachkenntnisse mindestens B2.

TERMINE

Freitag, 17. November, 2017	14.00 - 17.15 Uhr
Samstag, 18. November 2017	09.00 - 16.30 Uhr
Sonntag, 19. November 2017	09.00 - 16.30 Uhr

ORT Raum 305, Wilhelmstr. 22

ECTS-PUNKTE maximal 2

TN MAX. 24: 14 über den Career Service (+ 10 internationale TN über Abt. DaF)

ANMELDUNG Online über Campus
Der Kurs kann *nicht kombiniert* werden mit dem Kurs „Workshop Interkulturelle Kommunikation“ 24./25.11. + 08.12.)

1IK08 | Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa

DR. FRANZ HUBERTH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT UND THEMEN



Die wirtschaftliche, wissenschaftliche und kulturelle Zusammenarbeit zwischen Deutschland und osteuropäischen Ländern boomt, elf davon sind EU-Mitgliedsstaaten, was unter anderem gegenseitige Freizügigkeit bedeutet. Über vier Millionen Menschen in Deutschland haben osteuropäischen Hintergrund, darunter viele Künstler. Der rumänische Präsident Johannis ist deutschstämmig. In Russland über eine halbe Million Deutsche, 150.000 in Polen. Gleichzeitig gibt es immer wieder massive politische Konflikte, wie aktuell in der Ukraine, der Flüchtlingsfrage oder durch die russischen Aktivitäten in Syrien. 25 Jahre nach dem Ende des Kalten Krieges wird in Ost und West wieder verbal und militärisch aufgerüstet. Osteuropa steht regelmäßig im Zentrum der Medien. Doch wer stellt was wie dar und warum?

Überhaupt - was ist eigentlich Osteuropa? Ist Osteuropa ein politisches Konstrukt, ein Sprachgebiet, ein Kulturraum, eine historische Größe, eine Projektionsfläche? Im Seminar werden geschichtliche, kulturelle und politische Grundkenntnisse vermittelt und die Voraussetzungen einer kritischen Verständigung und interkulturellen Kompetenz geschaffen. Material findet sich in der Literatur, im Film, in der Kunst, in den Massenmedien. Aktuelle Forschung spielt in dieser fächerübergreifenden Veranstaltung eine untergeordnete Rolle. Ein Schwerpunkt wird naturgemäß auf Russland liegen, auf ein oder zwei weitere werden wir uns nach Interessen der Teilnehmer*innen einigen. Parallel werden wir anhand der aktuellen Berichterstattung, Videoclips, Filmszenen, Songtexten oder Comics Schwierigkeiten im interkulturellen Diskurs erkennen und analysieren.

ZIELE

- Annäherung an historische, kulturelle und politische Besonderheiten unserer osteuropäischen Nachbarstaaten
- Förderung der interkulturellen Kompetenz als Voraussetzung für erfolgreiches (wissenschaftliches, wirtschaftliches, kulturelles, soziales etc.) Handeln im osteuropäischen Kontexten
- Vermittlung von kulturell-historischem und politischem Basiswissen als Voraussetzung für selbständiges Denken und souveränes Handeln (interkulturelle Kommunikation) in einer globalisierten Welt
- Kritischer Umgang mit direkten und indirekten Informationen zum Themenkomplex Osteuropa

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit, Materialrecherche, Kurzreferate mit Handout.

TERMINE

Samstag, 16. Dezember 2017	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 13. Januar 2018	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 27. Januar 2018	10.00 - 16.00 Uhr
Samstag, 3. Februar 2018	10.00 - 16.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

INHALT



Einführung in die interkulturelle Philosophie

In unserer globalisierten Welt ist es in Mode, viele politische, gesellschaftliche und soziale Verschiedenheiten auf unsere „Kultur“ zurückzuführen, die sich eben von „anderen“ Kulturen unterscheidet. Aber was ist das eigentlich, eine „Kultur“? Sollten wir die Rede von Kulturen eher vermeiden, wenn es uns darum geht, Andere (und uns selbst) zu verstehen?

Die interkulturelle Philosophie begreift sich als ein Denkansatz, der kulturell geprägte intellektuelle Barrieren hinter sich lassen möchte. Damit soll eine unvoreingenommene Offenheit dem Fremden und Anderen entgegengebracht werden, aber auch die eigene kulturelle Prägung kritisch hinterfragt werden.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst die theoretischen Grundlagen der interkulturellen Philosophie aneignen, um dann anhand einer Frage, die die Menschen in allen Kulturen und zu allen Zeiten beschäftigt – der Frage nach einem guten (sinnvollen, glücklichen) Leben – versuchen, den Ansatz anzuwenden und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.

Das Seminar richtet sich an Interessierte aller Fachrichtungen und setzt keine besonderen Kenntnisse voraus. Der Seminarplan und die Textauswahl werden während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

LITERATUR

Die Textauswahl wird während des obligatorischen Vortreffens bekannt gegeben.

VORAUSS.

Lektüre und Vorbereitung aller obligatorischen Texte vor Beginn der Blockphase, Teilnahme am Vorbereitungstreffen und allen Sitzungen der Blockphase, Übernahme eines Referats für den Anwendungsteil am Sonntagnachmittag.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an allen Sitzungen, Lektüre aller obligatorischen Texte vor Seminarbeginn, Übernahme eines Inputreferates, Verfassen eines max. 2-seitigen Essays.

TERMINE

Obligatorisches Vorbesprechungstreffen:

Freitag, 27. Oktober 2017 16:15 - 17:45 Uhr

Blockphase:

Samstag, 16. Dezember 2017 09.00 - 19.00 Uhr

Sonntag, 17. Dezember 2017 09.00 - 19.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

15

ANMELDUNG

Online über Campus.

1IK10 | Internationales Projektmanagement

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	<p>Durch zunehmende Internationalisierung von Geschäftstätigkeiten – sei es in der Privatwirtschaft oder in Non-Profit-Organisationen – findet auch die Projektarbeit verstärkt mit Kooperationspartnern aus anderen Ländern statt. Eine stetig und schnell wachsende Anzahl an international besetzten Teams, Projekten und international agierenden Unternehmen stellt wachsende Anforderungen an die Mitarbeiterschaft und an Führungskräfte – sowohl in der Bearbeitung von internationalen Projekten als auch im Umgang mit unterschiedlichen Denk- und Handlungsweisen. Dabei sind es meist die kulturellen Unterschiede, die Zeit, Nerven und Geld kosten bzw. ganze Projekte zum Scheitern bringen können. In diesem Seminar lernen die Studierenden, was sie bei internationalen Projekten beachten müssen und wie sie mit Überraschungen umgehen können.</p>
THEMEN	<p>Einführung ins Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was ist ein Projekt?• Inhalte eines Projektmanagements: Planung, Konzipierung, Projektphasen <p>Besonderheiten internationales Projektmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internationale Auftragsklärung und Vertragsverhandlungen• Internationale Projekte steuern: Besonderheiten <p>Zusammenarbeit mit internationalen Teams:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zentrale Merkmale in anderen Kulturen• Kulturgrammatik: Erklärung und Deutung von kulturellen Unterschieden• Von einer Gruppe zum Hochleistungsteam <p>Aufgaben eines Projektmanagers:</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche Art von Projektmanager bin ich?• Wie führe ich ein internationales Team?• Bedeutung von Hierarchie und Führung in anderen Kulturen <p>Praktische Beispiele</p>
METHODIK	<p>Interaktiver Vortrag, moderierte Diskussionen, Simulationsübungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Selbsttest und Besprechung von Fragestellungen, die von Teilnehmer/innen erbracht werden.</p>
ZIELE	<p>Teilnehmer/innen erlernen die Besonderheiten im internationalen Projektmanagement und reflektieren die Kulturabhängigkeit in der Projektarbeit. Sie entwickeln Entscheidungs- und Handlungsstrategien, die Ihnen im Umgang mit Teammitgliedern aus verschiedensten Kulturkreisen weiterhelfen.</p>
VORAUSS.	<p>Studentinnen und Studenten im höheren Semester</p>
LEISTUNG	<p>aktive Mitarbeit, regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Selbstreflexion</p>
TERMINE	<p>Freitag, 27. Oktober 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 28. Oktober 2017 09.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

INHALT

Lust auf neue Kulturen, Sprachen und Freunde aus aller Welt? Und zugleich noch interkulturelle Kompetenz und ECTS für das Studium erwerben? Dann werden Sie Buddy im Winterprogramm von International & European Studies (IES) vom 02.01. – 27.01.2018!

Im IES-Programm kommen internationale Studierende aus aller Welt für vier bis sechs Wochen nach Tübingen, um an Seminaren und Exkursionen mit Schwerpunkt Europa/EU teilzunehmen. Um die internationalen Teilnehmer/innen zu unterstützen, stehen ihnen Tübinger Studierende - "Buddies" - zur Seite: von der Ankunft, über die Freizeitgestaltung bis zum Zurechtfinden im Tübinger Studierendenalltag.

Als Buddy haben Sie die Chance:

- Studierende aus aller Welt kennenzulernen
- An den spannenden Aktivitäten des IES-Programms teilzunehmen
- Tübingen und Europa aus einer neuen Perspektive zu entdecken
- Interkulturelle Kompetenz auszubauen und Ihr Englisch anzuwenden
- 2-3 ECTS-Punkte im Studium Professionale (Career Service) zu erwerben

Was sind Ihre Aufgaben als Buddy?

Als Buddy begleiten Sie einen internationalen Studierenden während seines Aufenthaltes vom 02.01. – 27.01.2018 in Tübingen. Aufgaben sind u. a. die Unterstützung und Orientierung am Ankunftstag, regelmäßige Treffen (2 x pro Woche), die Teilnahme am Willkommens- und Abschiedsfest sowie die gemeinsame Freizeitgestaltung. Darüber hinaus werden Sie Ihre interkulturellen Erfahrungen in einem begleitenden Lerninstrument in Form eines Portfolios reflektieren (optional).

Um Sie auf die vielseitigen Aufgaben vorzubereiten, nehmen Sie an einem zweitägigen interkulturellen Workshop teil. Ziele des Workshops:

- Ansätze und Konzepte zur Beschreibung von Kulturen kennenlernen
- eigene Wahrnehmung reflektieren und präzisieren
- Strategien zum Umgang mit Fremdheitserfahrung erlernen und üben
- Rolle und Aufgaben als Buddy kennenlernen

Wir suchen Studierende ...

- aus allen Fachbereichen
- mit guten Englischkenntnissen
- mit Begeisterung für interkulturellen Austausch
- mit zuverlässiger Teilnahme während der Durchführung des Programms

1IK11 | International & European Studies - Buddy-Programm

MIRIAM KEPPNER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

THEMEN	Interkulturelle Kompetenz
METHODIK	Interkultureller Workshop
ZIELE	Auf- und Ausbau von Interkultureller Kompetenz, Verbesserung von Englisch-Sprachkenntnissen, Aufbau von internationalen Netzwerken
VORAUSS.	Gute Englischkenntnisse, Interesse und Offenheit gegenüber anderen Kulturen, Zuverlässigkeit
LEISTUNG	Bearbeitung eines Portfolios, Teilnahme an Pflichtveranstaltungen, Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden
TERMINE	Montag, 20. November 2017 18:15 - 19:30 Uhr Allgemeine Infoveranstaltung Donnerstag, 14. Dezember 2017 14:15 - 18:00 Uhr Interkultureller Workshop Freitag, 15. Dezember 2017 14:15 - 18:00 Uhr Interkultureller Workshop 02. Januar 2018 - 27. Januar 2018 Regelmäßige Treffen mit den internationalen Studierenden
ORT	Wird vor Seminarbeginn per E-Mail bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2-3 ECTS
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Nähere Informationen und Anmeldeformular: http://www.uni-tuebingen.de/de/57648 Anmeldeschluss für die verbindliche Bewerbung als Buddy: Freitag, 24.11.17

1IK12 | Interkulturelles Mentoring für Studieninteressierte mit Fluchterfahrung

PROF. DR. KATHARINA KILIAN-YASIN, VERENA BRENNER | INTERKULTURELLE TRAINERINNEN

INHALT



Um Geflüchtete zu unterstützen, die an einem Studium oder anderen Angeboten der Universität Tübingen interessiert sind, werden Tübinger Studierende gesucht, die diese als Mentor*innen/Buddies begleiten. Das Programm ist auf ein Jahr ausgelegt. Jede*r Mentor*in/Buddy betreut in dieser Zeit je eine*n Geflüchtete*n bei Fragen rund um das Studium, die Universität, den Studienalltag und das Leben in Tübingen.

Zur Vorbereitung besuchen die Mentor*innen/Buddies einen eintägigen Workshop, in dem Grundlagen zu Themen wie inter- und transkulturelle Kommunikation, Flucht und Umgang mit traumatisierten Menschen vermittelt werden. Die Teilnehmer*innen bekommen die Möglichkeit, ihre neue Rolle zu reflektieren und vorzubereiten.

Anschließend werden aufbauend auf den Bedarfen und Interessen der Geflüchteten Tandems gebildet. Die Treffen der Tandems beginnen offiziell mit der Kick-Off Veranstaltung, bei der sich die Mentor*innen/Buddies und Mentees kennenlernen und erste Fragen klären können. Die Tandems sollen regelmäßigen Kontakt halten. Darüber hinaus entsteht ein Rahmenprogramm, an dem die Mentor*innen/Mentees und Buddies aktiv teilnehmen können.

Das Mentoring findet im Rahmen eines Service Learning Seminars statt. Dabei wird akademisches Lernen mit bürgerschaftlichem Engagement verbunden.

THEMEN

- Interkulturelle Kommunikation und Konfliktbearbeitung
- Reflexion eigener Fremdheitserfahrungen
- Rollenklärung: Erwartungen, Befürchtungen, Grenzen
- Umgang mit Traumatisierung
- Basisinformation Flucht und Aufenthaltsrecht
- Baden-Württembergisches Hochschulsystem

METHODIK

Kurzinputs, Diskussionen, praktische Übungen, Simulationen, Rollenspiele

ZIELE

Förderung des interkulturellen Austauschs und von interkultureller Kompetenz, gegenseitiges voneinander Lernen, soziale Integration, Beratung und Unterstützung beim Deutschlernen und bei der Studienorientierung für Geflüchtete

VORAUSS.

Einreichung des Anmeldebogens, online unter www.uni-tuebingen.de/de/54148
Voraussichtlich für ein Jahr in Tübingen anwesend.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme am Workshop, verlässliche und regelmäßige Begleitung des/der Studierenden mit Fluchterfahrung; selbstständige Gestaltung bzw. aktive Teilnahme am Rahmenprogramm (Gruppenabende, Zweieraktivitäten, Stammtische, Exkursionen, Unterstützung bei der Studienfachwahl und beim Spracherwerb der Fremdsprache Deutsch etc).

TERMINE

Interkultureller Einführungsworkshop

Donnerstag, 5. Oktober 2017 10:00 – 18:00 Uhr **oder**

Freitag, 6. Oktober 2017 10:00 – 18:00 Uhr

Montag, 9. Oktober 2017 (Einführung ins Buddy-Programm)

Die weiteren Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer*innen festgelegt.

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ORT

ECTS-PUNKTE

Teilnahme für ein Semester: 7 ECTS; Teilnahme für zwei Semester: 12 ECTS

TN MAX.

Insg. 50 (max. 25 pro Kurs)

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt bis **01. September 2017** per Mail an mentoring-interkulturell@uni-tuebingen.de

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das Zertifikat **Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1IK13 | Dolmeterschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit

DR. MAHMOUD ABDALLAH | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, ZENTRUM FÜR ISLAMISCHE THEOLOGIE

INHALT

„In der Muttersprache liegen die Gefühle tiefer“.



Die Rede über die Aufgaben des (ehrenamtlichen) Dolmetschers ähnelt dem Bild eines Fährmanns. Der Dolmetscher verbindet – genau wie der Fährmann – zwei Ufer miteinander. Jeder von ihnen hat die Aufgabe, das Transportierte schadenfrei und ohne Verlust auf die andere Seite zu bringen. Der Fährmann setzt Waren und Personen über, der Dolmetscher/Übersetzer setzt Gedanken-, Ideen- und vor allem Kulturgut über. Dementsprechend benötigt der Dolmetscher nicht nur Kenntnisse der Sprache, der Kultur, der Geschichte, der Gefühle, der Institutionen usw. der Menschen auf beiden Ufern, sondern auch die Kenntnisse über die Aufgaben und Verflechtungen eines Dolmetschers. Da Dolmetschen grundsätzlich eine face-to-face-Kommunikation ist, sind sowohl verbale als auch nonverbale Zeichen sehr wichtig.

Der Dolmetscher benötigt nicht nur Sprachkenntnisse, sondern auch Kenntnisse über die Methodik und Rahmen des Dolmetschens. Das Ziel jeder Übersetzung ist das Kommunizieren. Wann bzw. nach welchen Kriterien man ein Dolmetschen-Akt als geglückt oder missglückt einschätzt, wird in diesem Seminar thematisiert. Dieses Seminar behandelt u.a. die Aufgabe, Rolle, und Funktion des (ehrenamtlichen) Dolmetschers.

Für die studentische Refugee Law Clinic „Human Rights Law in Practice“, die mit Fachworkshops von der Juristischen Fakultät zu Ausländer-, Asyl- und Aufenthaltsrecht unterstützt wird, sollen die entsprechenden überfachlichen Ausbildungselemente vom Bereich Service Learning abgedeckt werden. Neben den juristischen Studierenden müssen für die Beratung auch Studierende aus den arabischen Ländern als Dolmetscher im Fachvokabular wie auch in ihrer Rolle während der Beratung geschult werden.

METHODIK

Vorträge vom Dozenten und den Studierenden, Interaktions- und Rollenspiele

VORAUSSETZUNGEN

Arabisch als Muttersprache bzw. sehr gute Arabischkenntnisse

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit; wünschenswert ist eine Bereitschaft, über den Zeitraum eines Jahres ehrenamtlich als Dolmetscher/in mitzuarbeiten, kurzer Reflexionsbericht.

TERMINE

Freitag, 2. Februar 2018 15.00 - 19.00 Uhr

Samstag, 3. Februar 2018 09.00 - 18.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

14

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das Zertifikat **Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1JU01 | Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen

DR. MICHAEL FUCHS | RECHTSANWALT

INHALT	<p>Ohne Verträge kommen wir weder in unserem Privat – noch im Berufsleben aus. Schon der Gang zum Bäcker mit dem Kauf von Brötchen und Wechselgeldrückgabe beinhaltet mindestens vier geschlossene Verträge. Ohne Verträge ist eine verbindliche Gestaltung sozialer Beziehungen kaum möglich, weder z. B. für die Erbringung wirtschaftlicher Leistungen noch für den Erwerb von Gütern. Umso wichtiger ist es daher, dass auch Nichtjurist/innen über die nötigen Grundkenntnisse verfügen, z. B. wenn sie als Autor/innen, Forscher/innen oder Manager/innen wirtschaftlich bedeutsame Verträge schließen.</p> <p>Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse zur Gestaltung unterschiedlicher Vertragstypen. Er bietet Studierenden ohne juristische Vorkenntnisse die Möglichkeit, sich gezielt auf ein wichtiges Feld des zukünftigen Berufslebens vorzubereiten. Ziel ist es dabei, zu lösende Probleme und Gestaltungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Blick für Fallstricke zu schärfen.</p>
THEMEN	<p>Kurze Einführung in die juristische Methodik, Funktion von Verträgen, Abschluss von Verträgen, Inhalt von Verträgen, Durchführung von Verträgen, Störungen von Verträgen.</p>
MATERIAL	<p>Bürgerliches Gesetzbuch, Beck-Texte im dtv, z. Zt. 75. Aufl. 2015, bitte mitbringen!</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Kurzreferat.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 14. Oktober 2017 09.30 - 18.00 Uhr Sonntag, 15. Oktober 2017 09.30 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>18</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

1JU02 | Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen

DR. YAVUZ TOPOGLU | RECHTSANWALT

INHALT	Der Kurs soll einen Überblick über das Arbeitsrecht verschaffen. Die Teilnehmer/-innen sollen lernen, Rechtsfragen selbst zu recherchieren und zu lösen. Sie sollen aber auch erkennen können, wann Beistand von Expert/innen erforderlich ist.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Das Arbeitsverhältnis• Der Arbeitnehmerbegriff• Rechtliche Grundlagen des Arbeitsrechts• Die Vertragsanbahnung: Bewerbungsverfahren, Vorstellungsgespräch, AGG• Der Arbeitsvertrag• AGB-Kontrolle• Die gegenseitigen Pflichten des Arbeitnehmers/ Arbeitgebers• Vergütung• Lohn(fort)zahlungspflichten• Urlaubsrecht• Elternzeit/ Elterngeld• Besondere Arbeitsverhältnisse: Teilzeitarbeit, befristete Arbeit, Ausbildungsverhältnis, Probearbeit, Praktikum• Beendigung des Arbeitsverhältnisses: diverse Möglichkeiten der Beendigung, ordentliche Kündigung, außerordentliche Kündigung• Kündigungsschutz• Das Arbeitszeugnis• Kollektives Arbeitsrecht: Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung, Streik, Mitbestimmungsrechte, Betriebsrat• Arbeitsgerichtsverfahren: Aufbau der Arbeitsgerichte, Kündigungsschutzklage, Prozessvertretung
MATERIAL	Textsammlung Arbeitsgesetze, Beck Verlag im dtv in der aktuellen Auflage. Jede/r Teilnehmer/in muss einen Gesetzestext selbst mitbringen!
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Veranstaltung.
TERMINE	Freitag, 24. November 2017 14.15 - 18.00 Uhr Samstag, 25. November 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 26. November 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	40
ANMELDUNG	Online über Campus.

1JU03 | Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	<p>Die Medien, insbesondere die Massenmedien Rundfunk, Presse und Multimedia bzw. Internet, spielen für das gesellschaftliche Leben eine überragende Rolle. Dass dabei Fragen und Konflikte entstehen, die letztlich rechtlich geregelt werden müssen, überrascht nicht. Die Normen, die einen entsprechenden Regelungsrahmen bieten, können unter dem Begriff des Medienrechts zusammengefasst werden. Das Medienrecht ist dabei kein in sich geschlossener Block von Normen, sondern eine sogenannte Querschnittsmaterie. Es umfasst Regelungen aus dem Öffentlichen Recht, dem Zivilrecht und dem Strafrecht. Es lässt sich nach allgemeinen Regelungen, die für alle Medien gelten, und besonderen Regelungen für einzelne Medien (Fernsehen, Hörfunk, Presse, Internet, etc.) systematisieren.</p> <p>Die Einführung in das Medienrecht erläutert zunächst den Aufbau der Rechtsordnung (Öffentliches Recht, Zivilrecht und Strafrecht), die wichtigsten allgemein für Medien geltenden gesetzlichen Regelungen, wie etwa das Urheberrecht und die dahinterstehenden Konzepte. Schwerpunkte können darüber hinaus das Internet- und Multimedia- sowie das Presserecht bilden.</p> <p>Sobald der Teilnehmer/innenkreis feststeht, wird im Vorfeld die gewünschte Schwerpunktbildung abgefragt, damit möglichst auf den konkreten Informationsbedarf der Gruppe eingegangen werden kann.</p>
MATERIAL	Schreibzeug.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Freitag, 17. November 2017 14.00 - 19.00 Uhr Samstag, 18. November 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 19. November 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1JU04 | Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web

DR. ARND-CHRISTIAN KULOW | RECHTSANWALT, RICHARD BOORBERG VERLAG STUTTGART/MÜNCHEN

INHALT	Das Internet bzw. das World Wide Web spielt für den Studienalltag der Studierenden und Dozent/innen einer Universität eine immer größer werdende Rolle. Vom Rechercheinstrument wandelt es sich zunehmend zur Publikationsplattform, zum Medium des Austauschs und zum Datenspeicher.
THEMEN	Welche rechtlichen Regeln sind hier zu beachten? Wo lauern die Fallstricke? Wie wirken sich Urheberrecht und Allgemeines Persönlichkeitsrecht auf das World Wide Web aus?
METHODIK	Anhand von praktischen, von den Teilnehmer/innen vorher und während des Seminars eingebrachten Fragen und Fällen, sollen in diesem Workshop die relevanten technischen Grundlagen des Netzes und ein Grundverständnis des "Internetrechts" gemeinsam erarbeitet werden.
TERMINE	Eintägiges Seminar: Samstag, 4. November 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1SE01 | Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON FELICITAS DÖRRING | RYL!-TRAINER

INHALT



Die Teilnehmenden des ROCK YOUR LIFE!-Mentorings absolvieren eine professionelle Mentoring-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Mentoring-Beziehungen mit Schüler/innen in der Praxis an.

Bei diesem win-win-Prinzip unterstützen die Studierenden Schüler/innen auf ihrem Weg zum Schulabschluss sowie darüberhinaus. Die Studierenden entwickeln gleichzeitig wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben.

Zu Beginn des Mentorings lernen sich Studierende und Schüler/innen bei einer Matching-Veranstaltung kennen, bei der sich die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen (vorwiegend gleichgeschlechtlich) bilden. Die Schüler/innen besuchen in der Regel die 8. Klasse einer Tübinger (Gesamt-)Schule und entscheiden sich freiwillig für das Mentoring.

Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen zweitägigen Workshop in Tübingen, bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken des Einzel-Mentorings vertraut gemacht werden und die Ausrichtung der Mentoring-Beziehung festgelegt wird.

Nachdem sich die Mentoring-Paare gefunden haben, beginnt das Einzel-Mentoring zwischen Mentor/in und Schüler/in. Ort und Zeit der Treffen werden individuell festgelegt. Die Mentoring-Beziehungen sind auf einen Zeitraum von zwei Jahren angelegt und finden in der Regel wöchentlich statt. (Auszeiten wegen Semesterferien/Auslandssemester etc. sind nach Absprache möglich).

Ziel des Mentorings ist es, die Schüler/innen in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen und sie damit bei dem eigenverantwortlichen Schritt in eine Berufsausbildung oder auf eine weiterführende Schule zu begleiten.

Innerhalb des ersten Jahres der Mentoring-Beziehung finden zwei weitere Wochenend-Trainings statt, bei denen die Mentoring-Techniken weiter vertieft und konkret auf die Praxis in den Mentoring-Beziehungen angewandt werden. Außerdem finden monatliche peer-to-peer Treffen statt, in denen die Mentor/innen sich untereinander austauschen können und von Vereinsseite unterstützt und begleitet werden.

Nach 2 Jahren endet das Programm „offiziell“ und die Schüler/innen nehmen im Idealfall selbständig und selbstbewusst den nächsten Schritt ihrer Bildungslaufbahn in Angriff. Sollten Beziehungen aus nachvollziehbaren Gründen vor Ende der 2 Jahre beendet werden, können Studierende im Mentoring-Programm verbleiben und in eine neue Mentoring-Beziehung vermittelt werden.

Das Engagement der Mentor/innen wird abschließend mit einem Zertifikat gewürdigt und bescheinigt.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen ist ein gemeinnütziger Verein, der die eins-zu-eins Mentoring-Beziehungen vermittelt und begleitet. Aktuell ist der Verein an der Gemeinschaftsschule West und ausgesuchten Wohngruppen der Martin-Bonhoeffer-Häuser in Tübingen tätig, an denen bereits über 100 Mentoring-Beziehungen erfolgreich am ROCK YOUR LIFE!-Programm teilgenommen haben.

ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. ist Teil eines Netzwerks aus 50 Standorten in Deutschland und der Schweiz.

1SE01 | Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.

UNTER LEITUNG VON FELICITAS DÖRRING | RYL!-TRAINER

METHODIK	Mentoring-Ausbildung (interaktive Trainings, 3 Trainingwochenenden) Supervisionen (Impulsvorträge von professionellen Mentoren) Monatliche Rückmeldungen Stammtische (Peer-to-Peer Mentoring) Einzel-Mentorings (Studierende/Schüler/in)
ZIELE	Für die Teilnehmenden (Mentor/innen): <ul style="list-style-type: none">• Lernen, soziale Verantwortung zu übernehmen• Neue Lebenswelten kennenlernen In der Mentoring-Beziehung (Studierende/Schüler/innen): <ul style="list-style-type: none">• Vertrauensvolle Beziehung• Potenziale erkennen und Ziele verfolgen• Orientierung geben für Bildung und Beruf• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Keine besonderen Materialien notwendig. Mentoring-Materialien werden von ROCK YOUR LIFE! zur Verfügung gestellt
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Mitspieler/in im RYL!-Team und Begeisterung für die Vision von RYL!• Voraussichtlich die nächsten 2 Jahre in Tübingen anwesend (Ausnahmen s.o.)• Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis• Mitgliedschaft bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V. (15 € Mitgliedsbeitrag/Jahr)
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Mentoring-Ausbildung und den Vereins-Events
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• ROCK YOUR LIFE-Infoveranstaltung in der ersten Vorlesungswoche (Datum, Uhrzeit und Ort werden auf der Homepage www.tuebingen.rockyourlife.de bekanntgegeben.)• Matching: 17.November 2017, nachmittags• Workshop 1 – Kick Off 18. / 19. November 2017, jeweils 10.00 - 17.00 Uhr• Die weiteren Termine werden in Absprache mit dem Mentoring-Jahrgang festgelegt.
ORT	Wird vor Beginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	15
TN MAX.	Ca. 20
ANMELDUNG	Bewerbungsverfahren über www.tuebingen.rockyourlife.de
HINWEIS	Dieser Kurs kann auch für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement angerechnet werden.

1SE02 | Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen

CAREER SERVICE | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen ist ein Begleitseminar . Das Engagement von Studierenden in Gremien studentischer kultureller Gruppen an der Uni Tübingen lässt sich mit Inhalten und Erfahrungen berufsvorbereitender Praktika vergleichen. Daher kann studentisches Engagement als Studienleistung anerkannt werden. Voraussetzung unter anderem ist, an diesem Begleitseminar teilzunehmen. Mögliche Themen sind: Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Gruppenmoderation, Organisation von Fundraisingaktionen. Einzelheiten werden gemeinsam verabredet.
TERMINE	Zwei Termine im Semester Seminartermine werden mit den studentischen Gruppen vereinbart
ORT	Sitzungszimmer Career Service
ECTS-PUNKTE	Wird je Gruppenengagement festgelegt.
TN MAX.	Offen
ANMELDUNG	Anmeldung für interessierte Gruppen per Mail an: career-service@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SE03 | BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum

PETRA KLEINER | CAREER SERVICE UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Sie wollen sich sozial engagieren? Sie wollen ein freiwilliges Praktikum machen? Das BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum wendet sich an Studierende, die laut Studienordnung kein Pflichtpraktikum absolvieren müssen, die sich neben dem Studium dennoch kurz- oder langfristig sozial/gemeinnützig engagieren und Einblicke in andere Realitäten bekommen möchten.

In diesem Angebot aus dem Schwerpunkt „Service Learning und gesellschaftliches Engagement“ wird die Übernahme sozialer Verantwortung durch Engagement gefördert, kritisch reflektiert durch gemeinsame Lektüre einschlägiger theoretischer Texte und – in Anlehnung an das Konzept des „Lernen durch Erfahrung“ von J. Dewey - durch begleitende Reflexionsangebote in den Erfahrungsraum des Studiums an der Universität zurückgebunden.

THEMEN

Reflexion über das eigene soziale Engagement

VORAUS.

Wenn nicht bereits vorhanden, die Organisation eines Praktikums bei einer öffentlichen oder privaten sozialen Einrichtung im In- oder Ausland von mindestens fünf Wochen Dauer.

LEISTUNG

- Teilnahme an einem einführenden Beratungsgespräch
- Absolvieren des Praktikums
- Aktive Teilnahme am Reflexionsworkshop (u.a. Textlektüre und –diskussion, Vorstellung des eigenen Engagements)
- Anfertigen eines schriftlichen Praktikumsberichts
- Teilnahme am Feedbackgespräch

TERMINE

Nach Absprache

ORT

Career Service

ECTS-PUNKTE

6-12, je nach Länge des Praktikums/Engagements

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Individuelle Anmeldung zum Seminar mit einer Beschreibung der Praktikumsstelle/des Ehrenamtes bitte per Mail an bfsp@uni-tuebingen.de.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement** anrechenbar.

1SE04 | Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen

SEMRA GENC | MACH SCHULE E.V.

INHALT	<p>Die Teilnehmenden des Mach Schule e.V. Vorbereitungsworkshop erhalten eine kostenlose AG-Leiter/in-Ausbildung und wenden diese in ehrenamtlichen Arbeitsgemeinschaften mit Schüler/innen aller Schulformen an. Die Studierenden (Macher/innen) entwickeln wertvolle Sozialkompetenzen für ihr (Berufs-)Leben und lernen gleichzeitig, AGs spannend zu gestalten.</p> <p>Zu Beginn überlegen sich die Macher/innen anhand ihrer Fähigkeiten und Interessen das Thema ihrer AG. Bei einem Konzeptionsworkshop helfen sich die Macher/innen gegenseitig, ihre Konzepte für die Schülerinnen und Schüler auszuarbeiten. Anschließend besuchen die Teilnehmenden einen Workshop in Tübingen, der von Lehrer/innen und Sozialpädagogen/innen unserer Partnerschulen durchgeführt wird und bei dem die Studierenden mit den grundlegenden Techniken der AG-Leitung vertraut gemacht werden. Macher/innen treffen in den Schulen oft auf Schüler/innen, die ihre Lernmotivation verloren haben. Um die Jugendlichen wieder für den Schulalltag zu begeistern, entdecken die Macher/innen gemeinsam mit den Schüler/innen deren Interessen und Talente, und stellen diese in den Mittelpunkt. In der Qualifizierung setzen sich die Macher/innen intensiv mit ihrer Vorbildrolle auseinander, entwickeln eine persönliche Vision einer AG-Kultur in der Schule sowie Ideen zu deren Umsetzung. Hinzu kommt das Einüben einer Feedback-Kultur, das sich wie ein roter Faden durch die Macher/innen-Qualifizierung zieht. Während der AG-Zeiten gibt es regelmäßig Feedback-Gespräche mit anderen Macher/innen oder Zuständigen aus dem Organisationsteam. Ziel der beiden Workshops ist es, die Macher/innen sowohl didaktisch als auch pädagogisch an die Aufgaben als AG-Leiter/in heranzuführen. Die Macher/innen bereiten wöchentlich eine 90-minütige AG mit Schülerinnen und Schülern aller Schulformen vor, die von den Studierenden auch in 2er oder 3er Gruppen angeleitet werden können. Mach Schule e.V. organisiert Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler aller Schulformen: Förderschule, Gymnasium, Realschule, Werkrealschule. Wir glauben nicht an Unterschiede, sondern an Gemeinsamkeiten.</p> <p>Mehr Infos unter www.machschnule.org.</p>
METHODIK	Konzeptionsworkshop, AG-Leiter/in-Ausbildung (Vorbereitungsworkshop), monatliche Feedback-Treffen, AG-Leitung (Macher/innen, Schüler/innen)
ZIELE	<p>Für die Teilnehmenden (Macher/innen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Sozial-, Verantwortungs- und Entscheidungskompetenzen• Neue Lebenswirklichkeiten kennenlernen <p>In den Arbeitsgemeinschaften (Macher/innen, Schüler/innen):</p> <ul style="list-style-type: none">• Herausforderungen annehmen und meistern• Voneinander lernen und Perspektiven erweitern
MATERIAL	Materialien werden von Mach Schule e.V. zur Verfügung gestellt.
VORAUS.	Aktive Teilnahme an beiden Workshops und den monatlichen Treffen
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an der Coaching-Ausbildung und den Coaching-Events
TERMINE	Werden den Teilnehmer/innen rechtzeitig mitgeteilt.
ORT	Wird vor Seminarbeginn per Email bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	8 (Teilnahme 1 Jahr)
TN MAX.	ca. 20
ANMELDUNG	Per Mail an info@machschnule.org oder über www.machschnule.org
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

INHALT



Klimawandel, soziale Ungleichheit, Wirtschafts- und Finanzkrise, globale Armut und Ausbeutung der natürlichen Ressourcen – die Liste der aktuellen, globalen Herausforderungen ließe sich endlos weiterführen. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen besteht die Herausforderung unserer Zeit darin, Lebensweisen zu entwickeln, die sowohl das Wohlergehen aller jetzt lebenden Menschen, als auch das zukünftiger Generationen ermöglichen und die natürliche Umwelt schützen. Entwicklung beschreibt zunächst einen Wandel, der auf Gesellschaften und deren Einbettung in die Umwelt bezogen ist. Wenn dieser Wandel „nachhaltig“ sein soll, dann darf dieser nicht seine eigene Grundlage zerstören. Also eine Entwicklung, die es unserer jetzigen Generation ermöglicht ihre Wünsche und Bedürfnisse zu befriedigen, ohne dabei die Möglichkeiten zur Verwirklichung kommender Generationen zu gefährden. Das schließt den Schutz der natürlichen Umwelt und deren Ressourcen, aber auch ein Streben nach sozialer Gerechtigkeit innerhalb unserer heutigen und allen nachfolgenden Generation, ein. Wichtig ist dabei, dass verschiedene Aspekte nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen.

Die *Week of Links* ist eine **Erstsemester-Akademie**, die sich mit verschiedenen Perspektiven auf Nachhaltigkeit, wie ökologischen, ökonomischen, sozialen und institutionellen Aspekten, beschäftigt. Dabei soll es sowohl um die eigenen Handlungsmöglichkeiten als auch um das Knüpfen langfristiger Verbindungen zwischen Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen gehen. Wir möchten euch einladen, über diese Fragen und Lösungsansätze kritisch zu diskutieren: Wie kann eine nachhaltige Gesellschaft aussehen, bei dem niemand auf lange Sicht zu kurz kommt? Inwiefern ist das Label „Nachhaltigkeit“ heute überhaupt noch oder gibt es uns vielleicht eher eine leere Worthülse? Welchen Beitrag kann ich in meinem Alltag, durch mein Studium und in meiner Freizeit leisten, um diesem Ziel einen kleinen Schritt näher zu kommen?

Im Zentrum der *Week of Links* steht ein breite Palette von **Workshops** und **Kleingruppendiskussionen**. Hier werden wir uns mit konkreten Herausforderungen und Lösungsansätzen für eine nachhaltige Entwicklung auseinandersetzen. Geleitet werden die Workshops vor allem von Vereinen und studentischen Gruppen, die sich bereits konkret aus verschiedenen Perspektiven und lösungsorientierten Ideen zur vertieften Zusammenarbeit befassen. Auch werden in diesem Jahr wieder **Praxisworkshops** und **Exkursionen** angeboten, welche Impulse und Raum für problemorientierte Forschungsfragen u. -projekte geben können.

Eingerahmt wird die Woche wieder von Reden hochkarätiger Persönlichkeiten wie z. B. Dr. Uta Eser (Büro für Umweltethik). Die Abschlussrede wird **Luise Tremel** (Stiftung FUTURZWEI) halten.

Ausklingen lassen wir die Tage mit einem **bunten Abendprogramm**: Poetry Slam, Grillen im Klimagarten und einem Bandkonzert. Alle Ideen, Fragen, Aktionen, Pläne die sich über die Tage ansammeln, können beim **Open Space** am Samstagvormittag geteilt werden. Auf dem **Markt der Möglichkeiten** stellen sich studentische und bürgerschaftliche Gruppen, Initiativen und Vereine vor, die sich in Tübingen bereits für eine nachhaltige Entwicklung engagieren.

1SE05 | Erstsemester-Ferienakademie für Nachhaltigkeit „Week of Links“

ORGANISIERT VON EINEM ZUSAMMENSCHLUSS STUDENTISCHER INITIATIVEN

METHODIK	Impulsvorträge Workshops Reflexion in Kleingruppendiskussionen Markt der Möglichkeiten Open Space schriftliche Reflexion
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Verständnis von Zielen oder Merkmalen nachhaltiger Entwicklung• Kennenlernen von Möglichkeiten des Engagements für Nachhaltigkeit• kritisches Urteilsvermögen von als nachhaltig deklarierten Projekten• Vorstellung der eigenen Rolle und Position zu Nachhaltigkeit in Alltag, Freizeit und Studium• Übertragung der Nachhaltigkeitsperspektive auf wissenschaftliche Fragestellungen
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Für alle Fächer geöffnet• Im ersten oder zweiten Semester an der Uni Tübingen immatrikuliert (gilt auch für MA)• Nachrückverfahren (ab 23.09.) für alle Semester geöffnet!• 10 Euro Teilnahmebeitrag (begründete Ausnahme möglich)• Mitarbeit im Orga-Team jederzeit möglich
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Dienstag, 03. - Samstag, 07. Oktober 2017 „Week of Links“• Semester-Anschlusstermine im Rahmen des Service Learnings• ganzjährige Mitarbeit im Orga-Team
LEISTUNG	Fünftägige aktive Teilnahme und Reflexionspaper
ORT	Clubhaus und Uni-Gebäude der Wilhelmstraße
ECTS-PUNKTE	Teilnahme: 2 ECTS Moderation: 3 ECTS Orga-Team: 5 ECTS
TN MAX.	Ca. 100
ANMELDUNG	Anmeldung und weitere Infos über www.weekoflinks.org
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

Studium Oecologicum

STUDIERENDENINITIATIVE GREENING THE UNIVERSITY E.V., INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)



Seit dem Sommersemester 2009 wird durch die Studierendeninitiative Greening the University e.V. in Kooperation mit dem Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) das interdisziplinäre Kursprogramm „Studium Oecologicum“ angeboten.

Für die Studierenden soll das Studium Oecologicum den globalen und komplexen Herausforderungen unserer Zeit – z.B. Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, zunehmende Ressourcenknappheit – Rechnung getragen, und der interdisziplinären wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen drängenden (Zukunfts-)Fragen ein expliziter Raum gegeben werden. Angesichts dieser Herausforderungen ist anstelle der reinen Vermittlung eines bestehenden Wissenskanons eine stärkere Ausrichtung der Lehrveranstaltungen auf die Befähigung Studierender zur Mitgestaltung zukunftsfähiger Gesellschaftsformen notwendig. In den **Grundlagenkursen** steht neben der Vermittlung fundierter Grundkenntnisse über Konzepte starker Nachhaltigkeit und somit der Reflexion über gesellschaftliche Zielvorstellungen steht die Förderung von Kompetenzen im Vordergrund, relevante Informationen und Probleme komplexer Sachverhalte zu erkennen und zu bewerten. In den **Themenkursen** sollen Lösungswege im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erarbeitet und umgesetzt und dabei kontinuierlich reflektiert und evaluiert werden.

Die Kurse des „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ stellen einen gemeinsamen Lernprozess von Dozent/innen und Teilnehmer/innen dar, sind in Form und Methode offen, diskursiv und partizipativ angelegt und werden von erfahrenen Expert/innen geleitet.

Zertifikat „Studium Oecologicum“

Die im „Schwerpunkt Nachhaltigkeit“ angebotenen Grundlagen- und Themenkurse bilden den Kernbereich des Zertifikats „Studium Oecologicum“. Zusätzlich können gegebenenfalls ausgewählte „disziplinäre Kurse“, die dem regulären Lehrbetrieb der Fakultäten entstammen, in das Zertifikat eingebracht werden.

Für den Erwerb des Zertifikats „Studium Oecologicum“ müssen 12 ECTS in mindestens drei Kursen erworben werden, die die folgenden Teilbereiche abdecken:

- mindestens ein Grundlagenkurs (Kurskennzeichnung 1SOG..)
- mindestens zwei Themenkurse (Kurskennzeichnung 1SOT..)

Für alle Teilnehmer/innen des „Studium Oecologicum“, die erste Kurse vor dem Sommersemester 2014 besucht haben, gilt noch die vereinfachte Regelung: Mindestens 3 Veranstaltungen müssen hier besucht, darunter mindestens ein Grundlagen- und mindestens ein Themenkurs und dabei mindestens 8 ECTS-Punkte erworben werden.

Für die Veranstaltungen sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig. So richtet sich dieses Angebot ausdrücklich an Studierende aller Fachrichtungen. Das Studium Oecologicum wurde durch die UNESCO als offizielles Projekt zur UN Dekade zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (2005 – 2014) wiederholt ausgezeichnet.

1SOG01 | Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen

PROF. DR. THOMAS POTTHAST | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW), UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>(Fast) Jede und jeder spricht sich für Nachhaltigkeit aus – aber was genau ist damit gemeint und welche guten Argumente gibt es dafür? Dieser Art von Grundfragen ist der Kurs gewidmet.</p> <p>Zunächst ist zu klären, welche begriffliche Substanz den, oft nur als Schlagworten verwendeten, Ausdrücken Nachhaltigkeit bzw. Nachhaltige Entwicklung (NE) zugrunde liegt. Nachhaltigkeit/NE gibt stets ein Ziel und/oder einen Weg vor, und mit dieser normativen Ausrichtung kommt die Ethik ins Spiel. Selbst wenn vieles unmittelbar einleuchtend erscheint: wir sollten gute Gründe angeben können, welche Ziele, Mittel und Kriterien NE umfasst. Im Kurs werden wir uns die Hintergründe des sog. Drei-Säulen-Modells, Ansätze der schwachen bzw. starken Nachhaltigkeit sowie weitere NE-Ansätze genauer ansehen. Dafür sind zum einen philosophische Grundlagen wie Gerechtigkeitstheorien und Fragen des Wertes der Natur wichtig. Doch zugleich sind empirische natur- und sozialwissenschaftliche Herangehensweisen von Bedeutung, denn nur gemeinsam, also interdisziplinär, kann Nachhaltigkeit konkret bestimmt werden. Als beispielhaftes Praxisfeld kann die Erhaltung und Förderung der biologischen Vielfalt dienen, die seit dem UN-Umweltgipfel von Rio 1992 als Biodiversitätskonvention (Convention on Biological Diversity) bis zu den UN Sustainable Development Goals von 2015 erhebliche Bedeutung für die Politik der Nachhaltigkeit gewonnen hat. Dabei geht es auch um mögliche Widersprüche zwischen den Zielen des klassischen Naturschutzes und NE (z.B. Energiepflanzenanbau, Wasserkraftnutzung etc.). In Rücksprache mit den Teilnehmenden sollen auch andere Praxisfelder besprochen werden, wobei diese wieder zu den Grundlagenfragen zurückführen.</p>		
THEMEN	Begriffliche Grundlagen, Theorien und ethische Begründungsansätze der Nachhaltigkeit/NE, Biodiversität, Konflikte unterschiedlicher Nachhaltigkeitsziele		
METHODIK	Erarbeitung der konzeptionellen ethischen Grundlagen der Nachhaltigkeit/NE (allein und in Kleingruppen), anschließende Vorstellung und kritische Diskussion.		
ZIELE	Kennenlernen der Begrifflichkeiten rund um „Nachhaltigkeit“ und „NE“; Erarbeiten einer Übersicht der ethischen Begründungen; Erproben der NE-Theorien anhand der Fallbeispiele, um ethisches Argumentieren im interdisziplinären Kontext von NE zu entwickeln.		
MATERIAL	Literatur wird zum Teil bekannt gegeben, zum Teil in der Vorbesprechung je nach gewählten Themen bestimmt. Als Kurzübersicht zum gemeinsamen Einstieg (bereits in der Vorbesprechung kurz anzudiskutieren): Ott, Konrad, Leitlinien einer starken Nachhaltigkeit – Ein Vorschlag zur Einbettung des Drei-Säulen-Modells. In: <i>Gaia</i> 18/1 (2009), S. 25–28.		
VORAUSETZUNGEN	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, vorbereitende Lektüre.		
TERMINE	Vorbesprechung:	Mittwoch, 25. Oktober 2017	18.00 – 20:00 Uhr
	Blockseminar:	Freitag, 15. Dezember 2017	14:00 – 18:00 Uhr
		Samstag, 16. Dezember 2017	09:00 – 17:00 Uhr
		Sonntag, 17. Dezember 2017	10:00 – 14:00 Uhr
ORT	Ethikzentrum (IZEW), Raum 1.01, Wilhelmstr. 19		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	18		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOG02 | Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis

ANNA PETRLIC UND DANIEL GRAF | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, wie beispielsweise der Klimawandel, Biodiversitätsverluste oder der Nord-Süd-Konflikt sind global, vielfältig und komplex. Doch wie können wir diesen Herausforderungen angemessen begegnen und ein gerechtes und zukunftsfähiges Zusammenleben auf diesem Planeten erreichen? Hierzu werden wir uns im Kurs dem weltweit anerkannten Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung widmen und dessen Geschichte, Theorie und Praxis genauer beleuchten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Woher kommt der Begriff?• Was verstehen wir darunter?• Welche Konzepte stehen dahinter? <p>Diese und weitere Fragen werden wir uns in diesem Kurs gemeinsam beantworten. Darüber hinaus können eigene Themen bestimmt und behandelt werden.</p>									
THEMEN	<p>Als zentrale Themen werden hier beispielsweise die Geschichte, Problemlagen des 21. Jahrhunderts, politische Aspekte der Nachhaltigen Entwicklung, Modelle und Konzepte sowie Strategien und Wege einer Nachhaltigen Entwicklung anhand von Praxisbeispiele aus der Gesellschaft behandelt.</p>									
METHODIK	<p>Inputreferate, Gruppenarbeiten und Diskussionen</p>									
ZIELE	<p>Das Ziel des Kurses liegt darin, Studierenden einen ersten Überblick über die Themengebiete einer Nachhaltigen Entwicklung zu geben und sie mit grundlegenden Aspekten vertraut zu machen. Darüber hinaus verfolgt der Kurs das Ziel, Studierende zu befähigen, sich eigenständig und kritisch mit NE-spezifischen Themen auseinanderzusetzen.</p>									
MATERIAL VORAUSS.	<p>Falls vorhanden, eigenen Laptop für Recherchearbeiten mitbringen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>									
TERMINE	<table><tr><td>Vorbereitung</td><td>Donnerstag, 11. Januar 2018</td><td>18:00 – 20:00 Uhr</td></tr><tr><td>Blockseminar</td><td>Samstag, 03. Februar 2018</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Sonntag, 04. Februar 2018</td><td>09:00 – 17:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbereitung	Donnerstag, 11. Januar 2018	18:00 – 20:00 Uhr	Blockseminar	Samstag, 03. Februar 2018	09:00 – 18:00 Uhr		Sonntag, 04. Februar 2018	09:00 – 17:00 Uhr
Vorbereitung	Donnerstag, 11. Januar 2018	18:00 – 20:00 Uhr								
Blockseminar	Samstag, 03. Februar 2018	09:00 – 18:00 Uhr								
	Sonntag, 04. Februar 2018	09:00 – 17:00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>									
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>									
TN MAX.	<p>15</p>									
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>									
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>									

1SOG03 | Was können wir wissen? Was sollen wir tun?

DR. UTA ESER | BÜRO FÜR UMWELTETHIK

INHALT	Wie wollen wir leben? Ethische Grundfragen einer Nachhaltigen Entwicklung Wer im Zusammenhang mit Nachhaltigkeit von Ethik spricht, meint häufig den Eigenwert der Natur: Müssen wir nur deshalb mit Natur sorgsam umgehen, weil wir sie (auch in Zukunft noch) brauchen, oder hat Natur einen Wert-an-sich, der nicht von menschlichen Nutzungsinteressen abhängig ist? In der Veranstaltung wollen wir diesen Fokus ausweiten. Denn das 1992 in Rio verabschiedete Programm einer Nachhaltigen Entwicklung provoziert eine Fülle weiterer ethischer Fragen: Welche Menschen brauchen welche Natur zu welchen Zwecken? Wie lassen sich diese konkurrierenden Ansprüche gerecht ausgleichen? Was genau bedeutet das in der Rio-Deklaration formulierte Recht auf ein gesundes und produktives Leben im Einklang mit der Natur? Anhand aktueller Konflikte in Tübingen wollen wir neben Fragen der Nützlichkeit und des Eigenwerts von Natur vor allem Fragen sozialer und globaler Gerechtigkeit und die Frage nach dem Guten Leben thematisieren.
THEMEN	Brundlandt-Definition, Rio-Deklaration, Ökologischer Fußabdruck, Anthropo-/Physiozentrik, verschiedene Gerechtigkeitskonzeptionen, Gutes Leben
METHODIK	Einführungsvortrag, Kleingruppenarbeit, Gruppendiskussion, Kritische Textarbeit, Fallstudien zu aktuellen Umweltkonflikten in Tübingen
ZIELE	Lernziele: Die Teilnehmer*innen... ... können Tatsachen, Werte und Normen unterscheiden. ... können ihre eigenen Weltbilder, Wertvorstellungen und moralischen Überzeugungen artikulieren und kritisch reflektieren. ... verstehen, worin sich Argumente der Klugheit, des Glücks und der Gerechtigkeit unterscheiden und können diese Argumente situationsbezogen und verständigungsorientiert einsetzen. Kompetenzen: Die Veranstaltung betrifft vor allem folgende Selbst- und Sozialkompetenzen <ul style="list-style-type: none">• Eigene Leitbilder reflektieren können• Vorstellungen von Gerechtigkeit verstehen und nutzen können• Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können• An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können• Zielkonflikte erkennen und gemeinsam fair bewältigen können
MATERIAL	Gerne können wir im Kurs aktuelle Umweltkonflikte bearbeiten, an deren Lösung Sie interessiert sind. Bringen Sie Ihre Themen einfach ein.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Bearbeitung und Präsentation eines Begriffs oder einer Fallstudie
TERMINE	Vorbereitung Donnerstag, 19. Oktober 2017 18:15 - 19:45 Uhr (verbindlich) Blockseminar Freitag, 01. Dezember 2017 14:00 - 18:00 Uhr Samstag, 02. Dezember 2017 09:00 - 17:00 Uhr Sonntag, 03. Dezember 2017 10:00 - 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOG04 | Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung

DR. BIRGIT KRÖBER & CARLA HERTH | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN

INHALT	Perspektiven, Diskussionen, Umsetzungen Nachhaltige Entwicklung ist in aller Munde: mit einer Vielzahl an Bedeutungen und undurchsichtigen Grundannahmen versehen. Seit den ersten Konzepten, die im Brundtland-Bericht 1987 oder in Rio 1992 entwickelt wurden, sind heute Theorien und Konzepte weiterentwickelt und in weitere Themen integriert worden. In diesem Blockseminar erhalten Studierende die Möglichkeit, sich intensiv mit verschiedenen Fragestellungen der Nachhaltigen Entwicklung zu beschäftigen und zeigt wie ein Lebenskonzept darin und damit aussehen könnte.										
THEMEN	Die Studierenden teilen sich in fünf Themengruppen auf: <ul style="list-style-type: none">• Diskurse der Nachhaltigen Entwicklung• Nachhaltige Entwicklung in der Landwirtschaft für die Lebensmittelproduktion• Nachhaltige Entwicklung in der Landwirtschaft für die Biomasseproduktion• Nachhaltige Entwicklung in der Gesellschaft• Nachhaltige Entwicklung in Industrie und Wirtschaft Abschließend erfolgt eine Diskussion zu <i>Nachhaltige Entwicklung als Lebenskonzept</i> .										
METHODIK	Die Studierenden werden in Themengruppen (s.o.) aufgeteilt und erhalten entsprechend ihrer Themengruppe in der Vorbesprechung eine These, die sie wissenschaftlich und inhaltlich aufarbeiten. In einer Podiumsdiskussion soll dann der jeweilige konkrete Standpunkt vertreten werden. Jede Gruppe setzt sich aus ca. 5 Studierenden zusammen. Die Abschlussdiskussion wird durch alle Seminar-teilnehmerInnen erarbeitet.										
ZIELE	Vermittelt werden wissenschaftliches Argumentieren und wissenschaftliche Standpunkte in einer Expertendiskussion sachgerecht zu kommunizieren sowie diesen Austausch von Argumenten kritisch zu beobachten und zu analysieren.										
MATERIAL	Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben.										
VORAUS.	Interesse am Thema; Bereitschaft sich auf eine Podiumsdiskussion einzulassen.										
LEISTUNG	Diskussionspapier inkl. Literaturliste; Teilnahme an der eigenen Diskussion; Evaluation der Podiumsdiskussionen.										
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung</td><td>Freitag, 27. Oktober 2017</td><td>14:00 - 16:00 Uhr</td></tr><tr><td rowspan="3">Blockseminar</td><td>Freitag, 24. November 2017</td><td>14:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 25. November 2017</td><td>09:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 26. November 2017</td><td>09:00 - 18:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung	Freitag, 27. Oktober 2017	14:00 - 16:00 Uhr	Blockseminar	Freitag, 24. November 2017	14:00 - 18:00 Uhr	Samstag, 25. November 2017	09:00 - 18:00 Uhr	Sonntag, 26. November 2017	09:00 - 18:00 Uhr
Vorbesprechung	Freitag, 27. Oktober 2017	14:00 - 16:00 Uhr									
Blockseminar	Freitag, 24. November 2017	14:00 - 18:00 Uhr									
	Samstag, 25. November 2017	09:00 - 18:00 Uhr									
	Sonntag, 26. November 2017	09:00 - 18:00 Uhr									
ORT	Wird noch bekannt gegeben.										
ECTS-PUNKTE	3 (Grundlagenkurs)										
TN MAX.	25										
ANMELDUNG	Online über Campus.										
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.										

1SOG05 | Von der Wissenschaft bis in den Alltag

CARLA HERTH, MARIUS ALBIEZ | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)

INHALT	Nachhaltige Entwicklung verstehen und erleben Nachhaltige Entwicklung – ein oftmals weites, undurchsichtiges und kompliziertes Feld. Im Grundlagenseminar wollen wir uns deshalb dem Begriff annähern und die verschiedenen Sichtweisen und Aspekte einer Nachhaltigen Entwicklung beleuchten. Nach dieser konzeptionellen Einführung werden wir euch in zwei Gruppen aufteilen und je eine lokal engagierte Gruppen besuchen, die Tübingen und ihre Umgebung nachhaltiger gestalten möchten (voraussichtlich die Solidarische Landwirtschaft Tübingen und das Werkstattthaus). Hierbei wollen wir bei den anfallenden Tätigkeiten mitarbeiten und so einen Einblick in den Alltag der jeweiligen Initiative gewinnen. Ziel dieser Exkursion ist es gemeinsam das Erlebte zu reflektieren und wissenschaftlich mit Blick auf die Grundlagen einer Nachhaltigen Entwicklung zu analysieren.															
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen und Konzepte einer Nachhaltige Entwicklung• Konflikte von Nachhaltigkeitszielen• Strategien einer Nachhaltigen Entwicklung• gesellschaftliche Praxisbeispiele aus Tübingen															
METHODIK	Vermittlung theoretischer Grundlagen durch Dozent*innen und Teilnehmende, Gruppenarbeiten wie ein Planspiel, Exkursion, Forschendes Lernen															
ZIELE	Nachhaltige Entwicklung auf theoretisch konzeptioneller und praktischer Ebene verstehen und anwenden können															
MATERIAL	Wetterfeste Kleidung und Schuhe für die Exkursion zur Solidarischen Landwirtschaft.															
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.“															
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen• Kurze Inputreferate in Zweiergruppen von max. 15min• Teilnahme an einer Exkursion• Anfertigung eines wissenschaftlichen Reflexionspapiers in Zweiergruppen von 2-3 Seiten															
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung</td><td>Dienstag, 24. Oktober 2017</td><td>16:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Blockseminar</td><td>Freitag, 10. November 2017</td><td>14:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td></td><td>Samstag, 11. November 2017</td><td>10:00 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Exkursion</td><td colspan="2">Die genauen Termine werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.</td></tr><tr><td>Abschlussseminar</td><td>Freitag, 8. Dezember 2017</td><td>14:00 - 18:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung	Dienstag, 24. Oktober 2017	16:00 - 18:00 Uhr	Blockseminar	Freitag, 10. November 2017	14:00 - 18:00 Uhr		Samstag, 11. November 2017	10:00 - 18:00 Uhr	Exkursion	Die genauen Termine werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.		Abschlussseminar	Freitag, 8. Dezember 2017	14:00 - 18:00 Uhr
Vorbesprechung	Dienstag, 24. Oktober 2017	16:00 - 18:00 Uhr														
Blockseminar	Freitag, 10. November 2017	14:00 - 18:00 Uhr														
	Samstag, 11. November 2017	10:00 - 18:00 Uhr														
Exkursion	Die genauen Termine werden bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.															
Abschlussseminar	Freitag, 8. Dezember 2017	14:00 - 18:00 Uhr														
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.															
ECTS-PUNKTE	3															
TN MAX.	20															
ANMELDUNG	Online über Campus.															
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.															

1SOT01 | Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen

MARTIN LADACH | DIPL.-PÄDAGOGE, BERGWALDPROJEKT E.V.

INHALT	<p>Nachhaltigkeit und die Frage nach dem guten Leben</p> <p>Der Nachhaltigkeitsbegriff des UN-Brundtland-Berichts „Unsere gemeinsame Zukunft“ von 1987 fordert dazu auf, Handlungen zu unterlassen, die eine Verschlechterung der Situation von Einzelnen oder Gruppen sowohl im Raum (alle, die jetzt leben), als auch in der Zeit (alle, die noch kommen) zur Folge haben.</p> <ul style="list-style-type: none">• Welche aktuellen Symptome weisen auf eine nicht-nachhaltige Gesellschaft hin?• Was sind die Ursachen dafür?• Und wie können diese behoben werden? <p>Bei einer zweitägigen Einführung versuchen wir Antworten auf diese Fragen zu finden. Gemeinsam sollen Umriss eines guten menschlichen Lebens als Grundlage des Nachhaltigkeitsdiskurses erarbeitet werden.</p> <p>In einer anschließenden Projektwoche sollen die vermittelten Grundlagen einer Nachhaltigen Entwicklung an einem konkreten Thema auf den Prüfstand gestellt werden. Dies geschieht im Rahmen einer aktiven Naturschutz-Projektwoche, die vom Bergwaldprojekt e.V. (www.bergwaldprojekt.de) organisiert wird und vom 08. bis 14. Oktober bei Baden-Baden gemeinsam mit einer externen Gruppe von Interessierten stattfindet. Der Verein Bergwaldprojekt bietet freiwillige ökologische Arbeitseinsätze im Wald in ganz Deutschland an.</p> <p>Die Teilnahme an einer Einsatzwoche ermöglicht sinnvolles Handeln für die Umwelt und vermittelt Zusammenhänge zwischen unserem Alltag und dem Thema Nachhaltigkeit im Lern- und Lebensraum Wald. Genauere Infos zum Einsatzort erhalten die TeilnehmerInnen nach Anmeldung und auf der Workshop-Veranstaltung (nähere Informationen inkl. einem Projekt-Dossier und Fotos zur Projektwoche finden Sie hier: www.bergwaldprojekt.de/projekt/773/Baden-Baden/147).</p>
THEMEN	Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit, Gutes Leben, Lebensstile, Lebensraum Wald
METHODIK	Workshop (Vorträge, Diskussionen, Lektüre) und Praxisphase (Mitarbeiten, Einführung in den Lebensraum Wald)
ZIELE	Im Workshop soll gezeigt werden, in welcher Weise das Entwicklungsmodell der Länder des globalen Nordens an seine planetaren Grenzen stößt. Ausgehend davon werden theoretische Überlegungen gemacht, wie es gelingen kann, der ökologischen Krise positiv zu begegnen.
MATERIAL	Vorbereitende Lektüre: Brand, U. / Wissen, M. (2017): Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Workshop und der Projektwoche; Vortrag
TERMINE	Vorbereitendes Blockseminar: Mittwoch, 04. Oktober 2017 10:00 – 17:00 Uhr Donnerstag, 05. Oktober 2017 10:00 – 14:00 Uhr Projektwoche Sonntag, 08. Oktober bis Anreise ca. 16 Uhr Samstag, 14. Oktober 2017 Abreise ca. 11 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	6
TN MAX.	8
BEMERKUNG	Bei Fragen zum Kurs schreiben Sie bitte eine Mail an ml@bergwaldprojekt.de .
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT02 | Solidarische Landwirtschaft

KLAUS GRÄFF | DIPL.-AGR.-ING. UND PROJEKTKOORDINATION SOLAWI TÜBINGEN & CARLA HERTH | IZEW DER UNI TÜBINGEN

INHALT	<p>In der Landwirtschaft wird es immer schwieriger unter Preisdruck und mit begrenzten Ressourcen langfristig für alle gute und erschwingliche Lebensmittel zu produzieren. Das fordert geradezu heraus, nach Lösungen zu suchen. Seit 2011 erfährt das Modell der Solidarischen Landwirtschaft (kurz Solawi) eine starke Verbreitung. In Deutschland sammeln mehr als 150 Solawi-Initiativen Erfahrungen im gemeinschaftsgetragenen saisonalen, lokalen und naturnahen Anbau. Dieses Seminar soll vermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none">• wie ein Solawi – Modell gestartet wird,• welche Strukturen dazu notwendig sind,• welche Erfahrungen von Solawi's vorliegen und• welche kulturellen Dimensionen eines anderen Wirtschaftens im Sinn einer gesellschaftlichen Transformation sichtbar werden. <p>Dabei werden wir uns theoretisch in das Thema einarbeiten, es gemeinsam diskutieren und reflektieren sowie uns bei einem Besuch der Solawi Tübingen mit einem kleinen Feldeinsatz einen Einblick in die Praxis verschaffen.</p> <p>Ein mögliches Ergebnis dieses Seminars könnte sein, in der Folge ein begleitendes Studentenprojekt als Experimentierraum zu initiieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Agrarwirtschaft und –politik• Transformationsansätze• Solidarische Landwirtschaft• Partizipation• Ernährungssouveränität• kooperative Wirtschaftsformen.
METHODIK	Arbeit in Kleingruppen und im Plenum, Präsentationen, Film, Exkursion, Input-Referate der DozentInnen.
ZIELE	Erarbeitung der Grundlagen und Prinzipien des gesellschaftlichen Wandels am Beispiel der Solidarischen Landwirtschaft und Erfahrung von Methoden und Best-Practice Beispielen.
MATERIAL	Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung für die Exkursion mitbringen.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Inputreferate.
TERMINE	Virtuelle Vorbesprechung: Donnerstag, 05. Oktober 2017 18:00 - 20:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 20. Oktober 2017 09:00 - 17:00 Uhr Samstag, 21. Oktober 2017 09:00 - 17:00 Uhr Exkursion: Sonntag, 22. Oktober 2017 09:00 - 15:00 Uhr
ORT	Internationales Ethikzentrum, Wilhemstr.19, Raum 1.01 (Verfügungsgebäude).
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT03 | Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 2

SARAH DAUM, ADRIAN SINA VOLLMER | PERMAKULTUR-AKADEMIE

INHALT	<p>Kursinhalte sind die Grundlagen des Permakultur-Design als Werkzeug für eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Humanökologie und Landmanagement. Permakultur ist ein systemischer Ansatz für die Gestaltung zukunftsfähiger menschlicher Lebensräume. Die Inhalte dieses Kurses orientieren sich am internationalen Curriculum für Permakultur-Design-Kurse von Bill Mollison, dem Begründer der Permakultur und Träger des Alternativen Nobelpreises.</p>												
THEMEN	<p>Permakultur-Design orientiert sich an den Prozessen und Mustern in der Natur und nutzt diese zur Gestaltung von Siedlungen, Landschaften, Unternehmen, Projekten etc. Dabei handelt es sich um einen Ansatz, der auf ökologischen und systemtheoretischen Erkenntnissen basiert. Im Kurs werden die TeilnehmerInnen aufbauend auf ökologischem Grundlagenwissen an die Permakultur-Planung herangeführt. Auch die ethischen Prinzipien und die Gestaltungsmethoden der Permakultur werden anhand praktischer Beispiele aus verschiedenen Bereichen von Ökologie und Gesellschaft verständlich gemacht und diskutiert. Die einzelnen Schritte des Gestaltungsprozesses werden mit den TeilnehmerInnen geübt und im Rahmen von Projektgruppen angewendet. Bei Teilnahme an beiden Kursteilen „Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 1“ im Sommersemester sowie „Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 2“ im Wintersemester wird ein zusätzliches Zertifikat über die Permakultur-Akademie ausgestellt (Permakultur-Design-Zertifikat), welches zur Teilnahme an der berufsbegleitenden Weiterbildung zum/zur Permakultur GestalterIn an der Permakultur Akademie und bei anderen Anbietern der Permakultur-Design-Weiterbildung weltweit qualifiziert. Für dieses Zertifikat entstehen den Teilnehmenden keine weiteren Kosten. Beide Kursteile können unabhängig voneinander besucht werden.</p>												
METHODIK	<p>Vorträge, Gruppenarbeit, Übungen, Kurzfilme, Exkursionen, schriftliche Ausarbeitung</p>												
ZIELE	<p>Lernziele sind Gestaltungs- und Partizipationskompetenzen im Bereich nachhaltige Entwicklung mit Permakultur:</p> <p>Methodenkenntnisse und Anwendungserfahrungen der angewandten Permakulturgestaltung mit kontextangepassten Methoden und Maßnahmen können von den Studierenden am Kursende bewusst und nachvollziehbar eingesetzt werden. Sie können sich in ihren Wirkungsfeldern proaktiv einsetzen um nachhaltige Veränderungen zu bewirken.</p>												
MATERIAL	<p>Schreibzeug und Zeichenmaterial (Buntstifte, Bleistift, Radiergummi, Lineal, evtl. Zirkel, Geodreieck) sowie wetterfeste Kleidung und feste Schuhe mitbringen.</p>												
VORAUSS.	<p>Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.</p>												
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme sowie Vorbereitung anhand der bereitgestellten Unterlagen und eine schriftliche Ausarbeitung im Nachgang des Blockseminars.</p>												
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 09. Oktober 2017</td><td>16:00 – 20:30 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 10. Oktober 2017</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 11. Oktober 2017</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Donnerstag, 12. Oktober 2017</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 13. Oktober 2017</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 14. Oktober 2017</td><td>09:00 – 18:00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 09. Oktober 2017	16:00 – 20:30 Uhr	Dienstag, 10. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr	Mittwoch, 11. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr	Donnerstag, 12. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr	Freitag, 13. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr	Samstag, 14. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr
Montag, 09. Oktober 2017	16:00 – 20:30 Uhr												
Dienstag, 10. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr												
Mittwoch, 11. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr												
Donnerstag, 12. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr												
Freitag, 13. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr												
Samstag, 14. Oktober 2017	09:00 – 18:00 Uhr												
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>												
ECTS-PUNKTE	<p>6</p>												
TN MAX.	<p>20</p>												
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>												
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.</p>												

1SOT04 | Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft

JAN STRATIL | WISS. MITARBEITER COCHRANE PUBLIC HEALTH EUROPE

INHALT	Eine globale Perspektive auf Krankheit & Gesundheit <p>Während in den letzten 200 Jahren weltweit Lebenserwartung und Wohlstand massiv angestiegen sind, haben sich zeitgleich tiefe soziale Gräben und Ungleichheiten herausgebildet. Nicht mehr nur zwischen Norden und Süden oder zwischen sogenannten <i>Industrienationen</i> und sogenannten <i>Entwicklungsländern</i>, sondern auch mitten durch deren Gesellschaften. Während Shanghai (China) in Sachen Lebenserwartung Deutschland überholt und die Bevölkerung von Vietnam im Schnitt länger lebt als die des US-Bundesstaats Mississippi, sinkt in London die durchschnittliche Lebenserwartung der Bewohner*innen innerhalb weniger U-Bahn-Stationen um mehr als 10 Jahre.</p> <p>In dem Seminar wollen wir uns mit Ausmaß und Ursachen der ungleichen Verteilung von Krankheit & Gesundheit auf globaler, nationaler und lokaler Ebene beschäftigen. Es soll um die Rolle der Lebensumwelt, Gesellschaft und Politik genauso gehen, wie um die Rolle und Verantwortung der Individuen. Zentrale Themen werden daher auch der Konflikt zwischen individuellen Freiheiten, der Verantwortung von Politik und den Rechten der Gesellschaft sein. Am Ende des Seminars soll dann die Frage stehen: Wie könnte man mehr globale Gesundheit erreichen – und welche Rolle kann jede*r Einzelne dabei spielen?</p>
THEMEN	Globale Verteilung von Krankheit, Krankheitslast & Lebenserwartung; Ungleichheit von Wohlstand und Gesundheit; soziale Determinanten von Krankheit & Gesundheit; strukturelle Gewalt & Umweltgerechtigkeit; Einfluss von ökonomischer Entwicklung, Politik & individueller Verantwortung
METHODIK	Präsentationen, Lehrgespräche, Textarbeit, Worldcafé; Interaktive Kleingruppendiskussion, Fish-Bowl-Diskussion, Markt der Möglichkeiten.
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Begriffe, Konzepte und Theorien der globalen Gesundheit kennenlernen• Verteilung von Indikatoren für Krankheit & Gesundheit einschätzen können• Ursachen für die globale Ungleichheit nachvollziehen und benennen können• Den Einfluss von sozialem, ökonomischem und politischem Kontext auf Krankheit & Gesundheit einer Population verstehen.• Akteure und aktuelle Themen der internationalen Gesundheitspolitik kennen
MATERIAL	Einführende Literatur wird vorab bekanntgegeben.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse – z.B. in Medizin oder Gesundheitswissenschaften - sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Teilnahme, Vorbereitung der Literatur, Schreiben eines Essays von 2 Seiten zu einem Thema der globalen Gesundheit.
TERMINE	Samstag, 04. November 2017 09:00 – 16:00 Uhr Sonntag, 05. November 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Internationales Ethikzentrum, Wilhelmstr.19, Raum 1.01 (Verfügungsgebäude)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT05 | Zivilgesellschaftliche Praxis sichtbar machen

JAN LANGE | LUDWIG-UHLAND-INSTITUT FÜR EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ein Stadtplan des Tübinger Engagements für Geflüchtete Welche Angebote gibt es für Geflüchtete in Tübingen? Wie arbeiten die bestehenden Projekte, welche Themen besetzen sie und wie versuchen sie Geflüchtete anzusprechen? Welches Selbstverständnis und Gesellschaftsbild liegt ihrem Tun zu Grunde? Wie können diese Angebote sichtbar gemacht werden? Ausgehend von diesen Fragen beschäftigt sich das Seminar mit konkreten Projekten, durch die Geflüchtete eine Chance auf gesellschaftliche Teilhabe bekommen. Der Fokus wird auf Initiativen aus der Zivilgesellschaft liegen. Diese Orientierung trägt dem Umstand Rechnung, dass das Ankommen und Einfinden der Menschen nicht durch Behörden, sondern konkret vor Ort und im alltäglichen Austausch mit der Ankunftsgesellschaft stattfindet. Zivilgesellschaftliche Projekte können dabei über die Dimension als Anlaufstation für Hilfsbedürftige hinaus ebenso gesellschaftliche Labore – in denen wahlweise neue Spielarten eines Dialogs zwischen Kulturen, bzw. des Miteinanders erprobt werden – sein. Gleichzeitig sind die Projekte häufig wenig miteinander vernetzt, im Bewusstsein der Öffentlichkeit nur schwammig präsent und Geflüchteten oftmals unbekannt. Im Kennenlernen der lokalen Situation möchte das Seminar einen Baustein zur Sichtbarkeit entsprechender Projekte liefern. Ziel ist es, in einem gedruckten Stadtplan Tübingens die einzelnen Initiativen in ihrer Spezialisierung verortbar zu machen. Zur Erstellung werden wir mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen Projekten sowie kommunalen Koordinationsstellen zusammenarbeiten.
THEMEN	Stadtentwicklung und Migration, zivilgesellschaftliches Engagement, Alltagserfahrungen und Teilhabe von Geflüchteten, Kartographie
METHODIK	Praxisorientiertes Lernen; Methodenmix von Input vom Seminarleitenden über Radiobeitragsauswertung bis Gruppendiskussion; Gespräche mit und Inputs von zivilgesellschaftlichen und städtischen Akteuren sowie Geflüchteten.
ZIELE	Erarbeitung eines alternativen Stadtplans zum Thema des zivilgesellschaftlichen Engagements für Geflüchtete.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kenntnisse in der Gestaltung Geographischer Informationssysteme (GIS) genauso Fremdsprachenkenntnisse und Fähigkeiten im Aufbereiten von Medien sind willkommen
LEISTUNG	Selbstständiges Erarbeiten von Themenfeldern in Einzel- und Gruppenarbeit / Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit / Recherchen im Stadtgebiet / Übertragung der Ergebnisse in das Kartenformat
TERMINE	Montag, 23. Oktober 2017 14:00 – 16:00 Uhr Montag, 6. November 2017 14:00 – 18:00 Uhr Montag, 27. November 2017 14:00 – 18:00 Uhr Montag, 18. Dezember 2017 14:00 – 18:00 Uhr Montag, 8. Januar 2018 14:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	5
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum und Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SOT06 | Wissen schaffen & haltbar machen

MARIUS ALBIEZ | INTERNATIONALES ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN WISSENSCHAFTEN (IZEW)

INHALT	Eine Arbeitswerkstatt für studentisches Engagement Studentische Initiativen wirken maßgeblich an der nachhaltigen Gestaltung ihrer Universität und der dortigen Stadtgesellschaft mit. Dabei sind die Gruppen auf das Engagement und Wissen ihrer einzelnen Mitstreiter*innen angewiesen, deren Arbeit jedoch meist mit dem erfolgreichen Studienabschluss endet. Regelmäßig geht so wichtiges Know-How verloren, welches wiederum neu aufgebaut werden muss. Im vorliegenden Seminar wollen wir uns deshalb gemeinsam mit studentischen Gruppen aus dem Nachhaltigkeitsbereich mit der Frage beschäftigen, wie das angesprochene Wissen und Know-How über Generationen studentischen Engagements hinweg erhalten und nutzbar gemacht werden kann. Ziel ist es, hierzu eine bunte Palette an Konzepten sowie Maßnahmen zu entwickeln und diese auszuprobieren. Auf diesem Wege wird exemplarisch Wissen erlangt, dass für spätere berufliche sowie ehrenamtliche Tätigkeiten relevant ist und genutzt werden kann.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wissensmanagement• Vernetzung von Wissen und Erfahrungen• Multi Stakeholder Partnerschaften• Langfristige Erhaltung von Wissen
METHODIK	Vermittlung theoretischer Inhalte, gemeinsame Projektarbeit, und Forschendes Lernen
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Entwicklung eines Konzepts, welches dazu dient, Know-How und Wissen langfristig zugänglich zu machen und nutzen zu können.• Verschiedene Lern- und Forschungsansätze konkret ausprobieren und reflektieren.
VORAUSS.	Das Seminar ist offen für Studierende aller Fakultäten. Die Studierenden sind herzlich eingeladen eigene Herausforderungen mitzubringen.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme an den Blockveranstaltungen• gemeinsame Erarbeitung eines Konzepts
TERMINE	Freitag, 27. Oktober 2017 10:00 – 18:00 Uhr Samstag, 28. Oktober 2017 10:00 – 18:00 Uhr Samstag, 25. November 2017 10:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum und Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.

1SOT07 | Vom Wald ins Wohnzimmer: Wertschöpfungskette von Holzpellets

LUKAS FEILEN | LUDWIG-UHLAND-INSTITUT FÜR EMPIRISCHE KULTURWISSENSCHAFT

INHALT	<p>Im Zuge des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) findet in Deutschland ein Wandel bei der Nutzung fossiler Brennstoffe hin zu nachhaltigen Energieträgern statt. Für die geplante Energiewende spielt dabei Holz eine zentrale Rolle, da es ein natürlich nachwachsender Rohstoff ist, der sich für die Energie- und Wärmeerzeugung eignet. Holzpellets sind dabei neben Brennholz, Briketts und Hackschnitzeln ein wichtiger Brennstoff, der CO₂-neutral ist und regional bezogen werden kann. Das Seminar verfolgt die Wertschöpfungskette der Holzpellets. Innerhalb der Kette stellen sich nicht nur technische oder ökonomische Fragen, sondern es werden auch Diskussionen um die energetische und stoffliche Nutzung von Holz, den Schutz des Waldes sowie die Umweltverträglichkeit mit Blick auf Feinstaubbelastungen sichtbar. Die verschiedenen Themenfelder lernen die Teilnehmer*innen entlang des Entstehungsprozesses der Holzpellets kennen. Dies geschieht in einer Einführungs-sitzung, in der auch schon eigene Fragestellungen entwickelt werden, und bei zwei Exkursionen (Haus des Waldes Stuttgart und Dold Holzwerke Schwarzwald). Dabei werden historische, räumliche und kulturelle Zusammenhänge sowie Fragen der Nachhaltigen Entwicklung mit dem Feld in Dialog gebracht. Die Erfahrungen der Exkursionen sollen im Anschluss in einem Reflexionspapier mit Blick auf die theoretische Perspektive einer Nachhaltigen Entwicklung zusammengefasst werden. Grundlage dafür ist von den Teilnehmenden selbst erhobenes Material aus Beobachtungen, Gesprächen oder Recherchen. Das Seminar dient damit als Überblick über das Feld der holz-basierten Erneuerbaren Energien und bietet Anknüpfungspunkte für die eigenen disziplinarischen Perspektiven der Studierenden.</p>		
THEMEN	Systematische Analyse der ökonomischen, ökologischen und kulturellen Zusammenhänge am Beispiel von Holzpellets, Erneuerbare Energien, Holz als Energieträger, Nachhaltigkeit von Wertschöpfungsketten		
METHODIK	Gruppenarbeit, Impulsreferate, aktives Plenum, Feldtagebuch		
ZIELE	Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die verschiedenen Stationen der Wertschöpfungskette von Holzpellets erhalten und Kenntnisse über theoretische Perspektiven Nachhaltiger Entwicklung erworben.		
MATERIAL	Einführende Literatur wird vorab bekannt gegeben. Festes Schuhwerk und regenfeste Kleidung sind für die Exkursionen von Vorteil.		
VORAUSS.	Bereitschaft zum theoretischen und praktischen Arbeiten. Weitere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Impulsreferat, Feldtagebuch, Reflexionspapier (3 Seiten)		
TERMINE	Seminar	Freitag, 27. Oktober 2017	10:00 – 14:00 Uhr
	Exkursion I	Freitag, 10. November 2017	09:00 – 17:00 Uhr
	Exkursion II	Freitag, 17. November 2017	10:00 – 16:00 Uhr
	Abschlussseminar	Freitag, 08. Dezember 2017	10:00 – 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	15		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar. Zusätzlich zu diesem Kurs findet außerdem ein Seminar im Rahmen des Studiums der Empirischen Kulturwissenschaft statt, das eine dezidiert kulturwissenschaftliche Perspektive auf das Feld richtet.		

1SOT08 | Plastik in der Umwelt – kleine Teilchen, große Probleme

SVEN SEIDENSTICKER, M.Sc. | ZENTRUM FÜR ANGEWANDTE GEOWISSENSCHAFTEN, UNI TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Verschmutzung der Umwelt mit Plastik steht seit einiger Zeit im Fokus von Öffentlichkeit und Forschung. Plastikmüll stellt ein wachsendes Problem dar, das weitreichende und teilweise noch wenig erforschte Auswirkungen auf alle Arten von Ökosystemen haben kann.</p> <p>Insbesondere die Belastung von Flüssen, Seen und Meeren mit Mikroplastik, also Plastikteilchen < 5 mm, gibt Anlass zur Besorgnis. Sind solche Partikel erst einmal in die Umwelt gelangt, können sie dort für lange Zeit überdauern und Grund erheblicher Beeinträchtigungen sein. Neben ihrer bloßen Anwesenheit können sie die Umwelt auch dadurch beeinträchtigen, dass sie zum einen von verschiedenen (Kleinst-)Lebewesen aufgenommen und über die Nahrungskette weitergegeben werden können. Zum anderen sind Plastikpartikel auch Quellen weiterer Verschmutzungen. Sie können diverse Zusatzstoffe freisetzen und eignen sich aufgrund ihrer chemischen und strukturellen Beschaffenheit als Vektor für den Schadstofftransport. Gleichzeitig ist es fast unmöglich im Alltag auf Plastik zu verzichten und die produzierten Mengen steigen seit Jahren an.</p> <p>In diesem Seminar sollen Hintergrundinformationen darüber vermittelt werden, wie Mikroplastikpartikel in die Umwelt gelangen und wie sie dort nachgewiesen werden können. Außerdem werden die Effekte und Auswirkungen in verschiedenen Ökosystemen beleuchtet. In einem Praxisteil soll erarbeitet werden, welche Mengen an Plastikteilchen sich in ausgewählten Produkten befinden. Zum Abschluss werden auch Möglichkeiten erörtert, unter welchen Voraussetzungen und wie Plastik in Produkten ersetzt werden kann.</p>
THEMEN	Hintergründe über die Verbreitung, die Menge und die Effekte von (Mikro-)Plastik in der Umwelt.
METHODIK	Referate, gemeinsame Diskussion, Gruppenarbeit, Textlektüre, kleine Laborexkursion.
ZIELE	Entwicklung eines Bewusstseins für das Auftreten und die Effekte von Plastik in der Umwelt. Selbstständige Diskussion von Ersetzungs- und Vermeidungsstrategien
MATERIAL VORAUSS.	Literatur und weitere benötigte Materialien werden bereitgestellt Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Vorbereitung eines Vortrages (25-30 min) sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen während des Seminars.
TERMINE	Vorbesprechung: Montag, 23. Oktober 2017 18:00 – 20:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 01. Dezember 2017 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 02. Dezember 2017 10:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 03. Dezember 2017 10:00 – 14:00 Uhr
ORT	Raum S229, Hölderlinstr.12, Tübingen
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT09 | Feinstaub – (k)ein Problem in Tübingen?

H.J. ROSNER, G. QUÉNÉHERVÉ, G. WARTH, A. BRAUN | GEOGRAPHISCHES INSTITUT, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Feinstaubbelastung entwickelt sich in Städten zu einem zunehmenden Problem. Der von Verkehr und Industrie emittierte Feinstaub wird als gesundheitsgefährdend eingestuft, da er sich durch Einatmen in der Lunge absetzt und somit potenziell krebserregend ist. Bisher existiert in Tübingen nur eine offizielle Messstation für Feinstaub (Mühlstraße). Ihre Werte sind wenig aussagekräftig für die gesamte Stadt. Nach einer gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Thema Feinstaub werden von den Studierenden selbst gebaute Sensoren im Stadtgebiet verteilt. Die daraus erlangten Erkenntnisse werden anschließend in Gruppen ausgewertet, um verschiedene Fragen zu beantworten. Z.B. Wie ist die räumliche Verteilung von Feinstaub in Tübingen? Gibt es zeitliche Variationen und wodurch sind diese beeinflusst? Welche Stadtteile sind besonders belastet und welche gesellschaftlichen Implikationen hat dies? Welche Empfehlungen können zur Verbesserung der Lebensqualität in Tübingen abgeleitet werden?		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung von Feinstaub aus Perspektive verschiedener Disziplinen• Messung und Auswertung verschiedener Kenngrößen• Präsentation fachlicher Erkenntnisse nach außen		
METHODIK	Einführendes Seminar zur Erarbeitung von Grundlagen, anschließende Bearbeitung von einzelnen Fragestellungen in Kleingruppen (semesterbegleitend)		
ZIELE	Untersuchung von Feinstaub vor dem Hintergrund einer Nachhaltigen Entwicklung		
MATERIAL	Wird den Teilnehmern zur Verfügung gestellt.		
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Kurzreferat, Erarbeitung einer eigenen Fragestellung in Gruppen, abschließende Präsentation der Ergebnisse. Die Anzahl der ECTS ist abhängig von der jeweilig erbrachten Leistung und kann im Vorfeld vereinbart werden.		
TERMINE	Vorbereitung	Donnerstag, 02.November 2017	12:15 – 13:45 Uhr
	Seminarteil	Donnerstag, 30.Novembe 2017	12:15 – 15:45 Uhr
	Einteilung der Gruppen	Donnerstag, 07.Dezember 2017	12:15 – 13:45 Uhr
	Zwischentreffen	Donnerstag, 11.Januar 2018	12:15 – 15:45 Uhr
	Planung der Präsentation	Donnerstag, 01.Februar2018	12:15 – 13:45 Uhr
	Abschlusspräsentation	Donnerstag, 22. Februar 2018	12:15 – 15:45 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3 – 6 ECTS		
TN MAX.	15		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
BEMERKUNG	Bei Rückfragen zu den ECTS: an.braun@uni-tuebingen.de		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum und Service Learning und gesellschaftliches Engagement anrechenbar.		

1SOT10 | Psychologie im Umweltschutz

THORSTEN MÜLLER, M. Sc. & EVA JUNGE, M.A. | AK WANDELWERK DER INITIATIVE PSYCHOLOGIE IM UMWELTSCHUTZ E.V.

INHALT	Ob wir uns vegetarisch ernähren, Fahrrad fahren oder eine Solaranlage bauen: Fortwährend treffen wir Entscheidungen im Sinne der Umwelt – oder auch nicht. Was uns dabei leitet und motiviert erforscht die Umweltpsychologie. In diesem Kurs lernen wir anhand des Handbuchs „Psychologie im Umweltschutz – Handbuch zur Förderung nachhaltigen Handelns“ und dem darin verwendeten psychologischen Modell, wie wir nachhaltiges Handeln besser verstehen und fördern können. Dabei liegt der Fokus auf der wirksamen Gestaltung von Umweltschutzprojekten und unserer Kommunikation – sei es im pädagogischen Bereich, beim urbanen Gärtnern, im Umweltaktivismus oder bei der Arbeit für Umweltorganisationen. Im Seminar werden daher umweltpsychologische Themen wie Selbstwirksamkeit, soziale Normen, Emotionen und Gewohnheiten näher beleuchtet und auf die Praxis angewandt. Auch Methodenkompetenzen sollen vermittelt werden, indem wir gemeinsam verschiedenste Formate ausprobieren.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Umweltpsychologie• Theorie des geplanten Verhaltens und Normaktivationsmodell• Problembewusstsein, Verantwortungsgefühl, Selbstwirksamkeit, soziale Normen, (Verhaltens-)Kosten und Nutzen, Abwägungsprozess und Intention, Emotionen, Gewohnheiten• Nachhaltiges Verhalten in der Praxis fördern
METHODIK	interaktive Referate, moderierte Diskussionen, Videos, Arbeit mit einem Canvas, Kleingruppenarbeit, Wanderideen, Selbsterfahrung und –reflexion.
ZIELE	Die Studierenden sollen einen Einblick in psychologische Forschung erhalten und die Erkenntnisse auf praktische Tätigkeit im Umweltschutz anwenden können. Weiterhin sollen sie ihr Methodenrepertoire erweitern.
MATERIAL	Literatur zur Vorbereitung wird im Vorfeld bekannt gegeben und als PDF bereitgestellt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme (auch an der Vorbesprechung), vorbereitende Lektüre, Referat oder andere kursrelevante Tätigkeit (z.B. Diskussionsmoderation).
TERMINE	Virtuelle Vorbesprechung: Donnerstag, 26. Oktober 2017 16:00 – 18:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 24. November 2017 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 25. November 2017 09:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 26. November 2017 10:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

INHALT	Nachhaltigkeit in der Textilwirtschaft Kleidung ist irgendwann unserer Haut ganz nah. Dann interessiert uns, ob Giftstoffe enthalten sind. Aber was passiert vorher auf dem langen Weg vom Feld bis Fashion? Textilien zählen zu den Konsumbereichen mit den größten Nachhaltigkeits Herausforderungen. Die Bekleidungsproduktion findet weltweit statt. Sie verlagert sich immer mehr in Billiglohnländer, in denen Menschen teilweise unter unwürdigen Bedingungen arbeiten und große Umweltschäden verursacht werden. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung müssen sich alle beteiligten Akteure, wie z.B. Gesetzgeber, Konsumenten/innen oder auch Unternehmen diesen Herausforderungen stellen. Für die meisten, die vermeintlich von billigen Textilien profitieren, bedeutet das, ihre Komfortzone zu verlassen, aber auch, sich auf eine spannende Reise zu begeben - sowohl in der Theorie als auch in der Praxis. Am zweiten Tag der Blockveranstaltung besuchen wir gemeinsam einen nachhaltigen Produktionsbetrieb in der Nähe von Tübingen an und bekommen einen Einblick in deren Produktion.
THEMEN	Rohstoffe, Textile Wertschöpfungskette, Umweltdimension, Soziale Dimension, Ökonomische Dimension, Politische Dimension, Nachhaltigkeitsbezogene Textilstandards, die Rollen der Akteure.
METHODIK	Präsentation und Diskussion der Themen durch die Referentin und die Student/innen, Kleingruppenarbeit, Exkursion zu einem nachhaltigen Textilproduzenten mit Firmenführung
ZIELE	Verständnis der Nachhaltigkeits Herausforderungen und Lösungsansätzen der Textilwirtschaft und Befähigung zu kritischer Reflexion bei der weiteren Verfolgung dieses Themas.
MATERIAL	Ein Foto des eigenen Kleiderschranksinhalts und ein nachhaltiges Kleidungsstück. Basis-Literatur und Quellen werden im Vorfeld und in der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.
VORAUSS.	Lesen und verstehen von englischen Texten. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Die Führung durch den Betrieb ist kostenlos. Für die Anfahrt nach Lichtenstein können ggf. Fahrkosten entstehen (ca. 10€).
LEISTUNG	Vorbereiten im Vorfeld und Präsentieren der einzelnen Themen (pro Person oder Gruppe ca. 1-2 Tage Vorbereitung).
TERMINE	Onlinevorbesprechung: Donnerstag, 26. Oktober 2017 17:30 – 18:30 Uhr Blockseminar: Freitag, 08. Dezember 2017 14:00 – 18:00 Uhr mit Exkursion am Samstag, 09. Dezember 2017 09:30 – 18:00 Uhr Sonntag, 10. Dezember 2017 09:00 – 13:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	17
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT12 | Buen Vivir - alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens

BIRGIT HOINLE UND SARON CABERO | REFERENTINNEN FÜR ‚BILDUNG TRIFFT ENTWICKLUNG‘ (EPIZ REUTLINGEN)

INHALT	Was bedeutet ‚Gutes Leben‘? Und was hat nachhaltige Entwicklung mit dem Globalen Süden zu tun? Dieses Seminar möchte einen Blick über den Tellerrand ermöglichen und zeigen inwiefern das Thema Nachhaltigkeit mit Süd-Nord-Beziehungen zusammenhängt. Einerseits wird kritisch analysiert, auf welche Weise der alltägliche Konsum mit Ressourcenextraktivismus (z.B. Kohle) und Land Grabbing in Ländern des Globalen Südens verbunden ist. Andererseits wollen wir uns von Ansätzen des Globalen Südens inspirieren lassen, die bereits im Hier und Heute in die Praxis umgesetzt werden. Im Vordergrund steht das Konzept des Sumak Kawsay – Buen Vivir, welches von indigenen Bewegungen Boliviens und Ecuadors als postkoloniale Alternative zum westlichen Fortschrittsgedanken entwickelt wurde. Was Buen Vivir für das eigene Handeln im Alltag bedeutet und inwiefern es neue Ideen für die Debatte um Nachhaltigkeit und Suffizienz im Globalen Norden bietet, wollen wir ebenfalls im Seminar diskutieren.		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Sumak Kawsay – Buen Vivir als Alternative zu Entwicklung: Ursprung, politische Prozesse und aktuelle Entwicklungen• Widerstände indigener und sozialer Bewegungen gegen Extraktivismus und Privatisierung von Rohstoffen (u.a. Wasser)• Globaler Fußabdruck alltäglicher Konsumprodukte (z.B. Smartphone)• Globale Zusammenhänge der Energiewende am Beispiel Palmöl und Kohle• Praxisbeispiele für ein ‚gutes Zusammenleben‘ aus dem Globalen Süden: u.a. Agrarökologie, Ernährungssouveränität, indigene Ansätze• Buen Vivir im Alltag		
METHODIK	Interaktive Methoden des Globalen Lernens, Inputreferate, Diskussionsrunden, Kurzfilme, Gruppenarbeiten, Worldcafé.		
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Verständnis für die globalen Dimensionen von alltäglichem Konsum und Energieverbrauch entwickeln• Buen Vivir anhand von praxisbezogenen Beispielen und Erfahrungen aus Bolivien kennenlernen• Ideen für eigenes Handeln erarbeiten		
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	Aktive Teilnahme; Kurzreferat		
TERMINE	Vorbesprechung:	Montag, 20. November 2017	18.15 – 19.45 Uhr
	Blockseminar:	Freitag, 19. Januar 2018	14:00 – 18:00 Uhr
		Samstag, 20. Januar 2018	09:00 – 17:00 Uhr
		Sonntag, 21. Januar 2018	09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT13 | Cradle to Cradle – Denken in Kreisläufen

FABIAN HOLZWARTH, VERA MIDDENDORF | STUDIERENDE DER CHEMIE/GEOÖKOLOGIE & DR. FLORIAN SCHMIDT | MATHEMATIKER

INHALT	Cradle to Cradle ist ein Konzept, das Wirtschaft und Ökologie vereint. Durch das Betrachten von Kreisläufen, die den gesamten Lebenszyklus der Produkte betreffen, werden die aktuellen Denkmuster in der Produktentwicklung (end of pipe Denken) abgelöst. Nach dem Cradle to Cradle Prinzip soll die Entstehung von Abfall von Anfang an vermieden werden. Produkte sollen so entworfen werden, dass sie entweder biologisch abbaubar sind oder vollständig recycelt werden können. Konkret entwickelt wurde das Konzept 2002 von dem deutschen Chemiker Prof. Michael Braungart und dem amerikanischen Architekten William McDonough.		
THEMEN	Im Seminar werden wir konkrete Anwendungen des Konzepts behandeln. Je nach euren Interessen entscheiden wir gemeinsam bei der Vorbesprechung, mit welchen Umsetzungsmöglichkeiten des Konzepts wir uns beschäftigen.		
METHODIK	Den Einstieg ins Seminar erleichtert ihr uns durch eure Inputreferate über bestimmte Cradle to Cradle-Themen. Am Wochenende selbst werdet ihr das C2C-Prinzip näher kennenlernen, um ein Verständnis für die verschiedenen Ebenen zu entwickeln. Anschließend werdet ihr ein Konzept für ein bestimmtes Produkt entwickeln. Insgesamt wird das Seminar interaktiv und auf der Basis team-dynamischer Methoden gestaltet sein.		
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Grundlegendes Verständnis für Rohstoffkreisläufe entwickeln• Kompetenzen zur Übertragung des Cradle to Cradle-Konzeptes in konkrete Umsetzungsmaßnahmen ausbauen• Interdisziplinäre Zusammenarbeit kennenlernen		
MATERIAL VORAUSS.	Literatur und Grundlagenmaterial wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung lädt ausdrücklich Studierende aller Fakultäten dazu ein teilzunehmen.		
LEISTUNG	aktive Teilnahme am Seminar und Inputreferat als Gruppenarbeit		
TERMINE	Vorbesprechung:	Donnerstag, 26. Oktober 2017	18:00 - 20:30 Uhr
	Blockseminar:	Freitag, 24. November 2017	16:00 - 19:00 Uhr
		Samstag, 25. November 2017	10:00 - 17:00 Uhr
		Sonntag, 26. November 2017	10:00 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	15		
ANMELDUNG	Online über Campus.		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT14 | Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen

OLIVER AHEL UND JONAS JOACHIMS | VIRTUELLE AKADEMIE NACHHALTIGKEIT AN DER UNIVERSITÄT BREMEN

INHALT	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie Unternehmen nachhaltig handeln können. Dazu arbeiten wir in einem ersten Themenblock das Nachhaltigkeitsverständnis in Politik und Unternehmen heraus und verdeutlichen die Relevanz nachhaltigen Handelns für Unternehmen bei unzureichenden Ressourcen. Im zweiten Themenblock werden theoretische Impulse für das unternehmerische Handeln erläutert. Anschließend erfolgt eine Einführung in Konzepte zur Behebung von Widersprüchen zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Belangen und zur Schaffung einer Balance zwischen verschiedenen Interessen. Abschließend erfolgt (u.a. durch Best Practice Beispiele) die Vorstellung konkreter Instrumente zur Realisierung eines nachhaltigen Ressourcenmanagements.		
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen Nachhaltiger Entwicklung• Nachhaltiges Management• Ressourcenverständnis		
METHODIK	Umgang mit Widersprüchen und Dilemmata an Praxisbeispielen Grundlagenvermittlung durch Lernvideos, Diskussion und Gruppenarbeit in der Präsenzphase.		
ZIELE	Die Studierenden erarbeiten theoretische Grundlagen zum Leitbild einer Nachhaltigen Entwicklung und können diese auf die unternehmerische Praxis und den eigenen Lebens- und Arbeitskontext beziehen		
MATERIAL VORAUSS.	Lernvideos, Lernplattform, weitere Lernmaterialien. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.		
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Virtuelle Informationsveranstaltung (inkl. technischer Einstellungen 3 Stunden)• Online-Selbstlernphase mit Lernvideos: Anschauen und Durcharbeiten der Lernvideos, Beantwortung von insgesamt 7 Aufgaben zu den in den Lernvideos vermittelten Wissensgebieten, abzuschließen bis spätestens zu Beginn der Präsenzphase (Workload 45 Stunden)• aktive Teilnahme am zweitägigen Seminar (Workload 12 Stunden)• Nachbereitungs- und Reflexionsphase: Schreiben eines abschließenden Essays, welches sich mit dem Transfer des Erlernten auf den eigenen Lebens- und Arbeitskontext befasst (Workload 30 Stunden)		
TERMINE	Gesamtworkload: 90 Stunden		
	Virtuelle Vorbesprechung	Montag, 23. Oktober 2017	17:00 – 20:00 Uhr
	Online-Selbstlernphase mit Lernvideos	Dienstag, 24. Oktober – Freitag, 01. Dezember 2017	
	Blockveranstaltung	Samstag, 02. Dezember 2017	10:00 – 18:00 Uhr
		Sonntag, 03. Dezember 2017	10:00 – 14:00 Uhr
	Nachbereitungs- und Reflexionsphase	Montag, 04. Dezember – Montag, 18. Dezember 2017	
ORT	Wird vor Seminarbeginn bekannt gegeben.		
ECTS-PUNKTE	3		
TN MAX.	25		
ANMELDUNG	Online über Campus		
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.		

1SOT15 | Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.

TABEA HALFMANN | DIPL. PSYCHOLOGIN

INHALT	<p>T-Shirts aus Bangladesh, das Smartphone „made in China“, Kakao von der Elfenbeinküste – was wir täglich einkaufen, hat eine Geschichte, und Auswirkungen auf Mensch und Umwelt: Plastikberge, Hungerlöhne, verseuchtes Wasser... Doch selbst wenn wir das wissen, richten wir (und andere) den Einkauf nicht unbedingt an faireren Arbeitsbedingungen oder der Umweltverträglichkeit der Produkte aus. Was müsste passieren, damit die Lücke zwischen Wissen und Handeln geschlossen wird?</p> <p>In diesem Seminar setzen wir uns mit ethischem Konsum auseinander. Was würde es bedeuten, „ethisch“ zu konsumieren? Bedingungen und Barrieren für ethischen Konsum werden aus psychologischer Sicht vermittelt. Es wird insbesondere auf die Bedeutung von Emotionen und auf konkrete Handlungsmöglichkeiten eingegangen. Am zweiten Tag des Seminars wird eine Einführung in Achtsamkeit und Achtsamkeitspraxis gegeben als eine Möglichkeit, einen Umgang mit dem Thema „ethischer Konsum“ zu finden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• persönliche Konsumgewohnheiten• Definition ethischen Konsums• die Rolle von Emotionen• Handlungsmöglichkeiten• Achtsamkeitspraxis• psychologische Theorien und Strategien zur Förderung ethischen Konsums• Barrieren und Schwierigkeiten
METHODIK	Workshop mit Inputs, persönlicher Auseinandersetzung, Diskussionen, Gruppenarbeit, Achtsamkeitspraxis, Medieneinsatz
ZIELE	<ul style="list-style-type: none">• Bewusstmachen der Konsequenzen des persönlichen Einkaufsverhaltens (Problemwissen)• Lernen, welche Handlungen verändernd wirken könnten (Handlungswissen)• Lernen, welche psychologischen Mechanismen und Barrieren ethischen Konsum fördern bzw. hemmen• Achtsamkeitspraxis kennenlernen
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten, die den Kurs „Achtsamkeit und ethischer Konsum“ noch nicht besucht haben.
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Teilnahme und aktive Beteiligung am Seminar• Reflection Paper
TERMINE	Samstag, 24. Februar 2018 11:00 – 18:00Uhr Sonntag, 25. Februar 2018 09:30 – 16:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT16 | Transition, REconomy und Gemeinwohlökonomie

NILS AGUILAR | M.A. SOZIOLOGIE, FILMJOURNALIST; GESA MASCHKOWSKI | DIPL. OECOTROPH., DOKTORANDIN UNIVERSITÄT BONN

INHALT	<p>In den höheren Etagen der Politik sind die Themen „Postwachstum“, „Steady-State-Economy“ oder „Gemeinwohlökonomie“ überhaupt nicht vertreten; allenfalls das systemkonforme Konzept des „grünen Wachstums“ findet seinen Weg in die Mainstream-Debatten.</p> <p>Unter der Annahme, dass eine neue Weltökonomie langfristig den Bedürfnissen aller Menschen gerecht werden soll, stellen wir uns in diesem Seminar mehrere Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Was sind Grenzen des techno-ökonomischen Ansatzes?• Auf welchen gesellschaftlichen Ebenen gibt es Ansatzpunkte für eine Transformation?• Welchen Beitrag können zivilgesellschaftliche Bewegungen wie die weltweite „Transition-Town“ Bewegung oder auch ethische Wirtschaftsmodelle wie die Gemeinwohlökonomie leisten? <p>Der Kurs legt Wert auf praktische Übungen sowie die Anwendung von kollaborativen Methoden. Er beinhaltet zudem eine längere Exkursion und einen Gastvortrag.</p>
THEMEN	Transition Town Bewegung, Gemeinwohlökonomie, REconomy, Human Development Scale, Regionalwährungen, Postwachstumsgesellschaft, Genossenschaften, Transformation.
METHODIK	Präsentationen, Film, Exkursion, Impuls-Referate der Teilnehmer/innen, Anwendung interaktiver Methoden für Klein- und Großgruppen.
ZIELE	Die Studierenden beschäftigen sich mit dem Konzept der menschengemäßen Ökonomie, erarbeiten Strategien, Potentiale und Grenzen sozialer Bewegungen. Des Weiteren erlangen Sie Werkzeuge zur kritischen Reflexion dieser Themen.
MATERIAL	Hintergrundlektüre wird so früh wie möglich, bei Bekanntgabe der Email-Adressen an die TN verschickt.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten.
LEISTUNG	Impuls-Referate mit schriftlicher Zusammenfassung, Mitarbeit und aktive Beteiligung am Seminar.
TERMINE	Freitag, 12. Januar 2018 15:00 - 18:30 Uhr Samstag, 13. Januar 2018 09:30 - 18:30 Uhr Sonntag, 14. Januar 2018 09:30 - 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar. Alle TeilnehmerInnen sind dazu aufgefordert vor Seminarbeginn regelmäßig Ihren E-Mailposteingang zu kontrollieren.

1SOT17 | Ein Verkehrsnetz für Tiere – Zielkonflikte im Biotopverbund

INGA HÄUSER | NATURSCHUTZJUGEND BADEN-WÜRTTEMBERG (NAJU)

INHALT	<p>Für uns Menschen gibt es ein gut ausgebautes Straßennetz. Aber auch Tiere brauchen Wege, um ihre Bedürfnisse nach Nahrung, Schutz und Fortpflanzung zu befriedigen. Unser Verkehrsnetz, Siedlungsräume und intensiv bewirtschaftete Agrarflächen zerschneiden ihre Lebensräume und tragen zur Verinselung bei. Um die heimische Biodiversität auf Dauer zu bewahren, reichen die vorhandenen Schutzgebiete nicht aus – dafür muss es einen funktionalen Biotopverbund geben. In diesem Seminar werden wir uns mit genau diesem Thema auseinandersetzen. Dabei geht es um die unterschiedlichen Lebensraumansprüche, die verschiedene Tierarten haben und darum, wie diese im Biotopverbund berücksichtigt werden können. Auf einer mehrtägigen Exkursion werden wir eine Wanderung machen, auf der wir den Schönbuchunnel überqueren, der quasi als große Grünbrücke fungiert, und zwischen Herrenberg und Nufringen einem neu bepflanzten Korridor des Projektes Wildkatzensprung vom BUND folgen. Vor Ort werden wir an verschiedenen Punkten entstehende Zielkonflikte diskutieren.</p> <p>Als Teil der Naturschutzstrategie von Baden-Württemberg ist der Biotopverbund eine Maßnahme, die zum Ziel „Schutz der biologischen Vielfalt“ der Nachhaltigkeitsstrategie der BRD beiträgt.</p>
THEMEN	Biodiversität und Naturschutz, Generalwildwegeplan, Biotopverbund Offenland, Habitatansprüche verschiedener Tierarten.
METHODIK	Mehrtägige Exkursion, Inputreferate von Fachreferenten, Kurzreferate der Teilnehmenden, Expertenpuzzle, Diskussion, Gruppenarbeit
ZIELE	Die Studierenden erwerben umfassendes Wissen zum Thema Biotopverbund, sind in der Lage Zielkonflikte zu erkennen und Lösungsansätze aus verschiedenen Blickwinkeln zu diskutieren und zu bewerten.
MATERIAL	Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung, Leintuch, Kopfkissenbezug und Schlafsack.
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Bereitschaft zu einer ca. 10-15 km langen Wanderung (bei jedem Wetter).
LEISTUNG	Aktive Teilnahme, Vorbereitung eines Kurzreferates zu den Habitatansprüchen einer Tierart (Themenvergabe erfolgt bei der Vorbesprechung).
TERMINE	Vorbesprechung: Freitag, 29. September 2017 16:00 – 18:00 Uhr Blockseminar: Freitag, 06. Oktober 2017 ab 13:47 Uhr bis Sonntag, 08. Oktober 2017 bis 16:12 Uhr
ORT	Vorbesprechung: Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben. Exkursion: Naturfreundehaus Aidlingen
BEMERKUNG	Für den Kurs wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro erhoben,
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus, Kontakt für Rückfragen zum Seminar: inga.haeuser@naju-bw.de
HINWEIS	Dieser Kurs wird in Kooperation mit dem Projekt „Grünes Wegenetz“ der NAJU angeboten und ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT18 | Exotische Arten – Gefahr oder Bereicherung?

DIPL.-BIOL. SVENJA BLOCK | EVOLUTIONÄRE ÖKOLOGIE DER PFLANZEN, UNI TÜBINGEN

INHALT	<p>Kaninchen knabbern sich durch Australien, Ambrosia verteilt allergieauslösenden Pollenstaub, Zebrauscheln verstopfen Wasserleitungen und amerikanische Krebsarten verdrängen den heimischen Flusskrebs. Von solchen Fällen hat jeder von uns schon einmal gehört. Gleichzeitig dekorieren wir unsere Gärten mit Flieder aus Vorderasien, Petunien aus Südamerika und Lampenputzergras aus Afrika. Und freuen uns vielleicht über den niedlichen nordamerikanischen Waschbär, der unsere Mülltonne durchwühlt.</p> <p>Welche Probleme können entstehen, wenn sich gebietsfremde Arten ausbreiten? Sind sie wirklich eine Gefahr oder können sie vielleicht auch eine Bereicherung der heimischen Flora und Fauna sein? Und was sind die sogenannten „invasiven Arten“? Wie beeinflussen die Entscheidungen weniger die Zusammensetzung ganzer Ökosysteme in der Zukunft und damit am Ende auch die Zukunft vieler? – Und ist das schlimm?</p> <p>In diesem Seminar soll Hintergrundwissen darüber vermittelt werden, wie Tiere und Pflanzen eigentlich wandern und welche Rolle der Mensch (in der Vergangenheit und aktuell) in diesem Ausbreitungsprozess spielt. An Fallbeispielen schauen wir uns an, welchen Einfluss fremde Arten auf heimische Ökosysteme haben können. Außerdem wollen wir darüber sprechen, inwieweit uns eigentlich bewusst ist und bewusst gemacht wird, was in unserer Umgebung heimisch ist und was nicht. Ziel ist es zu verstehen, warum die Verbreitung von exotischen Arten weltweit ein wichtiges Diskussionsthema ist und welche Argumente es gibt, sich dazu zu positionieren.</p>										
THEMEN	Hintergründe über die Ausbreitung von Tier- und Pflanzenarten und die Rolle des Menschen dabei, invasive Arten, Fallbeispiele, Bewusstsein in der Bevölkerung.										
METHODIK	Referate, gemeinsame Diskussion, Gruppenarbeit, Textlektüre, eventuell Exkursion.										
ZIELE	Die Hintergründe der Problematik „exotische/invasive Arten“ verstehen und sich selbst dazu positionieren können.										
MATERIAL	Selbstständige Literaturrecherche für das Referat.										
VORAUSS.	Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Fakultäten.										
LEISTUNG	Vorbereitung eines Kurzreferats sowie aktive Teilnahme an den Diskussionen während des Seminars.										
TERMINE	<table><tr><td>Vorbesprechung:</td><td>Montag, 30. Oktober 2017</td><td>18:15 - 19:15 Uhr</td></tr><tr><td rowspan="3">Blockseminar:</td><td>Freitag, 24. November 2017</td><td>15:15 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 25. November 2017</td><td>09:15 - 18:00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 26. November 2017</td><td>09:15 - 14:00 Uhr</td></tr></table>	Vorbesprechung:	Montag, 30. Oktober 2017	18:15 - 19:15 Uhr	Blockseminar:	Freitag, 24. November 2017	15:15 - 18:00 Uhr	Samstag, 25. November 2017	09:15 - 18:00 Uhr	Sonntag, 26. November 2017	09:15 - 14:00 Uhr
Vorbesprechung:	Montag, 30. Oktober 2017	18:15 - 19:15 Uhr									
Blockseminar:	Freitag, 24. November 2017	15:15 - 18:00 Uhr									
	Samstag, 25. November 2017	09:15 - 18:00 Uhr									
	Sonntag, 26. November 2017	09:15 - 14:00 Uhr									
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.										
ECTS-PUNKTE	3										
TN MAX.	12										
ANMELDUNG	Online über Campus.										
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.										

1SOT19 | Ethique des sciences et technologies

DR. MARIE-ANGE DO CAO | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	Ethique, vous avez dit éthique ? Ce cours est organisé de manière à favoriser l'alternance entre la compréhension, l'expression de l'oral et celles de l'écrit. Le cours est organisé de manière à favoriser la participation et les échanges entre étudiants, et la participation active de chacun des étudiants est indispensable. A partir de l'exploitation de documents authentiques (vidéos, reportages, extraits de journaux...), nous réagirons et argumenterons sur des sujets variés tels que l'environnement, la bioéthique et/ou l'éco-responsabilité. Nous développerons également des compétences pour exposer et partager des résultats en public.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Einführung in fachspezifisches und themenspezifisches Französisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert III oder Zertifikat UNICert II/Schein Franz. V
LEISTUNG	Klausur, mündliche Leistung, schriftliche Leistung und Mitarbeit
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Mittwochs, 25. Oktober 2017 – 7. Februar 2018, 16:00 - 17:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn von FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.
BEMERKUNG	Pour répondre à vos questions, vous pouvez écrire à l'adresse suivante marie-ange.do-cao@uni.tuebingen.de

1SOT20 | Table ronde

DR. MARIE-ANGE DO CAO | FRANZÖSISCH-LEKTORIN FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	Pensons les changements, innovons, anticipons et recréons notre avenir ! Nous mettrons les questions actuelles environnementales, sociales et éthiques telles l'éco-responsabilité et l'éco-citoyenneté au cœur de nos débats. A partir de courts documents authentiques audio/visuels et écrits, nous travaillerons méthodiquement le lexique approprié, la compréhension globale et ciblée. En parallèle, nous nous entraînerons - individuellement et en groupe - à la prise de parole, aux commentaires écrits et aux techniques d'argumentation. Tout ceci dans des situations de communication concrètes et authentiques. Notre objectif est de réfléchir, d'échanger, de discuter, de proposer des idées concernant des thématiques régionales, nationales et globales.
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Einführung in fachspezifisches und themenspezifisches Französisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (70-79 Punkte) oder Schein Französisch IV.
LEISTUNG	Mitarbeit, mündliche Leistung und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Mittwochs, 25. Oktober 2017 – 7. Februar 2018, 14:00 - 15:30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn von FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs kann auch für das Zertifikat Studium Oecologicum angerechnet werden.
BEMERKUNG	Pour répondre à vos questions, vous pouvez écrire à l'adresse suivante marie-ange.do-cao@uni.tuebingen.de

1SOT21 | Round Table

N.N. | ENGLISCH-LEKTOR FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	<p>In 2015, the United Nations set 17 sustainable development Goals (SDGs), to be met by 2030, covering areas such as poverty, hunger and food security, good health, education, justice and gender equality, alongside various environmental issues, including energy, economic growth, climate change, biodiversity, and sustainable consumption and production.</p> <p>In this course, we will learn about these and related topics of global importance, listen to video and audio podcasts, read articles and visit relevant websites. To improve our active language skills, we will work on appropriate vocabulary and structures, and then present and discuss these topics both orally and in writing.</p>
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (75 - 84 Punkte) oder Schein UNiCert® II.
LEISTUNG	Mitarbeit, mündliche Leistung und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Termin n.b.
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT22 | Ethics in Science & Technology

N.N. | ENGLISCH-LEKTOR FACHSPRACHENZENTRUM

THEMEN	<p>This course approaches ethical issues in science from various disciplines and perspectives. Through a combination of presentations, group discussions, videos and debates, we will identify the ethical issues involved in current and near-future scientific advances in medicine (<i>Stem Cell technology, genetic engineering</i>), in technology (<i>fracking, roboethics, nanotechnology</i>), in environmental science (<i>geo-engineering, GM crops</i>), and in research (<i>clinical trials, animal experimentation</i>).</p> <p>In order to develop written discourse, participants will create their own 'Science & Ethics' magazine in small groups. It should be noted you neither need to be a scientist nor an expert on the above topics to register for this course; you simply need to enjoy engaging in lively ethical debates.</p>
METHODIK	Kommunikativer Unterricht, Einsatz aller vier Fertigkeiten.
ZIELE	GER C1 Fachspezifisches und themenspezifisches Englisch.
MATERIAL	Unterrichtsmaterial wird von der Lehrkraft gestellt.
VORAUSS.	Einstufungstest (ab 85 Punkte) oder Schein UNICert® III oder Zertifikat UNICert® II.
LEISTUNG	Mitarbeit, Referat, Hausarbeit und Klausur.
TERMINE	Semesterbegleitend 90 Minuten / Woche Termin n.b.
ORT	Wird vor Seminarbeginn vom FSZ bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Anmeldung über FSZ.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Studium Oecologicum anrechenbar.

1SOT23 | Biodiversität in der Kulturlandschaft

PROF. DR. MICHAEL WEISS | STEINBEIS-INNOVATIONSZENTRUM ORGANISMISCHE MYKOLOGIE UND MIKROBIOLOGIE

INHALT	<p>Streuobstwiesen, ein für Baden-Württemberg charakteristisches Landschafts-element, sind durch menschliches Wirtschaften geprägte Lebensräume mit einer hohen Biodiversität. Für ihren Erhalt setzen sich Naturschutzgruppen seit Jahren aktiv ein; er wird inzwischen von staatlicher Seite gefördert. Seit 1965 ist die Zahl der Streuobstbäume aber um die Hälfte zurückgegangen.</p> <p>Ausgehend von diesem regional durchaus noch prägenden Lebensraum – aber keinesfalls auf diesen beschränkt! – bietet unser Modul zahlreiche Anknüpfungspunkte, um sich je nach speziellen Interessen mit dem Thema "Biodiversität in der Kulturlandschaft" zu beschäftigen.</p> <p>Obligate Bestandteile des Moduls sind praktische Übungen zum Schnitt und zur Veredelung von Obstbäumen, eine Exkursion ins Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee (KOB) in Bavendorf bei Ravensburg und ein Blockseminar mit Vorträgen der Teilnehmer*innen. Die Themenwahl im Seminar ist so eigenständig wie möglich (mit Unterstützung durch den Dozenten). Neben Vorträgen zur Biodiversität von Lebensräumen der Kulturlandschaft oder auch zur Sortenvielfalt von Nutzpflanzen (oder auch Nutztieren) können die studentischen Beiträge gesellschaftliche, ethische oder ökonomische Aspekte genauso behandeln wie etwa den Einsatz gentechnischer Methoden bei Kulturpflanzen.</p>
VORAUSS.	Interesse und Bereitschaft, sich eigenständig mit der Thematik auseinanderzusetzen
LEISTUNG	Seminarvortrag und Wiki-Ausarbeitung auf ILIAS
TERMINE	Obligate Vorbesprechung: Dienstag, 07. November 2017 17:15 – 18:00 Uhr Seminarwoche: 19.–23. Februar 2018 9:15 – 17:00 Uhr
ORT	Praktikum/CIP-Pool 152, Auf der Morgenstelle 3 (Hörsaalgebäude)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

1SP01 | Social Innovation Programm

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLENDIA | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Das Programm bietet einen kreativen Freiraum zur Ideenfindung, Konkretisierung und Weiterentwicklung von sozial-innovativen Ideen oder bestehenden innovativen Projekten. Ganz egal, ob aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Bildung, Ernährung, Menschenrechte, Interkulturalität, Politik oder Wirtschaft: Alles ist erlaubt, was verspricht die Welt ein Stück besser zu machen. Innerhalb von 6 Monaten entwickeln die Teilnehmer/innen im Team eine gesellschaftlich relevante Idee. Die Teilnehmer/innen reflektieren ihr sozial-innovatives Projekt aus verschiedenen Perspektiven und entwickeln dieses kontinuierlich weiter. Im Prozess der Umsetzung erwerben sie neues Wissen und Kompetenzen und werden darüber hinaus Teil des World Citizen School Netzwerks. Das Programm besteht aus einem zweitägigen Camp, drei ganztägigen Workshops und dem sog. Demo Day, an dem die Projekte einer Experten-Jury und potenziellen Unterstützer/innen "gepitch" werden. Während der sechs Monate werden die Teams durch ein bedarfsorientiertes Coaching begleitet.</p> <p><i>Die Social Innovation Programm ist Teil der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut. Das Programm wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p>
THEMEN	Social Innovation, Social Entrepreneurship, Ideenfindung, Projektgestaltung, Leadership, Teammanagement, Wirkungsmessung, Pitchen, etc.
METHODIK	Interaktives Camp und Workshops
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren ein Organisationsmodell/Geschäftsmodell für ihre Startup-Idee. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für die berufliche Selbstständigkeit bzw. eine Führungsposition in Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft qualifiziert.
LITERATUR	Social Innovation Review; Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; Mehr Informationen: www.worldcitizen.school
VORAUS. LEISTUNG	Kurzes Motivationsschreiben an team@worldcitizen.school Aktive Teilnahme an allen Workshops, Präsentation am Demo Day, Social Report (Business Plan)
TERMINE	Social Innovation Camp: Ideenfindung, Problembeschreibung und Teamfindung, 2 Tage, Weltethos-Institut, 10.- 12. November 2017 (3ECTS) Workshop 1: Projekte gestalten und Umfeld analysieren – für morgen, 1 Tag, 1 ECTS; Samstag, 25. November 2017, Ort: Weltethos-Institut. Workshop 2: Führen_lernen_und_Teams leiten – für morgen, 1 Tag, 1 ECTS; Freitag, 8. Dezember 2017. Ort: n.n.; Workshop 3: Pitchen lernen & Video erstellen, Freitag, 19. Januar 2018 (1 ECTS) Demo Day: Pitchen vor Expertenjury/UnterstützerInnen, Freitag, 18. Mai 2018 Fortlaufend und freiwillig persönliches Coaching: max. 1h., immer Dienstag zwischen 18.00 - 21.00 Uhr nach Vereinbarung;
ECTS-PUNKTE	Bis zu 8 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP02 | Social Innovation Camp – für morgen

DIVERSE REFERENTEN; VERANTWORLICH MICHAEL WIHLENDIA | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Das Social Innovation Camp ist Teil des Social Innovation Programms und die Auftaktveranstaltung des Social Innovation Programms.</p> <p>Das Camp bietet einen kreativen Freiraum zur Ideenfindung, Konkretisierung und Weiterentwicklung von sozial-innovativen Ideen oder bestehenden innovativen Projekten. Ganz egal, ob aus dem Bereich Umwelt, Soziales, Bildung, Ernährung, Menschenrechte, Interkulturalität, Politik oder Wirtschaft:</p> <p>Alles ist erlaubt, was verspricht die Welt ein Stück besser zu machen.</p> <p>Während des zwei tägigen Camps entwickeln die Teilnehmer/innen (mitgebrachte) sozial-innovative Ideen, finden sich in Teams zusammen, nähern sich der Problemstellung und erarbeiten einen ersten Lösungsansatz.</p> <p>Darüber hinaus vergewissern sie sich um ihre persönlichen (Team-)Ressourcen und planen erste Schritte zur Umsetzung bzw. Weiterentwicklung ihrer Vorhaben.</p> <p>Während dem Camp werden die Teilnehmer/innen von hochkarätigen Experten aus Wirtschaft und Non-Profitorganisationen gecoacht. Eröffnet wird das Camp mit einer Keynote einer/s bekannten Sozialunternehmer/in.</p> <p><i>Das gesamte Social Innovation Programm ist Teil der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p>
THEMEN	Social Innovation, Social Entrepreneurship, Ideenfindung, Problembeschreibung, Lösungsansatz
METHODIK	Interaktives Camp (Business Modell Canvas und Effectuation)
ZIELE	Die Teilnehmenden konzipieren ein erstes Organisationsmodell/Geschäftsmodell für ihre sozial-innovative Idee bzw. bestehendes Projekt. Ziel ist der Erwerb von unternehmerischen Methoden- und Handlungskompetenzen für die berufliche Selbstständigkeit bzw. eine Führungsposition in Wirtschaft, Politik oder Zivilgesellschaft qualifiziert.
LITERATUR	Social Innovation Review Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; Mehr Informationen: www.worldcitizen.school
VORAUSS.	Kurzes Bewerbungsschreiben (3-5 Zeilen) mit der Antwort auf die Frage „Was motivierte mich zur Teilnahme am Camp?“ an team@worldcitizen.school
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 10. November 2017 18:00 – 21:00 Uhr Samstag, 11. November 2017 09:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 12. November 2017 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Weltethos-Institut
ECTS-PUNKTE	3 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP03 | Projekte gestalten & Umfeld analysieren – für morgen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLEND | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Der eintägige Workshop bietet einen praktischen Einstieg in die agile Projektgestaltung (Scrum) und Umfeldanalyse (Stakeholder-Analyse) für Projektteams und Initiativen.</p> <p>Der Workshop richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Hochschulgruppen, Fachschaften und Social Startups.</p> <p><i>Die Workshop ist Teil der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut und wird im Rahmen des Social Innovation Programms angeboten. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p>
THEMEN	Agiles Projektmanagement, Scrum, Social Entrepreneurship, Social Innovation, Stakeholder-Analyse;
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der agilen Projektgestaltung (Scrum) und erstellen eine Umfeldanalyse für ihr Projekt, Initiative oder Sozialunternehmen.
LITERATUR	Social Innovation Review Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; Mehr Informationen: www.worldcitizen.school
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 25. November 2017, 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Weltethos-Institut, Hintere Grabenstrasse 26, 72070 Tübingen
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP04 | Führen lernen & Teams leiten – für morgen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLENDA | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT	<p>Wie können wir uns wirkungsvoll als Team organisieren, um unsere persönlichen als auch unsere Organisationsziele effizient zu erreichen? Was bedeutet es für den Einzelnen im Team für etwas verantwortlich zu sein? Wozu wird Verantwortung übernommen? Wer übernimmt welche Rollen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten? Welche (persönlichen) Ressourcen stehen zur Verfügung und können eingebracht werden? Welche Herausforderungen gibt es in ständig wechselnden Teams bzw. in Startup-Projekten zu meistern?</p> <p>Der eintägige und interaktive Workshop gibt Antworten auf diese Fragen und richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Projektteams und Social Startups.</p> <p><i>Die Workshop ist Teil der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut und wird im Rahmen des Social Innovation Programms angeboten. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.</i></p>
THEMEN	Leadership, Changemanagement, Teamführung, Personalentwicklung;
METHODIK	Interaktiver Workshop
ZIELE	Im Workshop lernen die Teilnehmenden ihre Rolle im eigenen Projekt zu reflektieren und ihre eigene Teamarbeit und Führungsrolle in ihren Projekten (neu) zu justieren.
LITERATUR	Social Innovation Review Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus; Mehr Informationen: www.worldcitizen.school
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Aktive Teilnahme
TERMINE	Samstag, 08. Dezember 2017, 09:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird auf www.worldcitizen.school/kalender vor Semesterbeginn bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE	1 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	per Email an team@worldcitizen.school

1SP05 | Pitchen lernen & Video erstellen – für morgen

VERANTWORTLICH: MICHAEL WIHLEND A | WORLD CITIZEN SCHOOL @ WELTETHOS-INSTITUT

INHALT

Ob im Arbeitsalltag in einem Unternehmen oder als gesellschaftlich engagierte(r) ProjektleiterIn, Soziale UnternehmerIn oder Change Agents – die eigenen Vorhaben müssen überzeugend den unterschiedlichsten Personenkreisen, sog. Stakeholdern, präsentiert werden, um diese als UnterstützerInnen zu gewinnen. Ziele können dabei sein, neue Mitstreiter/innen zur Mitarbeit zu gewinnen oder soziale InvestorInnen zu einer Investition bewegt werden.

Der eintägige Workshop richtet sich insbesondere an gesellschaftlich engagierte Studierende, studentische Initiativen, Projektteams und Social Startups.

Die Workshop ist Teil der Reihe „für morgen“ der World Citizen School am Weltethos-Institut und wird im Rahmen des Social Innovation Programms angeboten. Die Veranstaltung wird ermöglicht durch das G.UT – Gründen an der Universität Tübingen und dem Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg.

THEMEN

Wirkungsorientierte Kommunikation, Impact Video,

METHODIK

Interaktiver Workshop

ZIELE

Die Teilnehmenden lernen ihr Vorhaben knapp, überzeugend und wirkungsvoll in max. 3 Minuten zu präsentieren und ein Video zu erstellen.

LITERATUR

Social Innovation Review
Howaldt & Schwarz (2010). Soziale Innovation im Fokus;
Mehr Informationen:www.worldcitizen.school

VORAUSS.

Keine

LEISTUNG

Aktive Teilnahme als Team

TERMINE

Freitag, 19. Januar 2018, 09:00 – 16:00 Uhr

ORT

Wird über www.worldcitizen.school/kalender vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

ECTS-PUNKTE

1 ECTS

TN MAX.

30

ANMELDUNG

per Email an team@worldcitizen.school

1SP06 | Healthdesign

DR. LUKAS RADWAN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	In zahlreichen beruflichen und alltäglichen Situationen müssen wir Probleme erkennen und lösen. Dies kann sehr intuitiv geschehen oder bewusst und zielorientiert sein. Im Healthdesign-Kurs erarbeiten die Teilnehmenden in Anlehnung an das Stanforder Bidesign-Modell (Yock et al. 2009), Problemstellungen, Lösungen und Geschäftsmodelle am Beispiel des Gesundheitswesens. Die Kursinhalte werden während der Kurstermine vermittelt. Darüber hinaus sind außerhalb der Kurstermine vereinzelte stundenweise Hospitationen in Kliniken und Kleingruppenarbeiten vorgesehen.
THEMEN	Innovationen, Entrepreneurship, Gesundheitswesen, Kreativität
METHODIK	Problembasiertes Lernen, Design Thinking, Business Model Canvas
ZIELE	Unternehmerisches Denken und Handeln, Kreativität, Methodenkompetenz, Geschäftsmodelle für (neue) Technologien und Dienstleistungen. Der Kurs ist besonders für Personen geeignet, die im kommenden Sommersemester an der MedTech Startup School teilnehmen möchten (www.startupschool-tuebingen.com) und/oder einen systematischen Zugang zur Erzeugung von Innovationen suchen.
MATERIAL	Laptop
LITERATUR	<ol style="list-style-type: none">1. Yock et al. (2009): Bidesign: The Process of Innovation Medical Technologies2. Osterwalder, Pigneur (2010): Business Model Generation: A Handbook for Visionaires, Game Changers, and Challengers.
VORAUSS. LEISTUNG	Interesse an neuen Themen und neuen Denkweisen. Aktive Mitarbeit, Präsentationen, Hospitationen, Gruppenarbeit
TERMINE	Freitag, 10. November 2017 9:00 - 12:00 Uhr Freitag, 17. November 2017 9:00 - 12:00 Uhr Freitag, 24. November 2017 9:00 - 12:00 Uhr Freitag, 01. November 2017 9:00 - 12:00 Uhr Freitag, 15. November.2017 9:00 - 12:00 Uhr Freitag, 12. Januar 2018 9:00 - 12:00 Uhr Freitag, 19. Januar 2018 9:00 - 12:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 ECTS
TN MAX.	20
ANMELDUNG	https://goo.gl/gcpNdz

1SP07 | Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit

MICHAEL BAUKLOH | IHK REUTLINGEN

INHALT	Am Anfang einer jeden Unternehmensgründung steht immer eine Idee. Aber lässt sich damit auch Geld verdienen? Um das herauszufinden, brauchen Gründerinnen und Gründer einen Plan. Sie definieren ihre Geschäftsaktivitäten, prüfen den Markt und die Umsetzbarkeit und formulieren Ziele, mit denen sie ihr Geschäftsfeld auf Wachstumskurs trimmen. Damit der Start reibungslos funktioniert, bietet die Vorlesung viel Wissen für alle, die gründen wollen. Nach dem Kurs wissen Sie: „So geht gründen“.
THEMEN	<ol style="list-style-type: none">1. Gründerpersönlichkeit2. Rechtliche Aspekte der Existenzgründung3. Von der Idee zum Unternehmen4. Controlling für Startups5. Kunden gewinnen und begeistern6. Startup-Management7. Betriebliches Rechnungswesen8. Finanzierung und Förderung9. Chancen und Risiken der Selbständigkeit
VORAUSS. LEISTUNG	Interesse an der Existenzgründung. Eigenleistung: Übungsaufgaben oder Hausarbeit, Klausur.
TERMINE	Donnerstags, 14 ct. – 16:00 Uhr 26.10., 9.11., 16.11., 23.11., 30.11., 7.12., 14.12., 21.12.2017, 11.01.2018 Klausur: Donnerstag, 18. Januar 2018, 14:00 ct. Abgabe Hausarbeit: Donnerstag, 25. Januar 2018
ORT	Hörsaal für Psychiatrie (Raum 1.107) Klinik für Psychiatrie, Calwerstraße 14, 72076 Tübingen
ECTS-PUNKTE	1 (Anwesenheit) 2 (Anwesenheit + Hausarbeit / Klausur) 3 (Anwesenheit + Hausarbeit + Klausur)
TN MAX. ANMELDUNG	80 Online über Campus.
Hinweis	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1SP08 | Businessplan-Seminar

BRIGITTE STRÖBELE, ANKE ASCH | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	<p>In der Veranstaltung schreiben die TeilnehmerInnen anhand einer im Seminar zu entwickelnden Geschäftsidee einen Businessplan. Nach der ersten Phase der Ideenfindung mithilfe verschiedener Kreativitätstechniken schließen sich die TeilnehmerInnen zu Teams von jeweils zwei bis fünf Studierenden zusammen. Entlang der gemeinsam entwickelten Geschäftsidee erarbeiten Sie im Laufe der Veranstaltung die einzelnen Teile des Businessplans, zu denen</p> <ul style="list-style-type: none">• Executive Summary• Unternehmerteam• Organisation und Geschäftsmodell• Marktanalyse und Gestaltung des Marketing• Finanzierung, Kosten- und Finanzplanung• Umsetzungsplanung und Risikoanalyse <p>gehören.</p>
THEMEN	Start-up, Entrepreneurship, Mini-MBA, Existenzgründung, Businessplanerstellung
METHODIK	Die Veranstaltung stützt sich methodisch auf das Konzept „blended learning“, d. h. ein Teil der Lerninhalte wird in den Präsenzveranstaltungen erarbeitet, der andere Teil über die Lernplattform moodle. In den Präsenzveranstaltungen präsentieren die TeilnehmerInnen zudem ihre jeweiligen Zwischenergebnisse und üben Präsentationstechniken für die Abschlussveranstaltung am Ende des Semesters, in der alle Teams ihre Businesspläne präsentieren und verteidigen.
ZIELE	Vermittlung der Selbstständigkeit als mögliches Berufsziel und betriebswirtschaftlicher Grundlagen, die zur Gründung eines Unternehmens / Erstellung eines Businessplans notwendig sind.
LEISTUNG	Erstellung eines kompletten Businessplan in Gruppenarbeit (zwei bis fünf Studierende je Team); Präsenz und aktive Teilnahme auf der Lernplattform moodle; Präsentation und Verteidigung des Plans vor einer professionellen Jury
TERMINE	Präsenztermine: 16./23.10.; 06./13./27.11.; 4./11.12.; 06./22.01.; 05.02. Jeweils 16:00 – 19:00 Uhr Onlinetermine: 30.10.; 20.11.; 18.12.; 15./29.01.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	5
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

1WI01 | Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre

FELIX ZWIEBELE | BANKBETRIEBSWIRT, FILIALDIREKTOR DEUTSCHE BANK

INHALT In den Grundlagen der Allgemeinen BWL stehen das Unternehmen und seine Einbettung in eine marktwirtschaftliche Ordnung im Mittelpunkt. Ziel ist es, den Teilnehmer/innen möglichst praxisrelevant den Einstieg in die wichtigsten Begriffe und Konzepte zu eröffnen.

THEMEN **Firmengründung, Marktauftritt und Wachstum**
Es ist das Ziel dieses Kurses, durch partizipative Seminararbeit auch Nicht-Ökonomen zu motivieren, ihre Chancen in der Wirtschaft zu erkennen. Für eine neue Geschäftsidee werden wir einen Business Plan entwickeln. Ziel ist die Wertsteigerung des Unternehmens und damit die Überzeugung potentieller Investoren. All dies geschieht in verständlicher Sprache und mit griffigen Beispielen. Das Seminar richtet sich an Studierende, die Freude an realitätsnaher Fallstudienarbeit mitbringen. Spezielle Themenschwerpunkte sind u.a. Produkt- und Kundennutzen, Merkmale erfolgreicher Unternehmungen, Unternehmensleitlinien, Firmengründung, Preisgestaltung, Marketing- und Kommunikationsmix, Erschließung neuer Märkte, mögliche Reaktion auf Bedrohungen durch Konkurrenten und kostspielige technologische Entwicklungen.

Unternehmensführung und -steuerung

Dieser Teil des Kurses versucht auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensführung und -steuerung zu erarbeiten. Im Mittelpunkt stehen dabei Fragen der Unternehmensführung, die alle Bereiche und Aufgabenfelder eines Unternehmens betreffen. Managementtechniken, Personalführung, Führungsstile und Motivationsförderung, Konzepte der Unternehmensführung sowie Methoden des Controlling werden angesprochen.

Unternehmensfinanzierung

In diesem Teil des Kurses werden auf interaktiver Basis die Grundlagen der Unternehmensfinanzierung und der Unternehmensbewertung erarbeitet. Im Fokus steht dabei die Einbettung des Unternehmens in Zahlungsströme.

LEISTUNG Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen (2 ECTS), mit schriftlicher Ausarbeitung einer im Seminar gestellten Aufgabe (3 ECTS).

MATERIAL Falls vorhanden, bitte eigenen Laptop mitbringen.

TERMINE Freitag, 16. Februar 2018 09.00 - 18.00 Uhr

Freitag, 23. Februar 2018 09.00 - 18.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2-3

TN MAX. 18

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS Dieser Kurs ist für das **Zertifikat International Business & Management** anrechenbar.

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.
THEMEN	Volkswirtschaftliche Grundlagen / Grundbegriffe / Wirtschaftsordnungen / Preisbildung bei unterschiedlichen Marktformen / Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und BIP / Wirtschaftspolitik / Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre / Erfahrungs- und Erkenntnisgegenstand / Betriebswirtschaftliche Wissenschaftsprogramme / Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre / Betriebswirtschaftlicher Umsatzprozess / Führung der Unternehmung / Corporate-Identity-Policy / Konstitutive Entscheidungen / Rechtsformen / Unternehmenszusammenschlüsse / Unternehmensverfassung und Mitbestimmung / Standortwahl / Ausgewählte betriebswirtschaftliche Funktionen / Materialwirtschaft und Logistik / Fertigung / Marketing Personalwirtschaft / Investition und Finanzierung.
ZIELE	Ziel der theoretisch fundierten und praxisnahen Vermittlung des Stoffes ist das Erkennen und Verstehen gesamtwirtschaftlicher und betrieblicher Zusammenhänge.
LITERATUR	Literaturempfehlung: Bea/Dichtl/Schweitzer: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1-3, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart. Wöhe: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Verlag Vahlen, München. Vahs/Schäfer-Kunz: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer Poeschel Verlag, Stuttgart.
VORAUS.	Die Themen für die zu haltende Präsentationen werden bei dem Einführungsstermin angegeben. Der Abgabetermin für die Handouts ist der 28. April 2017.
LEISTUNG	Anwesenheit und aktive Mitarbeit, sowie eine 20-minütige Präsentation.
TERMINE	Freitag, 22. September 2017 14.00 - 15.30 Uhr verbindlicher T. / Themenvergabe Freitag, 10. November 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 17. November 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 24. November 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 1. Dezember 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 8. Dezember 2017 14.00 - 19.00 Uhr Freitag, 15. Dezember 2017 14.00 - 19.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1WI03 | Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft

TILO TREUTER, M.Sc. | LEHRSTUHL FÜR FINANCE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Das Seminar befasst sich mit grundlegenden Themen und Konzepten der Mikroökonomie, der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre und der Finanzwirtschaft. Die Studierenden erarbeiten wesentliche Fragen, denen sich Unternehmen regelmäßig ausgesetzt sehen und lernen theoriefundierte Entscheidungen im Wirtschaftsalltag zu treffen.
THEMEN	Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: <ol style="list-style-type: none">1. Warum Unternehmen? Gründe für die Existenz von Unternehmen2. Märkte und Marktprozesse: Angebot, Nachfrage und Marktgleichgewicht in kompetitiven und oligopolistischen Märkten3. Grundzüge des externen Rechnungswesens: Rechnungslegungszwecke, Doppelte Buchführung, Bilanzen und Bilanzanalyse4. Investitionsentscheidungen: Finanzpläne, statische und dynamische Investitionsrechnung, Vorteilhaftigkeitsentscheidungen5. Finanzierungsformen und Kapitalmärkte: Aktien- und Anleihenmärkte, Kapitalmarktprodukte, Innen- und Außenfinanzierung, Risikomanagement, Unternehmensbewertung
ZIELE	Nach Abschluss des Seminars kennen die Studierenden wichtige ökonomische Fachbegriffe und können wirtschaftliche Problemstellungen einordnen und analysieren. Mithilfe kleiner Case Studies können sie die gelernten Konzepte praxisnah anwenden.
LITERATUR	Wird im Seminar bekannt gegeben und zur Verfügung gestellt.
LEISTUNG	Mitarbeit, Gruppenarbeit und Kurzpräsentationen von Case Studies. Falls die jeweilige Prüfungsordnung eine Benotung vorsieht, kann ein Take-Home-Exam geschrieben werden.
TERMINE	Montag, 12. Februar 2018 09:30 - 17:00 Dienstag, 13. Februar 2018 09:30 - 17:00 Mittwoch, 14. Februar 2018 09:00 - 13:00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1WI04 | Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWLER

UTE GREWE | LEHRSTUHL FÜR ÖKONOMISCHE BILDUNG UND WIRTSCHAFTSDIDAKTIK, EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt das Basiswissen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Die Kursteilnehmer/innen erlernen und erarbeiten die wichtigsten Grundlagen aus der Betriebswirtschaftslehre.
THEMEN	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft, Unternehmensmodelle, Nachhaltigkeit und Verantwortung; Rechtsformen; Entscheidungsprobleme, insbesondere Standortwahl; Grundlagen des Controlling; Aufbau- und Ablauforganisation; Personalführung und Mitbestimmung; Personal- und Organisationsentwicklung; Change Management; Corporate Governance; Unternehmertum.
ZIELE	Durch ein theoretisch fundiertes und praxisnahes Seminar sollen die Teilnehmenden wesentliche betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erkennen und verstehen
LITERATUR	Wird noch bekannt gegeben.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Referat im Seminar, (2 ECTS) Mit schriftlicher Vertiefung eines behandelten Themengebiet in Absprache mit der Dozentin (3 ECTS)
TERMINE	Freitag, 20. Oktober 2017 09:00 – 18:00 Uhr Freitag, 27. Oktober 2017 09:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2-3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1WI05 | Human Resource Management

WOLFGANG THEURER | ORGANISATIONS- UND PERSONALBERATER | IHK REUTLINGEN

INHALT	Das Seminar vermittelt die Grundlagen des modernen Personalmanagements. Entlang einer Prozesskette erlernen und erarbeiten die Kursteilnehmer/innen wesentliche unternehmerische Personalfragen: von der Personalplanung und -beschaffung bis hin zur Mitarbeiterführung und -motivation. Ziel des Seminars ist es, die Bedeutung des Personalmanagements für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg zu erkennen.
THEMEN	Personalentwicklung und -beurteilung, Auswählen und Einsetzen von Mitarbeiter/innen, Einsetzen von Beurteilungssystemen, Durchführen von Mitarbeitergesprächen, Schulungspläne und Qualifizierungsmaßnahmen, Personalführung, Anwenden und Beurteilen diverser Führungsstile und Führungsverhalten, Zielorientiertes Führen von Gruppen und Mitarbeiter/innen.
VORAUSS.	Nicht-Wirtschaftswissenschaftler/innen. Höheres Fachsemester.
TERMINE	Donnerstag, 22. Februar 2018 09.00 - 18.00 Uhr Freitag, 23. Februar 2018 09.00 - 18.00 Uhr Samstag, 24. Februar 2018 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

CONTENT <small>GEFÖRDERT VOM</small>  Bundesministerium für Bildung und Forschung	This course aims to give <i>non-business students</i> of different disciplines a broad understanding of the challenges involved in conducting business activities across borders. This knowledge will be highly valuable for students planning to enter international organizations in the business or non-profit sector or considering to start up their own international new venture.
TOPICS	Students will get to know the basic principles of international trade and learn how fluctuating exchange rates or different social and economic institutions influence a company's investment and operations. We will investigate issues specific to exporting and importing, international production, marketing and human resources management. Specific attention will be dedicated to ethic principles in the globalized business world. Throughout the course, students will furthermore be introduced to the challenges of communicating and negotiating across cultures.
GOALS	To fully grasp the challenges of the multinational business environment, students have to actively apply the acquired knowledge to different examples and real-world situations. For this purpose, a multitude of case studies will be discussed in class. Students will additionally have the opportunity to apply their theoretical knowledge by analyzing real-world case studies and presenting their results in small teams. In order to prepare students for their future work in a globalized workplace, the course will be entirely in English, including all assignments students have to do.
MATERIAL	Will be made available on ILIAS.
COURSE TYPE	2 hours per week lecture + 2 hour per week practice course
READING	Daniels, J., Radebaugh, L., & Sullivan, D.P. 2017. International Business: Environments and Operations. 16th revised ed. Pearson, ISBN 978-0-13-420005-7.
TYPE OF EXAM	Written exam of 90 minutes, presentation of a case study in small groups or individually
TIME	Lecture: Monday 14:15-16:00 Practice Course: Monday 16:15-18:00
ROOM	First session: Monday, 23 October, 2017 To be announced
ECTS-CREDITS	3/6/7,5
MAX. NO. OF PARTICIPANTS	35
REGISTRATION	Please register for the lecture and practice course by October 16th, 2017 by emailing your name, study program and student number to Cristina Popescu (cristina.popescu@uni-tuebingen.de). Places in the course will be assigned on a first-come, first-serve basis. Students will be assigned to a case study based on their online registration.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1WI07 | Projektmanagement in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	In der aktuellen betrieblichen Diskussion steht Projektarbeit schon seit einigen Jahren im Fokus von Leistungserwartungen hinsichtlich organisationaler Produktivitätssteigerung und der Flexibilisierung von Arbeitsabläufen. Die Fähigkeiten, in Projekten fachübergreifend zu arbeiten und eigene Projekte zu steuern, sind vor diesem Hintergrund Schlüsselqualifikationen für eine erfolgreiche betriebliche Arbeit. Die Darstellung und Diskussion von Tools der Projektarbeit bis hin zu Verfahren effizienten Multiprojektmanagements sind Schwerpunkte dieses Seminars.	
ZIELE	In praktischen Übungen werden Anforderungen an Projektleiter/innen und Projektteammitglieder sichtbar gemacht. Der Projektprozess wird anhand konkreter Projektaufträge geübt und reflektiert. Schließlich werden Ansätze überlegt, wie sich diese Kompetenzen bereits im Studium entwickeln lassen.	
LEISTUNG	Neben der aktiven Teilnahme ist für einen qualifizierten, benoteten Schein eine Hausarbeit aus dem Umfeld des Seminarthemas erforderlich.	
TERMINE	Freitag, 1. Dezember 2017	14.00 - 19.00 Uhr
	Samstag, 2. Dezember 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 3. Dezember 2017	09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit) 2 (aktive Teilnahme)	
TN MAX.	20	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.	

1WI08 | Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis

GUNTHER GÖPPELE | QUALITÄTSMANAGER UND AUDITOR QUALITÄT

INHALT	Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt und nicht das Produkt. Wir alle erwarten Qualität, wenn wir in Produkte oder Dienstleistungen investieren. Die ständige Verbesserung ist inzwischen selbstverständliches Ziel vieler Organisationen. Ein wirksames Qualitätsmanagement (QM) ist die beste Voraussetzung, um die Wünsche der Kunden zu deren Zufriedenheit zu erfüllen. Langfristige Geschäfts- und Kundenbeziehungen können daraus resultieren, zudem werden betriebliche Abläufe und Verbesserungspotenziale transparenter. Mitarbeitende benötigen folglich entsprechendes Fachwissen, um sich mit dieser qualitätsorientierten Zielsetzung ihrer Organisation zu identifizieren und um diese in ihren Arbeitsabläufen umsetzen zu können.
THEMEN	Sie wollen im Hinblick auf Ihre künftige Berufstätigkeit einen intensiven Einblick ins Qualitätsmanagement bekommen? Im Rahmen dieses Seminars haben Sie die Möglichkeit, sich Wissen zu folgenden Themen anzueignen oder Ihr Wissen zu erweitern: <ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe des Qualitätsmanagements• Bedeutung und Nutzen eines Managementsystems• Audit (intern/extern), Auditplan und Auditprogramm• Die ISO 9000-Familie als mögliche Grundlage für ein QM-System• Zertifizierungsverfahren Um die praktische Anwendung und Umsetzung eines QM-Systems kennen zu lernen, sind zwei Exkursionen geplant (s. Methodik).
METHODIK	Vortrag mit Visualisierung der Lerninhalte, Übungsbeispiele zur Vertiefung des Lerngewinns, Gespräch/Diskussion/Reflexion, Exkursionen zum Qualitätsmanagement in der Anwendung: 1. Robert Bosch GmbH Reutlingen (QM-Fachvortrag mit Besichtigung) 2. Klinikexkursion 3. N.N.
TERMINE	Mittwoch, 14. Februar 2018 14:00 - 18:00 Donnerstag, 15. Februar 2018 09:00 - 17:00 Freitag, 16. Februar 2018 09:00 - 17:00
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

1WI09 | Social Entrepreneurship

PROF. DR. KLAUS SAILER UND MIRKO FRANCK | STRASCHEG CENTER FOR ENTREPRENEURSHIP, HOCHSCHULE MÜNCHEN

INHALT

gefördert von



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Praxisseminar steht allen Studierenden offen, die lernen wollen, wie ein gesellschaftlicher – also ein ökologischer, sozialer oder kultureller – Mehrwert durch unternehmerische Mittel erreicht und skaliert werden kann. Social Entrepreneurship grenzt sich einerseits von rein profitorientiertem Unternehmertum und andererseits von Non-Profit-Organisationen ab. Der Social Entrepreneur tut Gutes und verdient Geld dabei. Wie sich das vereinbaren lässt und wie eine Idee zu einem erfolgreichen Social Business werden kann, erleben die teilnehmenden Studierenden in diesem Praxisseminar.

THEMEN

Welche Möglichkeiten haben Studierende, gesellschaftliche Missstände zu beheben und gute Ansätze zu verstärken?

Auf Grundlage der intensiven Auseinandersetzung mit der zu definierenden Problemstellung werden anhand des Innovationsprozesses tragfähige Social Business Modelle entwickelt und umgesetzt. Im Fokus der theoretischen Wissensvermittlung stehen die Begriffe Social Entrepreneurship, Unternehmerpersönlichkeit/ Social Entrepreneur, und Social Value.

METHODIK

Die Studierenden erhalten zwei Wochen vor Seminarbeginn einen inhaltlichen Input zur Vorbereitung auf das intensive Blockseminar. Während des Seminars gibt es einen großen Praxisteil, der auch außerhalb des Seminarraums liegt. Inbegriffen sind Methoden wie bspw. interdisziplinäre Teamarbeit, Kreativitätstechniken und Design Thinking.

ZIELE

Die teilnehmenden Studierenden verstehen, erleben und setzen Social Entrepreneurship in interdisziplinären Teams um. Die Studierenden-Teams sollen am Ende des Seminars einen messbaren gesellschaftlichen Mehrwert generiert haben.

MATERIAL

Wenn vorhanden: Laptop, evtl. Digicam/ Handy mit Fotofunktion

VORAUS.

Teamfähigkeit, Leistungsbereitschaft, Neugierde

TERMINE

Freitag, 13. Oktober 2017	09.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 14. Oktober 2017	09.00 - 18.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

14

ANMELDUNG

Online über Campus

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat International Business und Management** anrechenbar.

1WI10 | Alternative Wirtschaftsordnungen

FABIAN KLINGE MIT TOBIAS MAURER | DOKTORAND DER THEORETISCHEN PHILOSOPHIE AN DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Eurokrise, Sweatshops, Steuervermeidung, Zunahme der Schere zwischen Arm und Reich etc. - die globale Wirtschaft weist eine Vielzahl krisenhafter Entwicklungen auf, gegen die wir innerhalb unserer aktuellen Wirtschaftsordnung keine adäquaten Maßnahmen finden zu können scheinen. Doch was sind eigentlich die zentralen Prinzipien und Institutionen, die unsere Wirtschaft gestalten, was ihre Geschichte? Welchen Einfluss haben sie auf aktuelle Krisen und was wären umsetzbare Alternativen? Diesen Fragen wird im Seminar nachgegangen und mögliche Lösungsansätze sollen kritisch diskutiert werden.
THEMEN	Ungleichverteilung, Finanz- und Eurokrise, internationaler Handel und Unternehmensverantwortung
METHODIK	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Fishbowl-Diskussion, Textarbeit, Plakat-Präsentation
ZIELE	Die Teilnehmenden sollen durch das Seminar die wichtigsten Annahmen und Mechanismen der (sozialen) Marktwirtschaft kennen lernen, Verständnis für zentrale Herausforderungen und Probleme dieser Wirtschaftsform entwickeln und auf Basis kritischer Analyse den Herausforderungen und Problemen mögliche Alternativen zur bestehenden Wirtschaftsordnung verstehen und problematisieren können.
LITERATUR	u.a. T. Piketty 2014: Capital in the Twenty-First Century; J. Stiglitz 2006: Making Globalization Work; C. Crouch 2009: „Privatised Keynesianism.“
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachrichtung und setzt kein fachspezifisches Vorwissen voraus.
LEISTUNG	Vorbereitende Lektüre, aktive Teilnahme und Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 27. Oktober 2017 16.00 - 20.00 Uhr Samstag, 28. Oktober 2017 09.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 29. Oktober 2017 09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management anrechenbar.

1WI11 | Unternehmen. Planen. Spielen! Das Unternehmensplanspiel priME-Cup

LEITUNG: N.N. | PRIME-CUP GMBH

INHALT	<p>Der priME-CUP ist ein internationaler Management- und Entrepreneurship-Wettbewerb mit dem Ziel, Studierende unterschiedlicher Vorbildung und Studienrichtung bereits während ihres Studiums an Fragen der Unternehmensgründung, Unternehmensführung und Unternehmensnachfolge heranzuführen. In dem mehrstufigen Wettbewerb werden Existenzgründungs- und Management-Planspiele eingesetzt, die eine Brücke zwischen betriebswirtschaftlicher Theorie und betrieblicher Praxis bilden. Den Planspielen liegt das didaktische Konzept des „learning by doing“ zugrunde. Sie stellen eine modellhafte Abbildung der Realität dar und bieten damit für die Teilnehmer die Möglichkeit, schnell, risikolos und nachhaltig praxisbezogenen Erfahrungen zu sammeln. Fallstudien und Sonderaufgaben aus der Praxis ergänzen das didaktische Spektrum der Cups. Angeboten wird der priME-Cup von den Praxis & Beruf-Koordinationsstellen (ESIT).</p>
THEMEN	<p>Schnelle und effiziente Aufstellung eines Business Plans Führen einer Firma Treffen von unternehmerischen Entscheidungen Kennen lernen der Gesetze des Marktes und der Geldflüsse in einem Betrieb Interpretation von Bilanzen und Wirtschaftszahlen</p>
MATERIAL	<p>Teilnehmer werden in einem fiktiven Markt in fünf bis sechs Teams aufgeteilt. Jedes Team besteht aus drei bis fünf Teilnehmern, wenn möglich in interdisziplinärer Besetzung. Jedes Team bringt ein Notebook zur Veranstaltung mit, auf das ein Teilnehmersystem vom Auftragnehmer installiert werden kann.</p>
TERMINE	<p>Werden noch bekannt gegeben</p>
ORT	<p>Wird noch bekannt gegeben</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2 für Unternehmensplanspiel</p>
TN MAX.	<p>35</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus. Veranstalter: Praxis & Beruf, WiSo-Fakultät; http://www.wiso.uni-tuebingen.de/praxisberuf/ansprechpartner.html</p>

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1JU	Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
1SOG	Studium Oecologicum Grundlagenkurse
1SOT	Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4

Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

2AA01 | Lern- und Arbeitstechniken

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompakworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsängste und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

TERMINE Montag, 19. Februar 2018 09.00 - 17.00 Uhr
Dienstag, 20. Februar 2018 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA02 | Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT Während des Studiums muss man Berge von Fachbüchern, Forschungsberichten, Fachartikeln, Skripten, Dokumentationen und Notizen bewältigen. Klassische Lese- und Lernstrategien reichen dafür oft nicht mehr aus. Der Fokus in diesem Kompaktworkshop liegt deshalb im Erlernen und Üben der effektivsten Lern- und Lesestrategien, die passend auf verschiedene Studienfachrichtungen und Lerntypen ausgerichtet sind. Es wird trainiert, mit der richtigen Motivation und Einschätzung der eigenen Ressourcen an Herausforderungen heranzugehen – die Basis für Effektivität und Effizienz. So kann man rechtzeitig agieren, Prüfungsjänge und Stress vermeiden.

Außerdem erfahren Sie,

wie man die besten Arbeitsmaterialien erstellt,
wie man Notizen während einer Vorlesung macht,
wie man ein Referat vorbereitet und
was zu einer effektiven Prüfungsvorbereitung gehört.

VORAUSS. Studienanfänger/in

TERMINE Samstag, 9. Dezember 2017 09.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 10. Dezember 2017 09.00 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 2

TN MAX. 12

ANMELDUNG Online über Campus.

2AA03 | Lern- und Arbeitstechniken

DIRK SCHNEIDER, DIPL. ING. (FH) | TRAININGS – WORKSHOPS; PETER TAAEF | SINNWERK

INHALT	<p>Wie soll ich als Student nur die ungeheuren Stoffmengen bewältigen? Wie bereite ich mich gut auf Prüfungen vor? Wie gehe ich mit Stress um? Um diese und weitere Fragen zum Lernen geht es in unserem Kurs. Die Antworten darauf liefern nicht nur Tipps, Tricks und Tools, sondern auch das kritische Hinterfragen des eigenen Lernverhaltens. Denn nur dann ist Lernen langfristig erfolgreich.. Zusätzlich betrachten wir neue Erkenntnisse aus der Gehirnforschung, bringen alle Sinne ins Spiel und gehen dann mit dem Thema „Arbeitstechniken“ an die Umsetzung: Zeit- und Pausenmanagement, Gedächtnistechnik und Vorbereitung auf Prüfungen.. Letztendlich beantworten wir dabei auch die Frage: Wie lernen wir im Schlaf? Einen großen Anteil am Kurs investieren wir in praktische Übungen und die individuelle Umsetzung in Einzel- und Gruppenarbeit.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Wie wir lernen: Lernprinzipien• Selbstgesteuertes Lernen und Motivation• Gedächtnistechnik• Lernstil statt Lerntyp• Lernorganisation und Arbeitstechniken• Stress und Prüfungsvorbereitung• Umgang mit Prüfungssituationen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.
TERMINE	Freitag, 12. Januar 2018 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 13. Januar 2018 09.00 - 16.00 Uhr Sonntag, 14. Januar 2018 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	24
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA04 | Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Sind Sie bereit für ein Abenteuer?</p> <p>Prüfungen, Examina, Aus- und Weiterbildungen – ständig befinden wir uns auf spannenden Reisen in unbekannte Wissensgebiete. Die Fähigkeit, sich eigenständig und schnellstmöglich neues Wissen anzueignen, ist dabei eine entscheidende Schlüsselkompetenz.</p> <p>Das Seminar führt Sie auf eine unvergessliche Entdeckungsreise durch den Prozess des Lernens – angefangen bei der Planung eines Lernprojektes bis hin zur Präsentation der erworbenen Kenntnisse. Wichtige Inhalte schnell erfassen, die Flut an Informationen leicht verarbeiten, Gelerntes langfristig im Gedächtnis verankern, Wissen punktgenau und sicher abrufen – Zauberei? Keinesfalls!</p>
THEMEN	<p>Aufbruch ins Abenteuer: Lernen neu entdecken, Gedächtnis besser verstehen, persönlichen Lerntyp und -stil finden.</p> <p>Das Lernen und sich selbst steuern: Optimale Lernplanung und -umgebung, Motivation, Konzentration und Spaß beim Lernen erhöhen.</p> <p>Lerninhalte aktiv erarbeiten: effizient lesen, Vorträgen/ Vorlesungen besser folgen, klar strukturieren mit Mind und Concept Mapping sowie anderen Methoden.</p> <p>Wissen dauerhaft speichern mit Hilfe von Mnemotechnik, effektiven Lernmedien und wirkungsvollen Lern- und Gedächtnisstrategie.</p> <p>Prüfungsalarm: Tipps für die professionelle Vorbereitung und den erfolgreichen Ablauf von mündlichen Prüfungen, Strategien gegen Stress und Lampenfieber.</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>
ZIELE	<p>Sie lernen, leichter zu lernen und Ihr Lern- und Selbstmanagement zu verbessern. Sie erhalten einen umfassenden Einblick in erfolgreiche Lern- und Arbeitstechniken für Studium und Beruf.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 28. Oktober 2017 09.00 - 17.30 Uhr Sonntag, 29. Oktober 2017 09.00 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2AA05 | Mnemonik & Gedächtnisstrategien

DIPL. PHIL. M.A. ERIKA MAGYAROSI | TRAINERIN

INHALT	Das geistige Potenzial, das in jedem von uns steckt, kann bewusst erweitert und aktiviert werden. In diesem Seminar werden Sie lernen, wie Sie Informationen am schnellsten aufnehmen können und diese sich im Gedächtnis abrufbereit speichern lassen. Dabei ist unwichtig, welche Art von Inhalten wir uns merken sollen: Fremdsprachen, Telefonnummern, Namen und Personen, Geburtstage, Inhalte einer Rede, komplizierte Formeln oder auch komplexe Inhalte, deren Erwerb sich über mehrere Jahre hinweg erstreckt. Verschiedene Mnemotechniken werden in praktischen Übungen ausprobiert, um für jede/n Teilnehmer/in die optimale Methode zu entdecken, angepasst an die eigenen Denkmuster und Bedürfnisse aus dem Alltag, Berufsleben oder Studium.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Personen und Namen• Abläufe und Prozesse• Fachbegriffe und Fremdwörter• Inhalte einer Rede• Lesen und Memorieren• Fachbegriffe und Listen• Vokabel und Vokabelerweiterung• Zahlen, Daten und Formeln
TERMINE	Samstag, 2. Dezember 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 3. Dezember 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA06 | Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug

ESTHER ARENS | BILDUNGSKOMPASS

INHALT	<p>Ohne Handwerkszeug kein Handwerk. Wissen in organisierter Form erwerben, erweitern und weitergeben – die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens gehören zum wichtigsten Handwerkszeug eines erfolgreichen Studien- und Berufslebens.</p> <p>Wie erarbeite ich ein Thema? Wie finde ich den Weg durch den Forschungsdschungel? Wie analysiere und strukturiere ich gesammeltes Material? Wie komme ich sicher und erfolgreich zu einem wissenschaftlichen Text?</p>
THEMEN	<p>Wissenschaftlich arbeiten – worauf kommt es an?</p> <p>Arbeitsplanung und Selbstorganisation: Zeitplan erstellen, Überblick behalten, Ziel stressfrei(er) erreichen.</p> <p>Material sammeln: Was, wo und wie recherchieren und archivieren?</p> <p>Quellen sichten und auswerten: Texte effizient lesen und exzerpieren, fremde und eigene Erkenntnisse bewerten, verknüpfen und sinnvoll ordnen.</p> <p>Wissenschaftlich schreiben: ein klar definiertes Thema finden und passend gliedern, wissenschaftlich argumentieren, Seminar- und Abschlussarbeiten in eine korrekte und verständliche Form bringen, Schreibblockaden überwinden.</p>
METHODIK	<p>Lehrgespräch, Einzel-, Kleingruppen- und Plenumsarbeit, Moderation; aktives Üben und Ausprobieren der Trainingsinhalte, persönliches Feedback.</p>
ZIELE	<p>Sie kennen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und lernen, diese praktisch anzuwenden. Sie erhalten einen kompakten Überblick über den Erstellungsprozess einer wissenschaftlichen Arbeit.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Teilnahme an praktischen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 21. Februar 2018 09.00 - 17.30 Uhr Donnerstag, 22. Februar 2018 09.00 - 17.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

2AA07 | Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften , die am Beginn ihres Studiums stehen und mit der Vorbereitung von Referaten, Präsentationen und dem anschließenden Verfassen von Hausarbeiten konfrontiert sind. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu den erforderlichen Recherche- und Arbeitstechniken sowie zu Präsentationsmöglichkeiten geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungs-literatur• Methodische Überlegungen• Strukturierte Zeitplanung und Organisation• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten• Endredaktion und formale Gestaltung
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; praktische Übungen; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Übungen und Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichem Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Arbeit.
MATERIAL	Bitte in jede Sitzung Papier und Schreibzeug mitbringen; Laptop mit WLAN-Zugang ist nicht zwingend erforderlich, aber von Vorteil; bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.
LITERATUR	Studienordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.
VORAUSS.	Studienanfänger/in im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Konkrete Planung bzw. Ausführung von wissenschaftlichen Seminararbeiten.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; praktische Übungen; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.
TERMINE	Samstag, 13. Januar 2018 09.00 - 15.00 Uhr Samstag, 20. Januar 2018 09.00 - 15.00 Uhr Samstag, 27. Januar 2018 09.00 - 15.00 Uhr Samstag, 3. Februar 2018 09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA08 | Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene

DOROTHEA SCHOLL | APL. PROF./PRIVATDOZENTIN

INHALT	Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Geistes- und Sozialwissenschaften, die ihre wissenschaftliche Abschlussarbeit planen, kurz vor der Abfassung ihrer Arbeit stehen bzw. diese bereits begonnen haben. In Einklang mit den spezifischen inhaltlichen und formalen Anforderungen der jeweiligen Fächer werden fachübergreifende und fachspezifische Hilfestellungen zu relevanten Recherche- und Arbeitstechniken geboten:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Themenfindung, -stellung und -eingrenzung• Problembewusste Entwicklung und Begründung von relevanten Fragestellungen• Kritische Auswahl, Auswertung und Systematisierung geeigneter Forschungs-literatur• Erstellen eines Exposés• Strukturierte Zeitplanung und Organisation• Arbeitstechniken zur Stoffbewältigung• Gliederungs- und Präsentationsmöglichkeiten• Fundierte wissenschaftliche Argumentation und zielorientierter Aufbau des Argumentationsverlaufs• Korrektes Zitieren und Plagiatvermeidung• Erweiterung der sprachlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeiten• Endredaktion und formale Gestaltung
METHODIK	Fachübergreifende Vermittlung und Diskussion des Basiswissens in der Gruppe; fachspezifische Einzelbetreuung. Kontrolle und Hilfestellungen während des Verlaufs der Arbeiten; Nachkontrolle und -besprechung.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten in Verbindung mit methodischem und inhaltlichem Problembewusstsein; Stärkung der Kompetenz in der mündlichen und schriftlichen Auseinandersetzung mit Fragestellungen der wissenschaftlichen Abschlussarbeit.
MATERIAL	Bitte Arbeitskonzepte bzw. -entwürfe mitbringen. Bitte notieren Sie sich Ihre Fragen bereits vor Beginn der Veranstaltung.
LITERATUR	Prüfungsordnungen, Studienpläne, Modulhandbücher, Merkblätter.
VORAUSS.	Planung bzw. Ausführung einer Abschlussarbeit.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Hausaufgaben; mündliche und schriftliche Präsentationen.
TERMINE	Samstag, 21. Oktober 2017 09.00 - 15.00 Uhr Samstag, 28. Oktober 2017 09.00 - 15.00 Uhr Samstag, 4. November 2017 09.00 - 15.00 Uhr Samstag, 11. November 2017 09.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA09 | ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium

PROF. DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT LINZ

INHALT	<p>Sie haben sich entschieden, ein oder mehrere Fächer zu studieren! Nun wollen oder sollen Sie schnell und zielstrebig, in angemessener Zeit und mit bestem Erfolg Ihr Studium absolvieren. Gleichzeitig wollen Sie sich während dieser Zeit nicht nur fachlich sehr gut auf den zukünftigen beruflichen Alltag vorbereiten, sondern auch persönlich reifen und sich entwickeln, um mit Ihrer ganzen Persönlichkeit im späteren Berufsleben überzeugen zu können. All das sollte im Einklang mit der eigenen Person und der Qualität des Studiums geschehen sowie den Spaß am Studieren und an der Persönlichkeitsbildung erhalten.</p> <p>Der Kurs bietet Ihnen die Möglichkeit, das eigene Studienziel zu definieren, sich Ihrer eigenen Stärken und Talente bewusst zu werden und daraus Ihren ganz persönlichen Studierweg, aber auch schon erste Berufs- und Karrierewege abzuleiten, um so von Anfang an zielstrebig studieren zu können.</p> <p>Wenn Sie also Ihr Studium gerade angefangen haben oder auch bereits mitten drin stecken, sind Sie hier richtig. Sie profitieren innerhalb des Kurses sowohl vom professionellen Hintergrund der Referentin und der intensiven Beratung als auch vom kreativen Austausch in der Gruppe.</p>
THEMEN	Sensibilisierung für die eigene Person und die ihr inhärenten Kompetenzen und Talente, Zielformulierungen, Eigenverantwortetes Studieren, Persönliches Studier- und Zeitmanagement.
METHODIK	Einzelreflexionen, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen, Übungen zur Persönlichkeitsstärkung und -entwicklung sowie zur Angstbewältigung; verschiedene Studier- und Zeitmanagementmethoden.
LEISTUNG	Beständige und aktive Mitarbeit in den Gruppen und im Plenum, Beteiligung an den Übungen; Erstellung eines Portfolios unter Anleitung.
TERMINE	Samstag, 9. Dezember 2017 16:00 - 20:00 Uhr Sonntag, 10. Dezember 2017 08:30 - 15:30 Uhr Montag, 12. Februar 2018 08:00 - 10:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA10 | Visual Thinking – Denken mit dem Stift

TOBIAS GREISSING, DIPLOM DESIGNER (FH) | GREISSING DESIGN

INHALT	<p>„Um auf echte Durchbruch-Ideen zu kommen, diese intuitiv zu entwickeln und sie dann wirkungsvoll anderen zu präsentieren, brauchen wir Bilder.“</p> <p>Diese Denkart verfolgt der Ansatz Visual Thinking. Visual Thinking ist ein hervorragendes Hilfsmittel, um Innovationen / Ideen schnell festzuhalten, eine Diskussionsbasis zu schaffen und Änderungen schnell vornehmen zu können.</p> <p>Alles, was für Visual Thinking benötigt wird, sind Papier und Stift. Durch einfache Zeichnungen werden komplexe Probleme gelöst. Auch so ein scheinbar banales Problem, wie die Überschneidung von Meetings. Dazu müssen lediglich sämtliche Einflussfaktoren, die für das Problem verantwortlich sind, ermittelt werden. Die Strichzeichnungen helfen wiederum, das Problem zu erkennen und die Lösung anderen zu vermitteln. Denn auf Bildern kann vom Betrachter alles auf einen Blick erfasst werden.</p>
THEMEN	Visual Talk / Doodling / Sketch Noten / Graphical Recorden
METHODIK	Visual Thinking
ZIELE	Besser, schneller und einfacher Kommunizieren mit Zeichnen
MATERIAL	A3 A4 Papier, Buntstifte, Whiteboard Marker
TERMINE	Freitag, 1. Dezember 2017 14:00 – 18:00 Uhr Samstag, 2. Dezember 2017 10:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 3. Dezember 2017 10:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

2AA11 | 3D-Druck – verstehen, designen, produzieren

STEPHAN STRZODA | LEHRER

INHALT	3D-Druck
THEMEN	Nach einer Einführung in für den 3-Druck nötigen Software erhalten Sie 3D-Designaufgaben, die Sie in von der Idee über die Zeichnung bis zum Ausdruck im kleinen Teams gemeinsam lösen.
METHODIK	Vermittlung von Grundlagen, sowie Entwicklung und Ausarbeitung im Team
ZIELE	3D-Modell erstellen, das am 3D-Drucker produziert werden kann
MATERIAL	Eigener Laptop kann mitgebracht werden
LITERATUR	
VORAUSS.	Flüssiger Umgang mit dem Computer
LEISTUNG	Teilnahme, Umsetzung einer Design-Aufgabe im Team
TERMINE	01. Dezember 2017 14:00-18:00 Uhr 02. Dezember 2017 10:00-18:00 Uhr 03. Dezember 2017 10:00-18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

2PR01 | Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester

PROF. DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT LINZ

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Demnach wendet sich das Seminar nicht nur an Studierende, die kurz vor einer Abschlussprüfung stehen, sondern an alle vom ersten Semester an. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:		
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.		
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.		
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.		
TERMINE (OPTIONAL)	Kurs 2PR01A:	Freitag, 8. Dezember 2017	14.30 - 18.30 Uhr
		Samstag, 9. Dezember 2017	08.30 - 15.30 Uhr
		Montag, 12. Februar 2018	14.00 - 17.00 Uhr
	Kurs 2PR01B:	Samstag, 13. Januar 2018	16.00 - 20.00 Uhr
		Sonntag, 14. Januar 2018	09.00 - 16.00 Uhr
		Termin wird noch bekannt gegeben	
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.		
ECTS-PUNKTE	2		
TN MAX.	20		
ANMELDUNG	Online über Campus.		

2PR02 | Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)

PROF. DR. INES WEBER | UNIVERSITÄT LINZ

INHALT	Prüfungen begleiten uns das halbe Leben; im Studium aber sind sie der Alltag. So ist eine nach den individuellen Bedürfnissen gut geplante und vorbereitete Prüfung nicht nur das Rezept für einen erfolgreichen Studienabschluss, sondern ebenso die Voraussetzung für ein effektives und interessantes Studium. Niemand ist zu dumm, die im Studium vermittelten Lerninhalte zu verstehen und diese später auch in der Prüfung zu präsentieren. Gleichzeitig aber ist reines auswendig lernen wenig sinnvoll, weil der scheinbar gelernte Stoff kurze Zeit später nicht mehr abrufbar ist. In diesem Sinne will das Seminar entdecken helfen, wozu wir wirklich fähig sind. Effektiv lernen und Prüfungen meistern kann jeder! „Wie genau“ das geht, will dieses Seminar beleuchten. Im Einzelnen werden folgende Inhalte vorgestellt und in Übungen ausprobiert:
THEMEN	Lernpsychologische Erkenntnisse und ihre Folgen, Effektives und „Gehirn-gerechtes“ Lernen, Erarbeitung des eigenen Lerntyps, Lernfördernde und lernverhindernde Faktoren, Umsetzung von verschiedenen Lerntechniken, Leseregeln zur effektiven Erarbeitung von Fachliteratur, Umgang mit Vorlesungsmitschriften und -skripten und ihre Koordination, Planung und Organisation des Studiums und der Prüfungen, Zeitmanagement, Bewältigung von Prüfungsängsten, Selbstdarstellung in der Prüfung, Kontrolle und Nachbesprechung des Lernerfolgs im dritten Termin nach einigen Wochen. Darüber hinaus besteht Raum für Einzelgespräche.
MATERIAL	Bunte Stifte, Schmierpapier, Schreibblock.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Samstag, 7. Oktober 2017 16:00 - 20:00 Uhr Sonntag, 8. Oktober 2017 08:30 - 15:30 Uhr Montag, 12. Februar 2018 12:00 - 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT01 | Grundlagen der Internetrecherche

DR. JÜRGEN PLIENINGER | UNIVERSITÄT TÜBINGEN, INSTITUT FÜR POLITIKWISSENSCHAFT

INHALT	<p>Selbst recherchierte Texte, Dokumente und Fakten aus dem Internet können die Recherche in den von der Universitätsbibliothek angebotenen Beständen ergänzen. Dabei kann man mit einem methodischen Vorgehen weitaus mehr Ergebnisse erzielen als mit einem „Schnellschuss“ mit nur einer Suchmaschine.</p> <p>Der Workshop vermittelt Kenntnisse darüber, wie Informationen im Netz richtig recherchiert werden. Dabei wird auch auf Fragen der Bewertung von Ergebnissen eingegangen, was unabdingbar ist, um Suchanfragen besser zu stellen und die richtigen „Perlen“ aus einer großen Ergebnismenge herauszufiltern.</p> <p>Ein weiterer Aspekt des Kurses ist dann das Weiterverarbeiten der Informationen mit Blick auf das Wissenschaftliche Arbeiten und das eigene Publizieren, sowohl im Web 2.0 als auch im Wissenschaftssektor.</p>
THEMEN	Internetrecherche, Suchmaschinen, Medienethik.
LITERATUR	Müller, Ragnar ; Plieninger, Jürgen ; Rapp, Christian: Recherchieren 2.0 : Finden und Weiterverarbeiten in Studium und Beruf. - Wiesbaden : Springer VS, 2013. http://dx.doi.org/10.1007/978-3-658-02250-1 [im Tübinger Netz frei zugänglich]
METHODIK	Vortrag, Präsentation, Übungen, Hausarbeit.
MATERIAL	Laptop mit W-LAN-Zugang zum Uninetz wird empfohlen.
VORAUSS.	Der Kurs ist vor allem für Studierende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften geeignet.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, Durchführung eigener Recherchen, ggf. in Gruppen. Eine größere Rechercheaufgabe (möglicherweise in Verbindung mit einer anderen Hausarbeit).
TERMINE	Freitag, 16. Februar 2018 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 17. Februar 2018 10.00 - 16.00 Uhr Freitag, 23. Februar 2018 14.00 - 17.00 Uhr Samstag, 24. Februar 2018 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT02 | Lesen im Studium

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	Mit Texten arbeiten, Texte verstehen und anwenden Speed Reading ermöglicht angeblich bis zu 3000 Wörter pro Minute zu erfassen, das entspricht ungefähr einer Seite aus der ‚Zeit‘ ohne Bilder. Klingt gut. Die Erfahrung zeigt aber, dass schon bei weit geringerer Lesegeschwindigkeit häufig nicht mehr von ‚erfassen‘ gesprochen werden kann. Vielleicht, weil das Lesen an sich etwas aus der Mode gekommen ist. Vielleicht, weil vieles von dem, was wir lesen, klein portioniert, formatiert und standardisiert ist. Texte zu erfassen zählt aber zu den grundlegenden Voraussetzungen für ein Studium bzw. akademischen Erfolg. Die Fragen lauten: Welcher Text ist relevant? Wo liegen seine Voraussetzungen, Schwierigkeiten, Tücken? Was ist wichtig, was nur Beiwerk? Habe ich ihn verstanden bzw. was habe ich eigentlich verstanden? Wieviel Leser steckt in einem Text? Das versuchen wir zu klären und einzuüben, anhand von Texten, die zu verstehen zu den Kernkompetenzen jedes Akademikers gehört: Nachrichten, Essays, Lexikonartikel, Reden, wissenschaftliche Prosa und natürlich auch ein Häppchen Literatur. Es geht also ums genaue und verstehende Lesen. Und mal ganz unter uns: Wer genau lesen kann, kann bald auch schnell lesen, wer aber nicht...
THEMEN	Texte lesen, verstehen und mit ihnen umgehen.
ZIELE	Relevante und nicht relevante Texte erkennen; genaues und konzentriertes Lesen; das Verhältnis von Verfasser, Text und Leser verstehen; unterscheiden zwischen wichtig und unwichtig; Argumentationsstrukturen und Intentionen durchschauen; exzerpieren; mit Texten arbeiten.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben und Kurzreferat.
TERMINE	Samstag, 21. Oktober 2017 10:00 - 15:00 Uhr Freitag, 27. Oktober 2017 15:00 - 20:00 Uhr Samstag, 4. November 2017 10:00 - 15:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT03 | Sauber zitieren und Plagiate vermeiden

DR. BARBARA LUX | SCHREIBBERATERIN/SCHREIBCOACH

INHALT	Ein wesentliches Kennzeichen wissenschaftlicher Arbeiten ist die Auseinandersetzung mit den Texten anderer Autoren/innen. Viele Studierende sind im Umgang mit fremden Texten jedoch unsicher und befürchten, unabsichtlich zu plagiierten. Dieser Workshop soll daher die Studierenden dabei unterstützen, in ihren akademischen Arbeiten Sekundärliteratur sinnvoll einzusetzen und korrekt zu belegen sowie eigene Positionen zu entwickeln und zu vertreten.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• die Funktion von Belegen in wissenschaftlichen Arbeiten• Zitate und Paraphrasen• Belegarten• Plagiatsvermeidung
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• theoretischer Input• Schreibtechniken• Gruppenarbeit• Peer-Feedback
ZIELE	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none">• entwickeln ein Verständnis für die Funktion von Zitaten und Paraphrasen in wissenschaftlichen Texten• üben die fächerübergreifenden Regularitäten des Zitierens und Paraphrasierens ein• entwickeln ein Verständnis dafür, wie sie Plagiate vermeiden können• erfahren, wie sie ihre eigene Position in einen Diskurs einbetten können
VORAUSS.	Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und Semester.
LEISTUNG	aktive Teilnahme, Anfertigung eines Reflexionsberichts
TERMINE	Samstag, 4. November 2017 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT04 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen

CHRISTIAN STADERMANN, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben,
Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben,
Kommunikative Aspekte des Schreibens,
Kennenlernen und ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses.

VORAUSS.

Studierende aller Semester mit fehlender Schreiberfahrung

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Dienstag, 13. Februar 2018	09.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 14. Februar 2018	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 15. Februar 2018	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 9. März 2018	09.00 - 12.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT05 | Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM

INHALT



In diesem praxisorientierten Workshop erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre Schreibprojekte meistern zu können. In vielen praktischen und interaktiven Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit usw.) und entwickeln gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrunds auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.

THEMEN

Einführung in das wissenschaftliche Schreiben,
Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben,
Kommunikative Aspekte des Schreibens,
Kennenlernen und ausprobieren von Methoden zur Bewältigung des Schreibprozesses.

VORAUSS.

Studierende aller Semester mit fehlender Schreiberfahrung

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen; Verfassen eines Abschlusstextes zwischen dem 3. und 4. Kurstermin.

TERMINE

Dienstag, 13. Februar 2018	09.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 14. Februar 2018	09.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag, 15. Februar 2018	09.00 - 16.30 Uhr
Freitag, 9. März 2018	14.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT06 | Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie

ROSITA FREI, M.A. | DIVERSITÄTSORIENTIERTES SCHREIBZENTRUM UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT



Schreiben lernt man am besten durch Schreiben. Sollte der Schreibfluss doch einmal stocken, ist es darüber hinaus gut, wenn man auf einen Fundus an verschiedenen Schreibstrategien zurückgreifen kann. In diesem Workshop haben Sie die Gelegenheit, einmal nach Herzenslust zu schreiben und gleichzeitig herauszufinden, welcher Schreibertyp Sie sind und auf welche Schreibstrategien Sie „im Falle eines Falles“ noch zurückgreifen können. Nach einer kurzen Einführung in einige allgemeine Aspekte des Schreibens und des Schreibprozesses werden Sie verschiedene Schreibstrategien kennenlernen und ausprobieren. Damit Sie sich ganz auf die einzelnen Strategien konzentrieren können, arbeiten wir mit kreativen Texten, die nach unterschiedlichen Aufgabenstellungen und Stimuli entstehen.

THEMEN

- Der Schreibprozess und geeignete Strategien zu seiner Bewältigung
- Text-Feedback
- Einfluss individueller und kultureller Prägung auf das Schreiben

VORAUSS.

Keine.

LEISTUNG

Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an den Schreibübungen.

TERMINE

Freitag, 19. Januar 2018 14.00 - 17.30 Uhr
Samstag, 20. Januar 2018 09.30 - 17.30 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

1

TN MAX.

16

ANMELDUNG

Online über Campus.

2WT07 | Facetten wissenschaftlichen Schreibens

DR. FRANZ HUBERTH | DOZENT

INHALT	<p>Ein großer Teil der Wissensaneignung und des wissenschaftlichen Arbeitens findet schriftlich statt. Mitschriften, Protokolle, Abstracts, Exposés, Handouts, Essays, Seminararbeiten sind studentischer Alltag auf dem Weg zu den Graduirungsarbeiten - die naturgemäß in schriftlicher Form vorzulegen sind. Schreiben ist also für Studierende gleichzeitig Minimalanforderung und Kernkompetenz. Aber wie finde ich ein Thema? Wie fange ich an? Wie vermeide ich Formulierungsfehler? Wie knüpfe ich den roten Faden? Welche Formalia muss ich beachten? Welche Hilfsmittel gibt es? Wie werde ich fertig?</p> <p>Im Seminar werden verschiedene wissenschaftliche Textsorten vorgestellt und problematisiert, der Fokus liegt auf Seminar- und Bachelor-Arbeiten: Anfang, Argumentation, Aufbau, Konventionen, Layout, Schreibmethoden, Themen, Umfang, Zeitmanagement. Neben einem theoretischen Teil und Schreibübungen besprechen wir eigene Arbeiten.</p>
THEMEN	Textproduktion, Textstrukturierung, wissenschaftliche Konventionen, wissenschaftliches Schreiben, Wissenschaftsethik, Wissenschaftssprache, Zeitmanagement.
ZIELE	Befähigung zu eigenständigem wissenschaftlichen Arbeiten, Erwerb fundierter Kenntnisse formaler Konventionen unterschiedlicher wissenschaftlicher Textsorten, insbesondere Seminar- und Bachelor-Arbeiten, Verinnerlichen ethischer Aspekte wissenschaftlichen Schreibens, Verbesserung akademischer Schreibkompetenzen, die wissenschaftliches Arbeiten erleichtern und den Studienalltag entlasten.
VORAUSS.	Für Studierende aus den Naturwissenschaften nicht geeignet.
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Besprechung eigener Arbeiten.
TERMINE	Freitag, 17. November 2017 15.00 - 20.00 Uhr Samstag, 25. November 2017 10.00 - 15.00 Uhr Samstag, 9. Dezember 2017 10.00 - 15.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT08 | Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen

RAINER NÜBEL | JOURNALIST, DOZENT

INHALT	Am Anfang steht ein weißes Blatt Papier oder ein leerer Screen: Wie schreibe ich wissenschaftlich? Wie formuliere ich Thesen, Referate, Handouts, schriftliche Arbeiten? Akademisches Schreiben ist als Kompetenz grundlegend für jedes Studium; in der schulischen Ausbildung wird es oft jedoch nur bedingt vermittelt. Das Seminar richtet sich gezielt an Studienanfänger/innen des ersten und zweiten Semesters und ist fächerübergreifend angelegt. Der Schwerpunkt liegt, neben Sprache, Stil und Syntax, in der Grundvoraussetzung für sachlich orientiertes Schreiben: in der Fähigkeit zum strukturierten Denken und Arbeiten. Dies beginnt schon bei der Recherche, beim genauen Hinsehen und Lesen sowie dem Suchen, Sammeln und Selektieren von Informationen. Die Teilnehmer/innen des Seminars starten mit dem freien, erzählenden Schreiben. Schritt für Schritt lernen sie die Spielregeln des strukturierten akademischen Schreibens und setzen diese beim Verfassen eigener konkreter Übungstexte um. Die Vermittlung wichtiger Denkstrukturen, wie etwa dem Prinzip des Allgemeinen im Besonderen und die gemeinsame Lektüre bzw. Analyse ausgewählter Texte, sollen diesen Lernprozess fördern.
THEMEN	Sammeln und Strukturieren von Informationen und Wissen (Recherche), Elemente der Textstrukturierung (Thematischer Ansatz, Aufbau, Gliederung), Spielregeln des akademischen Schreibens (Sprache, Stil, Syntax, Fachterminologie, Zitierung).
METHODIK	Intensive Schreibübungen, Bearbeitung und Verfeinerung von Texten (Redigieren), Vermittlung von strukturiertem Denken und Arbeiten, Lektüre und Textanalyse, Einzel- und Gruppenarbeit.
VORAUSS.	Nur für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester).
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Mitarbeit; Teilnahme an Schreibübungen.
TERMINE	Dienstags, semesterbegleitend, 16.00 - 17.30 Uhr Start: Dienstag, 17. Oktober 2017
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

2WT09 | Academic Writing in English for Beginners

DR. ANGELA MUROCK HUSSEIN | UNIVERSITÄT TÜBINGEN

CONTENT	Writing in English is vital in most academic disciplines. This seminar provides the participants with an introduction to English writing skills for a successful and convincing presentation of their research and arguments. It is designed for beginners who are non-native speakers of English but write their term papers, BA/MA thesis or diploma thesis in English. The main focus will be on the specifics of scholarly writing, including structure, style and language, and patterns of argumentation. This course will also address practical issues such as ideas for improving one's academic English, planning and managing writing projects, and research tips.	
TOPICS	<ul style="list-style-type: none">• Academic Writing – the different components: the interplay of contents, argument structure, style, grammar, vocabulary, and formal matters• Differences in academic style between the German and English-speaking academic world• Discussion of discipline-specific differences• Planning and structuring different writing projects (term paper, BA thesis, academic article, proposal...)• Attentive reading and discussion of sample texts: analysing argument structure, language, style (texts have to be prepared before the course starts)• Discussing own work in the group: between sessions, participants are asked to write or rewrite a chapter of their work, an abstract or an article they want to publish. We will discuss the texts in the group, drawing from the most common mistakes on which we will work together.	
LITERATURE REQUIREMENTS	Participants need an English Grammar book to work with. Regular active attendance, reading of sample articles before the course starts, preparing feedback for academic texts as well as writing or revising own work between the sessions. The current writing projects of the participants are presented and discussed in the course.	
DATES	Friday, 20. October 2017	14:00 – 18:00 Uhr
	Friday, 10. November 2017	14:00 – 18:00 Uhr
	Friday, 1. December 2017	14:00 – 18:00 Uhr
ROOM	t.b.a. on Campus.	
ECTS-CREDITS	2 (15 hours course, approximately 45 hours additional workload)	
PRATICIPANTS	10 max.	
ENROLLMENT	via Campus.	

2WT10 | Academic Writing for Bachelor-Students

ROSITA FREI, CHRISTIAN STADERMANN | DSZ & SUSAN KORBA | QUEEN'S UNIVERSITY, KINGSTON, CANADA

CONTENTS	<p>In this practical three-day workshop we will deal with general aspects of Academic Writing, considering factors that influence the writing process and strategies to manage them. By comparing different traditions, we will exemplify which aspects have to be considered when writing for different scientific communities: For example, for the German tradition, we will highlight the text genre 'Seminararbeit' and consider the specific demands of Scientific Writing in a German academic context. As an example of the Anglo-Canadian tradition, we will deal with writing a research Essay, with a specific focus on crafting a clear and persuasive argument. Finally, we will aim at a comparison: Where are the differences and similarities between the German and Anglo-Canadian traditions? What difficulties might possibly arise - and what opportunities are provided? What has to be considered when looking at other academic cultures?</p> <ul style="list-style-type: none">• Principles of Academic Writing• Writing a 'Seminararbeit'• Writing an Essay• Writing beyond Germany, using the example of Canada
REQUIREMENTS	English
WORKLOAD	Regular attendance; active participation; completion of writing exercises
TIME	Wednesday, 11. October 2017 01:30 p.m. – 05:00 p.m. Thursday, 12. October 2017 09:30 a.m. – 05:00 p.m. Friday, 13. October 2017 09:30 a.m. – 01:00 p.m.
LOCATION	To be announced
CREDIT POINTS	2
PARTICIPANTS MAX.	16
REGISTRATION	Campus-System

2WT11 | Academic Writing for Master- and PhD-Students

ROSITA FREI, CHRISTIAN STADERMANN | DSZ & SUSAN KORBA | QUEEN'S UNIVERSITY, KINGSTON, CANADA

CONTENTS	<p>In this practical workshop we will deal with general aspects of Academic Writing, considering factors that influence the writing process and strategies to manage them. We will take a closer look at writing a dissertation exposé as well as at how to write for a wider audience. Finally we will outline different writing and editing strategies and find out which strategies would be useful for our own papers.</p> <ul style="list-style-type: none">• Principles of Academic Writing• Writing a Dissertation Exposé• Writing for a Wider Audience• Writing and Editing Strategies
REQUIREMENTS	English
WORKLOAD	Regular attendance, active participation; completion of writing exercises
TIME	Friday, 10. October 2017 09:30 a.m. – 05:00 p.m.
LOCATION	To be announced
CREDIT POINTS	1
PARTICIPANTS MAX.	16
REGISTRATION	Campus-System

2WT12 | Schreibkompetenz (Online-Seminar)

STEFFEN WIETZOREK | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob Hausarbeit, Bewerbung oder Geschäftsbrief – Schreibkompetenz ist in vielen Situationen im Studium, in der Wissenschaft und im Berufsleben gefragt. In diesem Online-Kurs erwerben die Teilnehmer Grundfertigkeiten elaborierten Schreibens. Konzeptionelle Basis des Schreibtrainings ist die klassische Rhetorik, aber auch die moderne Schreibforschung sowie Techniken des Kreativen Schreibens werden einbezogen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Verfahrensmodelle des Schreibens• Adressatenbezug• Kreativitätstechniken• Strategischer Textaufbau• Stil• Überarbeitungsstrategien• Schreiben für verschiedene Medien
METHODIK	Die zwölf Lektionen des Kurses bestehen jeweils aus einem Lehrvideo und begleitenden PDF-Folien sowie entsprechenden Schreibübungen, in denen das Gelernte vertieft und praktisch angewandt wird. Diese Kursinhalte werden ausschließlich über das Internet vermittelt, so dass das Seminar weitgehend orts- und zeitunabhängig absolviert werden kann. Die Teilnahme an einer Einführungsveranstaltung zu Beginn sowie an einer Präsenzsitzung gegen Ende des Semesters ist jedoch obligatorisch. Jede Woche wird eine Lektion bearbeitet: Von Montag bis Mittwoch rezipieren die Teilnehmer das Lehrvideo und die Folien. Ab Donnerstag arbeiten sie die Übungsaufgaben aus und reichen sie bis Sonntag unter einem Pseudonym ein. Diese Aufgaben werden von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche von den anderen Kursteilnehmern und den Betreuern online diskutiert. Parallel dazu läuft die Rezeption der nächsten Lektion.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2 bzw. DSH-3)• Zugang zu Computer und Internetanschluss• E-Mail-Account
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen• Verfassen eines Abschlusstextes
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen und Einführung in den Kurs: Montag, 16.10.2017 . Einführungsveranstaltung: 16.10., 18 Uhr c.t., in Raum 037, Brechtbau . Uhrzeit und Raum der Präsenzsitzungen erfahren die aufgenommenen Teilnehmer per E-Mail.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Ab 05.08.2017, um 12:00 Uhr über das Anmeldeformular unter http://www.schreibkompetenz.uni-tuebingen.de/user/signup/index// Achtung: Aufgrund der hohen Nachfrage zu unserem Kurs können wir regelmäßig nur einem Bruchteil der Anmeldungen einen Seminarplatz ermöglichen. Über die Seminarplatzvergabe entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT13 | Redekompetenz (Online-Seminar)

KATHRIN SCHELLING | PROJEKT VIRTUELLE RHETORIK, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Sei es beim Fachvortrag im Seminar, bei Präsentationen in der Schule oder bei der Festrede für einen Kollegen: Rede- und Präsentationskompetenz ist eine zentrale Schlüsselqualifikation für Studium und Berufspraxis. Dieses Online-Seminar vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten für die effiziente Vorbereitung und Durchführung von Reden, Vorträgen und Präsentationen.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Rhetorik (Kommunikationsmodelle und rhetorische Überzeugungsmittel)• Kreativitätstechniken, Sprechaktkompetenz• Strukturkompetenz (Erzählen, Beschreiben, Argumentieren)• Strategiekompetenz (Informieren, Überzeugen, Affirmieren)• Konstruktionskompetenz (Textteile, Tektonik; sprachliche Ausgestaltung)• Performanz und Medien (Medieneinsatz; Körpersprache, Artikulation)
METHODIK	Das Online-Seminar umfasst 12 Lektionen, pro Woche bearbeiten Sie eine Lektion: Von Montag bis Mittwoch eignen Sie sich über multimediale Lehrmaterialien (Videos, PDF-Folien) die theoretischen Grundlagen an. Ab Donnerstag wenden Sie das Gelernte durch die Bearbeitung von praxisorientierten Übungsaufgaben an, die Sie bis Sonntag unter einem Pseudonym auf der Lernplattform einreichen. Von Montag bis Donnerstag erhalten Sie über die Lernplattform von anderen Kursteilnehmern, Tutoren und dem Dozenten ein Feedback zu Ihren Übungen. Parallel dazu bearbeiten Sie jeweils die nächste Lektion. Hinzu kommen drei Präsenzsitzungen, in denen Sie vorbereitete Reden vor Publikum halten. Das Seminar kann also größtenteils orts- und zeitunabhängig über das Internet absolviert werden, die Teilnahme an den Präsenzsitzungen ist aber obligatorisch. Der Kurs entspricht einem normalen Seminar von 2 SWS. Hinzu kommen die üblichen Vor- und Nachbearbeitungszeiten.
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Sehr gute Deutschkenntnisse (GER Niveau C2/UNIcert IV bzw. DSH-3)• Zugang zu einem internetfähigen Computer mit Soundkarte• E-Mail-Account, auf den regelmäßig zugegriffen werden kann
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Regelmäßige, aktive Teilnahme• Kontinuierliche Bearbeitung der Übungen sowie das Geben von Peer Feedback• Ausarbeiten und Vortragen einer Abschlussrede
TERMINE	<ul style="list-style-type: none">• Beginn der Online-Lektionen & Einführungsveranstaltung: 16.10.2017• 3 Präsenztermine (Bekanntgabe erfolgt am Anfang des Semesters)• Pro Präsenzsitzungsphase stehen mehrere Termine zur Wahl, Sie müssen nur an einem dieser Termine anwesend sein. Die Terminwahl erfolgt zeitnah zur jeweiligen Präsenzsitzungsphase.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
ANMELDUNG	Verbindliche Anmeldung ab 12.08.2017 bis 12.10.2017 unter: www.redekompetenz.uni-tuebingen.de . Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie die Zugangsdaten und weitere Informationen zum Kurs.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT14 | Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen

DR. ANDREAS RUPP | MANAGEMENTTRAINING – UNTERNEHMENSBERATUNG

INHALT	<ol style="list-style-type: none">1. Gedächtnis und Visualisierung2. Grundlagen der Visualisierung: Bild und Text, bedeutungsbezogene Wissensrepräsentation, Umgang mit Farben, Neue Medien und Formen der Visualisierung3. Der Einsatz von Medien: Vor- und Nachteile der einzelnen Medien4. PowerPoint Folien gestalten: Systematischer Aufbau von PowerPoint-Präsentationen, Schriftgröße und Schriftarten, Kontrast und Farbe, gezielter Einsatz von Animation: Text- und Grafik-Animation, Lizenzfreie Grafiken.5. Flipcharts gestalten: Verwendung der Schrift, Was kann auf Flip-Charts visualisiert werden? Transport und Archivierung, Tipps und Hinweise für den Umgang mit dem Flip-Chart.6. Arbeiten mit der Pinnwand: Effektive Verwendung der Pinnwand, Einsatzbereiche der Pinnwand, Einsatz von Metaplankarten.7. Handouts gestalten: Schriftarten und Schriftgröße, äußere Gliederung und innere Gliederung, Bildelemente verwenden.8. Präsentieren: Die Grundlagen der Präsentation, Wie präsentiere ich vor verschiedenen Zielgruppen? Gliederung und Struktur in einer Präsentation, effektiver Einsatz von Körpersprache und Stimme.
ZIELE	Inhalte angemessen visualisieren und effektiv präsentieren. Präsentationsmedien wie zum Bsp. PowerPoint-Folien, Pinnwand und Flipcharts professionell einsetzen.
VORAUSS.	Studienanfänger/innen
LEISTUNG	Die Teilnehmer/innen üben mit Flip-Chart und Pinnwand, gestalten inhaltlich eine PowerPoint-Präsentation zu den oben genannten Themen. Die Inhalte werden anschließend vor der Gruppe präsentiert und mit der Videokamera aufgezeichnet. Die Teilnehmer/innen erhalten eine Rückmeldung zu der Präsentation.
TERMINE	Freitag, 8. Dezember 2017 14.00 - 20.00 Uhr Samstag, 9. Dezember 2017 09.00 - 18.00 Uhr 2 zusätzliche Abendtermine werden im Seminar vereinbart. Bitte einen Laptop mitbringen soweit vorhanden.
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-	2
PUNKTE	
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT15 | Non-Verbal Communication in Public Speaking

DR. FEI HONG, PHD PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

INHALT	<p>This workshop is designed to improve your nonverbal communication skills, especially in public speaking situations, for example formal situations like presenting at seminars, classes or conferences, or at job interviews; informal situations such as small talks or dating. You will learn how to read others nonverbal cues as well as your own, then apply non-verbal techniques to enhance your credibility and confidence, even before you talk.</p> <p>This workshop will introduce all the basic types of nonverbal communication channels existing in current researches, some of them you may be aware of, some of them you may never thought on them. Theories part will covers factors, history and most recent findings on nonverbal communications, but this workshop will put more focus on practice, which you cannot do without another human being and this workshop provides you every opportunity to improve your nonverbal communication skills. Throughout the whole workshop, you will have many chances to give speeches both prepared and impromptu, in presentations, in a speed dating or many other well-designed fun exercises. A big part is to practice how to give constructive oral feedback in the public, which is the best practice for effective listening, observing and establishing rapid rapport. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared throughout the whole workshop, which you would benefit far beyond the two days workshop.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• What is nonverbal communications?• How to utilize your nonverbal language to enhance your communication?• What can others tell from your nonverbal language?• How to read and decode others' nonverbal language?• How to provide effective oral feedback in the public?• How to build up your own public speaking style?• What to do if I am too nervous – last minute self-aid tools
LEISTUNG	<p>Active participation in all exercises. Those highly active, motivated, open minded and fun loving graduates are mostly welcomed.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 14. Oktober 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 15. Oktober 2017 10.00 - 18.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>10</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>

2WT16 | Poster gestalten leicht gemacht

DR. MATTHIAS STOLL | FB BIOLOGIE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die Präsentation eines eigenen Posters ist meist der erste Kontakt eines Jungwissenschaftlers mit der „scientific community“. Hier kommt es also besonders darauf an, beim Publikum einen guten und nachhaltigen Eindruck zu hinterlassen. Die dafür zur Verfügung stehende Zeit ist oft sehr kurz.</p> <p>„Poster machen, das kann doch jeder!“, diese Einstellung ist weit verbreitet. Auf Kongressen und Tagungen wird man jedoch immer wieder vom Gegenteil überzeugt. Häufig sind ausgehängte Poster weder optisch noch inhaltlich ansprechend gestaltet. Darüber hinaus sind viele Poster völlig überladen mit Informationen, die in der Kürze der Zeit nur schwer aufgenommen werden können.</p> <p>In diesem Kurs lernen wir, worauf es grundsätzlich beim Gestalten von Postern ankommt und erstellen anhand eigener Daten ein Poster. Die dabei erlernten Techniken und Methoden können auch für die Gestaltung von Präsentationen oder für die grafische Darstellung von wissenschaftlichen Ergebnissen aller Art angewandt werden.</p> <p><i>Der Kurs ist nicht geeignet für Studienanfänger/innen!</i></p>
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Grundlagen der optischen Wahrnehmung, optische Aufbereitung des Datenmaterials, Zielgruppenanalyse, Software zur Postergestaltung, Vorbereitung und Erstellung eines Posters mit Feedback durch Teilnehmer/innen und Kursleiter.
ZIELE	Fähigkeit, ein wissenschaftliches Poster zielgruppengerecht und ansprechend zu erstellen. Fähigkeit, wissenschaftliche Ergebnisse grafisch angemessen und ansprechend darzustellen.
MATERIAL VORAUS. LEISTUNG	Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse (z.B. Bachelorarbeit, Masterarbeit, etc.). Eigene wissenschaftliche Daten/Ergebnisse Regelmäßige Teilnahme.
TERMINE	Freitag, 16. Februar 2018 09.30 - 17.00 Uhr Samstag, 17. Februar 2018 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Auf der Morgenstelle 28, Gebäude E, Ebene 5, E5A28
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT17 | Grundlagen der Rhetorik

BOGDANA SHKLIAR | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT



Einführung in die Rhetorik anhand wissenschaftlicher Modelle und praktischer Übungen

Kommunizieren – eines der natürlichsten Dinge der Welt? Der Alltag zeigt, dass dies oft nicht der Fall ist. Vorträge führen nicht zum gewünschten Erfolg, Gespräche enden in Missverständnissen und E-Mails verfehlen ihr eigentliches Ziel. Allein die richtigen Worte zu finden, ist oft schwer genug.

Kommunikation ist ein hochkomplexer Prozess, doch schon das Wissen über grundlegende Mechanismen erleichtert das Schreiben und Sprechen spürbar. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden Einblicke in Rhetorik wie auch Kommunikationswissenschaft und werden dadurch befähigt, die eigene Kommunikation im Alltag bewusst, erfolgsorientiert und überzeugend zu gestalten.

Kursbegleitende Übungsaufgaben zeigen Anwendungsmöglichkeiten des Gelernten in Studium und Beruf.

THEMEN

Voraussetzungen erfolgreicher Kommunikation

Überzeugungsstrategien

Argumentationsmodelle

Gliederung und Aufbau von Vorträgen und Schriftstücken

Verständliches, unterhaltendes und einprägsames Formulieren

Rednerischer Auftritt

ZIELE

Grundverständnis von Rhetorik und Kommunikation;

selbstständiges Anwenden rhetorischer Strategien;

Verfassen von Reden und anderen persuasiven Texten;

mehr Sicherheit im Auftreten vor Publikum

METHODIK

Lehrvortrag, theoretische Reflexion und Lektüre, praktische Übungen, Fallbeispiele. Alle Teilnehmer erhalten regelmäßig individuelles Feedback.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs. Bearbeitung der wöchentlichen Übungsaufgaben (via ILIAS).

TERMINE

Dienstags, 12:00 c.t. – 14:00 Uhr (Beginn: 24.10.2017) semesterbegleitend und

Kompakt-Wochenende:

Samstag, 20. Januar 2018, 10:00 c.t. – 16:00 Uhr

Sonntag, 21. Januar 2018, 10:00 c.t. – 16:00 Uhr

ORT

Brechtbau (Wilhelmstraße 50), Raum 120

ECTS-PUNKTE

6

TN MAX.

25

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Für die Teilnahme an dem Kurs sind sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich (Niveau GER C1 bzw. DSH 3)

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

2WT18 | Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	<p>Schon mit den ersten universitären Veranstaltungen sind sehr gute Präsentationsleistungen gefragt: Einzel- und Gruppenreferate gehören zu den häufigsten und wichtigsten Arbeitsformen im akademischen Seminar. Damit der Studienstart auch unter diesem Gesichtspunkt „rund“ läuft, müssen Referate also schnell und zielorientiert vorbereitet und überzeugend vorgetragen werden.</p> <p>Im Seminar „Rhetorik für Studienanfänger/innen“ erarbeiten wir das Handwerkzeug der akademischen Präsentation: Schwerpunkte sind dabei die Vorbereitung, der angemessene Medieneinsatz sowie der körpersprachlich und stimmlich überzeugende Vortrag.</p>
THEMEN	<p>Vorbereitung einer akademischen Präsentation, Inhalte sinnvoll strukturieren, Guter Einstieg und Abschluss eines Vortrags, Geeigneter Medieneinsatz, Prinzipien der visuellen Gestaltung, Angemessene Körpersprache, Überzeugender Einsatz der Stimme, Verständliche und aktivierende Formulierung, Umgang mit „Auftrittssorgen“, Kritische Fragen aufnehmen und nutzen, Sinnvolle Manuskriptgestaltung und -nutzung.</p>
METHODIK	<p>Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Plenumsdiskussion.</p>
ZIELE	<p>Zielbild des Seminars ist der freie akademische Vortrag.</p>
VORAUSS.	<p>Studienanfänger/innen</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Seminarteilnahme; Vorbereitung und Vortrag einer kurzen Präsentation zu einem aktuellen Thema aus dem Fachstudium.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 27. Oktober 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 28. Oktober 2017 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 29. Oktober 2017 09.30 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>14</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>

2WT19 | Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz

FABIOLA BRÄHLER | THEATERPÄDAGOGIN UND RHETORIKTRAINERIN

INHALT	<p>Die Kunst überzeugend aufzutreten und andere zu begeistern. Für einen gelungenen Vortrag, der bei den Zuhörer/innen einen nachhaltigen Eindruck hinterlässt, ist die persönliche Ausstrahlung, neben fundiertem Fachwissen, von zentraler Bedeutung. In diesem Rhetorikseminar erhalten die Teilnehmer/innen qualifizierte Anleitung, wie sie Ihre individuellen rhetorischen Stärken besser zur Geltung bringen können. In praktischen Übungen und praxisnahen Situationen lernen sie den wirkungsvollen Einsatz von Körper und Stimme und erhalten theoretisches und praktisches Handwerkszeug, um kommende Vorträge und Referate souveräner und überzeugender zu meistern.</p>
THEMEN	<p>Mehr als Worte: Körpersprache - Authentische Körpersprache - Kommunikative Sprechhaltung - Natürliche Gestik und Mimik</p> <p>Gut gestimmt: Stimme und Sprache - Atmung, Stimme, Sprechtechnik</p> <p>Infotainment: Unterhaltsame Information - „Lebendigmacher“ eines Vortrags - Gelungener Einstieg und eindrucksvoller Schluss</p> <p>Auftritt und Wirkung: Das eigene Stärkenprofil - Persönliche Ausstrahlung und Präsenz - Analyse der individuellen Stärken und Schwächen (Videoanalyse und Feedback)</p>
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Rahmen von Übungen und Kurzvorträgen.
TERMINE	Freitag, 17. November 2017 17.00 - 20.00 Uhr Samstag, 18. November 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 19. November 2017 09.00 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT20 | Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme

LUCAS OGDEN | RHETORIK-COACHING • INTERKULTURELLES KOMMUNIKATIONS-TRAINING (USA)

INHALT	<p>Schon im Studium haben Sie viele verschiedene Gelegenheiten, Ihre Positionen und Ideen zu vertreten: In einem Referat, in einer Arbeitsgruppe, in einer studentischen Gruppe oder auch in der abendlichen WG-Besprechung. Mit dem Start in die Berufstätigkeit werden viele weitere Gelegenheiten hinzukommen. In allen diesen Situationen gibt es einige Do's und Don'ts; vor allem kommt es aber auf eines an: Dass Sie inhaltlich gute Ideen auch rhetorisch gut darstellen und dabei ganz bewusst rhetorisch gestalten.</p> <p>In unserem Workshop knüpfen wir an die Grundlagen guter Präsentationen an und bauen diese in drei wichtigen Bereichen gezielt aus. Zunächst erarbeiten wir theoretisch und praktisch, wie wir mit der Körpersprache bewusst die Aufmerksamkeit gestalten können. Anschließend trainieren wir, wie geeignete sprachliche Formulierungen dazu beitragen, eine Spannung zu erzeugen, komplexe Inhalte zu vermitteln und präzise zu beschreiben. Schließlich aktivieren wir die Stimme und üben ein, wie wir sie einsetzen können, um sinnvolle stimmliche Akzente zu setzen.</p> <p>Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester. Teilnahmevoraussetzung sind Interesse und Neugier daran, die eigenen Präsentationsmöglichkeiten zu beobachten und gezielt zu stärken. Sie lernen, wie Sie rhetorisch sicherer auftreten, bewusst rhetorisch gestalten und mit Vergnügen vortragen.</p>
METHODIK	Impulsvortrag, praktische Übungen, Einzelpräsentation aller Teilnehmenden, Plenumsdiskussion, gemeinsame Reflexion.
ZIELE	Ausweitung der rhetorischen Gestaltungsmöglichkeiten, Stärkung der rhetorischen Kompetenz.
VORAUSS.	Der Workshop ist geeignet für Studierende aller Fachbereiche und aller Semester.
LEISTUNG	Aktive Beteiligung sowie ein Kurzvortrag.
TERMINE	Mittwoch, 4. Oktober 2017 09.30 - 17.00 Uhr Donnerstag, 5. Oktober 2017 09.30 - 17.00 Uhr Freitag, 6. Oktober 2017 09.30 – 13.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT21 | Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	<p>Kommunikationskompetenz, emotionale Beweglichkeit und eine präsenzte Körpersprache und Sprache überzeugen. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen wie z.B.: “Wie setze ich meine Stimme und meinen Körper ein? Wie harmonieren meine sprachlichen und nichtsprachlichen Mittel? Was sind meine Stärken und meine Schwächen? Wie nutze ich mein Potential und finde meinen persönlichen Ausdruck? Wie präsentiere ich mich?”</p> <p>Die Teilnehmer/innen erlernen Handwerkszeug im Umgang mit der eigenen Stimme, Sprache und Körpersprache – mit dem Ziel, überzeugend und souverän aufzutreten.</p>
THEMEN	<p>Haltung und Körpersprache; Stimm- und Sprechtraining; Umgang mit Texten. Selbst- und Fremdwahrnehmung; eigene und fremde Erwartungen; Selbstpräsentation.</p> <p>Lampenfieber, Raum, Akustik, Störfaktoren.</p> <p>Motivation und Inspiration.</p>
METHODIK	<p>Gruppen-, Partner- und Einzelarbeit,</p> <p>Handlungsorientierte Impulse,</p> <p>Präsentation und Reflexion.</p>
ZIELE	<p>Authentische Selbstpräsentation,</p> <p>Körperliche, sprachliche und emotionale Präsenz,</p> <p>Souveräner Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen.</p>
VORAUSS.	<p>Keine</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige und aktive Teilnahme in allen drei Einheiten.</p>
TERMINE	<p>Montag, 9. Oktober 2017 13:00 - 18:30 Uhr</p> <p>Dienstag, 10. Oktober 2017 09:00 - 17:00 Uhr</p> <p>Mittwoch, 11. Oktober 2017 09:00 - 14:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>14</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>

2WT22 | Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)

HELGA KRÖPLIN | THEATERPÄDAGOGIN, TRAINERIN, REGISSEURIN

INHALT	Zur Selbstpositionierung von Frauen in Wissenschaft und Forschung. Erfolgreich sein bedeutet, die selbst gesteckten Ziele mit Durchsetzungskraft und Gelassenheit zu verfolgen und zu verwirklichen. Das gilt für berufliche Ambitionen ebenso wie für die private Lebensgestaltung. Dabei spielen Eigen-Sinn und Eigen-Mächtigkeit, verbunden mit ausgeprägten kommunikativen und sozialen Kompetenzen, eine große Rolle. In diesem Seminar geht es sowohl um die Erweiterung der eigenen Handlungssouveränität, als auch um rhetorisches Handwerkszeug, mit dem Sie Ihre individuellen Ausdrucksmöglichkeiten ausbauen können, um zukünftig Ihr fachliches Wissen selbstbewusst und überzeugend zu präsentieren. Durch gezielte Übungen und praxiserprobte, kreative Methoden werden Sie ermutigt, Neues auszuprobieren und die gewonnenen Erfahrungen im (beruflichen) Alltag erfolgreich anzuwenden.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Selbst-Bewusstsein: innere Haltung(en) und ihre Wirkung(en) nach außen• Selbst- und Fremdwahrnehmung: persönliche Ausstrahlung und Überzeugungskraft• Selbstengagement: Ziele definieren und mit Energie verfolgen• Spiel mit dem eigenen Status: mal Führungskraft mal Team-Playerin• Wirkungsvolle Kommunikation: klar, eindeutig und zuhörerorientiert• Selbstsichere Körpersprache: Standfestigkeit und dynamisches Gleichgewicht• Ansprechende Stimme: Volumen, Sprechtempo und Sprechrhythmus• Souveräner Umgang mit Störungen und (unfairen) Angriffen
VORAUSS.	Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit.
TERMINE	Mittwoch, 11. Oktober 2017 16:00 - 20:30 Uhr Donnerstag, 12. Oktober 2017 09:00 - 17:00 Uhr Freitag, 13. Oktober 2017 09:00 - 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

2WT23 | Grundlagen des Sprechens

KARIN HUBER | DIPL. SPRECHERZIEHERIN, SPRECHERIN

INHALT

Damit die Stimme stimmt! – Ein Stimm- und Sprechtraining fürs Studium.



Ihre Stimme ist nicht so belastbar, wie Sie sich dies wünschen, oder wie es Ihr Studienalltag erfordert? Sie wünschen sich eine klarere Aussprache ohne gekünstelt zu wirken? Oder Sie möchten einfach präsenter vor anderen stehen können – vielleicht mit (ein bisschen) weniger Lampenfieber als gewohnt? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Wir nähern uns den Phänomenen Atmung, Stimme und Sprechen mit ein wenig Theorie und vielen praktischen Einzel-, Partner- und Gruppenübungen.

Sie erhalten jeweils ein individuelles Feedback und Hilfestellungen, wie Sie beginnen können, mit Ihrer Stimme und Ihrem Sprechen anders umzugehen.

Bitte planen Sie, v.a. zwischen dem 1. und 2. Seminartag, ausreichend Vor- und Nachbereitungszeit ein, um a) das im Seminar Gelernte reflektieren und b) am 2. Tag eine 10-minütige Präsentation (zu einem frei wählbaren Thema) halten zu können. Wir machen im Seminar immer wieder Übungen für den ganzen Körper, tragen Sie deshalb bitte bequeme Kleidung, in der Sie sich gut bewegen können.

THEMEN

Basics zur Atem- und Stimmanatomie und -physiologie,
Übungen für eine verbesserte Eigenwahrnehmung,
Atem- und Stimmübungen,
Übungen zur Körperaufrichtung und Präsenz,
Übungen zum Spannungsausgleich / zur Entspannung.

ZIELE

Grundverständnis für sprecherische und stimmliche Prozesse,
Schulung der Wahrnehmung für das eigene Sprechen,
Verständnis für die Interdependenzen zwischen Atmung, Stimmgebung und unserer psycho-physischen Gesamtverfassung,
Verständnis der Zielsetzung der im Seminar erlernten Übungen und deren selbstständiges Anwenden,
Mehr Präsenz beim Sprechen vor Anderen.

LEISTUNG

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Kurs, schriftliche Reflexionen und Kurzreferat

TERMINE

Freitag, 29. September 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 1. Oktober 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Montag, 2. Oktober 2017	10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

12

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

2WT24 | Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice

LUCAS OGDEN | RHETORICAL COACHING • INTERCULTURAL COMMUNICATION TRAINING (USA)

INHALT	<p>In your studies you have various opportunities to present your positions and ideas, whether in class presentation, study groups, student groups or even at dorm meetings. Once you enter the work world there will be even more opportunities. In all these situations there are do's and don'ts. Above all, it is essential to use rhetorical skills to present your ideas well and purposefully. Moreover, in an increasingly globalized world, there are more and more opportunities to communicate in the English language.</p> <p>In our workshop we will orient ourselves on the foundations of presenting well and focus on building on them in three important areas. We will first work on body language and how we can consciously improve it and use it in presenting. Next, we will address how we can use appropriate language to generate suspense and sustain the listener's attention. Finally, we will practice shaping our presenting skills with our voices.</p> <p>This workshop is suitable for students of all subject areas and all semesters. Prerequisites are interest and willingness to observe one's own presentation abilities and to strengthen them. You will learn how to speak more confidently in front of groups and to apply rhetorical skills with a greater sense of purpose and enjoyment.</p> <p>This workshop will be taught in English, and participants are expected to practice their own presentation skills in English. Perfect English skills are not required, only the ability and willingness to present in English in front of a group. The instructor, a native English speaker (USA), will also give the participants individual feedback to help improve their English, if needed.</p>
METHODS	Impulses given from the instructor, practice exercises, individual presentations given by all participants in English, discussion, reflecting on the presentations together and giving feedback.
GOALS	Expanding and strengthening rhetorical skills in English.
PREREQUISITES	This workshop is suitable for students of all subject areas and all semesters.
EXPECTATIONS	Active participation and a short presentation.
DATES	Freitag, 06. Oktober 2017 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 07. Oktober 2017 09.30 - 17.00 Uhr Sonntag, 08. Oktober 2017 09.30 - 17.00 Uhr
PLACE	Will be announced on Campus before the beginning of the semester.
ECTS-POINTS	3
PART. MAX.	12
REGISTRATION	Online via Campus.
NOTE	This course can be applied towards the Certificate in Rhetoric and Communication (Zertifikat Rhetorik und Kommunikation).

2WT25 | Die digitale Welt verstehen

PETER MOOS M.A. | INFORMATIONSMANAGER AM MUSEUM DER UNIVERSITÄT MUT

INHALT	<p>Wie funktioniert eigentlich Google? Was ist eine Datenbank? Ist Kryptologie kompliziert? Ziel des Seminars ist es, die grundlegenden und alltäglichen Mechanismen und Methoden unserer digitalisierten Welt zu verstehen bzw. sie zu allererst bewusst zu machen.</p> <p>Die tiefgreifende alltägliche Veränderung der letzten drei Jahrzehnte, die durch die digitale Transformation stattfand, ist in großen Teilen nicht durch entsprechende Aufklärung oder Lehre der Methoden und Techniken begleitet worden. Dieses Seminar soll ein Angebot sein, dieses Defizit in einigen grundlegenden Themen zu beheben.</p>
THEMEN	Informationsmanagement, Digitale Transformation, Digitale Bildung
METHODIK	Gruppenarbeit, Kurzreferat, Protokoll
ZIELE	Die komplexen Zusammenhänge der digitale Repräsentation von Information entschlüsseln
MATERIAL	Wird in der ersten Sitzung besprochen
LITERATUR	John MacCormick: Nine Algorithms that changed the Future. The ingenious Ideas that drive today's Computers. Princeton University Press 2012.
VORAUSS.	Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fakultäten. Informatikstudierende sollten sich vorher mit mir in Verbindung setzen, da der Kurs für Studierende aus Nicht-Informatikfächern konzipiert ist.
LEISTUNG	Die erfolgreiche Teilnahme setzt ein Impulsreferat zu einem von 10 Themen voraus. Die Referatsthemen werden Freitag vergeben und Samstagvormittag zu zweit gehalten. Nach Abschluss am Sonntag erstellt jede/r TeilnehmerIn ein Protokoll des Seminars (bis 30.11.2017).
TERMINE	Freitag, 20. Oktober 2017 09:00 – 13:00 Uhr Samstag, 21. Oktober 2017 09:00 – 18:00 Uhr Sonntag, 22. Oktober 2017 09:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

1

Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit

1EK	Ethik
1GE	Gesellschaft
1IK	Interkulturalität
1JU	Jura
1SE	Studentisches Engagement
1SO	Studium Oecologicum
	1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
	1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
1SP	Entrepreneurship & Soziale Innovation
1WI	Wirtschaft

2

Wissenschaftliches Arbeiten

2AA	Allgemeine Arbeitstechniken
2PR	Prüfungen
2WT	Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

3

Kommunikation in Studium und Beruf

3KL	Konflikte lösen
3KM	Kommunikation, Moderation
3TA	Teamarbeit
3VF	Verhandeln, Führen

4

Kreativität

4KT	Kreativität
-----	-------------

5

Vorbereitung auf den Beruf

5BP	Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
5OB	Orientierung, Bewerbung

6

Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

3KL01 | Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Konflikte besser lösen und somit erfolgreicher und professioneller handeln zu können, beruht nicht allein auf der Anwendung effektiver Konfliktlösungstechniken. Ebenso wichtig sind die eigene Einstellung zu Konflikten, das Wissen um kommunikationspsychologische Besonderheiten des menschlichen Mit- und Gegeneinandern und die innere Klarheit hinsichtlich dessen, worum es einem wirklich geht. In diesem Seminar erlernen Sie Herangehensweisen für einen souveränen Umgang mit Konflikten und Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ein Schwerpunkt des Seminars wird dabei die intra-personelle (d.h. persönliche) Klärung von konfliktär erlebten Situationen sein. Denn die Erfahrung zeigt: Wer mit sich „uneins“ ist, mit dem kann man auch sonst nur schwer einig werden. Die im Seminar vermittelte Methodenkompetenz ermöglicht es Ihnen, Konfliktsituationen entspannter zu begegnen. Darüber hinaus bekommen Sie ein tieferes Verständnis für die Eigenheiten zwischenmenschlicher Kommunikation, so dass Sie lernen, mit auftretenden Missverständnissen sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Kontext besser umgehen zu können. Die Klärung der „inneren Gemengelage“ und die bewusste Verbindung mit dem, worum es Ihnen wirklich geht, tragen wesentlich der eigenen Verhandlungssicherheit bei und befähigen Sie dabei, Ihre Interessen klar und eindeutig zu kommunizieren.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was Einstein schon wusste: Alles ist relativ – Konstruktivismus und praktisch anwendbare Kommunikationsmodelle• Die Quadratur der Nachricht oder: Ich höre was, was Du nicht sagst – Das Kommunikationsmodell nach Schulz v. Thun• Der Ton macht die Musik – Wertschätzende Kommunikation im Kontakt mit mir und Dir• Zerstrittener Haufen versus Klasse Mannschaft? – Die Arbeit mit dem „Inneren Team“
METHODIK	Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.
VORAUSS.	Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.
LEISTUNG	Offenheit für den Prozess, aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringung von eigenen Erfahrungen.
TERMINE	Freitag, 1. Dezember 2017 13.30 - 18.00 Uhr Samstag, 2. Dezember 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 3. Dezember 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.

3KL02 | Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte

PIROSKA GAVALLÉR-ROTHE | ASS. IUR., MEDIATORIN, TRAINERIN FÜR KOMMUNIKATIONS- UND KONFLIKTKOMPETENZ

INHALT	<p>Die Fähigkeit, Konfliktpotential rechtzeitig zu erkennen und bestehende Konflikte kompetent zu lösen, ist eine Schlüsselqualifikation erfolgreicher Menschen. Erfolgreiche Menschen haben nicht weniger Konflikte als andere – sie lösen sie nur besser.</p> <p>Zwischenmenschliche (d. h. inter-personelle) Konflikte besser lösen zu können, bedeutet unter anderem, Bewegung in festgefahrene Konflikte bringen zu können. Dazu ist nicht nur strukturiertes Vorgehen im Konfliktlösungsprozess erforderlich, sondern auch die Fähigkeit, neue Blickwinkel einnehmen zu können. So können Sie hinter vielleicht schon beinahe zementierten Forderungen das entdecken, worum es dem/der Konfliktpartner/in und Ihnen selbst letztendlich geht. Empathie im Kontakt und Kreativität bei der Lösungssuche gehören ebenfalls dazu.</p> <p>In kurzen theoretischen Einheiten und vielen praktischen Übungen lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie sich selbst hilfreich und effektiv auf Konfliktklärungsgespräche vorbereiten und sich gemeinsam mit dem/der Konfliktpartner/in hin zu einer für beide Seiten guten Konfliktlösung bewegen können. Um das zu erreichen, lernen Sie zum Beispiel die richtigen Fragen zu stellen und aktiv zuzuhören. Und nicht zuletzt erfahren Sie, wie Sie die zahlreichen Interventionen in einem strukturierten Konfliktlösungsprozess zusammenfügen und bestmöglich in konkreten Konfliktsituationen anwenden können.</p>
THEMEN	<p>Ein bisschen Theorie muss sein – Konfliktdefinition und Konfliktmodelle, Ich bin ganz Ohr – Aktives Zuhören und empathische Reaktion, Wer fragt der führt – Effektive Fragetechniken, Harte Schale, weicher Kern – Von den Forderungen zu den Interessen, Ideenschmiede – Kreativitätstechniken für überraschende Konfliktlösungen.</p>
METHODIK	<p>Theorieinputs, Einzelarbeit und Gruppenübungen, Reflexionen des Prozesses und Feedbackrunden.</p>
VORAUS.	<p>Offenheit für die behandelten Themen und für den Prozess. Das Seminar ist offen für alle Studierenden. Studierende der juristischen Fakultät werden jedoch bevorzugt aufgenommen.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen, Einbringen eigener Erfahrungen.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 19. Januar 2018 13.30 - 18.00 Uhr Samstag, 20. Januar 2018 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 21. Januar 2018 09.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>12</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
BEMERKUNG	<p>Die Seminare Konfliktkompetenz I und II sind zwei voneinander unabhängige Seminare, die daher auch unabhängig voneinander besucht werden können. Den höchsten Mehrwert realisieren Sie jedoch, wenn Sie beide Kurse besuchen. In diesem Fall bietet es sich an, erst das Seminar Konfliktkompetenz I zu besuchen.</p>

3KL03 | Konfliktkommunikation

STEFAN BAUM | COACHING, BERATUNG, TRAINING

INHALT	Erkennen, Vermeiden und Lösen von Konfliktsituationen. Ob im Privat- oder im Berufsleben: Jeder kennt aus eigener Erfahrung Situationen, in denen man es mit Menschen zu tun hat und hinterher ein "Grummeln im Bauch" zurückbleibt. Konflikte dieser Art können aus unterschiedlichen Gründen entstehen. Hierarchische Strukturen können ebenso dafür verantwortlich sein wie die eigene mangelnde Bereitschaft, sich auf seine/n Gesprächspartner/in einzulassen. Das Modell der Transaktionsanalyse bietet eine Reihe von Lösungsstrategien, die es erlauben, Konfliktsituationen zu erkennen, zu bewältigen oder gar zu vermeiden. Neben theoretischen Inputs werden in diesem Seminar unterschiedliche Situationen zur Einübung und praktischen Umsetzung angeboten.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Transaktionsanalyse• Verdeckte Transaktionen• Erkennen von "psychologischen Spielen"• Lösungsstrategien für zerfahrene kommunikative Situationen• Praktische Übungen
ZIELE	Die Teilnehmer/innen sollen in die Lage versetzt werden: <ul style="list-style-type: none">• eigene und fremde Einstellungen und Gefühle und die sich daraus ergebenden Verhaltensmuster bewusster zu erleben.• zu erkennen, welche Normen, Prinzipien, Annahmen und fixe Ideen eigenes und fremdes Verhalten bestimmen.• eine wachsende Autonomie im Umgang mit sich selbst und anderen zu entwickeln.• Verhaltensmuster zu erkennen, die zu unproduktiven Ergebnissen führen und dazu Alternativen entwickeln.
LEISTUNG	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Anfertigen eines Reflexionsberichts auf Grundlage einer eigenen Videoanalyse.
TERMINE	Montag, 19. Februar 2018 10.00 - 18.00 Uhr Dienstag, 20. Februar 2018 10.00 - 18.00 Uhr Mittwoch, 21. Februar 2018 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.
Hinweis	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KL04 | Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation

MARTIN MAIER | TRAINING & BERATUNG; GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Die konstruktive Auseinandersetzung mit Konflikten und Konfliktpotenzialen ist ein wichtiges Element sozialer Kompetenz – gerade auch im beruflichen Kontext. In fast allen Berufsfeldern wird heute Kommunikationsstärke in Konfliktsituationen vorausgesetzt. Zur Anforderung an professionelles Handeln zählt dabei insbesondere, auch bei einer nur „mittelbaren“ Betroffenheit kompetent mit Konflikten von Dritten umgehen zu können, sei es als Kollegin oder Kollege in einem Team oder als Führungskraft innerhalb einer Hierarchie.</p> <p>Förderlich erweist sich dabei eine methodische Orientierung, die Sicherheit in den situativen Herausforderungen des Konflikt-Alltags gibt. Hier spielen Ansätze von Mediation und Facilitation eine zunehmend wichtige Rolle; in vielen Organisationen gehören sie bereits zum Standardinterventionsrepertoire bei Konflikten.</p> <p>Mediation ist die Kunst, in Konflikten auf konstruktive Art und Weise zu vermitteln. Dabei kommt es darauf an, Unabhängigkeit und Allparteilichkeit zu bewahren und sich nicht in die Konfliktodynamik hineinziehen zu lassen. Für die Konfliktmoderation ist es unerlässlich, sich nicht in eine Schiedsrichter-Rolle zu begeben oder sich so einzumischen, dass man plötzlich selbst zur Konfliktpartei wird.</p> <p>Ausgehend vom Konzept der Mediation wird es bei diesem Seminar darum gehen, methodische Zugangsweisen der Konfliktmoderation kennenzulernen und zu erproben. Dies erleichtert den Umgang mit Konflikten anderer, dient aber auch der Reflexion eigenen Konfliktverhaltens und verbessert persönliche Konfliktfähigkeit.</p>
THEMEN	<p>Was erwartet mich bei einer Mediation?</p> <p>Was sind die zentralen Handlungskonzepte und methodischen Grundlagen der Konfliktmoderation?</p> <p>Wie gelingt nachhaltige Deeskalation und Minimierung von Konfliktpotenzialen?</p> <p>Welche Konflikte eignen sich für Mediation oder Facilitation – und welche nicht?</p>
METHODIK	<p>Kurzinputs, aktivierende Methoden und Übungen, Fall- und Gruppenarbeit, Konflikt-Analysen, Alltags- und Praxistransfer.</p>
ZIELE	<p>Kennenlernen der Konzepte und ihrer Einsatzmöglichkeiten in der (beruflichen) Praxis, Ausprobieren und Einüben von Elementen der Konfliktmoderation, Reflexion eigenen Konfliktverhaltens, Verbesserung der Konfliktfähigkeit.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 21. Februar 2018 09.30 - 17.00 Uhr Donnerstag, 22. Februar 2018 09.30 - 17.00 Uhr Freitag, 23. Februar 2018 09.30 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3KL05 | Bitte nicht ärgern!

MARKUS JUNGER M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für ein erfolgreiches Emotionsmanagement Seit der Bologna-Reform leiden Studierende zunehmend unter chronischem Stress mit Symptomen wie Anspannung, Versagensängsten oder auch Schlafstörungen. Stressbewältigung wird für Studierende immer wichtiger. In unserem Seminar lernen Sie Tools für einen gelasseneren Umgang mit den Unwägbarkeiten des Unialltags kennen. Sie erfahren viel über Ihre eigene Persönlichkeit – was ärgert und stresst mich und warum? Altbekannte Sachverhalte erscheinen in ganz neuem Licht: So wissen Sie, wann es strategisch besser sein könnte, mal fünf gerade sein zu lassen – aber auch, wann Sie sich unbedingt abgrenzen und „Stopp!“ sagen müssen. Langfristig steigern Sie auf diesem Wege Ihre Leistungsfähigkeit und erhöhen so Ihre persönliche Work-Life-Balance.
THEMEN	So funktioniert unsere Gefühlswelt Unter der Lupe: Denken und Fühlen als Fundament der eigenen Persönlichkeit Warum uns ärgert, was uns ärgert Persönliche „Antreiber“ und der Umgang damit Relax – Maßnahmen der Emotionsregulierung Entspannungstechniken für zwischendurch Der Blick von außen – Mehr Selbstvertrauen Das geht gar nicht! Wann Sie sich abgrenzen müssen Wann Sie „Stopp“ sagen müssen Wann Sie sich Hilfe suchen sollten
METHODIK	Sie analysieren praxisnah Ihre persönlichen Stresssituationen aus Ihrem Unialltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Bewältigung von Situationen, die bei Ihnen Ärger auslösen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
ZIELE	Sie erfahren: <ul style="list-style-type: none">▪ wie Sie Ihre persönlichen Stressauslöser erkennen▪ wie Sie effektiv und sinnvoll mit Ihren Kräften umgehen▪ wie Sie „Stopp“ sagen lernen und sich abgrenzen können▪ wie Sie Ihre Frustrationstoleranz erhöhen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen
TERMINE	Montag, 19. Februar 2018 10.00 - 17.00 Uhr Dienstag, 20. Februar 2018 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL06 | Wertschätzend Klartext reden

M. WAGENER, H. NEUDORF | ECOHOLOS - INSTITUT FÜR BEWUSSTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND GANZH. MANAGEMENT

INHALT	Ob im Beruf, im Kontakt mit Freunden und Familie bzw. in der Partnerschaft – die persönliche Zufriedenheit von Menschen hängt maßgeblich davon ab, wie sie gelingende Beziehungen gestalten und leben können. Ihre Kommunikationskompetenz spielt hierbei eine zentrale Rolle. Ihre Sprachwahl und -gestaltung entscheidet nämlich, ob und wie Sie mit dem, was Sie bewegt, bei Ihrem Gegenüber ankommen. Eine gekonnte Sprachwahl heißt für uns allerdings mehr als eine brillante Sachargumentation oder die bloße Anwendung von effektreichen Kommunikationstricks und -tools. Es ist vielmehr Ihre innere Haltung entscheidend, die sich in Stimmigkeit, Authentizität und Wertschätzung für sich und Ihr Gegenüber manifestiert.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Weshalb gibt es immer wieder Krach, obwohl ich es doch nur gut meine?• Wie kann ich mit meinem Ärger konstruktiv umgehen?• Wie kann ich unnötige Missverständnisse vermeiden?• Wie kann ich meinen Standpunkt klar und deutlich zum Ausdruck bringen und dabei gleichzeitig wertschätzend sein?• Wie kann ich ein „Nein“ so verbindend ausdrücken, dass mein Gegenüber es gut annehmen kann?
METHODIK	Neben kurzen Theorie-Inputs steht vor allem das praktische Üben in 2er-, 3er- oder auch größeren Gruppen im Vordergrund. Im Plenum gibt es Raum für Austausch hinsichtlich der gemachten Erfahrungen. Ebenso haben Sie Zeit um Ideen zur praktischen Umsetzung im beruflichen und privaten Alltag zu sammeln.
ZIELE	In klaren und nachvollziehbaren Schritten lernen Sie entscheidende Erfolgsfaktoren gelingender Kommunikation kennen. Sie erfahren, wie Sie auch in herausfordernden Situationen sowohl klar und eindeutig als auch wertschätzend und verbindend kommunizieren können. Der konstruktive Umgang mit Kritik, Ärger und Vorwürfen wird dabei ein Schwerpunkt des Seminars sein.
VORAUS.	Offenheit, sich selber kennen lernen zu wollen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit im Seminar.
TERMINE	Freitag, 3. November 2017 13.30 - 18.30 Uhr Samstag, 4. November 2017 09.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 5. November 2017 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KL07 | Zwischen Windeln und Wissenschaft

DR. BARBARA LUX | SCHREIBBERATERIN; DOROTHEA KUHMANN | SYSTEMISCHE FAMILIENBERATERIN

INHALT	Studieren mit Kind(ern) und dabei in Balance bleiben. Wer bereits während des Studiums Kinder hat, ist einer ständigen Doppelbelastung ausgesetzt. Das Abwägen der Prioritäten führt immer wieder zu inneren Spannungen. In diesem Workshop sollen die besonderen Herausforderungen, aber auch die Chancen dieser Situation betrachtet werden, damit keiner der beiden Lebensbereiche noch die eigene Person vernachlässigt wird.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Dynamik im Gesamtsystem• 5-Säulen-Modell der Identität nach H.G. Petzold• Resilienz und Ressourcen zur Bewältigung herausfordernder Lebensphasen• persönliche Veränderungsmöglichkeiten und Lösungsansätze
METHODIK	<ul style="list-style-type: none">• Zeitmanagement• theoretischer Input• Selbstreflexion• Coachingmethoden• Gruppenarbeit• Peer-Coaching• Fallbeispiele
ZIELE	Die Teilnehmer/innen <ul style="list-style-type: none">• erhalten in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit zur Selbstevaluation ihrer Lebens- und Arbeitssituation, ihrer Prioritäten und ihrer Work-Family-Life-Balance• machen sich bereits genutzte hilfreiche Strategien bewusst und beschäftigen sich mit möglichen Veränderungsstrategien• profitieren von den Erfahrungen anderer Teilnehmer/innen in ähnlichen Lebensphasen
VORAUSS.	Dieser Kurs richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen mit Familienverantwortung. Da in diesem Kurs auch persönliche Themen behandelt werden, werden konstante Teilnahme und Vertraulichkeit vorausgesetzt.
LEISTUNG	regelmäßige und aktive Teilnahme
TERMINE	Freitag, 13. Oktober 2017 09:00 – 17:00 Uhr Samstag, 14. Oktober 2017 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM01 | Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)

VERENA BRAUNER M.A. | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK / CAREER SERVICE, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Ob in Seminardiskussionen, Referatsbesprechungen, bei Bewerbungsgesprächen oder in Verhandlungssituationen: Die Fähigkeit, Gespräche im Interesse des eigenen Anliegens zielgerichtet steuern zu können, ist eine sowohl für das Studium als auch für die spätere Berufspraxis wichtige Schlüsselqualifikation. In diesem Online-Kurs, der Studierenden aller Fachrichtungen offen steht, werden daher die Bedingungen, Möglichkeiten und zentralen Verfahren der rhetorischen Gesprächssteuerung behandelt.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Rhetorik des Gesprächs• Ziele und Widerstände in verschiedenen Gesprächstypen• Sprecherwechsel und Turn-taking• Reaktionskalkül• Argumentationsmanagement• Compliance-gaining• Imagemanagement• Beziehungsmanagement• Emotionsmanagement• Konfliktmanagement• Stimm- und Körpermanagement
METHODIK	„Gesprächskompetenz“ ist ein weitgehend orts- und zeitunabhängig absolvierbares Online-Seminar. Es besteht aus 12 Lektionen, deren Lehrinhalte per Video-Streaming und PDF-Folien auf einer speziellen Internetplattform (geschlossener Benutzerkreis, passwortgeschützt) präsentiert werden. In wöchentlichen Chat-Übungen und drei obligatorischen Präsenzsitzungen mit Videoanalyse können die Studierenden das Gelernte praktisch umsetzen. Der wöchentliche Arbeitsablauf: Von Montag bis Mittwoch lernen Sie die Inhalte einer Lektion kennen. Von Donnerstag bis Sonntag bearbeiten Sie die Übungen, die dann auf der Internetplattform online gestellt werden. Von Montag bis Donnerstag der folgenden Woche werden Ihre Übungen von den anderen Kursteilnehmern, fachlich geschulten Tutoren und der Dozentin online diskutiert. Zeitaufwand: 2 SWS (zuzüglich der Bearbeitungszeiten für die Übungen!)
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• sehr gute Deutschkenntnisse (Niveau GER C2/UNICert IV bzw. DSH-3)• PC mit Soundkarte und Internetzugang (mind. ISDN)• regelmäßig besuchter E-Mail-Account
TERMINE	Beginn der Online-Lektionen: Montag, 16.10.2017 Einführung: Montag, 16.10.2017, 18 Uhr c.t. (Raum wird noch bekannt gegeben) Präsenzsitzungen: drei obligatorische jeweils dreistündige Präsenztermine im Laufe der Vorlesungsperiode (Räume werden noch bekannt gegeben; die genauen Termine werden mit den Teilnehmern abgestimmt) Verbindliche Kursanmeldung ab 31.07.2017 bis 13.10.2017 unter https://www.gespraechskompetenz.uni-tuebingen.de Über die Zulassung zum Seminar entscheidet die zeitliche Reihenfolge der Anmeldungen. Kurz vor Kursbeginn erhalten Sie Ihre Zugangsdaten und weitere Informationen per E-Mail - achten Sie also unbedingt auf die korrekte Angabe Ihrer Mailadresse!
LEISTUNG	Wöchentliche Lektionsrezeption und Übungsbearbeitung. Vorbereitete Teilnahme an allen drei Präsenzsitzungen. Kommentieren der Übungen anderer Kursteilnehmer/innen.
ECTS-PUNKTE	8
TN MAX.	100
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KM02 | Moderation – Besprechungen effektiv führen

LIANE VON DROSTE | JOURNALISTIN, AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	Effektiv und zugleich fair in einem Team oder einer Gruppe zu kommunizieren, wird immer wichtiger in Seminaren, in Arbeits- und Forschungsgruppen, aber auch später im Beruf in Organisationen und Unternehmen. In professionell moderierten Besprechungen lassen sich Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen einer Gruppe optimal nutzen. Was darf und was muss ein Moderator/eine Moderatorin? Wie lassen sich Kriterien für faire Argumentation finden und Visualisierungstechniken gezielt einsetzen? In der Theorie und in praktischen Übungen geht es darum, Vielredner/innen zu stoppen und Dauerschweiger/innen zu ermuntern. Zeit verschwenden in Meetings war gestern.
THEMEN	Ermitteln und Nutzen von Fachwissen, Meinungsvielfalt und Ideen innerhalb einer Gruppe Spielregeln für Gruppen- und Teambesprechungen Kriterien für faire Argumentation und Umgang innerhalb einer Gruppe Inhaltliche Lenkung, Leitung und Strukturierung von Besprechungen und Diskussionen: Welche Rolle, Rechte und Funktion hat der/die Moderator/in? Wie erreiche ich förderndes Kommunikationsverhalten bei allen Teilnehmenden? Unfaire Techniken erkennen und abwehren Konsensfähige Sicherung von Ergebnissen Visualisierungstechniken
LEISTUNG	Der Kurs erfordert aktive, inhaltliche Mitarbeit in den Präsenzsitzungen und bei den praktischen Übungen.
TERMINE	Montag, 19. Februar 2018 10.00 - 16.00 Uhr Dienstag, 20. Februar 2018 10.00 - 16.00 Uhr Mittwoch, 21. Februar 2018 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KM03 | Feedback geben – Feedback nehmen

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	<p>Die Feedback-Technik ist eine Gesprächsform mit dem Ziel anderen mehr darüber zu sagen, wie man sie sieht bzw. zu lernen, wie andere einen sehen. Feedback besteht immer aus zwei Komponenten, dem Feedback geben und dem Feedback nehmen.</p> <p>Die eigene Feedbackkompetenz ist eine entscheidende Schlüsselqualifikation im Berufsalltag, um mit Kunden und Entscheidungsträger/innen oder als Führungskraft mit Teams langfristig und erfolgreich zusammenzuarbeiten. Eine Feedback-Situation im Hochschulalltag oder im Berufsalltag ist oft heikel, da weder Lehrende noch Lernende, Vorgesetzte und Mitarbeiter/innen sich gerne in ihrem Selbstbild korrigieren lassen möchten. Daher ist es wichtig, dass „Feedback-Geber“ und „Feedback-Nehmer“ lernen, bestimmte Regeln einzuhalten.</p> <p>Das Seminar will mit Rückmeldungen, Vertiefungen und Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten mithelfen, Qualität, Effektivität und persönlichen Stil beim Feedbackgeben und Feedbacknehmen zu verbessern.</p>
THEMEN	<p>Feedbackregeln – Ablauf eines Feedbacks, Konstruktive Kritik versus destruktive Kritik, Feedback – geben und nehmen, was ist der Unterschied? Gekonnter Umgang mit Emotionen, Feedbackinstrumente in Unternehmen.</p>
ZIELE	<p>Wichtige Elemente eines gelungenen Feedbacks kennen und anwenden können, Feedback geben und eigene Wirkung auf andere erkennen und optimieren, Feedbackziele vorbereiten und gekonnt umsetzen, bei Gesprächen und Teambesprechungen die wichtigsten Grundregeln kennen und den Umgang mit Killerfragen und Störungen üben.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 21. Februar 2018 10.00 - 17.00 Uhr Donnerstag, 22. Februar 2018 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
Hinweis	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>

3KM04 | Grundlagen professioneller Kommunikation

ANNA KATHARINA BARTEL | DIPL. SCHAUSPIELERIN

INHALT	Damit Sie in Ihrem Beruf erfolgreich sein werden, ist professionelles Kommunizieren unverzichtbar. Das gilt für Führungskräfte, Angestellte, Selbständige und Freischaffende gleichermaßen. Der Workshop vermittelt Ihnen wesentliche Grundlagen, mit welchen Sie in Ihrem Berufsleben professionell kommunizieren können. Sie erfahren, wie Sie ein positives Gesprächsklima aufbauen, wie Sie Gespräche strukturiert und zielorientiert führen können und wie Sie schwierige Situationen meistern. Ausgehend von einfachen Modellen werden Sie in Übungen Ihre eigenen Fähigkeiten trainieren und die Auswirkungen kommunikativer Verhaltensweisen erkennen können. Sie erfahren, wie Sie selbst auf andere wirken, und wie Sie Ihre individuelle Kommunikation weiter verbessern können.
THEMEN	<p>Die Grundmerkmale der Kommunikation:</p> <p>Die vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun, Das Vier-Ohren-Modell – Wie reagiere ich? Konstruktives Feedback geben und annehmen, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Leitfaden zur Gesprächsvorbereitung.</p> <p>Gespräche professionell führen:</p> <p>Aktives Zuhören, Klar kommunizieren, Auf Sprachstil und Wortwahl achten, Die eigene Körpersprache wahrnehmen und bewusst einsetzen, Durch Fragen führen – die Kontrolle des Gesprächs behalten, Mit Emotionen umgehen, Was Kleidung und Verhalten „aussagt“ – situativ einsetzen.</p>
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 3. November 2017 16.00 - 20.30 Uhr Samstag, 4. November 2017 09.30 - 18.00 Uhr Sonntag, 5. November 2017 09.30 - 17.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die Dozentin wird sich vor dem Workshop per Email mit Ihnen in Verbindung setzen, um Sie über weitere Details zu informieren und um Ihre persönlichen Lernziele bezüglich des Seminars zu erfahren.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3KM05 | Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung

VERENA SÖLLNER | WIRTSCHAFTSINGENIEURIN UND COACH

INHALT	VERHANDLUNGEN UND BESPRECHUNGEN ERFOLGREICH FÜHREN Um erfolgreich verhandeln zu können, benötigen Sie ein Bewusstsein für Ihre eigenen Fähigkeiten, Ihren Marktwert und Ihre Kompetenzen. Sie erarbeiten Ihr eigenes Profil und analysieren Ihre Stärken und Schwächen. Mit den Ergebnissen Ihrer Analyse erarbeiten Sie Ihre eigene persönliche Verhandlungsstrategie. Sie lernen, sich gezielt auf Gespräche vorzubereiten, so dass Sie erfolgreich Ihr Ziel in einer Verhandlung, wie beispielsweise Ihre Gehaltsvorstellung, oder in einer Besprechung durchsetzen können. Darüber hinaus erhalten Sie Tipps und Tricks für die Verhandlungsführung, so dass Sie zum Beispiel durch Visualisierungstechniken Ihre Selbstsicherheit stärken können.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Profilarbeit: Herausarbeiten Ihrer persönlichen Stärken und Schwächen• Verhandlungsvorbereitung: Hard- und Softfacts herausarbeiten• Verhandlungstechniken
METHODIK	Gruppenarbeiten, Videoanalyse.
ZIELE	Selbstsichere Verhandlung aus den eigenen Stärken heraus.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 26. Januar 2018 14.00 - 17:00 Uhr Samstag, 27. Januar 2018 09.00 - 16.00 Uhr Sonntag, 28. Januar 2018 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM06 | Deutsche Gebärdensprache für Anfänger

ANNETTE BACH | FREIE DOZENTIN

INHALT Die Deutsche Gebärdensprache (DGS) ist eine Muttersprache der Gehörlosen mit eigenständiger Grammatik. Im Kurs wird von Anfang an ohne TON unterrichtet. Zu Beginn des Kurses wird mit Hilfe eines Gebärdendolmetschers über das Thema Gehörlose und ihre Kultur referiert.

Themen des Kurses sind:

- Einführung in die Gehörlosenkultur
- Fingeralphabet
- Mimik und Gestik
- Raumbeschreibungen
- Zahlen
- Zeitangaben
- Fragesätze
- Negation
- Einfache Konversation.

LITERATUR Ein Reader kann von der Dozentin für 15 Euro erworben oder vom Career Service ausgeliehen werden.

VORAUSS. Keine

LEISTUNG Aktive Mitarbeit. Abschlussklausur.

TERMINE Mittwoch, 4. Oktober 2017 09.00 - 16.15 Uhr
Donnerstag, 5. Oktober 2017 09.00 - 16.15 Uhr
Freitag, 6. Oktober 2017 09.00 - 16.15 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 14

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS Im Anschluss an diesen Kurs ist es möglich einen Aufbaukurs zu besuchen:

3KM07 Deutsche Gebärdensprache für Fortgeschrittene

VORAUSS. Erfolgreiche Teilnahme an Deutsche Gebärdensprache für Anfänger.

TERMINE Donnerstag, 12. Oktober 2017 09.00 - 16.15 Uhr
Freitag, 13. Oktober 2017 09.00 - 16.15 Uhr
Samstag, 14. Oktober 2017 09.00 - 16.15 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 14

ANMELDUNG Online über Campus.

3KM08 | Onlinebasiertes Arbeiten am Beispiel von Webinaren

RUVEN WILJAN M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG, CHRISTIAN VEIT | IHK REUTLINGEN

INHALT	Effizient arbeiten im virtuellen Raum Die Arbeit auf mehreren Kontinenten gehört heutzutage für viele der großen Organisationen zum Alltag. Die virtuellen Teams, in denen die Menschen nicht Seite an Seite arbeiten, sind für die großen Konzerne von grundlegender Bedeutung. Laut vielen Experten ist das die Zukunft der Arbeitsorganisation. Um virtuell erfolgreich mit Gruppen zu arbeiten und (Fach)inhalte zu vermitteln, benötigen Sie spezielles Wissen über virtuelle Teamarbeit und über erfolgreiche Webinargestaltung und Durchführung. Lernen Sie die Erfolgsfaktoren von Webinaren kennen und erfahren Sie, wie Sie diese Form der Zusammenarbeit effektiv und effizient gestalten können.
THEMEN	Konzeption und Planung von Webinaren Zeiteinteilung in Lernintervallen Lerninhalte auf den Punkt gebracht Richtiger Einsatz von interaktiven Tools Durchführung von Webinaren Einstieg und Abschluss Audio-Visuelle Präsenz Teilnehmerorientierung- und Aktivierung Virtuelle Kommunikation Zielführender und sinnvoller Medieneinsatz Welche besonderen Fertigkeiten Sie benötigen Störungen und wie Sie damit umgehen
METHODIK	Sie erarbeiten sich praxisnah Ihre persönliche Webinarsequenz. Dabei erfahren Sie Strategien und Methoden für die Vorbereitung und Durchführung des Webinars. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
ZIELE	Sie erfahren: <ul style="list-style-type: none">▪ wie Sie die Online Plattform Adobe Connect sicher beherrschen▪ wie Sie professionell ein Webinar konzipieren und moderieren▪ wie Sie Lerninhalte virtuell zugänglich machen
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Durchführung einer Webinarsequenz, Beteiligung an den Online-Meetings,
TERMINE	Donnerstag, 25. Januar 2018 14.00 - 18.00 Uhr Donnerstag, 22. Februar 2018 14.00 - 18.00 Uhr Zusätzlich 4 Online Meetings
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	5
TN MAX.	8
ANMELDUNG	Online über Campus.

3KM09 | E-Tutoreschulung

ANJA SINZ | MASTERSTUDIERENDE ERWACHSENENBILDUNG, PROF.DR. BERNHARD SCHMIDT-HERTHA | IFE UNI TÜBINGEN

INHALT	E-Learning und Blended-Learning Szenarien gewinnen nicht nur im Hochschulsektor, sondern vor allem auch in der beruflichen Weiterbildung stark an Bedeutung. Es ist davon auszugehen, dass heutige Studierende in ihrem zukünftigen Berufsalltag verstärkt mit E-Learning konfrontiert werden. Der Erfolg solcher Online-Lernszenarien hängt dabei maßgeblich von einer effektiven und kontinuierlichen Betreuung der Lernenden ab. Hierzu werden sogenannten E-Tutoren und E-Tutorinnen eingesetzt. Diese unterscheiden sich aufgrund der veränderten Gegebenheiten in ihrem Aufgabenspektrum in vielerlei Hinsicht von Präsenztutoren. Die E-Tutoren Schulung versucht die Studierenden auf diese spezifischen Prozesse vorzubereiten und zu E-Tutoren auszubilden.
THEMEN	<ol style="list-style-type: none">(1) Rollen und Aufgaben eines E-Tutors (Definition E-Tutor, Unterscheidung zwischen E-Tutor und Präsenztutor, Rollen- und Aufgabenfelder)(2) Grundlagen der pädagogisch-didaktischen Gestaltung (Lerntheorien, Vorgehensweisen der didaktischen Gestaltung, Grundlagen des selbstgesteuerten und kooperativen Lernens)(3) Online-Kommunikation und Moderation (Besonderheiten der virtuellen Kommunikation, unterschiedliche Kommunikationsformen, Online-Moderationstechniken)(4) Motivation und Unterstützung von Online-Lernenden (Betreuungskonzept & Zeitmanagement, Lernmotivation und ihre Förderung, Feedbackgestaltung)
METHODIK	Die E-Tutoren Schulung wird als Blended-Learning Seminar angeboten. Neben einem einführenden und einem abschließenden Präsenznachmittag sind die Studierenden dazu angehalten, sich Themen unterschiedlicher Lernbausteine während der Online-Phase in individuellen und kooperativen Lernphasen eigenständig anzueignen. Die Lernbausteine sind interaktiv konzipiert und ermöglichen durch die Implementation einzelner Frage- und Feedbackelemente, eine stetige Lernzielkontrolle. Die Online-Phase wird zudem tutoriell betreut.
ZIELE	Der Kurs zielt darauf ab, Basisqualifikationen des E-Tutorings zu vermitteln, sodass die Studierenden im Anschluss dazu befähigt sind, Lernende selbst e-tutoriell zu betreuen. Die Teilnehmenden sollen selbst Erfahrungen im Bereich des computergestützten Lernens sammeln und dadurch erfahren, worauf es bei der Gestaltung virtueller Lernumgebungen ankommt. Die Teilnahme wird mit einem E-Tutoren Zertifikat bescheinigt.
LEISTUNG	Die Bearbeitung der Online-Lernbausteine erfordert eine selbstgesteuerte Arbeitsweise. Vorkenntnisse im Bereich des Tutorings sind hilfreich, werden jedoch nicht vorausgesetzt.
TERMINE	Samstag, 28. Oktober 2017 14:00 – 16:00 Uhr Samstag, 16. Dezember 2017 14:00 – 16:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

3TA01 | Professionelles Verhaltens- und Teamtraining

AXEL GERMEK | GELASSEN FÜHREN, KOMMUNIZIEREN, SEIN

INHALT	<p>Das Potential in Deutschland sitzt zwischen den beiden Ohren. Sich aber alleine über sein Fachwissen oder eine bestimmte Position zu definieren, reicht heute bei weitem nicht mehr aus. Soziale Schlüsselqualifikationen, die im Regelstudium vernachlässigt werden, haben sich in beruflichen Bewerbungsverfahren zu einem ausschlaggebenden Entscheidungsmerkmal gemausert und nehmen bei Personalverantwortlichen einen entscheidenden Stellenwert ein: Dies sind zum einen der Wille und zum anderen die Fähigkeit, mit dem Anderen vernünftig umzugehen sowie im Team angemessen und professionell zu interagieren.</p> <p>Das hier angebotene Seminar verbindet das professionelle Verhaltenstraining nach der DISG-Methode (1.Tag) mit einem erlebnisbasierten Teamtraining nach Inner Game (2.Tag).</p>
THEMEN	<p>Welcher Verhaltenstyp bin ich selbst? (Original DISG®-Test im Begleitbuch)</p> <p>Wie erkenne ich den Typ des Anderen/der Anderen?</p> <p>Wie komme ich zu Strategien für den Umgang mit ihm/ihr?</p> <p>Welche Teamrollen gibt es?</p> <p>Wie interagieren diese Rollen?</p> <p>Welche Teamrolle übernehme ich bevorzugt?</p> <p>Welche Mechanismen fördern das Team, welche bremsen es?</p> <p>Worauf achte ich in Zukunft, wenn ich in Teams arbeite?</p>
ZIELE	<p>Ich bin mir in der Einschätzung des Anderen/der Anderen sowie im Umgang mit ihm/ihr sicherer geworden und verlasse dieses Seminar mit einem deutlichen Impuls dazu.</p>
MATERIAL	<p>Sie benötigen obligatorisch ein Begleitbuch, das Sie vor Ort beim Dozenten erwerben (25.- €). Die Unterlagen downloaden Sie als pdf-file. Nach dem Seminar erhalten Sie ein Fotoprotokoll, das die Inhalte zusammenfasst.</p>
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit und Beteiligung an allen Übungen.</p>
TERMINE	<p>Dienstag, 13. Februar 2018 09.00 - 17.00 Uhr Mittwoch, 14. Februar 2018 09.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3TA02 | Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship

JANIK EGGLEER | JET – JANIK EGGLEER TRAINING: COACHING, TEAMENTWICKLUNG, DIAGNOSTIK

INHALT	<p>„Das Fliegen stellt den Menschen allen alten Welträtseln gegenüber und wird so für ihn zum Werkzeug der Erkenntnis und der Selbsterkenntnis.“ (Antoine de Saint-Exupéry.)</p> <p>Die Welt mit anderen Augen sehen. Die Teilnehmer/innen verbringen einen Tag Outdoor auf dem Segelflugplatz. Sie organisieren eigenständig den Tagesablauf (Verpflegung, Flugbetrieb). Beim Mitfliegen im Segelflugzeug erleben sie die Welt aus der Vogelperspektive. Dabei ermöglicht der Loslösungseffekt und Perspektivenwechsel des Fliegens einen veränderten Blick auf die eigenen anstehenden Themen und Sichtweisen. Raus aus der Box. Die Teilnehmer/innen befinden sich auf dem begeisternden, für sie aber unbekanntem Feld <i>Flugplatz–Segelfliegen</i> sofort außerhalb ihrer Komfortzone und bekommen dadurch direkt Stärken und Begrenzungen ihrer Persönlichkeit gespiegelt. Lernen und Erkenntnis wird möglich. Durch das Erleben im Team findet zusätzlich eine Konfrontation mit dem Spannungsfeld individuelle Bedürfnisse – Bedürfnisse der Gruppe und dem Thema Führung statt. Der in uns Menschen Sehnsüchte und Ängste gleichermaßen weckende Menschheitstraum „Fliegen“ berührt emotional tief und sorgt für die Langzeitverankerung des Erlebten.</p> <p>Die Erfahrungen und Erlebnisse des ersten Tages sowie deren Bedeutung für die Teilnehmer/innen und die Themen Führung – Teamdynamik werden am Folgetag in Gruppen- und Sololereinheiten ausführlich reflektiert, bewertet und spürbar gemacht.</p>
THEMEN	<p>Erkenntnis der eigenen Persönlichkeit und Potentiale</p> <ul style="list-style-type: none">• Entdecken von innerer Inspiration und zukünftigen persönlichen Zielen• Input zu nachhaltiger Kooperation sowie zukunftsfähiger Leadership- und Teamentwicklung
HINWEIS	<p>Die Seminarteilnehmer/innen sollten eine normale körperliche Fitness aufweisen und für die Übernachtung am Segelflugplatz Campingausrüstung mitbringen. Für die An- und Abfahrt werden (in Eigenregie) Fahrgemeinschaften gebildet. Diese können schon am Vorabend des ersten Seminartages erfolgen, vor Ort besteht die Möglichkeit gemeinsam zu kochen, jedoch sollten sich die Seminarteilnehmer/innen zuvor diesbezüglich abstimmen.</p> <p>Für die Teilnahme am Seminar ist ein Unkostenbeitrag von 35 Euro im Büro des Career Service (Wilhelmstr. 9, Raum 21) zu entrichten. Der Teilnahmeplatz wird erst nach Eingang des Beitrages verbindlich zugesprochen. Dieses Geld erhält der Segelflug-Verein des Dozenten für die Nutzung des Flugplatzes und der Gerätschaften als kleine Spende.</p>
TERMINE	<p>Donnerstag, 28. September 10.00 - 20.30 Uhr Freitag, 29. September 2017 08.30 - 17.30 Uhr</p>
ORT	Segelflugplatz Landsberg Geratshof (Voralpenland)
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	10
ANMELDUNG	Online über Campus.

3TA03 | Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming

GUNTER NEUBAUER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Geschlecht ist eine soziale Kategorie, die allgegenwärtig ist und große Bedeutung für die Gesellschaftsordnung hat. Geschlechterverhältnisse zeigen sich nicht zuletzt im Alltag in den konkreten personalen Interaktionen und in institutionellen Strukturen. Dies zu erkennen und kritisch zu bewerten ist ein Kernelement jeder genderkompetenten Professionalität. Gleichberechtigung und Gleichstellung sind dabei Zielgrößen, die auch rechtlich verankert sind. Genderaspekte stehen außerdem in einem Zusammenhang etwa mit Teamerfolg und Arbeitszufriedenheit.</p> <p>Der Begriff „Gender“ – die soziale und psychologische Seite des Geschlechts – ist für viele noch immer ein Reizwort, mancherorts auch eher unbekannt. Während er in den Sozialwissenschaften oder in der Sozialen Arbeit eingeführt ist und mit Konzepten wie Diversity und Intersektionalität verschränkt wird, stehen viele andere Fachgebiete noch am Anfang einer Auseinandersetzung mit diesem Begriff. In der Praxis dagegen verlangen manche Unternehmen von ihren Fachkräften Gleichstellungskompetenz und führen diese als verpflichtendes Kriterium bei Personalbeurteilung und Führungskräfteauswahl ein. Gender Mainstreaming – die durchgängige Berücksichtigung von Geschlechteraspekten als Strategie, Leitprinzip und Qualitätsprozess – beschreibt den Weg der Umsetzung. Fach- und Führungskräfte sensibilisieren sich dazu im Gender-Training.</p> <p>Genderkompetenz ist dann die Fähigkeit, Genderaspekte und geschlechterbezogene Zuschreibungen im eigenen Erfahrungs- und Aufgabenfeld zu erkennen sowie gleichstellungsorientiert zu handeln. Im Kurs werden die Konzepte Genderkompetenz und Gender Mainstreaming praxisorientiert vorgestellt und diskutiert, mit aktivierenden Methoden erfahrbar gemacht sowie in Übungen aus dem Bereich des Gender-Training vertieft. Dabei können eigene Erfahrungen reflektiert werden.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Genderkompetenz als berufliche Schlüsselqualifikation und Bestandteil moderner Team-, Personal- und Organisationsentwicklung• Genderkompetenz im Verhältnis zu den Schlüsselqualifikationen personale Kompetenz, Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Sozialkompetenz• Gender Mainstreaming und Gender-Training als Umsetzungs-Tools
METHODIK	Kurzinputs, Gruppenarbeit, aktivierende Methoden und Übungen.
ZIELE	Kennenlernen der Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten in der beruflichen Praxis, Identifizierung von Genderaspekten im eigenen Fachgebiet, persönliche Sensibilisierung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Beteiligung an Übungen, Praxisreflexion.
TERMINE	Freitag, 13. Oktober 2017 09.30 - 17.00 Uhr Samstag, 14. Oktober 2017 09.30 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

3TA04 | Autorität sein und erfolgreich gestalten

DR. REINHARD WINTER | SOWIT – SOZIALWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN

INHALT	<p>Schon im Studium, mehr noch aber in allen beruflichen Zusammenhängen bekommen Autoritätsaspekte als Facette von Beziehungen eine wesentliche Bedeutung. Angesagt und gefragt ist dabei heute weniger die machtbezogene, vertikale, sondern vielmehr eine horizontale und persönliche Autorität. Dies erfordert Kompetenzen auf der führenden, wie auch auf der folgenden Seite der Beziehung: Führen- und Folgenkönnen, Leadership und Followership.</p> <p>Im Seminar werden für die Gestaltung von Autorität praxisbezogenen Werkzeuge vermittelt. Dabei handelt es sich um Instrumente, die Autorität in der Person verankern und nach außen vermitteln; zusammen stellen diese eine Art "Technologie der Autorität" dar: Elemente, Beziehungswege und -formen, Markierungen der Autorität. Diese sind für die folgenden Personen wichtig, um Autorität wahrnehmen und die Beziehung richtig interpretieren zu können. Die Instrumente horizontaler Autorität hängen eng mit der eigenen Person zusammen: mit der Autoritätsbiografie, mit eigenen Werten, körperlichen Bedingungen, Neigungen und Vorlieben. Dabei ist bedeutsam, wie eine Autoritätsperson ihr Autorität-Sein entwickelt hat, gestaltet und lebt; oder es sind Zuschreibungen von Belang, die von den geführten Personen auf die Autoritätsperson hin vorgenommen werden. Solche Effekte wirken in der Autoritätsbeziehung mit.</p> <p>Im Seminar werden die Aspekte von Autoritätsbeziehungen fokussiert erschlossen, reflektiert und praktisch geübt. Besonders werden aktivierende Ausdrucks- und Handlungsformen vermittelt. Auch Krisenfälle und kritische Situationen (z.B. Entwertungen oder Übergriffe durch Autoritätspersonen) können in den Blick genommen und auf angemessene Reaktionsweisen hin untersucht werden. Das Seminar ist handlungs- und erfahrungsorientiert angelegt (Übungen, Reflexionen). Es werden wesentliche Aspekte von Autoritätsbeziehungen erschlossen und reflektiert und Ausdrucks- und Handlungsformen vermittelt.</p>
THEMEN	<p>Autorität als Beziehungsqualität Persönliche und horizontale Autorität Gender und Autorität Reflexion eigener Autoritätserfahrungen Instrumente der Herstellung persönlicher Autorität Erproben und Erweitern der eigenen Autoritätskompetenzen Inputs, aktivierende Übungen und Methoden, persönliche Reflexionen Entwicklung von Umgangsformen und Strategien von Autorität</p>
METHODIK	<p>Inputs, aktivierende Übungen und Methoden, persönliche Reflexionen</p>
ZIELE	<p>Erweitern der persönlichen Autoritätskompetenzen, Entwicklung von adäquaten Umgangsformen und Strategien horizontaler Autorität</p>
VORAUSS. LEISTUNG	<p>Keine bestimmten Voraussetzungen Aktive Teilnahme an Übungen, Reflexionen und Trainingselementen, Auseinandersetzen mit eigenen Autoritäts-Erfahrungen</p>
TERMINE	<p>Mittwoch, 21. Februar 2018 09:00 – 16:00 Uhr Donnerstag, 22. Februar 2018 09:00 – 16:00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

3VF01 | Professionelle Verhandlungsführung

MARKUS JUNGER, M.A. | INSTITUT FÜR PROFESSIONELLE GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT	Effektive Strategien für Verhandlungssituationen. Setzen Sie Ihre kommunikativen Fähigkeiten und Ihre fachliche Kompetenz für Ihren Verhandlungserfolg ein. Entwickeln Sie einen wertschätzenden Verhandlungsstil, der eine partnerorientierte Gesprächsführung mit unterschiedlichen Verhandlungspartnern im Studium, bei Praktika, bei Vorstellungsgesprächen oder bei ersten Gehaltsverhandlungen ermöglicht. Wenn Sie die eigenen Ziele in Verhandlungen geschickt formulieren und unterschiedliche Interessen von Gesprächspartnern in Verhandlungen gezielt steuern, werden Sie Ihre Verhandlungen erfolgreich abschließen.
THEMEN	Methodische und zielgerichtete Vorbereitung einer Verhandlung, Eine Verhandlung adressatenorientiert gestalten, Erwartungshaltung von unterschiedlichen Partner/innen gekonnt einschätzen, Die richtigen Fragen stellen, Umgang mit berechtigten und unberechtigten Forderungen, Unfairen Taktiken professionell begegnen, Verhandlungen gekonnt abschließen, Verhandlungsführung und Konfliktmanagement, Konflikte erkennen und geschickt deeskalieren.
ZIELE	In Verhandlungen überzeugend auftreten, Verhandlungsführung aktiv gestalten, Durchsetzungsstärke durch geschickte Verhandlungsführung gewinnen, In schwierigen Verhandlungen erfolgreich bleiben, Neue Sichtweisen bei Verhandlungspartner/innen eröffnen.
METHODIK	Sie trainieren praxisnah Verhandlungssituationen aus Ihrem studentischen und beruflichen Alltag. Sie erarbeiten sich Strategien für die Vorbereitung und Durchführung schwieriger Gespräche und Verhandlungen. Reflexion und Feedback sichern Ihren Lernerfolg.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Beteiligung an den Übungen.
TERMINE	Donnerstag, 12. Oktober 2017 10.00 - 17.00 Uhr Freitag, 13. Oktober 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.

3VF02 | Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)

WIEBKE LAHG | LAHG GESPRÄCHSFÜHRUNG

INHALT



Teambesprechungen nehmen in der modernen Arbeitswelt einen immer größeren Raum ein. In ihnen spiegelt sich die Zusammenarbeit der Mitarbeiter/innen wider; sie werden als wichtiges Managementinstrument und Kommunikationsmittel angesehen. Führung wird hier durch Kommunikation umgesetzt, wobei gerade im Bereich der Teamführung die kommunikativen Anforderungen an eine Führungsperson besonders umfangreich sind; so gilt es zum Beispiel in Besprechungssituationen mehrere Personen gleichzeitig zu motivieren, zu moderieren oder auch auf ein bestimmtes Ziel hin zu lenken. In diesem Seminar sollen betriebswirtschaftliche mit soziologischen und kommunikationswissenschaftlichen Erkenntnissen am Beispiel der Besprechung eines Projektteams miteinander verbunden werden. An der Schnittstelle von Personalführung, Soziologie der Gruppe und Gesprächsführung stehen die (Gesprächs-)Führungsaufgaben der Projektleitung im Vordergrund.

ZIELE

Im Laufe dieses eLearning-Seminars setzen sich die Studierenden mit einzelnen Modellen und Theorien der verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen auseinander, vollziehen deren Blickwinkel auf eine Besprechungssituation nach und leiten Handlungskonsequenzen ab. Auch praktische Elemente zu den Bereichen Führung oder Kommunikation sind dabei Bestandteil der Veranstaltung.

LEISTUNG

Aktive Teilnahme: Beschäftigung mit der Literatur und rechtzeitige Bearbeitung der verschiedenen Online-Aufgaben
Prüfung: Hausarbeit (6 Seiten), die inhaltlich eine starke Anbindung an die bearbeiteten Seminarinhalte hat

TERMINE

Vorbesprechung (Teilnahmepflicht):
Freitag, 20. Oktober 2017, 14.00 – 15.30 Uhr in einem virtuellen Seminarraum
Die Vorbesprechung führt in die Methode des eLearnings ein und gibt Informationen über den technischen und inhaltlichen Ablauf des Seminars. Deshalb besteht unbedingt Teilnahmepflicht. Nähere Informationen zur Organisation der Vorbesprechung erhalten Sie nach der Anmeldung.

ORT

Diese Veranstaltung ist ein reiner eLearning-Kurs. Sie können überall arbeiten, wo Sie auf das Internet zugreifen können.

ECTS-PUNKTE

4 (120 UE workload)

TN MAX.

30

ANMELDUNG

Online über Campus

LITERATUR

Alle notwendigen Arbeitsmaterialien sowie weitere Informationen werden auf der Lernplattform Moodle zur Verfügung gestellt.

HINWEIS

Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Business & Management** anrechenbar.

3VF03 | Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams

DR. WIEBKE LAHG | TRAINERIN & MODERATORIN

INHALT	In Wirtschaft und Wissenschaft erfreuen sich virtuelle Arbeits- und Besprechungsräume immer größerer Beliebtheit. Diese werden nicht nur genutzt, um Information zur Verfügung zu stellen, sondern auch, um in einer Gruppe gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten. Doch neben Zeit- und Kostenersparnis sind mit der medialen Technik auch neue Herausforderungen verbunden. Kommunikation und Kooperation im beruflichen Kontext ist bereits schwierig, wenn die Teamkollegen im gleichen Büro sitzen; Missverständnisse, Meinungsverschiedenheiten und unterschiedliche Arbeitsweisen wirken sich jedoch umso stärker auf das gemeinsame Arbeitsergebnis aus, wenn die Teammitglieder an verschiedenen Standorten eines Unternehmens beschäftigt sind und sich deshalb persönlich kaum kennen. Für diese virtuellen Teams bietet die computergestützte Kommunikation neue Möglichkeiten, stellt aber auch zusätzliche Aufgaben und erfordert andere kommunikative Kompetenzen im Umgang mit Text-Chat, Telefon- und Videokonferenzen oder verschiedenen Tools in Online-Arbeitsräumen. Von einem Teammitglied werden Fachwissen und Anwenderkenntnisse erwartet, wenn es gilt, die zur Verfügung stehenden Kommunikationswege zielorientiert zu nutzen.
THEMEN	Theorieinput zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none">• Besonderheiten virtueller Teams• Kommunikation & Gesprächsleitung• Normen & Rollen in Gruppen• Gruppendynamik Reflexionsaspekte: <ul style="list-style-type: none">• Klärung des jeweiligen Aufgaben- und Problemverständnisses• Planung einer gemeinsamen Vorgehensweise bei der Problemlösung• Sinnvolle Aufgabenteilung innerhalb einer Gruppe• Form / Umfang / Zeitpunkt der Weitergabe von Informationen• Einhaltung von Zeitvorgaben• Sicherung von Arbeitsergebnissen / Zielerreichung
METHODIK	Auf der Grundlage von Theoriebausteinen entwickeln die TeilnehmerInnen eine schriftliche Ideensammlung für Handlungsmöglichkeiten in synchronen, virtuellen Besprechungsräumen. Im Anschluss überprüfen und ergänzen sie diesen anhand ihrer eigenen Handlungsweisen in den Seminarübungen sowie deren Reflexion.
ZIELE	Dieses Seminar bereitet auf die Zusammenarbeit und Kommunikation in virtuellen Arbeitsteams vor. Im Vordergrund steht das Lernen durch praktische Erfahrung, indem erlebbar gemacht wird, wie sich die Zusammenarbeit durch das Nutzen neuer technischer Möglichkeiten verändert.
MATERIAL	Für die Mitarbeit im virtuellen Seminarraum benötigen die Teilnehmer einen Internetzugang sowie ein Headset. Ein Programm wird nicht benötigt.
LITERATUR	Lernmaterial wird in einem begleitenden Moodle-Kursraum zur Verfügung gestellt.
LEISTUNG	Reflexionsbericht im Umfang von ca. 6 Seiten. (Inhalte werden im Kurs vorbereitet.)
TERMINE	Freitag, 8. Dezember 2017 09:30 – 13:00 Uhr Freitag, 15. Dezember 2017 09:30 – 13:00 Uhr Freitag, 12. Januar 2018 09:30 – 13:00 Uhr Freitag, 19. Januar 2018 09:30 – 13:00 Uhr
ORT	Virtueller Seminarraum Adobe Connect (Zugang wird noch bekannt gegeben.)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit
- 1EK Ethik
 - 1GE Gesellschaft
 - 1IK Interkulturalität
 - 1JU Jura
 - 1SE Studentisches Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation
 - 1WI Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2PR Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, Führen

4 **Kreativität**

- 4KT Kreativität

- 5 Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

- 6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

4KT01 | Grundlagen grafischer Gestaltung

DIPL. ING. KATRIN SCHILDMANN

INHALT	<p>Konzeption und Erstellung von Printmedien.</p> <p>Wir starten ganz einfach mit Gedanken zu den Inhalten: Wen wollen wir mit unserer Information ansprechen, welche Botschaft soll vermittelt werden? Wenn die Idee einmal ausbleibt, hilft uns die Anwendung des visuellen Handwerkzeugs der Grafik und das Wissen ihrer Wirkung beim Betrachter – alles, was man braucht, um seiner Aussage Ausdruck zu verleihen. Wir probieren und entwickeln mit kleinen Übungen und Brainstorming.</p> <p>Mit Hilfe von Adobe Indesign und Photoshop wird unser Layout-Entwurf dann umgesetzt: Wir besprechen das Anlegen bzw. Einrichten eines Dokuments und schauen uns an, wie Arbeitsabläufe zusammengefasst werden können. Wie werden Texte bearbeitet und Bilder eingefügt, was muss beim digitalen Bild beachtet werden? Wir schauen uns die wichtigsten Methoden der Bildkorrektur an und machen einen Exkurs in das Urheberrecht. Im Rahmen der Druckvorstufe hält Indesign dann einige praktische Hilfsmittel zur Prüfung bereit, die, mit Vorgaben der Druckereien ergänzt, uns eine professionelle Druckvorlage erstellen lassen.</p>
THEMEN	<p>Strategie zu Konzeption und Entwurf, Übungen und Beispiele Grundlagen der visuellen Gestaltung, Wahrnehmungspsychologie Grundlagen Layouterstellung mit Adobe Indesign Grundlagen Bildvorbereitung mit Adobe Photoshop Urheberrecht und Quellennachweis Druckvorlagenherstellung, Absprache mit Druckereien</p>
MATERIAL	<p>Bitte mitbringen: ca. fünf dicke und dünne Filzstifte oder einen Textmarker, ca. 10 Blatt weißes Papier für Übungen.</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation</p>
TERMINE	<p>Montag, 12. Februar 2018 09:00 – 17:00 Uhr Dienstag, 13. Februar 2018 09:00 – 17:00 Uhr Mittwoch, 14. Februar 2018 09:00 – 17:00 Uhr Donnerstag, 15. Februar 2018 09:00 – 17:00 Uhr</p>
ORT	<p>ZDV, Eingang Wächterstr. 76, 2. OG., Raum K3.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>24</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>
HINWEIS	<p>Nicht für Informatiker. Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".</p>

4KT02 | Grundlagen grafischer Gestaltung

SARA MOGHIMI | MEDIENWISSENSCHAFT

INHALT	Professionelle Drucksachen konzipieren und gestalten. Auch bei Texten zählen nicht nur die inneren Werte. Denn schön gestaltet sieht es nicht nur besser aus, sondern liest sich meist auch leichter. Mit Adobe InDesign als Arbeitspferd geht es durch das weite Feld der Gestaltung mit Schrift und Bild. Wir entwerfen Broschüren, Pressemitteilungen, Präsentationen, Handzettel und Visitenkarten. Die Inhalte sind sehr praxisnah und vermitteln die konzeptionellen und technischen Grundlagen der Druckvorlagenherstellung für den professionellen Druck. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, in kleinen Verlagen und Unternehmen müssen heute zahlreiche Gestaltungsaufgaben in-House bewerkstelligt werden. Das Seminar vermittelt daher den kompletten Herstellungs-Workflow: begonnen mit der konzeptionellen Idee bis hin zur Erstellung sauberer Druckdaten und der Zusammenarbeit mit Druckereien.
THEMEN	Gestalterische Grundlagen, Konzeption von Plakaten, Broschüren, Handzetteln, Geschäftsdrucksachen (gestalterisch und redaktionell), Analyse aktueller Printmedien, Gestaltung mit Adobe InDesign, Grundlagen der Bild-Aufbereitung mit Adobe Photoshop, Professionelle Datenaufbereitung für Druckereien, Print-Media-Projektmanagement.
MATERIAL	Kalligrafiestift (bzw. anderer Stift mit schräg geschnittener Spitze, z.B. Textmarker), ca. 10 Blatt Schmierpapier.
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Übungen, Werkstück mit Dokumentation.
TERMINE	Samstag, 14. Oktober 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 15. Oktober 2017 10.00 - 18.00 Uhr Samstag, 21. Oktober 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 22. Oktober 2017 10.00 - 18.00 Uhr
ORT	PC-Pool Medieninformatik, Raum C214, Sand 14, Informatik (Linie 2, Sand/Drosselweg)
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	18
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	<i>Nicht für Informatiker.</i> Bitte besuchen Sie die umfangreiche Vorlesung "Gestaltung digitaler Medien".

4KT03 | IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER

INHALT

In einer improvisierten Spielform lässt sich über alles reden, lässt sich alles darstellen, lässt sich jedes Thema lustvoll aufarbeiten. Tabus gibt es nicht. Zum Nachdenken ist keine Zeit. Vorausdenken ist unmöglich, weil man blitzschnell auf die Ideen seiner Mitspieler/innen einsteigen muss, ständig überrascht und mit immer neuen unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Schnelle Entscheidungen sind zu treffen. Bei IMPRO kann man seine eigenen Grenzen austesten, sich Fehler erlauben; ja man muss sogar Fehler machen, um daraus lernen zu können. Durch sofortige Auswertung, Aufarbeitung und Kritik der improvisierten Szenen wird eine Vertrauenskultur aufgebaut. IMPRO trägt dazu bei, Konkurrenzängste abzubauen, denn ohne konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitspieler/innen wird keine einzige Szene gelingen, keine einzige Aufgabe gelöst werden. Sich zuhören (das klingt banal, ist es aber nicht!) und die Angebote seiner Mitspieler/innen zu akzeptieren und weiterzuführen (man ahnt gar nicht, wie viele verschiedene Möglichkeiten des täglichen Blockierens es gibt!) sind die Basisbegriffe dieser Improvisationsmethode. Status spielen ist ein weiterer, wichtiger Grundbegriff. Beim Improvisieren ist man ständig auf das positive Mitwirken seiner Mitspieler/innen angewiesen, denn eine Idee entwickelt sich ausschließlich im Zusammenspiel mit anderen, im Team. Im emotionalen Bereich erlebt man neue Erfahrungen mit seinen Mitspieler/innen. Gleichzeitig hinterfragt man eigene Verhaltensmuster. Natürlich erfordert Improvisieren eine gewisse Portion Mut, sich an die brachliegende eigene Phantasie heranzuwagen und diese kreativ nutzen zu lernen. IMPRO ist bestimmt die aufregendste und zugleich spannendste, mit Sicherheit aber die lust- und spaßvollste Variante von Kommunikationstraining!

Was wir bewirken und initiieren können:
Energie für produktives Denken und Handeln freisetzen,
Neugier für Entwicklung und Veränderung wecken,
Handlungsmöglichkeiten spielerisch erfahrbar machen,
Austausch und Auseinandersetzung unter- und miteinander fördern,
Kreative und erheiternde Erlebnisse und Erkenntnisse vermitteln.

TERMINE

(OPTIONAL)

Kurs 4KT03A:

Dienstags, 24. Oktober 2017 bis 30. Januar 2018, 18:00 – 20:00 Uhr, semesterbegleitend

Kompakttag: Samstag, 28. Oktober 2017, 10:00 – 17:00 Uhr

Werkschau: 19. November 2017, 17:00 Uhr im LTT

Kurs 4KT03B:

Dienstags, 24. Oktober 2017 bis 30. Januar 2018,, 20:00 – 22:00 Uhr, semesterbegleitend

Kompakttag: Samstag, 18. November 2017, 10:00 – 17:00 Uhr

Werkschau: 19. November 2017, 17:00 Uhr im LTT

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

3

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

4KT04 | IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“

VOLKER QUANDT | THEATERSPORTLER UND PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT Wir machen uns selten klar, wie sehr jede Kommunikation, ob im wahren Leben oder auf der Bühne, vom Status der Beteiligten abhängt. Nicht nur in der Formulierung, auch im Ton, Unterton und der Körperhaltung äußert sich der Status der Protagonist/innen. Der Theatermacher und Erfinder von Theatersport, Keith Johnstone, hat dies bei seinen Überlegungen zum Improvisationstheater detailliert herausgearbeitet.

Ausgehend von einer Theatersport-Aufführung des Tübinger Harlekin Theaters unter der Leitung von Volker Quandt am Tübinger LTT werden wir die angebotenen Szenen als Ausgangspunkt nehmen für einige Szenen, in denen Statusfragen im Vordergrund stehen. Schreibend wie spielend werden wir Status „erfahren“.

Zur Vorbereitung empfohlen: Warten auf Godot, Dialoge der Marx-Brothers, alle Filme von Woody Allen.

LEISTUNG Aktive Teilnahme an allen Übungen.

TERMINE

Sonntag, 19. November 2017	17 Uhr Theatersport am Landestheater Tübingen (LTT), Eberhardstr. 6, (Eintritt ca. 6€)
Freitag, 24. November 2017	14.00 - 21.00 Uhr
Samstag, 25. November 2017	10.00 - 17.00 Uhr
Sonntag, 26. November 2017	10.00 - 16.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 20

ANMELDUNG Online über Campus.

4KT05 | Regie führen im Theater

DANIEL MICHALOS | SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Regie zu führen bedeutet prinzipiell nichts anderes als Menschen zu führen. Dieser Kurs soll in erster Linie ein Gefühl dafür vermitteln, wie das Regieführen, ob im Rahmen des Theaters oder auch vor der Kamera, funktioniert. Dabei geht es zum einen darum, ein Konzept für eine zu spielende Szene auszuarbeiten inklusive Gedanken zu Bühnenbild, Kostümen und Beleuchtung - zum anderen um das Anleiten der Schauspieler im Kontext des eigenen Konzeptes. Wir stellen uns also (unter anderem) folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none">- "Warum spielen meine Schauspieler nicht das, worum ich sie bitte?"- "Welche Fragen muss ich meinen Schauspielern beantworten können?"- "Wie bringe ich meine Vorstellungen UND die Vorstellungen meiner Schauspieler zu einem homogenen Konzept zusammen" <p>Darüber hinaus werden im Kurs einige Phänomene im Zusammenhang des Regieführens (Regietheater, Werktreue, Realitätstreue, Autorenintention, etc.) angesprochen und die entsprechenden "heiligen Kühe" geschlachtet.</p> <p>Die praktischen Übungen zu diesem Kurs finden in Kooperation mit den Kursen „Schauspiel im Theater“ (Manuele Pilloni), "Licht im Theater" (Oliver Schröder) und „Make-Up auf der Bühne und vor der Kamera“ (Elif Celikoglu) statt.</p>
ZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sollen lernen, sich auf die verschiedenen Schwierigkeiten beim Regieführen einzulassen. Die dabei angewandten und gelernten Techniken lassen sich letztendlich in vielerlei Lebensbereichen, wie zum Beispiel in der Personalführung, anwenden.</p>
VORAUSS.	<ul style="list-style-type: none">• Unterrichtssprache: Deutsch (es sei denn die Gruppe bevorzugt Englisch)• eine gesunde Portion geistige Flexibilität
LEISTUNG	<ul style="list-style-type: none">• Aktive Teilnahme über die gesamte Zeit• Erarbeitung eines Regiekonzeptes für eine kurze Szene• Analyse der eigenen und fremder Regiearbeiten
TERMINE	<p>Freitag, 6. Oktober 2017 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 7. Oktober 2017 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 8. Oktober 2017 09.00 - 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>5</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

4KT06 | Licht im Theater

DR. OLIVER SCHRÖDER | BRECHTBAU-THEATER

INHALT	<p>Theater ist ein gemeinschaftliches Bemühen verschiedener künstlerischer Disziplinen. In diesem Seminar wird eine dieser Disziplinen vorgestellt, die auf besondere Weise den ‚Look‘ einer Theaterproduktion prägen kann – das Lichtdesign. In einer Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Übungen im Brechtbau-theater erhalten die Seminarteilnehmer/innen eine gründliche Einführung in die für das Theater wichtigen Aspekte von Licht und Farbe.</p> <p>Die praktischen Übungen finden u.a. in Kooperation mit dem Kurs „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni) statt.</p>
THEMEN	<p>Aufgaben und Ziele der Beleuchtung im Theater,</p> <p>Theatertypen und ihr Aufbau,</p> <p>Licht und Farbe (Farbwahrnehmung, Farbtheorien, Auswirkung von Farben),</p> <p>Grundlagen der Optik,</p> <p>Licht und Lampen (Scheinwerfertypen und ihr Einsatz, gerichtetes Licht),</p> <p>Lichtsteuerung am Beispiel des Lulasystems,</p> <p>Praktische Beispiele anhand des Brechtbautheaters,</p> <p>In Zusammenarbeit mit dem Kurs „Schauspielen für Theater – praktischer Kurs“: komplettes Lichtdesign für die in diesem Kurs verwendeten Kurzstücke und gemeinsame Aufführung mit den Schauspieler/innen dieses Kurses.</p>
LITERATUR	<p>Francis Reid „The stage lighting handbook“, Max Keller „Faszination Licht“.</p>
VORAUSS.	<p>Keine (außer Interesse am Theater).</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme.</p>
TERMINE	<p>Freitag, 6. Oktober 2017 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 7. Oktober 2017 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 8. Oktober 2017 09.00 - 19.00 Uhr</p>
ORT	<p>Treffpunkt vor dem Brechtbautheater, Wilhelmstrasse 50.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>6</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

4KT07 | Schauspielen im Theater – praktischer Kurs

MANUELE PILLONI | COMEDIAN UND SCHAUSPIELER/REGISSEUR IM BRECHTBAUTHEATER

INHALT	<p>In diesem Kurs soll nach einem kurzen theoretischen Überblick und anhand von praktischen Übungen ein Grundlagenwissen an Möglichkeiten zum Schauspiel vermittelt werden. Anhand des erworbenen Wissens soll im weiteren Verlauf des Workshops die Erarbeitung einer kompletten Szene (oder eines kurzen Stücks), zusammen mit den Teilnehmer/innen der Kurse „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Make up im Theater“ erfolgen.</p> <p>Das bedeutet, dass wir an den ersten beiden Tagen zunächst mit kleineren Übungen grundsätzliche Techniken des Schauspiels vermitteln und anschließend anhand von kleineren Szenenabschnitten gezielt darauf hinarbeiten, innerhalb einer abgeschlossenen Einheit eine Dramaturgie und eine charakterliche Darstellung zu formen. Am letzten Tag werden wir zusammen mit den Teilnehmer/innen der anderen Kurse ein kurzes Stück erarbeiten und dieses am Ende des Workshops den restlichen Teilnehmer/innen vorstellen.</p>						
THEMEN	<p>Tag 1: Übersicht über Theater und Schauspiel, Atmung und Stimme, Bewegung im Raum und Raumwahrnehmung,</p> <p>Tag 2: Charakteraufbau, Szenisches Verständnis, Arbeiten am Text,</p> <p>Tag 3: Einstudieren eines Kurzstückes.</p>						
METHODIK	<p>Der Kurs besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen (Körper, Atmung, Bewegung), welche regelmäßig in der Runde besprochen werden. Feedback wird dabei auch stark von den anderen Kursteilnehmer/innen eingefordert mit dem Ziel, die Wahrnehmung der Teilnehmer/innen für das Thema Darstellung und Wirkung zu schärfen.</p>						
LERNZIELE	<p>Die Teilnehmer/innen sind am Ende des Kurses dazu in der Lage, eine Rolle im Kontext eines Theaterstückes zu analysieren, zu interpretieren und Möglichkeiten der Darstellung auszuprobieren. Ferner lernen die Teilnehmer/innen Übungen und Techniken um Körperspannung, Atmung und Motorik in Bezug auf eine Theaterproduktion effektiv einzusetzen.</p> <p>Ziel des Kurses ist es, dass die Teilnehmer/innen in kleineren Gruppen am letzten Tag ein kurzes Theaterstück aufführen. Die Inszenierungen werden in Zusammenarbeit mit den Teilnehmer/innen der Workshops „Licht im Theater“, „Regie im Theater“ und „Maske im Theater“ erarbeitet.</p>						
MATERIAL	<p>Bequeme und lockere Kleidung, leichte Schuhe, ausreichend Getränke.</p>						
VORAUSS.	<p>Ein Mindestmaß an geistiger Flexibilität und die Bereitschaft, neue Dinge zu lernen.</p>						
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme am Kurs. Präsentation eines kurzen Stückes am Ende des Workshops.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 6. Oktober 2017</td><td>18.00 - 21.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 7. Oktober 2017</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 8. Oktober 2017</td><td>09.00 - 19.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 6. Oktober 2017	18.00 - 21.00 Uhr	Samstag, 7. Oktober 2017	09.00 - 19.00 Uhr	Sonntag, 8. Oktober 2017	09.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 6. Oktober 2017	18.00 - 21.00 Uhr						
Samstag, 7. Oktober 2017	09.00 - 19.00 Uhr						
Sonntag, 8. Oktober 2017	09.00 - 19.00 Uhr						
ORT	<p>Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

4KT08 | Make-up auf der Bühne und vor der Kamera

ELIF CELIKOGLU | FREIE DOZENTIN

INHALT	<p>Schauspieler/innen im rechten Licht erscheinen zu lassen, ist nicht nur eine Sache von richtiger Ausleuchtung. Das richtige Make-up spielt dabei eine wichtige Rolle. Es kann den Charakter einer Rolle unterstreichen und die Mimik der Schauspieler/in unterstützen.</p> <p>In diesem Kurs geht es vor allem darum, das einfache Bühnen-Make-up einzuüben und mit einfachen Mitteln charakterliche Ausprägungen zu betonen und Schauspieler/innen älter aussehen zu lassen als sie sind. Dabei werden auch die Unterschiede des Schminkens für Filmaufnahmen und Photographien hervorgehoben und ausprobiert. Außerdem machen wir einen Exkurs zum Spezial-Make-up: Wie kann man Masken, Verletzungen und Wunden schminken oder Effekte für die Kamera erzielen?</p> <p>Der Kurs findet in Zusammenarbeit statt mit den Seminaren: „Schauspielen im Theater – praktischer Kurs“ (Leitung: Manuele Pilloni), „Licht im Theater“ (Leitung: Oliver Schröder), „Regie führen“ (Leitung: Daniel Michalos).</p>
MATERIAL	Bequeme Kleidung.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit; Maske bei der Schlusssaufführung.
TERMINE	Freitag, 6. Oktober 2017 18.00 - 21.00 Uhr Samstag, 7. Oktober 2017 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 8. Oktober 2017 09.00 - 19.00 Uhr
ORT	Brechtbautheater, Brechtbau, Wilhelmstraße 50.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	6
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT09 | Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater

DR. KERSTIN REICHEL | FREIE REGISSEURIN & DOZENTIN

INHALT	Theater spielen bedeutet nicht nur Auswendiglernen von Text, sondern vielmehr Einsatz von Körper, Stimme und der eigenen Kreativität als Ausdrucksmöglichkeit. Theater ist die Auseinandersetzung mit der eigenen und Fremd-Wahrnehmung von Raum und Bewegung. Viele der im Theater erlernten und angewendeten Techniken sind im alltäglichen Leben (u.a. Referate und Bewerbungsgespräche) praktisch anwendbar. Basierend auf Grundübungen sollen im Laufe des Seminars Spielszenen erarbeitet, einstudiert und am Ende gezeigt werden.	
THEMEN	Körperliche Präsenz, Bewegung und Raumgefühl, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Atmung und Stimme, Ausdruck in Bewegung und Mimik, Improvisation und Spielszenen, Entwerfen und Aufbau von Charakteren.	
MATERIAL	Bequeme Kleidung (Jogginghose oder ähnliches), dicke Socken und ausreichend Wasser und Nahrung.	
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme, Vorbereitung und Bearbeitung von Texten / Szenen Präsentation einer eigenständig erarbeiteten Szene.	
TERMINE	Freitag, 15. Dezember 2017	15.00 - 20.00 Uhr
	Samstag, 16. Dezember 2017	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 17. Dezember 2017	10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	12	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

4KT10 | English Theatre Workshop

DR. PHIL. STEFANIE GIEBERT | HOCHSCHULE REUTLINGEN

INHALT	<p>Einführung in Grundlagen des Schauspiels: z.B. Körper, Stimme, Raum, Emotionen, Status. Erarbeitung kurzer Szenen. Arbeitssprache: Englisch.</p> <p>This workshop offers a first glimpse of what “acting” is. On the one hand, we are going to use exercises, games and improvisations to explore the basics of acting. On the other hand, we are going to work on scene excerpts or monologues from some more or less well-known plays. We do this in small scene-teams and you are going to 1) be an actor in a scene/monologue and 2) help directing another scene/monologue. Creating your scenes from improvisation and developing them throughout the workshop can also be part of the programme. As the whole workshop is in English, you have a great opportunity to actively practice your English.</p> <p>Please wear comfortable clothing and shoes to the workshop. Note: your teacher will contact you via email approx. 1 week before the workshop with more information, so please check your emails before the workshop.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Body language,• Awareness (self and other),• Voice and articulation,• Using space,• Expressing status,• Expressing emotions,• Improvising short scenes,• Character work,• Working with a script.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit und Bereitschaft, sich vor dem Seminar in eine Szene/ Monolog einzuarbeiten.
TERMINE	Freitag, 16. Februar 2018 14.00 - 18.00 Uhr Samstag, 17. Februar 2018 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 18. Februar 2018 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT11 | Theaterwerkstatt – Playback-Theater nach Jonathan Fox

NADJA ÄKEL | PLAYBACK-THEATER TÜBINGEN

INHALT	<p>Geschichten in Szene setzen</p> <p>Unser Leben ist voll von Geschichten - Geschichten gehören zur Struktur unseres Denkens, sie sind wichtig für unser seelisches Gleichgewicht und für unser Verständnis und für unseren Platz in der Welt.</p> <p>Playback-Theater ist eine interaktive Form des improvisierten Theaters, das als Kunst- und Kommunikationsform weltweit genutzt wird. Eine persönliche Geschichte, ein alltäglicher Moment, ein Ereignis, ernste und lustige Erlebnisse aus dem Publikum werden spontan schauspielerisch improvisiert und somit verdichtet „zurück“-gespielt. (played-back).</p> <p>Playback-Theater ist interaktives Theater mit hoher Flexibilität und bietet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für Alltag und Beruf.</p> <p>Playback als Spiegelung unserer Lebensgeschichten fördert den zwischenmenschlichen Dialog und verbindet Menschen miteinander durch Erzählen, Mitteilen und Darstellen persönlicher und gemeinsamer Erfahrungen.</p> <p>Wer Lust hat Playback-Theater kennen zu lernen, sich spielerisch und kreativ mit anderen auszutauschen, die körperliche und emotionale Seite an sich auszubauen, Anregungen für neue Ausdrucksmöglichkeiten zu bekommen ist herzlich eingeladen.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Grundlagen des Playback-Theaters• Kennenlernen der wichtigsten Grundformen und verschiedener Rollen im Playback Theater, wie Schauspieler_in, Erzähler_in, Moderation (Conducting) etc.• Praktische Übungen zu Ausdruck, Improvisation, Körperbewusstsein, Wahrnehmung, Stimme, Kreativem Handeln, Präsenz...• Abschluss des Kurses ggf. mit einer kleinen Aufführung• Reflexion der Erfahrungen im Playback-Theater
MATERIAL	Bequeme Kleidung, saubere Schuhe oder Socken, Getränke
VORAUSS.	Keine
LEISTUNG	Regelmäßige aktive Teilnahme
TERMINE	Kompakttag: Samstag, 21. Oktober 2017 10:00 – 17:00 Uhr Semsterbegleitend ab Dienstag, 24. Oktober 2017 18:00 – 20:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.

4KT12 | Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt

PROF. DR. THOMAS VOGEL | SEMINAR FÜR ALLGEMEINE RHETORIK

INHALT	<p>Menschen hören viel lieber bei Geschichten zu als bei abstrakten Vorträgen, die oft genug gespickt sind mit Zahlen, nüchternen Daten und angehäuftem Fachwissen. Eine der ältesten Lernmethoden funktioniert über das Erzählen von Geschichten, in denen sich die Zuhörer/innen wiederfinden wie in einem gemeinsamen Raum, der emotionales Wohlbefinden auslöst und die Neugierde weckt.</p> <p>Lehrer/in, Vorgesetzte/r, Wissenschaftler/in: Sie (und alle anderen auch) müssen tagtäglich kommunizieren, Wissen weitergeben, Normen und Werte vermitteln, Problembewältigung und soziale Kompetenz einüben. Auch in einer Geschichte können komplexe Sachverhalte verständlich vermittelt werden. Inzwischen ist diese, vielleicht älteste Methode menschlicher Kommunikation vor allem in den USA und in Frankreich wiederentdeckt worden. Das so genannte Storytelling wird mit großem Erfolg in Unternehmen, in der Bildung, im Wissensmanagement und auch als Methode zur Problemlösung eingesetzt.</p> <p>Zum Geschichtenerzähler muss man nun nicht geboren sein, Geschichten erzählen kann man lernen. Dabei helfen selbstverständlich die Erfahrungen der „geborenen“ Geschichtenerzähler/innen, deren Methoden wir kennen lernen und üben werden.</p>
LEISTUNG	Regelmäßige Teilnahme, Verfassen kurzer Texte und kontinuierliche Mitarbeit.
TERMINE	Beginn: Donnerstag, 19. Oktober 2017 semesterbegleitend, donnerstags von 10.00 - 12.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit
- 1EK Ethik
 - 1GE Gesellschaft
 - 1IK Interkulturalität
 - 1JU Jura
 - 1SE Studentisches Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation
 - 1WI Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2PR Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, Führen

- 4 Kreativität
- 4KT Kreativität

-
- 5 Vorbereitung auf den Beruf**
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

-
- 6 Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen

5BP01 | TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Journalistische und technische Grundlagen. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden Schlüsselqualifikationen aus dem Berufsfeld des Fernsehjournalismus und der Videoproduktion zu vermitteln. Dazu gehören: Grundlagen journalistischer Arbeitsweise, Themenfindung, Recherche und redaktionelle Aufarbeitung von Themen, Umsetzung der Themen in Bilder, Montage der Bilder, Dramaturgie, Erstellung eines Sprechertextes und die Endproduktion des Beitrags. Darüber will das Seminar in die Grundlagen der technischen Produktionsweise einführen: Kameraarbeit, Einsatz von Licht und Ton sowie digitaler Videoschnitt. Die Themen werden mit der HD-Auflösung im 16:9 Format umgesetzt. Darüber hinaus haben die Teilnehmer die Möglichkeit ihr Thema crossmedial zu erweitern mit Texten, Bildern, Grafiken, Animationen und Audioelemente. Es ist auch möglich, eine videobasierte Multimediastory zu kreieren mit dem Tool Pageflow.
VORAUSS.	Teilnahmevoraussetzung: Anschließend zwei Semester Mitarbeit bei CampusTV.
TERMINE	1. Sitzung, Montag, 16.10.2017 (14:00 s.t. - 16:00) Besprechung Kursziele und Ablauf. Aufgabenverteilung. Grundlage journalistischer Arbeitsweise. Recherche. Themenfindung. Erarbeitung möglicher Themen für die Kursteilnehmer. Analyse von Magazinbeiträgen 2. Sitzung, Montag, 23.10.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Pitching der gewählten Themen in der Redaktionskonferenz. Ausarbeitung der Themen. Erstellung Drehplan und Drehkonzept 3. Sitzung, Montag, 30.10.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Allgemeine Einführung in Kamera, Licht und Ton mit praktischen Übungen 4. Sitzung, Montag, 06.10.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Bildgestaltung: Einführung mit Übungen 5. Sitzung, Montag, 13.10.2017 (14:00 s.t. - 18:00) Einführung ins Storytelling / Interview (mit Übungen) Dreharbeiten: ab 13.10. 2017 Vier Arbeitswochen für individuelle Besprechung der Themen (Drehplan, Storyboard, etc.), Dreharbeiten für die Beiträge. Dazwischen individuelle Einführung in den digitalen Videoschnitt in Kleingruppen Von Montag, 20.10.2017 bis 15.01.2018 (14:00 s.t. - 18:00) Schnittbetreuung der Teams, die an den jeweiligen Projekten arbeiten Abschlusssitzung, Montag, 29.10.2018 (14:00 s.t. - 18:00) Abschlusssitzung: Besprechung und Analyse der Beiträge
ORT	Zentrum für Medienkompetenz Raum 019 (Brechtbau)
ECTS-PUNKTE	6
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Bewerbungen zur Kursteilnahme bitte an Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

5BP02 | Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV

OLIVER HÄUßLER, M.A. | REDAKTIONSLEITUNG CAMPUSTV DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT	Die Redaktion von CampusTV produziert regelmäßig Beiträge für den Auftritt von CampusTV an der Uni Tübingen www.facebook.com/ctvtue und digitalen Hochschulkanal Baden-Württemberg auf RegioTV. Die Studierenden vertiefen in der redaktionellen Arbeit ihre Kenntnisse in den Bereichen journalistisches Arbeiten, Recherche, Kamertechnik, Schnitt und Endproduktion. Die Redaktionsmitglieder haben die Möglichkeit regelmäßig an Workshops zu Themen wie Sprechtraining, Moderation, Kameraarbeit, Storytelling, etc. teilzunehmen. Die Studierenden arbeiten selbstständig an ihren Themen. Für größere Projekte des Zentrums für Medienkompetenz werden immer wieder qualifizierte Mitarbeiter von CampusTV eingesetzt. Die Redaktion ermöglicht auch die Produktion von multi-medialen Storys (Pageflow) und WebDokus (Klynt). Wir werden auch Beiträge für Facebook und Twitter produzieren.
VORAUSS.	Voraussetzung für die Mitarbeit in der Redaktion von CampusTV ist der Besuch des Grundlagenkurses (oder ähnliche Kenntnisse) und die regelmäßige Teilnahme an den Redaktionskonferenzen sowie die eigenständige Produktion von 1-2 Magazinbeiträgen.
TERMINE	Die Redaktionssitzung findet montags von 18:30 -20 Uhr statt. Erster Termin: 23.10.2017
ORT	Brechtbau, Wilhelmstr. 50, R 128d
ECTS-PUNKTE	6
ANMELDUNG	Anmeldung über Oliver Häußler: oliver.haeussler@uni-tuebingen.de
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Campus TV anrechenbar.

5BP03 | Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat

INGRID SCHINDLER | VERLEGERIN UND KULTURVERANSTALTERIN

INHALT

„Büchermacher zwischen Lust und Frust“ – Oder: Von der Kunst, aus tollen Ideen gute Bücher zu machen

Das Bild des Lektors / der Lektorin ist häufig von der Vorstellung geprägt, er oder sie würden vor allem im stillen Kämmerlein sitzen, sich tief über die Manuskripte beugen und lesen, lesen, lesen. Unbenommen gehört die Tätigkeit des Lesens bzw. des Arbeitens am Text selbst zu einer der wichtigsten im Lektorat, ist jedoch nur eine unter vielen und ganz unterschiedlichen Aufgaben: Programmplanung, Autoren-Akquise und -Betreuung, Vertrags-Verhandlungen, Klappentext-Erstellung, Titel-Findung und Cover-Entwürfe, das Konzipieren der Texte für die Katalog-Vorschauen, die inhaltliche Beratung der Verlagsvertreter, die Kooperation mit den Abteilungen Marketing, Vertrieb und Presse & Öffentlichkeit... all dies und noch viel mehr macht die Arbeit im Lektorat so spannend und vielseitig. „Klassisches Lektorat“ bedeutet entsprechend ein Höchstmaß an Kommunikationsfähigkeit und gezieltes Projektmanagement, es fungiert als Schnittstelle und Schaltzentrale innerhalb der Verlagsstrukturen.

Ziel dieses Seminars ist es, einen intensiven Einblick in diese unterschiedlichen Aufgabengebiete des Lektorats zu gewährleisten und anhand zahlreicher Praxiseinheiten einen Eindruck zu vermitteln, wie sich der berufliche Alltag eines Lektors / einer Lektorin gestaltet. Dozent/innen-Input wechselt sich ab mit intensiven Übungseinheiten in Einzel-, Team- bzw. Gruppenarbeit: Neben dem Redigieren / Lektorieren an einzelnen Textbeispielen werden u.a. die üblichen Zeitpläne und Arbeitsschritte für einzelne Buchprojekte erarbeitet, Kalkulationen gemeinsam erstellt, Vorschau-Texte konzipiert, etc. pp., aber auch konkrete Tipps vermittelt, wie man den möglichen Einstieg in diesen Verlagsbereich finden kann und wie sich die aktuellen beruflichen Aussichten darstellen. Darüber hinaus werden die Perspektiven für „Freies Lektorat“ thematisiert, Verbände und Netzwerke vorgestellt.

THEMEN

- *Ein Beruf mit Zukunft?* – Aktuelle Situationsanalyse in Deutschland
- *Hürden, Stolpersteine, Königsweg?* Möglichkeiten beruflicher Wege ins L.
- *Stilles Kämmerlein oder zwischen allen Stühlen?* Die Stellung des L. im Verlag
- *Plan A, B oder C?* Aspekte und Prinzipien der Programmplanung
- *Glücksritter oder: Wie findet man das goldene Korn?* Ideen und Autoren finden
- *Zuckerbrot oder Peitsche?* Die Arbeit am Text: Die Tätigkeiten des Lektorierens bzw. Redigierens
- *Ein Buch, das gesichtslose Wesen?* Von Titeln, Covern und dem richtigen Layout
- *Große Klappe, große Wirkung?* Klappentext, Pressemitteilung, Vorschautext
- *Out of Control?* Zeitabläufe, Zeitpläne, Zeitfaktoren
- *Markt macht mobil?* Das richtige Buch, zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Kunden

LEISTUNG

Aktive Teilnahme an beiden Workshop-Tagen

TERMINE

Samstag, 11. November 10.00 - 17.00 Uhr

Sonntag, 12. November 10.00 - 17.00 Uhr

ORT

Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE

2

TN MAX.

20

ANMELDUNG

Online über Campus.

5BP04 | Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft

ALEXANDER FRANK | LEGAT VERLAG, TÜBINGEN

INHALT	<p>Das Seminar soll Studierenden einen Einblick in die Arbeitsprozesse in Verlagen geben. Der rote Faden spinnt sich entlang der Entstehung und Produktion eines Buches (vom Manuskript zum Buch) bis zum Verkauf und dessen Förderung, Steuerung und Planung (Marketing, Vertrieb und allgemeine Geschäftsprozesse).</p> <p>Ausgehend von dieser allgemeinen Produktionskette soll auf die verschiedenen Arbeitsbereiche auch praktisch eingegangen werden. Die Studierenden bekommen dabei ein erstes Verständnis, welche Fertigkeiten in Verlagen gebraucht werden. Zudem werden im Seminar immer die erforderlichen Softskills trainiert.</p> <p>Dies dient zum einen der beruflichen Orientierung aber auch der Einordnung, wo bei Verlagen „Fenster“ zu freiberuflicher, selbständiger Arbeit im Bereich der Kreativwirtschaft sind.</p>
THEMEN	<p>Lektorat, Projektplanung und -management Herstellung, Kalkulation, Produktion Vertrieb und Marketing Geschäftsprozesse (Controlling, Fakturierung, Autorenabrechnung)</p>
TERMINE	<p>Semesterbegleitend, mittwochs, ab Mittwoch, 18. Oktober 2017 jeweils 18.00 - 19.30 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>
TN MAX.	<p>16</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5BP05 | Lektorat und Pressearbeit im modernen Buchverlag

DR. CHRISTOPH SELZER, KATHARINA WILTS | KLETT-COTTA VERLAG

INHALT	<p>Die Übung vermittelt die Grundlagen der Verlagsarbeit und des Verlagsmanagements mit den Schwerpunkten Lektorat und Pressearbeit. Der theoretische Teil gibt einen Überblick über die verschiedenen Aufgabenfelder des Lektorats und der Pressearbeit. Dabei kommt die Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen des Verlags jeweils zur Sprache. Im praktischen Teil werden einzelne Aspekte vertieft und mit praxisnahen Aufgaben veranschaulicht.</p> <p>Zur Vorbereitung der praktischen Übungen am 2. Seminartag ist das Verfassen von kurzen Gebrauchs-Texten als Hausarbeit im Anschluss an den 1. Seminartag erforderlich. Zur weiteren Vorbereitung der Übung wird den Teilnehmern rechtzeitig Material zukommen lassen.</p>
THEMEN	<p>Als praktische Übungen sind u.a. vorgesehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Verfassen von Werbetexten und Presseinformationen• Titelvorschläge auf der Vertretertagung• Schwerpunktsetzung der Pressearbeit (auch Buchpräsentationen und Lesereisen)• Manuskriptbearbeitung (Redaktion und Lektorat)
LITERATUR	<p>Behm, Holger / Hardt, Gabriele / Schulz, Hermann / Wörner, Jochen: Büchermacher der Zukunft. Marketing und Management im Verlag (WBG), Darmstadt (mehrere Auflagen). Röhring, Hans-Helmut: Wie ein Buch entsteht. Einführung in den modernen Buchverlag (Primus Verlag), Darmstadt (mehrere Auflagen).</p>
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, Erledigung der praktischen Übungen</p>
TERMINE	<p>Samstag, 18. November 2017 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 19. November 2017 10.00 - 17.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>20</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5BP06 | Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

LIANE VON DROSTE, JOURNALISTIN | AUTORIN UND DOZENTIN, LVD MEDIENSERVICE

INHALT	<p>Unternehmen wollen im Gespräch bleiben – am liebsten positiv. Damit dies gelingt, ist professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich. Wie sich der Kontakt zu den Medien zielgerichtet und möglichst reibungslos gestalten lässt, ist Thema dieses Seminars. Presstexte etwa sind nur dann gut, wenn der/die Journalist/in möglichst wenig Arbeit damit hat – beim Schreiben von Einladungen, Veranstaltungshinweisen oder dem Firmen-Kurzportrait braucht es mindestenss Grundkenntnisse des journalistischen Handwerks. Die Kunst ist, Post an Journalist/innen schon beim Formulieren vor dem Papierkorb zu retten. Wer in der Unternehmenskommunikation, der Marketing- oder der PR-Abteilung darüber hinaus zuständig ist für die Organisation von Pressegesprächen und -konferenzen muss wissen, wie Redaktionen ticken.</p> <p>Das Seminar vermittelt Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Freude am journalistischen Schreiben und im professionellen Umgang mit den Medien. Zielgruppe sind Studierende aller Fachrichtungen, die sich für die Arbeit in Pressestellen und PR-Abteilungen von Unternehmen und Einrichtungen interessieren und/oder sich ganz allgemein für mediengerechtes Schreiben interessieren.</p>						
THEMEN	<p>Analyse und Aufbau von Pressemitteilungen</p> <p>Mediengerechtes Schreiben: Sprache, Stil, Verständlichkeit bei journalistischen Texten</p> <p>Umgang mit den Medien, Kennen lernen redaktioneller Abläufe</p> <p>Praktische Textübungen</p> <p>Vorbereitung einer Pressekonferenz zu einem vorgegebenen Thema</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 12. Februar 2018</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 13. Februar 2018</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 14. Februar 2018</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 12. Februar 2018	10.00 - 16.00 Uhr	Dienstag, 13. Februar 2018	10.00 - 16.00 Uhr	Mittwoch, 14. Februar 2018	10.00 - 16.00 Uhr
Montag, 12. Februar 2018	10.00 - 16.00 Uhr						
Dienstag, 13. Februar 2018	10.00 - 16.00 Uhr						
Mittwoch, 14. Februar 2018	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.						
ECTS-PUNKTE	2						
TN MAX.	12						
ANMELDUNG	Online über Campus.						
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.						

5BP07 | Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur

MICHEL DOLD | BBDO DÜSSELDORF

INHALT *Creativity without strategy is called art.*
Creativity with strategy is called advertising.
(Jeff Richards, University of Texas, Advertising Department)

Es gibt Menschen, die sich freiwillig eine Stunde lang Werbespots ansehen. Und zu allem Überfluss bezahlen sie auch noch Geld dafür. Warum? Weil es verdammt unterhaltsam ist, sich die Cannes Rolle anzuschauen. Wenn die preisgekrönten Spots aus aller Welt nach Deutschland kommen, sind die Kinosäle voll. Leer dagegen sind die deutschen Sofas während der Werbepause. Wir gehen zum Kühlschrank oder aufs Klo, stellen stumm oder zappen weg. Nur warum? Warum bietet die deutsche Werbung so viel Mittelmaß, wenn es auch anders geht. Und was heißt anders? Und vor allem, wie geht anders?
Die weltweit kreativsten Kampagnen der letzten Jahre bilden die Grundlage des Seminars. Hier wollen wir anknüpfen, Mechaniken analysieren und schließlich selbst konzipieren. Anhand von Aufgaben aus dem Alltag einer Werbeagentur werden entlang der modernen Marketing-Klaviatur Ideen entwickelt und bewertet.

THEMEN Online, Funk, Film, Print, Outdoor, Media, Mobile

METHODIK Anhand einzelner Medien werden Aufgabenstellungen (Briefings) analysiert und Lösungen erarbeitet

VORAUSS. Keine

TERMINE Samstag, 27. Januar 2018 10.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 28. Januar 2018 10.00 - 18.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.

ECTS-PUNKTE 3

TN MAX. 16

ANMELDUNG Online über Campus.

HINWEIS Dieser Kurs ist für das **Zertifikat Rhetorik und Kommunikation** anrechenbar.

5BP08 | Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken

VALENTIN MARQUARDT | FOTOGRAF

INHALT	<p>Das Foto ist ein allgegenwärtiger und unerlässlicher Bestandteil der modernen Unternehmenskommunikation und Werbeindustrie. Es überträgt Stimmungen und vermittelt Botschaften mit dem Ziel, Interesse und/oder Kaufbedürfnisse zu wecken. Die Werbefotografie kann plakativ, effektiv und als Bildmittel leicht zu verstehen sein, aber auch subtil, kunstvoll und unkonventionell inszeniert werden. Ein Werbefoto informiert über Produkteigenschaften, so wie es beispielsweise in Katalogen der Fall ist, transportiert zusätzlich oder stattdessen ein Image oder Gefühl.</p> <p>Wie jede andere Branche auch, ist die Werbefotografie einem stetigen Wandel unterworfen. Neben einer immer schnelleren Adaption an aktuelle Trends ist sie heute stark nach Fachgebieten ausdifferenziert. Die Arbeitsteilung ist so feinteilig, dass seit langem von einer Demokratisierung der Werbeaufnahme gesprochen wird: Marketingabteilungen, Werbeagenturen, Fotoagenturen, Fotografen, das Postprocessing, sind alles Akteure, die ein Mitspracherecht am endgültigem Foto haben.</p>								
THEMEN	<p>Das Projektseminar beschäftigt sich sowohl theoretisch als auch praktisch mit der Werbefotografie auf mehreren Ebenen. Theoretisch werden die unterschiedlichen Bereiche, sowie die Geschichte der Werbefotografie beispielhaft anhand von Arbeiten wie von Bert Stern, Peter Lindbergh oder Annie Leibovitz dargestellt. Ebenso wird ein Einblick in die Arbeitsweise von Werbeagenturen, Fotografen und anderen Akteuren geboten: Wer ist für was zuständig, wer kommuniziert mit wem, wer kalkuliert wie und wer besitzt die Rechte an was? Auch die Fachbegriffe der Werbefotografie sind Bestandteil: was ist beispielsweise ein Mockup, ein Editorial/Advertorial oder ein Mood? Wie unterscheidet sich ein redaktioneller Beitrag von einer Printwerbung? Auf der praktischen Seite werden die Grundfunktionsweisen von Systemkameras erläutert, Regeln der Bildgestaltung wie auch das Arbeiten mit natürlichem und künstlichem Licht.</p>								
METHODIK	<p>Gemeinsamer Diskurs, Vorstellung von Fotografen, deren Werke und Kameratechnik. Entwicklung eines Bildkonzeptes in Gruppen und gemeinsame Umsetzung mit Studiotechnik.</p>								
ZIELE	<p>Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Branche der Werbefotografie zu bieten, als auch ein Grundverständnis für die angewandten Techniken wie Bildgestaltung, Kamera- und Lichttechnik.</p>								
LEISTUNG	<p>Regelmäßige aktive Teilnahme, Präsentation eines eigenständig erarbeiteten Bildkonzeptes</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Montag, 9. Oktober 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Dienstag, 10. Oktober 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Mittwoch, 11. Oktober 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Freitag, 13. Oktober 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Montag, 9. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Dienstag, 10. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Mittwoch, 11. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Freitag, 13. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr
Montag, 9. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr								
Dienstag, 10. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr								
Mittwoch, 11. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr								
Freitag, 13. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>								
TN MAX.	<p>12</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								

5BP09 | Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING - MENTORING

INHALT	Das Seminar unterstützt Studierende der Geisteswissenschaften bei der Suche nach geeigneten beruflichen Aufgaben und Positionen im Bereich der freien Wirtschaft. Im Rahmen des Seminars haben die Teilnehmenden Gelegenheit, Berufsalternativen auf der Basis von Kompetenzprofilen zu konzipieren. Darüber hinaus werden Wege erarbeitet, die eine systematische Kompetenzentwicklung auf die angestrebten beruflichen Schwerpunkte zum Ziel haben.	
THEMEN	alternative Berufsmöglichkeiten, Positionsanforderungen, Kompetenzfelder und ihre Entwicklung	
METHODIK	Vorträge, Gruppenarbeiten, Erkundung, Self-Assessing, Internet-Recherche	
ZIELE	Entwickeln von Berufsalternativen sowie Erarbeitung von Kompetenzprofilen mit dem Ziel, eigene Chancen in neuen Berufs- und Aufgabenfeldern zu identifizieren und Kompetenzen zielgerichtet auszubauen	
MATERIAL	Tabellarischer Lebenslauf	
VORAUSG.	Studium im Bereich der Geisteswissenschaften	
LEISTUNG	4 ECTS-Punkte /Benotung mit Hausarbeit (2 ECTS = aktive Teilnahme)	
TERMINE	Freitag, 27. Oktober 2017	14.00 - 19.00 Uhr
	Samstag, 28. Oktober 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 29. Oktober 2017	09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	4 (mit Hausarbeit), 2 (aktive Teilnahme)	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5BP10 | Digitales und Social Media Marketing

OLIVER NICKELS | BLUE HERRING GMBH - FREIER BERATER FÜR DIGITALES MARKETING

INHALT	Wie funktioniert Marketing im digitalen Zeitalter? Wie offen gehe ich als Firma mit kritischen Diskussionen um? Kann ich es mir überhaupt noch leisten, nicht auf Social Media vertreten zu sein? Und was muss ich tun, um Social Media in der Unternehmenskommunikation sinnvoll, zielgerichtet und nutzbringend einzusetzen? Mit Twitter, Facebook, YouTube, Xing und anderen Social Media Plattformen verändern sich Umfeld und Aufgaben des Marketings nachhaltig. Welche Regeln ändern sich jetzt, und welche bleiben bestehen? Wo setze ich welche Medien als Kommunikationskanäle ein? Wie funktionieren die neuen Marketingkampagnen? Die Teilnehmer/innen dieses Seminars erfahren, wie digitales Dialogmarketing funktioniert, wie eine integrierte Marketingkampagne geplant und ausgeführt wird, und welche digitalen und Social Media-Elemente im Marketing wann und für welche Zielgruppe eingesetzt werden. Anhand einer Beispielkampagne betrachten wir das Zusammenspiel aller Medien sowie die Auswirkungen auf die Aufgaben des Marketings und die Unternehmenskommunikation insgesamt. Viele praktische Übungen und aktuelle Fallstudien ergänzen die einzelnen Themenbereiche. Mehr auch auf der Facebook-Seite „Social Media Vorlesung Uni Tübingen“ unter facebook.com/191932077519293	
THEMEN	Grundlagen eines dialog- und zielgruppenorientierten Marketing, Besonderheiten von digitalen Kommunikationskanälen und Social Media, Nutzung in der Unternehmenskommunikation, Planung einer Digital Customer Journey. Aufbau von Marketingkampagnen, Integration von Social Media-Elementen in die Kampagne, häufige Fehler und deren Vermeidung, Erfolgsmessung und Rahmenbedingungen (Rechtliche Fragen, Integration in die Unternehmensstrukturen, ...)	
METHODIK	Vorlesung und Gruppenarbeit	
ZIELE	Den Einsatz digitaler Kommunikationsmedien in der Unternehmenskommunikation verstehen und ein Gefühl für die Auswirkung auf das Marketing entwickeln. Die Wirkung einzelner Kommunikationskanäle verstehen und für das Marketing bewerten können. Grundzüge der Kampagnenplanung mit integrierten Social Media erlernen. Die Relevanz des Reputations- und Markenmanagements in Social Media verstehen und entsprechende Werkzeuge zur Umsetzung kennenlernen.	
MATERIAL	Folien, Blogs, verschiedene neue Medien im praktischen Einsatz	
VORAUSS.	Wissen über die Grundzüge des Marketings. Erfahrungen mit Social Media	
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar, an Übungen und Fallstudien.	
TERMINE	Freitag, 3. November 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 4. November 2017	09.00 - 17.00 Uhr
	Sonntag, 5. November 2017	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	30	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat International Business & Management und für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

5BP11 | Einführung in das Kulturmanagement

DR. ULRIKE PLUSCHKE | JURISTIN UND KULTURMANAGERIN | BUCERIUS LAW SCHOOL, HAMBURG

INHALT	<p>Ob in Museen, Theatern oder Orchestern, bei Festivals, Verlagen, Stiftungen oder Behörden – Kulturmanager/innen leisten einen wichtigen Beitrag, Kunst und Kultur möglich zu machen. Als Schnittstellenakteure zwischen Kultur und Management haben sie neben künstlerischen Belangen auch wirtschaftliche und rechtliche Aspekte kultureller Aktivitäten im Blick und schaffen so die notwendigen Rahmenbedingungen zur Realisierung künstlerischer Projekte.</p> <p>Die Veranstaltung richtet sich an Teilnehmer/innen, die eine spätere Tätigkeit im Bereich Kulturmanagement anstreben. Sie gibt einen einführenden Einblick in die Theorie und Praxis des Kulturmanagements und zeigt, dass Kultur und modernes Management kein Widerspruch sein müssen. Die Vorstellung der vielfältigen Einsatzfelder und Aufgabenbereiche von Kulturmanagern vermittelt den Teilnehmenden nicht nur wichtiges Grundlagenwissen, sondern gibt ihnen auch ein Bild der aktuellen Herausforderungen und beruflichen Perspektiven im Kulturmanagement. Im Rahmen einer Gruppenarbeit zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit bzw. Fundraising erhalten die Teilnehmer zudem Gelegenheit, erste praktische Erfahrungen mit zentralen Instrumenten und Maßnahmen des Kulturmanagements zu sammeln.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Begriffsklärung Kultur – Management – Kulturmanagement• Rahmenbedingungen Recht – Politik – Finanzen – Gesellschaft – Akteure• Aufgabenfelder Marketing – Finanzierung – Personal• Maßnahmen und Instrumente (Gruppenarbeit) Öffentlichkeitsarbeit – Fundraising• Wege ins Kulturmanagement Berufsbilder – Qualifizierung
LITERATUR	<p>Bendixen, Peter: Einführung in das Kultur- und Kunstmanagement (4. Auflage, 2010); Hausmann, Andrea: Kunst- und Kulturmanagement: Kompaktwissen für Studium und Praxis (2012); Heinrichs, Werner: Kulturmanagement: Eine praxisorientierte Einführung (3. Auflage, 2012); Höhne, Steffen: Kunst- und Kulturmanagement. Eine Einführung (2009); Klein, Armin (Hrsg.): Kompendium Kulturmanagement: Handbuch für Studium und Praxis (3. Auflage, 2011)</p>
LEISTUNG	aktive Teilnahme, Mitarbeit bei der Gruppenarbeit und Präsentation der Ergebnisse
TERMINE	Freitag, 27. Oktober 2017 09.30 - 19.00 Uhr Samstag, 28. Oktober 2017 09.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP12 | Kulturmarketing

PROF. DR. JOCHEN ZULAUF | DOZENT FÜR KULTUR- UND NONPROFIT-MANAGEMENT

INHALT	Professionelles Kulturmarketing ist mittlerweile für jede Kulturorganisation, gleich ob Museum oder Literaturverein, existentiell notwendig. Ich muss wissen, wie ich mein Angebot in der Öffentlichkeit optimal präsentieren kann, und muss die Methoden kennen, wie ich Gelegenheitsbesucher/innen in Fans verwandeln kann. Das Seminar vermittelt dementsprechend die grundlegenden Kommunikationsstrategien von der Pressemitteilung bis Facebook.	
THEMEN	I. DIE HERAUSFORDERUNGEN FÜR KULTURMARKETING: <ul style="list-style-type: none">• Kulturpolitik, Freizeitverhalten und demografischer Wandel II. DIE MARKETINGANALYSE UND -PLANUNG <ul style="list-style-type: none">• Marketing-Informationsgrundlagen• Die Strategien der Marketingplanung III. MARKETINGINSTRUMENTALSTRATEGIEN <ul style="list-style-type: none">• Die einzelnen Bereiche der Kommunikationspolitik• Klassische Werbung u. alternative Werbeformen• Öffentlichkeitsarbeit: Erstellung eigener Publikationen, Direktmarketing, Besucherorientierung (Audience Development)• Online-Marketing: Vom Newsletter bis Twitter• Pressearbeit	
METHODIK	Vortrag mit Power-Point-Präsentation, Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit als praktische Projektarbeit.	
ZIELE	Grundlegendes Verständnis der PR für Kulturbetriebe und praktische Kompetenz, Kommunikationsstrategien zu entwickeln.	
MATERIAL	Wenn möglich, bitte Notebook mitbringen.	
LEISTUNG	Teilnahme, aktive Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, Erstellen einer Präsentation von strategischen Kommunikationsmaßnahmen.	
TERMINE	Freitag, 16. Februar 2018	10.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 17. Februar 2018	10.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 18. Februar 2018	10.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

5BP13 | Journalistisches Schreiben

MAKRUS BRÜGGE | WDR-REDAKTEUR UND FREIER JOURNALIST

INHALT	Wie erreiche ich meine Leser? Das ist die entscheidende Frage für alle, die journalistisch schreiben wollen – egal, ob für Print- oder Online-Medien. Das Seminar befasst sich deshalb wesentlich mit diesem Punkt und möchte verschiedene Aspekte des Schreibens behandeln: Kriterien guter Texte. Was macht gutes Deutsch aus? Welche Mittel stehen mir zur Verfügung, um die Aufmerksamkeit eines Lesers zu erregen? Dabei wird es auch um journalistische Darstellungsformen wie Interview, Kommentar oder Bericht gehen. Schließlich soll auch über die Berufsperspektiven als Journalist diskutiert und gefragt werden, wie journalistisches Schreiben in Zukunft aussehen könnte.	
THEMEN	Kriterien guter Texte. Journalistische Darstellungsformen. Berufliche Möglichkeiten als Journalist.	
METHODIK	Schreibübungen, Textanalysen, Gruppenarbeit, Diskussion	
ZIELE	Erste Einblicke ins journalistische Schreiben. Kennenlernen konkreter Kriterien für gutes, lesbares Texten.	
MATERIAL	Die Teilnehmer sollten ein Notebook ins Seminar mitbringen.	
LEISTUNG	Präsentation, Hausaufgabe	
TERMINE	Freitag, 8. Dezember 2017	14.00 - 18.00 Uhr
	Samstag, 9. Dezember 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 10. Dezember 2017	09.00 - 18.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	16	
ANMELDUNG	Online über Campus.	
HINWEIS	Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.	

5BP14 | Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus

DIPL. GEOL. KARL URBAN | DIPL. BIOL. JUDITH RAUCH | FREIE WISSENSCHAFTSJOURNALISTEN

INHALT	Das Seminar vermittelt praxisnah die Methoden des modernen Wissenschaftsjournalismus. Die Studierenden lernen, ein Thema zu finden und ansprechend anzubieten. Sie lernen Recherche-Methoden kennen. Sie interviewen Wissenschaftler/innen und andere Expert/innen und erproben in eigenen Texten die wichtigsten journalistischen Darstellungsformen: Kurzmeldung, Bericht, Reportage, Interview, Porträt und Kommentar.
METHODIK	Entstehen soll ein Wissensmagazin für ein junges Publikum, das online im Internet veröffentlicht wird. Bei der Arbeit an diesem Projekt wird das zielgruppengerechte Konzipieren und Schreiben geübt: Welche Fragen haben junge Menschen heute an die Welt, das Leben und die Wissenschaft? Und welche Antworten kann die Forschung ihnen geben? Frühere Projekte siehe: www.studentenfutter.uni-tuebingen.de
ZIELE	Berufsorientierung, erste praktische Schritte, Teamarbeit
MATERIAL	ILIAS-Lernplattform, CMS Wordpress stehen zur Verfügung
LITERATUR	Carsten Könneker: Wissenschaft kommunizieren, Wolf Schneider und Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus und des Online-Journalismus, Holger Wormer (Hrsg.): Die Wissensmacher
VORAUSS.	Freude am Schreiben. Erste Erfahrungen in Journalismus, Fotografie und Webseitengestaltung willkommen, aber nicht Bedingung.
LEISTUNG	Ein bis zwei ausführliche Artikel zu selbst gewählten Wissensthemen, mindestens drei aktuelle Meldungen aus der Wissenschaft, Mitarbeit an Organisation und Gestaltung des Online-Auftritts.
TERMINE	Samstag, 21. Oktober 2017 10:00 - 14:00 Uhr Samstag, 4. November 2017 10:00 - 14:00 Uhr Samstag, 9. Dezember 2017 10:00 - 14:00 Uhr Samstag, 13. Januar 2018 10:00 - 14:00 Uhr Samstag, 27. Januar 2018 10:00 - 14:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	4
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Die einzelnen Module bauen aufeinander auf. Darum ist die Teilnahme an allen Modulen sinnvoll. Der Zeitaufwand für eigene Recherchen und Textarbeit ist hoch. Die entstehenden Arbeitsproben sind hilfreich bei Praktikumsbewerbungen.

5BP15 | Fundraising als Beruf (-ung)

FELIZITAS DUNEKAMP | GESCHÄFTSFÜHRERIN DUNEKAMP FUNDRAISING MANAGEMENT

INHALT	Die Studierenden erhalten ein Grundverständnis für das Fundraising (Spendenmarketing) und den Beruf als Fundraiser/in. Sie werden die verschiedenen Fundraisinginstrumente (vom Spenderbrief bis zu Spendenevents, vom Crowdfunding bis zum Socialmediamarketing) kennen lernen. Die Ethik für die Gewinnung und Verwendung von Spendengeldern lernen die Studierenden zu berücksichtigen. Budget, Reporting und Controlling werden den Inhalt des Kurses beenden. Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigenen Fundraising erfahrungen und -projekte mitzubringen und in der Gruppe konzeptionell zu bearbeiten.
THEMEN	Spendenmarkt Deutschland. Fundraisingmarketing: Welche Instrumente werden mit welchem Erfolg eingesetzt? Wirkung und Einfluss des Fundraising auf die NPO. Wie sieht der Beruf als Fundraiser/-in aus?
METHODIK	Unterricht, Teamarbeit
ZIELE	Grundlagen des Fundraisings und des Berufs kennenlernen.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an allen Übungen.
TERMINE	Samstag, 11. November 2017 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 12. November 2017 10.00 - 16.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP16 | „Irgendwas mit Medien“? Journalismus!

VOLKER REKITTKE | REDAKTEUR SCHWÄBISCHES TAGBLATT, TÜBINGEN

INHALT	<p>„Irgendwas mit Medien“ – das ist im Gespräch bereits mit Schüler(inne)n und später dann mit Studierenden immer wieder zu hören, wenn diese nach ihren Berufsvorstellungen oder -wünschen gefragt werden.</p> <p>Aber wie sieht es eigentlich bei „den Medien“, bei „der Presse“ aus? Wie ist der Arbeitsalltag in einer Lokalredaktion, in der die meisten Journalist(inn)en landen – wenn sie denn landen und sich nicht als „Freie“ verdingen müssen oder wollen. Was wird da verdient, wie sind Arbeitszeiten und -bedingungen? Wohin geht die Reise, speziell im Print-Journalismus?</p> <p>Und was ist die Aufgabe von Journalismus in unserer Gesellschaft?</p> <p>Schließlich: Eigne ich mich überhaupt für den Job? Ist Journalismus mein Ding? Darum geht es in diesem Seminar, das sich an jene richtet, die noch keine Medien-Erfahrung haben. Gefragt werden soll dabei auch nach der eigenen Motivation: Was interessiert mich am Journalistenberuf?</p>						
THEMEN	<p>Berufsbild, Arbeitsbedingungen im Journalismus; Berufsständische Organisationen/Gewerkschaften: dju/ver.di und DJV;</p> <p>Rolle der Medien in der Demokratie, Medienmacht und -konzentration; Auflagenentwicklung; Presserat und -kodex, Ethik in der Berichterstattung; Sich ändernde Mediennutzungsgewohnheiten; Perspektiven des Journalismus in Zeiten von Social Media, Smartphone & Co.</p> <p>Dazu gibt's reichlich praktische Übungen: Zu aktuellen Themen wird recherchiert und geschrieben – daraus soll eine Zeitungssseite entstehen.</p>						
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme, recherchieren, Texte schreiben, Rollenspiel.</p> <p>Diskussionsfreudigkeit, Analyse, kritisches Hinterfragen ausdrücklich erwünscht!</p> <p>Bitte bringen Sie zwei Sätze mit zum Thema: Warum ich Journalist/in werden will.</p>						
MATERIAL	<p>Bitte Laptop mitbringen, soweit vorhanden.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 17. November 2017</td><td>14.00 - 20.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 18. November 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 19. November 2017</td><td>10.00 - 16.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 17. November 2017	14.00 - 20.00 Uhr	Samstag, 18. November 2017	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 19. November 2017	10.00 - 16.00 Uhr
Freitag, 17. November 2017	14.00 - 20.00 Uhr						
Samstag, 18. November 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 19. November 2017	10.00 - 16.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>						

5BP17 | Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt

BERND EBERHART | FREIER WISSENSCHAFTSJOURNALIST

INHALT	<p>Wenn überhaupt, dann lehren die Fachseminare an der Uni das wissenschaftliche Schreiben: alle Fakten möglichst genau und umfassend in einen Text zu packen, beispielsweise für ein wissenschaftliches Paper oder die Bachelorarbeit. Nur die wenigsten lesen solche Texte freiwillig.</p> <p>Doch wie lässt sich Wissenschaft ansprechend beschreiben? Wie funktioniert ein Text, der nicht nur informiert, sondern auch unterhält?</p> <p>Die Studierenden lernen, Themen zu finden und zu konkretisieren, verlässliche Informationen zu recherchieren und die richtigen Ansprechpartner zu finden. Und sie schreiben Texte – präzise, korrekt und dennoch unterhaltsam.</p>								
THEMEN	<p>Wissenschaft – sowohl die eigene Forschungsarbeit der Teilnehmer/innen als auch allgemeine, aktuelle Wissenschaftsthemen.</p>								
METHODIK	<p>Kurze Einführungen in die Welt des Wissenschaftsjournalismus und der Wissensmedien; Analyse verschiedener Textbeispiele; Schwerpunkt auf das Verfassen und gemeinsame Überarbeiten und Perfektionieren eigener Artikel: Was ist ein guter Einstieg? Wie ist ein Text gegliedert? Welche Headline packt den Leser?</p>								
ZIELE	<p>Das Hauptziel: Wissenschaft ansprechend kommunizieren. Die Studierenden verfassen allgemein verständliche Artikel über wissenschaftliche Themen und verfeinern diese sprachlich, stilistisch und strukturell. Die Studierenden analysieren und beurteilen Beispieltexte aus verschiedenen Medien. Die Studierenden lernen Recherchemethoden und ein breites Angebot an schriftlichen Wissensmedien (print und online) kennen. Beispiele aus dem letzten Kurs auf: stuwisblog.wordpress.com</p>								
MATERIAL	<p>Laptop mit WLAN, Schreibmaterialien.</p>								
LITERATUR	<p>Zur Vorbereitung können z.B. gelesen werden:</p> <p>Jutta von Campenhausen: Wissenschaftsjournalismus, Uvk 2011</p> <p>Carsten Könneker: Wissenschaft kommunizieren, Wiley 2012</p>								
VORAUSS. LEISTUNG	<p>Interesse an Natur-, Geistes- und/oder Sozialwissenschaften; Freude am Schreiben.</p> <p>Ein bis zwei längere Artikel (vier- bis achttausend Anschläge), mindestens zwei kurze Meldungen über aktuelle Wissensnachrichten.</p> <p>Der Zeitaufwand für Recherche und Schreiben ist auch zwischen und nach den Seminarterminen hoch.</p>								
TERMINE	<table><tr><td>Dienstag, 13. Februar 2018</td><td>09.00 - 16.00</td></tr><tr><td>Freitag, 16. Februar 2018</td><td>09.00 - 16.00</td></tr><tr><td>Dienstag, 20. Februar 2018</td><td>09.00 - 16.00</td></tr><tr><td>Freitag, 23. Februar 2018</td><td>09.00 - 16.00</td></tr></table>	Dienstag, 13. Februar 2018	09.00 - 16.00	Freitag, 16. Februar 2018	09.00 - 16.00	Dienstag, 20. Februar 2018	09.00 - 16.00	Freitag, 23. Februar 2018	09.00 - 16.00
Dienstag, 13. Februar 2018	09.00 - 16.00								
Freitag, 16. Februar 2018	09.00 - 16.00								
Dienstag, 20. Februar 2018	09.00 - 16.00								
Freitag, 23. Februar 2018	09.00 - 16.00								
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>								
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>								
TN MAX.	<p>14</p>								
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>								
HINWEIS	<p>Dieser Kurs ist für das Zertifikat Rhetorik und Kommunikation anrechenbar.</p>								

5BP18 | Kulturjournalismus

INGRID SCHINDLER, KLAUS FEHLING

INHALT	Der Bereich „Kulturjournalismus“ bietet für Quereinsteiger aus unterschiedlichsten Studienrichtungen vielfache Möglichkeiten, sich auch jenseits des klassischen Zeitungsredaktions-Betriebs beruflich zu betätigen. Dazu gehören u.a. die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Kulturproduktionen sowie alle Arbeiten im Bereich der Dokumentationen und Jahrbücher (z.B. für Theaterhäuser). Des Weiteren wird die Bedeutung des kulturjournalistischen Schreibens z.B. im Social Media / Blogosphäre immer wichtiger, wobei hier die Grenzen zwischen PR, Marketing und Berichterstattung nicht eindeutig zu ziehen sind. Auch neue Formen wie z.B. das digital storytelling erfordern Fähigkeiten im publizistischen Schreiben, die in diesem Seminar in Grundzügen vermittelt werden.
THEMEN	Grundlagen des journalistischen Schreibens, insbes. Literatur-, Theater-, Film-, Musik-, Kunst- und Medienkritik. Recherche-, Konzept-, Erzähl- und Redaktionsformen. Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Einstiegswege in den Beruf.
METHODIK	Vortrag, Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Plenum
ZIELE	Ziel des Workshops ist es, die Teilnehmer/innen zu befähigen, Texte unter kulturjournalistischen Gesichtspunkten zu verfassen und zu bearbeiten sowie zielgruppengerecht zu berichten. Darüber hinaus werden praxisorientierte Einblicke in Redaktionsabläufe und Arbeitsprozesse vermittelt sowie mögliche Einstiegs-Strategien in diese Berufsfelder aufgezeigt.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar.
TERMINE	Samstag, 2. Dezember 2017 10.00 - 17.00 Uhr Sonntag, 3. Dezember 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

SBP19 | Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien

ERNST SEIDL UND FRANK DUERR | MUSEUM DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN

INHALT

GEFÖRDERT VON



Das zweisemestrige Praxisseminar „Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien“ nimmt sich vor dem Hintergrund der für 2018 geplanten Neueröffnungen auf Schloss Hohentübingen die kommunikative Neuausrichtung dieses Museumsortes vor: Die Studierenden entwickeln dafür ein strategisches Konzept für die Darstellung der im Schloss angesiedelten Highlights und der neu eröffneten Orte: Das Museum „Alte Kulturen“, der 2018 erst entstehende Zugang zum weltweit größten je befüllten Weinfass im Schlosskeller, die didaktische Präsentation der sanierten Sternwarte sowie das Schlosslabor.

Die Studierenden erstellen unterstützt durch Experten ein konkretes Strategiekonzept auf Basis einer vorgegebenen Idee. Sie wählen hierfür Kommunikationsinstrumente aus, werben Mittel ein, bereiten die Öffentlichkeitsarbeit vor, gestalten Werbemittel und erstellen ein museumspädagogisches Programm. Hierdurch lernen die Studierenden die vielfältigen Anforderungen der Museumsarbeit als ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld kennen. Zudem erwerben sie Schlüsselqualifikationen, die in verschiedenen Berufen und Gesellschaftsbereichen anwendbar sind. Über die Grenzen der eigenen Disziplin hinaus lernen die Studierenden Verantwortung zu übernehmen und gesellschaftsrelevante Schwerpunkte zu setzen.

THEMEN

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung einer Kommunikationsstrategie
- Thema konkretisieren und Konzepte erarbeiten
- Wissenschaftlich-didaktische Erarbeitung der einzelnen Installationen
- Fundraising zur Finanzierung der Kommunikation
- Personalplanung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Eventmanagement
- Planung, Realisierung und Gestaltung von Werbemitteln
- Verfassen und Redigieren von Texten

METHODIK

Museologische und kommunikationswissenschaftliche Methoden

ZIELE

Ziel des Projekts ist die Erarbeitung einer Kommunikationsstrategie der Museumseinheiten im Schloss Hohentübingen; zudem die didaktische Umsetzung gesellschaftlich und wissenschaftlich aktueller Themen; der Erwerb ausstellungsspezifischer und berufsorientierter Schlüsselqualifikationen wie Team- und Kommunikationsfähigkeit, zielgerichtetes Arbeiten, Medienkompetenz, kulturelle und medien-spezifische Grundlagen, Projektmanagement

LITERATUR

Ernst Seidl: Schätze aus dem Schloss Hohentübingen, Tübingen 2012; Ernst Seidl: Museen + Sammlungen der Universität Tübingen, Tübingen 2016; Philipp Aumann, Frank Duerr: Ausstellungen machen, Stuttgart 2014; Rainer Wenrich/Josef Kirmeier: Kommunikation, Interaktion und Partizipation: Kunst- und Kulturvermittlung im Museum am Beginn des 21. Jahrhunderts, München 2016

LEISTUNG

Aktive Mitarbeit in einem zweisemestrigen Kurs à 2 SWS + Realisierung und Nachbereitung der Kommunikationsstrategie in Gruppenarbeit; Lerntagebuch

TERMINE

Ab 17. Oktober 2017, Dienstags 16:00 – 18:00 Uhr

ORT

Schloss Hohentübingen (wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben)

ECTS-PUNKTE

12

TN MAX.

40

ANMELDUNG

Online über Campus.

HINWEIS

Dieser Kurs kann auch für das **Zertifikat Service Learning und gesellschaftliches Engagement** angerechnet werden.

5BP20 | Radio Machen

BERTRAM SCHWARZ | JOURNALIST SWR

INHALT	Radio ist ein unmittelbares Medium: eine (möglichst angenehme ...) Stimme vermittelt Nachrichten, Sport, Kulturberichte, Wirtschaft. Ich kann aber auch künstlerische Hörspiele, dokumentarische Features oder Sketche hören. Das Seminar führt in die Formen des Radiojournalismus ein: Interview, Bericht, Reportage, Kommentar, Moderation. Die Theorie beschränken wir auf das Notwendige, das Selbermachen und Ausprobieren soll im Vordergrund stehen. Dazu gibt es eine Einführung in Aufnahme und Tonschnitt, die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erstellen selbst ihre kurzen Radiobeiträge, die sie auch sprechen.	
THEMEN	Werden gemeinsam festgelegt	
METHODIK	Praxisnahe Übungen	
ZIELE	Magazinsendung (60 Min mit Musik) zu gemeinsam festgelegtem Thema im Programm Micro-Europa (Campus Radio)	
LEISTUNG	Werkstück	
TERMINE	Samstag, 9. Dezember 2017	10:00 – 18:00 Uhr
	Samstag, 16. Dezember 2017	10:00 – 18:00 Uhr
	Samstag, 13. Januar 2018	10:00 – 18:00 Uhr
	Samstag, 20. Januar 2018	10:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	6	
TN MAX.	15	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

5BP21 | Radiojournalismus selber machen

ANDREA SCHUSTER | SWR

INHALT	<p>Vor anderen sprechen – so, dass andere gerne zuhören und man sich selber dabei wohl fühlt. Das kann man lernen. Welche Körperhaltung nehme ich ein, wie finde ich mein – meine! - Stimm Lage, wie artikuliert man mit Lippen, Zähnen, Gaumen, Zunge? Wer gut spricht, hat aufmerksame Zuhörer.</p> <p>Wir wollen im Seminar schauen, dass jeder offen, ungezwungen und ohne Aufregung sprechen üben kann. Es geht dabei weniger um Perfektion, sondern mehr um die eigene Persönlichkeit.</p> <p>Für Radiojournalisten ist Sprechen aber nur eines ihrer Handwerkzeuge. Davor kommen ganz andere Dinge: welcher Aspekt eines Themas interessiert die Menschen? Welche Fragen stelle ich wem dazu? Und wie bringe ich die Erkenntnisse auf den Punkt? Wie verpacke sie mit O-Tönen und eigenem Text so, dass das Zuhören spannend ist? Diese Fragen wollen wir beantworten. Wir suchen uns ein Thema und erarbeiten in kleinen Gruppen dazu Hörfunkbeiträge, ein Interview und die Moderationen. Im Visier haben wir dabei immer die richtige, gute Formulierung – und den Spaß am „Radio selber machen“.</p> <p>Das Ergebnis ist eine einstündige Radiosendung bei Radio Micro-Europa!</p>
THEMEN	Werden gemeinsam festgelegt
METHODIK	Praxisnahe Übungen
ZIELE	60 Minuten Sendung mit Musik im Programm Micro-Europa (Campus Radio)
TERMINE	Samstag, 9. Dezember 2017 10:00 – 18:00 Uhr Samstag, 16. Dezember 2017 10:00 – 18:00 Uhr Samstag, 27. Januar 2018 10:00 – 18:00 Uhr Samstag, 3. Februar 2018 10:00 – 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	6
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP22 | Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs A)

J. SCHREIL, L. EILER, C. NUNNENMACHER, O. SCHAUB | CANTALOUP.FM

INHALT Du möchtest lernen, wie man präzise und verständlich schreibt? Du möchtest das Sprechen vor dem Mikrofon üben? Journalistisch arbeiten, sauber recherchieren und Experten interviewen? Perfekt, wir suchen neugierige und tatkräftige Leute für das Team von cantaloup.fm. Wir sind ein Medium von Studenten für Studenten, machen Audio (Podcasts), Text und Video.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Hörfunkjournalismus und dient als Einstieg in die Mitarbeit. Es beinhaltet die folgenden Thementage mit Übungen und die Produktion eines Einführungsseminar-Beitrags:

1. **Einführung in die Technik**
Digitale Aufnahmegeräte, Audioschnitt mit Amplitude, Sprachaufnahme vor dem Mikrofon, Produktion der ersten Umfrage
2. **Schreiben und Recherche**
Themenfindung, Arbeitsschritte der Recherche, Verständlichkeit, Schreiben fürs Hören, Vorbereitung auf die Produktion des ersten Beitrags
3. **Besprechung der entstandenen Beiträge**
Individuelles Feedback, Textelemente, Sprechübungen

Mehr Informationen unter www.cantaloup.fm

THEMEN Journalismus, Radio, Recherche, Schreiben, Onlinejournalismus
METHODIK Seminar
ZIELE Erlernen der Arbeitsschritte bei der Produktion eines Audiobeitrags
Verständliches Schreiben für den (Hörfunk-)Journalismus
Grundlagen der Recherche
MATERIAL Notebook, Schreibmaterial
LITERATUR -
VORAUSS. Vorgespräch, Bereitschaft zur Mitarbeit bei cantaloup.fm
LEISTUNG Aktive Mitarbeit, Teilnahme an Übungen, Produktion eines 3-minütigen Audio-Beitrags (zur Veröffentlichung bei cantaloup.fm)

TERMINE Samstag, 14. Oktober 2017 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 15. Oktober 2017 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 12. November 2017 10:00 – 18:00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE 3
TN MAX. 12
ANMELDUNG Per Mail an redaktion@cantaloup.fm

5BP23 | Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs B)

J. SCHREIL, L. EILER, C. NUNNENMACHER, O. SCHAUB | CANTALOUP.FM

INHALT Du möchtest lernen, wie man präzise und verständlich schreibt? Du möchtest das Sprechen vor dem Mikrofon üben? Journalistisch arbeiten, sauber recherchieren und Experten interviewen? Perfekt, wir suchen neugierige und tatkräftige Leute für das Team von cantaloup.fm. Wir sind ein Medium von Studenten für Studenten, machen Audio (Podcasts), Text und Video.

Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Hörfunkjournalismus und dient als Einstieg in die Mitarbeit. Es beinhaltet die folgenden Thementage mit Übungen und die Produktion eines Einführungsseminar-Beitrags:

4. **Einführung in die Technik**
Digitale Aufnahmegeräte, Audioschnitt mit Amplitude, Sprachaufnahme vor dem Mikrofon, Produktion der ersten Umfrage
5. **Schreiben und Recherche**
Themenfindung, Arbeitsschritte der Recherche, Verständlichkeit, Schreiben fürs Hören, Vorbereitung auf die Produktion des ersten Beitrags
6. **Besprechung der entstandenen Beiträge**
Individuelles Feedback, Textelemente, Sprechübungen

Mehr Informationen unter www.cantaloup.fm

THEMEN Journalismus, Radio, Recherche, Schreiben, Onlinejournalismus
METHODIK Seminar
ZIELE Erlernen der Arbeitsschritte bei der Produktion eines Audiobeitrags
Verständliches Schreiben für den (Hörfunk-)Journalismus
Grundlagen der Recherche
MATERIAL Notebook, Schreibmaterial
LITERATUR -
VORAUSS. Vorgespräch, Bereitschaft zur Mitarbeit bei cantaloup.fm
LEISTUNG Aktive Mitarbeit, Teilnahme an Übungen, Produktion eines 3-minütigen Audio-Beitrags (zur Veröffentlichung bei cantaloup.fm)
TERMINE Samstag, 24. Februar 2018 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 25. Februar 2018 09:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 25. März 2018 10:00 – 18:00 Uhr
ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE 3
TN MAX. 12
ANMELDUNG Per Mail an redaktion@cantaloup.fm

5BP24 | Onlinejournalismus und Social Media

DENNIS HORN | ARD, DEUTSCHLANDFUNK

INHALT	Das cantaloup.fm-Seminar gibt einen kurzen und kompakten Überblick über die "neuen" Verbreitungsformen, die heutzutage immer wichtiger werden: Websites und Social Media. Tag 1 hat den Schwerpunkt "Schreiben fürs Netz". Wie lesen User online? Wie schreibt man für Suchmaschinen? Welche Darstellungsformen gibt es? Wie findet man die richtige Darstellungsform für die entsprechenden Inhalte? Tag 2 beschäftigt sich mit dem "Posten im Social Media": Welche Plattformen sind nützlich? Wie schreibt man für Facebook, Twitter und Co.? Inwiefern ist Clickbaiting erlaubt?
THEMEN	Onlinejournalismus, Social Media, Journalismus
METHODIK	Seminar
ZIELE	Erlernen von Grundkompetenzen im Onlinejournalismus Umsetzung anhand eines Werkstücks
MATERIAL	Notebook mitbringen
LITERATUR	-
VORAUSS.	Mitarbeit bei cantaloup.fm (Restplätze für Externe)
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an Übungen, Produktion eines online-gerechten Beitrags und dazu passender Social Media-Elemente (zur Veröffentlichung bei cantaloup.fm)
TERMINE	Donnerstag, 30. November 2017 09:00 – 17:00 Uhr Freitag, 1. Dezember 2017 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Per Mail an redaktion@cantaloup.fm

5BP25 | Sprechtraining

JOHANN SCHEIDNER | SPRECHERZIEHER

INHALT	<p>Kaum jemand schöpft das Potenzial der eigenen Stimme aus. Effektive Atmung, Körperhaltung und Sprechweisen trainieren sich die meisten Menschen im Laufe des Alterwerdens ab. Schnell geht dann die „Puste“ aus, sogar professionellen Rundfunksprechern. Schlimmstenfalls wird man aufgrund seiner antrainierten, oftmals zu leisen, schwachen oder verstellten Stimme anders wahrgenommen als gewünscht.</p> <p>Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieses cantaloup.fm-Seminars lernen ihre Stimme neu kennen und einzusetzen. Anhand von Praxisübungen und anschaulichen Erklärungen wird vermittelt, wie das Sprechen und die Stimme funktionieren. Dabei wird auch deutlich, wie Sprechfallen schon im Schreibprozess eliminiert werden können.</p> <p>Das Seminar beinhaltet vor allem körperliche Übungen, aber auch die Arbeit mit Texten (Lesen von Lyrik, Prosa, Rundfunktexten). Schließlich werden die neuen Kenntnisse in einem Audio-Beitrag (Podcast) angewandt.</p>
THEMEN	Stimme, Sprechen, Sprechatmung, Körperhaltung, Rundfunkjournalismus
METHODIK	Praxisübungsblöcke mit Theorie-Grundlagen.
ZIELE	Verbesserung der eigenen Stimme und Sprechweise sowie des sprechfreundlichen Schreibens.
MATERIAL	Schreibmaterial für Notizen.
LITERATUR	/
VORAUSS.	Mitarbeit bei cantaloup.fm (Restplätze für Externe)
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, Teilnahme an Übungen, Produktion eines Audio-Beitrags mit Anwendung der im Seminar erlernten Kompetenzen (zur Veröffentlichung bei cantaloup.fm).
TERMINE	Freitag, 17. November 2017 09:00 – 17:00 Uhr Samstag, 18. November 2017 09:00 – 17:00 Uhr Sonntag, 19. November 2017 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	12
ANMELDUNG	Per Mail an redaktion@cantaloup.fm

5BP26 | Arbeitsfeld Nachhaltige Unternehmensberatung

KLAUS J. SCHULER | TRIPL3LEADER GMBH

INHALT	Wirtschaft muss neu gedacht und umgesetzt werden. Während klassische Unternehmensberatungen oft von außen analysieren und dann ihre Vorschläge unterbreiten, ist es auf Dauer effektiver die Führungskräfte des Unternehmens selber in die Lage zu versetzen, neue Perspektiven einzunehmen und das Lernen im Unternehmen zu etablieren. In diesem Seminar geben wir Einblicke in unsere Arbeit, inhaltlich und methodisch. Wir helfen Führungskräften durch Coaching, Seminare, Workshops und neue On-line Tools. Wir betrachten nicht nur das ‚What and How‘ der Führung, sondern vor allem auch das ‚Why‘, also das ‚warum‘ oder ‚wozu‘ wir wirtschaften. Die Nachhaltigkeit ist dabei keine reine CSR Aktivität am Ende eines erfolgreichen Jahres, sondern geht zuerst in die Unternehmensstrategie mit ein. Damit kann ein Unternehmen sich durch Führungskräfte-Entwicklung zum nachhaltigen Marktführer entwickeln.
THEMEN	Führungskräfte-Entwicklung, Coaching, Change Management, Wirtschaftsethik. Was bedeuten ethische Reflexion, verantwortliches Verhalten und nachhaltige Unternehmensergebnisse für Führungskräfte? Zusammenspiel zwischen Makro-, Meso- und Mikroebene für nachhaltiges Wirtschaften Wie kann ein neues Führungsmodell für eine nachhaltige Wirtschaft aussehen? Welche Kompetenzen brauchen Führungskräfte heute, um ihre Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen? Wie kommen wir vom alten Mantra ‚The Business of Business is Business‘ zum neuen ‚The Purpose of Business is Society‘?
METHODIK	Diskussion, Präsentation, Reflexionen, Übungen, online Tools zum Ausprobieren, Coaching-Simulationen
ZIELE	Die Teilnehmer kennen das Berufsfeld. Sie verstehen die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Wirtschaft. Sie haben sich und ihr Umfeld selbst getestet für nachhaltig-effektives Führen.
MATERIAL	-
LITERATUR	Empfehlungen: Hans Küng: Anständig Wirtschaften; John Elkington: Breakthrough Challenge, Claus Dierksmeier: Qualitative Freiheit; Serie: Humanistic Management in Practice. Siehe Buchbeschreibungen: http://www.tripl3leader.de/de/buchempfehlungen.html
VORAUSS.	Interesse an Berufsfeld und Thema.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme an Diskussion und Übungen; vorbereitenden und nachbereitende Aufgaben zur Reflexion werden rechtzeitig gestellt.
TERMINE	Freitag , 17. November 2017 09:00 – 18:00 Uhr, Samstag , 18. November 2017 10:00 – 17:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2 ECTS
TN MAX.	30
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP27 | Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe Teil 2

ANDREAS KLING | TRAINER, BERATER, GUTACHTER ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT UND HUMANITÄRE HILFE

INHALT	Finanzmanagement Entwicklungszusammenarbeit (EZ) und Humanitären Hilfe (HH) sind Berufsfelder, die sinnstiftende Arbeit mit anspruchsvollen Inhalten sowie Methodenvielfalt verbinden. Dieser Workshop richtet sich an Studierende, die eine berufliche Zukunft in der Internationalen Zusammenarbeit/ Entwicklungszusammenarbeit / Humanitären Hilfe anstreben. Teilnehmende lernen Planungs-/Steuerungsmethoden und Finanzmanagement kennen und vertiefen das Gelernte anhand von Fallstudien. Der Workshop kombiniert eine theoretische Einführung mit der Vermittlung von praxisorientierten Kompetenzen. Der Trainer, Andreas Kling, hat viele Jahre als Logistiker, Fundraiser und Berater bei und für gemeinnützige Organisationen gearbeitet, ist als Gutachter und in der Lehre in verschiedenen entwicklungspolitischen Kontexten tätig. Er kennt die Arbeit in vielen Partnerländern und bereitet Entwicklungshelfer/innen auf ihre Tätigkeit vor.
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Akteure, Arbeitsfelder in nationalen/internationalen Institutionen der EZ/HH• Organisationsaufbau und Management von NGOs• Mittelbeschaffung durch Fundraising und Drittmittel• Logistik• Rechnungswesen und Dokumentation gegenüber Gebern (Projektkalkulation, Abrechnung, Controlling)• Projektevaluierung und Qualitätsmanagement
METHODIK	Theoretischer Input, Gruppenarbeit mit Fallbeispielen
ZIELE	Teilnehmende kennen/haben einen Einblick in: <ul style="list-style-type: none">• die Mittelbeschaffung durch Fundraising und Drittmittel• Organisationsaufbau, Arbeitsgebiete und Akteure in EZ und HH• Herausforderungen des Finanzmanagements• Logistik• Projektevaluierung und Qualitätsmanagement
MATERIAL	Schreibzeug
VORAUSS.	Master-Studierende aller Fächer bes. an Studierende der Wirtschaftswissenschaft. Ein Drittel der Plätze kann von Bachelor Studierenden belegt werden.
LEISTUNG	Aktive Teilnahme am Seminar und Fallstudien. Für 1 ECTS Punkt: Abschlussbericht
TERMINE	Freitag, 10. November 2017 09:00 – 17:00 Uhr
ORT	Gebhard Müller Saal, Nauklerstraße 47, EG
ECTS-PUNKTE	1
TN MAX.	20
ANMELDUNG	Online über Campus.

5BP28 | Redaktionelle Mitarbeit

CAMPUS TV, RADIO MICRO-EUROPA, CANTALOUPE.FM, KUPFERBLAU

INHALT An der Universität Tübingen gibt es verschiedene Aktivitäten in den Bereichen Rundfunk- und Fernsehjournalismus, Online- und Printmedien sowie im crossmedialen Bereich. Die Mitarbeit in den jeweiligen Redaktionen für mindestens ein Semester kann als überfachliche Studienleistung mit bis zu 6 ECTS-Punkten angerechnet werden und ist anrechenbar für das Zertifikat „Campus Media,“ das ab dem Wintersemester 2017/18 eingeführt wird.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Internetauftritten der einzelnen Einrichtungen.

Campus TV:

<http://www.uni-tuebingen.de/de/14985>

Radio Micro-Europa:

<http://micro-europa.de/>

Cantaloupe.fm:

<http://cantaloupe.fm/>

Kupferblau:

<http://www.kupferblau.de/>

VORAUSS. Produktion von Beiträgen und regelmäßige und aktive Teilnahme an den Redaktionssitzungen.

ECTS-PUNKTE Bis zu 6 ECTS.

ANMELDUNG Per Email an die entsprechenden Einrichtungen.

5OB01 | Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen

EBERHARDT HOFMANN | DIPL.-PSYCHOLOGE, FRIEDRICHSHAFEN

INHALT	<p>Entscheidungen zur beruflichen (Weiter-) Entwicklung gehören zu den am weitesten reichenden Entscheidungen, die man überhaupt zu treffen hat. Das Seminar geht von der Grundannahme aus, dass sich beruflicher Erfolg und Lebenszufriedenheit mit großer Wahrscheinlichkeit nur dann einstellen kann, wenn die Interessen und Fähigkeiten der Person und die Eigenheiten der beruflichen Situation einigermaßen deckungsgleich sind. Ist dies dagegen nicht gegeben, so kann der Beruf sehr schnell zur Quelle vielgestaltiger Belastungen werden. Im Seminar wird daher einerseits die persönliche Karriereorientierung betrachtet (nach einem Verfahren von Prof. Schein vom MIT, mit dem der Seminarleiter zusammenarbeitet) und andererseits werden Verfahren vorgestellt, mit denen zentrale Charakteristiken der beruflichen Situation bzw. der beruflichen Optionen erfasst werden können. Ziel ist es, die „passende“ Entwicklungsrichtung zu erfassen bzw. bei eher unpassenden (aber vielleicht trotzdem attraktiven) Entwicklungen den Anpassungsaufwand abzuschätzen. Im Seminar wird auch die Frage erörtert, ob die Übernahme einer ersten Führungsposition auf dem Hintergrund der derzeitigen Karriereorientierung sinnvoll erscheint.</p>	
THEMEN	<p>Analyse der persönlichen Disposition Karriereanker Faktoren der Arbeitszufriedenheit Offizielles und latentes Organigramm Situative Dilemmata Generieren relevanter Informationen zur Stelle im (Vorstellungs-) Gespräch</p>	
METHODIK	<p>Informationsvermittlung Selbst-Diagnose anhand von Materialien Bearbeiten von Materialien zur Situationsanalyse</p>	
LITERATUR	<p>Hofmann, E. (2006): „Wege zur beruflichen Zufriedenheit – Die richtigen Entscheidungen treffen“ Huber, Bern</p>	
LEISTUNG	<p>Aktive Teilnahme, Referat</p>	
TERMINE	Samstag, 11. November 2017	09.00 - 18.00 Uhr
	Sonntag, 12. November 2017	09.00 - 17.00 Uhr
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>	
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>	
TN MAX.	<p>15</p>	
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>	

5OB02 | Selbstmarketing für Studentinnen

NAZIFE SARCAN | FREIBERUFLICHE TRAINERIN UND BERATERIN, DÜSSELDORF

INHALT	<p>„Nur wer weiß, was er will, kann auch finden, was er braucht.“ Ein guter Studienabschluss ist nach wie vor eine wesentliche Voraussetzung für den Berufseinstieg. Aber ein guter Abschluss allein genügt nicht. Es kommt vielmehr auf die Selbstdarstellung an. Insbesondere Studentinnen neigen dazu, ihr „Licht gerne unter den Scheffel“ zu stellen, und bleiben somit unter ihren Möglichkeiten.</p> <p>Sich selbst gut zu vermarkten, heißt nicht, sich zu verkaufen. Bei Selbstmarketing geht es nicht - wie manche denken - um protzen, sich verstellen oder mogeln. Vielmehr geht es in diesem Seminar darum, dass Frau ihre persönlichen Stärken kennen lernt und erfährt, welche Potenziale in ihr stecken, wie ihr (Berufs-) Ziel aussieht, wie sie effektiv kommuniziert und wie sie mit Networking am besten vorkommt.</p>						
THEMEN	<p>Die Marke „ICH“: Potenziale und Stärken erkennen</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wer bin ich?▪ Was kann ich?▪ Wohin will ich?▪ Selbstbild-Fremdbild <p>Wirksame Kommunikation des eigenen Potenzials:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Das ABC der Körpersprache▪ Reflektion des eigenen Kommunikationsstils▪ Wertschätzende und stärkende Kommunikation etablieren trotz Gegenwind <p>Selbstmarketing in der Praxis: Wie mache ich auf mich aufmerksam?</p> <ul style="list-style-type: none">▪ bei Bewerbungen▪ im Studium / im Job▪ Zauberformel: Networking						
LEISTUNG	<p>Aktive Mitarbeit beim Erforschen der Potenziale, Einzel- und Gruppenarbeit, Bereitschaft zu Offenheit. Die Studentinnen werden gebeten, ein Bewerbungsschreiben mitzubringen.</p>						
VORAUSS.	<p>Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 12. Januar 2018</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 13. Januar 2018</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 14. Januar 2018</td><td>09.00 - 17.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 12. Januar 2018	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 13. Januar 2018	09.00 - 17.00 Uhr	Sonntag, 14. Januar 2018	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 12. Januar 2018	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 13. Januar 2018	09.00 - 17.00 Uhr						
Sonntag, 14. Januar 2018	09.00 - 17.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>						
TN MAX.	<p>12</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						
BEMERKUNG	<p>Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.</p>						

5OB03 | Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf

HEIKE SCHWARTZ | COACHING UND TRAINING, KONSTANZ

INHALT	<p>Das Examen in der Tasche liegt Ihre Zukunft noch offen vor Ihnen. Doch welchen Weg möchten Sie gehen? Wie erreichen Sie das, was Sie sich beruflich vorgenommen haben?</p> <p>Frauen sind heute häufig besser qualifiziert als Männer, jedoch sind Führungspositionen meist von Männern besetzt. Das Seminar will Frauen bestärken, ihren Weg mit ihren eigenen Ressourcen zu gehen und für sich zu bestimmen, wie sich ihre Karriere entwickeln soll.</p> <p>Wer im Beruf erfolgreich und zufrieden sein will, muss seine Fähigkeiten, Wünsche und Ziele kennen, klar artikulieren und konsequent verfolgen.</p> <p>Das Seminar will Frauen unterstützen, zu ihren eigenen Ressourcen zu finden und ihre Kompetenzen zu erkennen, um diese auch selbstbewusst vertreten zu können. Eigene Lebensentwürfe sollen entwickelt werden – gerade auch im Hinblick auf typisch weibliche Bedürfnisse. Am Ende des Seminars haben die Teilnehmerinnen ihr Kompetenzprofil entwickelt. Sie sind sich über ihre beruflichen und persönlichen Ziele im Klaren, können ihre Fähigkeiten und Ziele benennen und haben einen Fahrplan für ihre nächsten Schritte erarbeitet.</p> <p>Der Workshop ist auch geeignet für Studentinnen, die sich vor ihrem Praktikum orientieren wollen.</p>
THEMEN	Berufliche Orientierung, Karriereplanung, Frau und Karriere, Erfolgsteam.
METHODIK	Impulsreferat, Kleingruppenarbeit.
ZIELE	Kompetenzprofil erstellen, berufliche Ziele und Berufsfelder finden, Erfolgsteams bilden, Sensibilisierung für das Themenfeld Frau und Karriere, eigene Karrierevorstellungen entwickeln.
VORAUSS.	Interesse an Selbsterkundung und aktive Mitarbeit. Nur für Studentinnen.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit.
TERMINE	Freitag, 15. Dezember 2017 14.30 - 19.00 Uhr Samstag, 16. Dezember 2017 10.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	14
ANMELDUNG	Online über Campus.
BEMERKUNG	Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB04 | Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen

URSULA DACHS | DIPLOMPÄDAGOGIN, PERSONALENTWICKLUNG & COACHING

INHALT Bewerbungssituation am Horizont! Das ist für viele Frauen, egal ob sie Berufseinsteigerinnen oder schon länger berufstätig sind, meist eine sehr bedrängende und stressbesetzte Vorschau. Anschreiben, Lebenslauf und andere zwingend notwendigen Unterlagen kriegen Frauen meist gut hin; aber die Vorstellung, sich selber bei einem Interview präsentieren zu müssen, ist für die meisten ein Angstthema, das zu feuchten Händen und Herzklopfen führt. Vielen Frauen steht bei dieser Form der „Selbstpräsentation“ ihre gute Erziehung im Weg. Schade eigentlich! Die meisten vergessen dabei nämlich, dass das eine beidseitige (!) Auswahl ist. Auch SIE treffen Ihre Wahl! Dafür sollten Sie allerdings auch klären, was Ihnen selbst besonders wichtig ist.

Sie können in diesem Seminar alle Fragen stellen, Ihre Bewerbungsunterlagen diskutieren, interessante Stellenanzeigen analysieren, Sequenzen eines Vorstellungsgesprächs üben, Ihre Außenwirkung testen, sich Rückmeldungen holen, nonverbale Kommunikationsformen ausprobieren, Ihr persönliches Netzwerk vergrößern. Kurz: In diesen 2 Tagen hat die Praxis Vorrang vor der Theorie.

Ich möchte Ihnen die Möglichkeit geben, in einem geschützten Rahmen gemeinsam mit anderen Frauen über sich selbst nachzudenken, sich mit anderen auszutauschen, sich Feedback zu holen und mit einem guten Selbstbild in die nächste Bewerbung zu gehen.

Sie werden
Wünsche zu Zielen machen,
Selbstbild und Fremdbild vergleichen,
neue berufsrelevante Stärken und Ressourcen entdecken,
ein Kompetenz- und Leistungsprofil erstellen,
Gutes über sich wissen – und es auch sagen können,
... und hoffentlich öfter mal herzlich über sich selbst, komische Situationen und Versprecher lachen.

METHODIK Plenum, Gruppenarbeit, Input
ZIELE Mit einem *guten Selbstbild* in die nächste Bewerbung zu gehen.
VORAUSS. Dieses Seminar ist ausschließlich für Studentinnen.
TERMINE Mittwoch, 14. Februar 2018 09.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag, 15. Februar 2018 09.30 - 17.00 Uhr

ORT Wird vor Seminarbeginn in Campus bekannt gegeben.
ECTS-PUNKTE 2
TN MAX. 16
ANMELDUNG Online über Campus.
BEMERKUNG Das Seminar wird finanziert aus TEA-Mitteln des Gleichstellungsbüros.

5OB05 | Assessment Center & Interview Workshop in English

DR. FEI HONG, PHD PSYCHOLOGY | UNIVERSITY OF TÜBINGEN

SUMMARY	<p>It is never too early to prepare yourself for job interviews and Assessment Centers (ACs), the two popular and yet stressful job selection tools. This workshop aims to help students and graduates who are willing to further strengthen their competences in order to succeed job interviews and ACs.</p> <p>The design of the workshop is based on the culture of multinational companies where the trainer used to work, therefore valuable Human Resource (HR) manager insider view and tips will be shared. This workshop combines the theories and practices in a fine balance. Apart from theoretical background of HR management, in particular recruitment process and factors of typical selection tools, you will also have many practical challenges to solve, both individually and in a group setting. Through those exercises, you would understand what are the basic principles of ACs, what are the critical success factors and how to identify them, why it is so important to thoroughly study the job advertisements.</p> <p>In addition, you will have a very unique experience of playing double roles: being a candidate as well as being an interviewer/assessor. This complete circle of giving and receiving constructive feedback will enable you to gain deeper understanding on what ACs are really about, what assessors are looking for and how to win them over. As additional bonus, some cutting-edge self-developmental techniques in applied psychology will be shared through out the whole workshop, which participants could benefit far beyond the two days workshop.</p>
CONTENT	<ul style="list-style-type: none">• What is an AC and what are the designs behind of it?• Which kinds of interviews are mostly used and why?• What are the secrets to succeed interviews and ACs?• How to prepare for ACs and interviews both physically and mentally?• How to win the 100 milliseconds first impression test?• How you will be assessed and judged? HR insider view on job advertisements• How to receive and give feedbacks in the public?• What to do if I am too nervous and/or too panic – last-minute self-aid tools• Practice – practice – practice! Group exercises and individual challenges
PREPARATION	<p>In order for you to get most out of this intensive two days workshop, please prepare following documents and bring a printed version with you to the workshop.</p> <ul style="list-style-type: none">• Updated CV (either in German or in English, please remove any details which you do not want to share with others in the workshop)• One appealing job advertisement which you want to apply (e.g., internship, trainee program, direct entry, holiday worker, etc.) <p>All your preparations will be valuable and your efforts are very much appreciated. Thank you for your cooperation.</p>
INPUT	Active participation in all exercises.
DATES	Samstag, 25. November 2017 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 26. November 2017 10.00 - 18.00 Uhr
LOCATION	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS	2
PART. MAX.	10
REGISTRATION	Online über Campus.

5OB06 | Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger

REINER GOLD | BERATER UND TRAINER

THEMEN	<p>Sie sind Berufseinsteiger/in, wollen sich bewerben und wünschen sich Orientierung und Unterstützung für Ihren Weg in den Beruf? Dann sind Sie hier richtig! Dieses Seminar unterstützt Sie zielgerichtet darin, in Ihrem Wunschberuf tätig sein zu können.</p> <p>Der Fokus des Seminars liegt auf der Entwicklung eines zielgerichteten und erfolgversprechenden Wegs in Ihren Wunschberuf. Beginnend mit einer kurzen Standortanalyse kommen wir über die konkrete Formulierung Ihres Berufsziels und Ihrer Zielarbeitgeber/Kunden zu der Entwicklung von Wegen in Ihre Wunschposition. Die Wege, die sie einschlagen können, sind vielfältig und beschränken sich keineswegs auf den klassischen formalen Bewerbungsweg. Denn Arbeitgeber und Kunden gehen je nach Branche und Unternehmenskultur unterschiedlich bei der Kandidatensuche vor. Wir entwickeln die für Sie passende Strategie und arbeiten intensiv daran, wie Sie sich angemessen und souverän bei Ihren Zielarbeitgebern/Kunden präsentieren. Sie lernen in praktischen Übungen die Auswahlverfahren und -kriterien der Arbeitgeber/Kunden von einem langjährigen Praktiker der Personalauswahl kennen. Sie erfahren, welche Erwartungen Personal- und Fachbereiche oder auch Personalberater in einem Vorstellungsgespräch haben. Mittels praktischer Übungen wird Ihnen deutlich, worauf es ankommt, wie Sie sich auf ein Gespräch vorbereiten und Ihre Stärken zielgerichtet präsentieren ohne zu schauspielern und Ihre Entwicklungsfelder thematisieren können</p>
METHODIK	Übungen, Feedback zu und Optimieren der eigenen Unterlagen
ZIELE	Ein individuell erfolgversprechender Weg in Ihren Wunschberuf incl. Strategie, Tipps für Ihre Unterlagen und zielgerichtete Vorbereitung für das persönliche Gespräch
MATERIAL	Ihre Unterlagen und meine Hand-outs
VORAUSS.	Recherche von für Sie interessanten Stellenausschreibungen und Erstellen von Bewerbungsunterlagen für eine dieser Stellen. Bringen Sie beides zum Seminar mit.
LEISTUNG	Erstellung eigener Bewerbungsunterlagen, aktive Mitarbeit im Seminar und an den praktischen Übungen
TERMINE	Freitag, 17. November 2017 16.00 - 20.00 Uhr Samstag, 18. November 2017 09.00 - 16.30 Uhr Sonntag, 19. November 2017 09.00 - 16.30 Uhr Montag, 11. Dezember 2017 Einzelgespräche nach Bedarf und Vereinbarung
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	2
TN MAX.	16
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB07 | Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)

STEPHAN PLONKA | REFERENT/TRAINER/BERATER WWW.STEPHANPLONKA.DE

INHALT	Langfristiger beruflicher Erfolg wird in erheblichem Maße von der ersten Tätigkeit nach dem Studium beeinflusst. Heute ist es oftmals nicht die Frage, überhaupt eine Stelle zu finden. Vielmehr gilt es, sich aus mehreren möglichen Angeboten für die Tätigkeit zu entscheiden, die den persönlichen Stärken und Talenten am ehesten entspricht. Die eigenen Ziele, berufliche, wirtschaftliche und private, möglichst ohne Umwege zu erreichen, hierbei soll diese Veranstaltung einen messbaren Beitrag leisten. Thematisch behandelt das Seminar die folgenden Fragestellungen:
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Stärken und Talente erkennen, um die eigene Zielorientierung und den Karrierefokus zu finden;• Analyse von Stellenanzeigen;• Optimale Selbstdarstellung (elevator pitch mit Videoanalyse);• Optimierung Ihrer schriftlichen Bewerbung (Anschreiben und Lebenslauf);• Ihr Bewerbungsfoto: Welches Bild möchten Sie abgeben?• Networking: Wie Sie Businessplattformen (am Beispiel von XING dargestellt) für Ihre Karriereplanung einsetzen können;• Einstiegsgehälter und Grundlagen der Gehaltsverhandlungen; auf Wunsch Gehalts- und Qualifikationsanalyse;• Assessmentcenter und was Sie dazu wissen müssen;• Persönliches Feedbackgespräch.
METHODIK	Gruppenarbeit, Workshop, Vortrag, Persönlichkeitsanalyse G.P.O.P. (www.gpop.info), Gehaltsanalyse, eigene Bewerbungsunterlagen und für Sie interessante Stellenanzeigen.
ZIELE	Mit Abschluss des Studiums / Promotion den Traumjob zu identifizieren und zu finden.
MATERIAL	Alle Unterlagen werden zu Seminarbeginn zur Verfügung gestellt. Die Zugangsdaten zum GPOP erhalten Sie vor dem Seminar via Mail. Der GPOP ist freiwillig und kostet €20.-. Diese können Sie bei Interesse während der Veranstaltung beim Dozenten begleichen.
VORAUSS.	Student/innen, Absolvent/innen, Doktorand/innen im letzten Drittel des Studiums/der Promotion.
LEISTUNG	Aktive Mitarbeit, persönliche Vor- und Nachbereitung der eigenen Unterlagen.
TERMINE	Samstag, 20. Januar 2018 09.00 - 17.00 Uhr Samstag, 27. Januar 2018 09.00 - 17.00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	25
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB08 | Assessment Center in der Praxis

DR. WOLFGANG WERTH | PERSONALENTWICKLUNG – TRAINING – COACHING – MENTORING

INHALT	Planspielgestützte Einführung in Theorie und Praxis von Personalauswahlverfahren Ziel dieses Kurses ist es, am Beispiel eines, als Planspiel organisierten Assessment-Centers handlungsorientierte Beurteilungs- und Personalauswahlverfahren kennen und die Übungsteile in ihrer Aussagekraft einschätzen zu lernen. Daneben soll die Bedeutung des Instruments für die innerbetriebliche Personalförderung sowie Konsensfindungsprozesse in Organisationen deutlich werden. Darüber hinaus werden Berichte aus der betrieblichen Praxis zur Bedeutung der Auswahlverfahren beim Berufseinstieg als auch im weiteren Verlauf der beruflichen Entwicklung vorgestellt. Schließlich haben die Studierenden die Gelegenheit zur eigenen Kompetenzeinschätzung und zur Konzipierung ihrer zukünftigen Kompetenzentwicklung.
THEMEN	Methoden eines Assessment-Centers Verfahren der Personalauswahl Instrumente der innerbetrieblichen Personalförderung
VORAUSS.	Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen nachfolgende Unterlagen bis spätestens 4 Wochen vor Seminarbeginn beim Dozenten vorliegen: 1. Bewerbungsschreiben (die Stellenausschreibung - eine für alle Studiengänge offene Traineeposition - wird allen Studierenden nach Schließung der Anmelde-liste per email zugesandt) 2. Lebenslauf mit Bild Diese Unterlagen sind notwendig, um ein realitätsnahes Planspiel in den drei Tagen durchführen können.
LEISTUNG	Vorbereitungsunterlagen erstellen. Teilnahme an allen Phasen des Planspiels und seiner Auswertung.
TERMINE	Freitag, 10. November 2017 14.00 - 19.30 Uhr Samstag, 11. November 2017 09.00 - 19.00 Uhr Sonntag, 12. November 2017 09.00 - 16.30 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.
ECTS-PUNKTE	3
TN MAX.	15
ANMELDUNG	Online über Campus.

5OB09 | Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben

VERA NAUMANN | KOMMUNIKATION & ORGANISATION

INHALT	<p>In geschäftlichen Situationen wie im Privatleben sind gute Umgangsformen ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg. Manchen Menschen fällt es jedoch schwer, sich „gut zu benehmen“. Sie sind unsicher, welches Verhalten eigentlich von ihnen erwartet wird, oder fühlen sich eingeengt durch fragwürdige Konventionen.</p> <p>Eine ausgewogene Balance zwischen persönlicher Natürlichkeit und einer ausgewogenen und unverkrampften Zuwendung zu anderen Menschen zu finden ist das Ziel dieser Veranstaltung. Das gilt für informelle Begegnungen ebenso wie z. B. für Kritik in Arbeitssituationen. Sie dürfen gerne darüber diskutieren, wie Sie persönlich mit den an Sie gestellten Anforderungen umgehen möchten.</p>
THEMEN	<ul style="list-style-type: none">• Was bedeutet es, „höflich“ zu sein?• Sich selbst gewinnend vorstellen• Andere vorstellen in alltäglichen Begegnungen• Umgangsformen beim Grüßen• Small Talk, Tabus und angenehme Unterhaltung• Tischsitten, Unverträglichkeiten beim Essen, Umgang mit Alkohol, etc.• Kleidungskonventionen, Dress Codes• Spezielle Anredeformen (Adel, Institutionen, Kirche)• Andere ermutigen und konstruktives Feedback geben <p>Wir konzentrieren uns dabei auf Begegnungen auf Standard-Niveau, die für viele Teilnehmer/innen verständlich und auch praxisnah sind. Beim Thema Kleidung kümmern uns um einige typische Fehler und die Basics. Nicht besprochen werden Tischsitten für sehr gehobene Dinners mit speziellen Speisen sowie Zeremonien in Adelhäusern oder bei hohen militärischen Rängen und dergleichen „Subkulturen“.</p>
MATERIAL	<p>Nach Absprache und mit aktiver Mitarbeit der Teilnehmer/innen kann am Sonntag mittags ein gemeinsames Übungessen gestaltet werden.</p>
TERMINE	<p>Samstag, 27. Januar 2018 10.00 - 18.00 Uhr Sonntag, 28. Januar 2018 10.00 - 16.00 Uhr</p>
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>
ECTS-PUNKTE	<p>2</p>
TN MAX.	<p>15</p>
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>

5OB10 | Business Etikette – Erfolgreich mit Stil

MARIBEL AÑIBARRO | DIPL. CHEM., KOMMUNIKATIONSTRAINERIN & COACH

INHALT	<p>Gute Umgangsformen sind in Unternehmen nach wie vor gefragt. Wer sie beherrscht verschafft sich Respekt, Akzeptanz und stärkt sein Selbstbewusstsein. Studierende oder Absolvent/innen, die der Business Etikette mächtig sind, heben sich damit positiv von anderen ab – ihre Erfolgchancen steigen immens. Sie machen grundlegende Dinge richtig und sie werden in der Lage sein, schwierige oder unvorhergesehene Situationen souveräner zu meistern. Ein Essen im Rahmen eines Assessment-Centers wird dann genossen und nicht gefürchtet. Da im Seminar viele Beispiele aus der Praxis gegeben werden, erhalten die Studierenden einen umfangreichen Einblick, was auf sie zukommen kann und wie sie darauf professionell und mit gesundem Menschenverstand reagieren können.</p>						
THEMEN	<p>Business-Kommunikationskultur</p> <ul style="list-style-type: none">• Der erste Eindruck• Hierarchie und Rang• Begrüßung / Vorstellung / die richtige Anrede• Small Talk• Vorstellungsgespräch / der erste Tag im Unternehmen• Meetings und Konferenzen• Körpersprache• Verhalten bei Begegnungen / Verhalten am Telefon• Stilvolle Korrespondenz <p>Business-Dresscode</p> <ul style="list-style-type: none">• Stilvolles Auftreten• Das richtige Business-Outfit für Frauen und für Männer <p>Business-Esskultur</p> <ul style="list-style-type: none">• Gedeck, Besteck & Co.• Richtiges Verhalten am Tisch• Die Speisen						
METHODIK	<p>Lehrgespräche mit Tipps aus der Praxis, Diskussionen, Gruppenübungen, Rollenspiele mit Feedback, individuelles Feedback zur Business-Garderobe</p>						
ZIELE	<p>Die Studierenden lernen den souveränen Umgang mit Personen aller Hierarchien, wie Vorgesetzten, Personalverantwortlichen, Kolleg/innen und Kund/innen kennen. Ziel ist, das glatte Business-Parkett vom ersten Tag an perfekt zu meistern, sei es während eines Praktikums, beim Vorstellungsgespräch oder am ersten Arbeitstag. Mit der Sicherheit im guten Benehmen erlangen die Student/innen nicht nur einen Wettbewerbsvorteil, sondern können sich im Berufsleben voll und ganz auf ihre fachlichen Kompetenzen konzentrieren.</p>						
LEISTUNG	<p>Teilnahme und aktive Beteiligung, abschließende Multiple-choice Klausur</p>						
TERMINE	<table><tr><td>Freitag, 6. Oktober 2017</td><td>14.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Samstag, 7. Oktober 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr><tr><td>Sonntag, 8. Oktober 2017</td><td>10.00 - 18.00 Uhr</td></tr></table>	Freitag, 6. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr	Samstag, 7. Oktober 2017	10.00 - 18.00 Uhr	Sonntag, 8. Oktober 2017	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag, 6. Oktober 2017	14.00 - 18.00 Uhr						
Samstag, 7. Oktober 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
Sonntag, 8. Oktober 2017	10.00 - 18.00 Uhr						
ORT	<p>Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.</p>						
ECTS-PUNKTE	<p>3</p>						
TN MAX.	<p>15</p>						
ANMELDUNG	<p>Online über Campus.</p>						

5OB11 | Kompetenzen für die Arbeitswelt

GERD DENZEL | DIPLOM-POLITOLOGE, RECHTSANWALT

INHALT	Studierende sollen durch ihr Studium auf eine qualifizierte Erwerbstätigkeit vorbereitet werden. Doch worauf kommt es in der Arbeitswelt an? Wie funktioniert diese eigentlich? Solche Fragen wollen wir im Kurs „Kompetenzen für die Arbeitswelt“ behandeln. Nach einer Einführung in die Arbeitsbeziehungen sowie in das System der Tarifautonomie in Deutschland wird es die Möglichkeit geben, den eigenen Einstieg in das Berufsleben zu reflektieren und sich anhand der vermittelten Inhalte und der gemeinsamen Diskussionen auf die Herausforderungen und Bedingungen künftiger Erwerbstätigkeit vorzubereiten und Handlungsoptionen in der Welt der Arbeit zu entdecken.	
THEMEN	Akteure und Institutionen, die an der Regulierung von Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen beteiligt sind (Staat, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften, Tarifvertragssystem, Betriebsräte und Mitbestimmung); Grundzüge des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Zentrale arbeitspolitische Entwicklungstrends (Zunahme von Wissensarbeit, Prekarisierung usw.).	
METHODIK	Plenum, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Übungen	
ZIELE	Teilnehmer und Teilnehmerinnen... verstehen die Entwicklung von Arbeitsbeziehungen in Deutschland; kennen die relevanten kollektiven Akteure und deren jeweilige Interessen; erklären das duale System der Interessenvertretung (Tarifautonomie – Betriebsverfassungs-/Personalvertretungsgesetz) und die Funktionen von Tarifautonomie und Tarifverträgen; lernen die Grundzüge des kollektiven und des individuellen Arbeitsrechts kennen; erkennen den aktuellen Wandel von Arbeitsbeziehungen und benennen Entwicklungen, die maßgeblich dazu beitragen.	
LITERATUR	Haupttexte: Müller-Jentsch, Walther (2014): Mitbestimmung, In: Schroeder, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Gewerkschaften in Deutschland, VS Verlag für Sozialwissenschaften: 505-534. Müller-Jentsch, Walther (1997): Soziologie der industriellen Beziehungen. Eine Einführung, Campus Verlag, 2. Aufl.: Kapitel 5 ,9, 11, 12 und 16-18. Mückenberger, Ulrich (2015): Dimensionen des Wandels im deutschen Arbeitssystem angesichts Postfordismus und Globalisierung, In: Dingeldey, Irene/Holtrup, André/ Warsewa, Günter (Hrsg.) Wandel der Governance der Erwerbsarbeit, VS Verlag für Sozialwissenschaften: 71-98.	
VORAUSS.	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende in Bachelor- oder Masterstudiengängen aller Fakultäten.	
LEISTUNG	Arbeitspolitisches Blitzlicht auf der Grundlage eines selbst ausgewählten Medientextes; Thesenpapier.	
TERMINE	Freitag, 1. Dezember 2017	14:00 - 18:00 Uhr
	Samstag, 2. Dezember 2017	10:00 - 18:00 Uhr
	Sonntag, 3. Dezember 2017	10:00 - 18:00 Uhr
ORT	Wird vor Seminarbeginn in Campus bekanntgegeben.	
ECTS-PUNKTE	3	
TN MAX.	25	
ANMELDUNG	Online über Campus.	

KURSPROGRAMM STUDIUM PROFESSIONALE

- 1 Gesellschaft, Verantwortung, Recht, Nachhaltigkeit
- 1EK Ethik
 - 1GE Gesellschaft
 - 1IK Interkulturalität
 - 1JU Jura
 - 1SE Studentisches Engagement
 - 1SO Studium Oecologicum
 - 1SOG Studium Oecologicum Grundlagenkurse
 - 1SOT Studium Oecologicum Themenkurse
 - 1SP Entrepreneurship & Soziale Innovation
 - 1WI Wirtschaft

- 2 Wissenschaftliches Arbeiten
- 2AA Allgemeine Arbeitstechniken
 - 2PR Prüfungen
 - 2WT Wissenschaftliche Texte recherchieren, lesen, schreiben, präsentieren und vortragen

- 3 Kommunikation in Studium und Beruf
- 3KL Konflikte lösen
 - 3KM Kommunikation, Moderation
 - 3TA Teamarbeit
 - 3VF Verhandeln, Führen

- 4 Kreativität
- 4KT Kreativität

- 5 Vorbereitung auf den Beruf
- 5BP Einblicke in Berufs- und Praxisfelder
 - 5OB Orientierung, Bewerbung

6 **Zusätzliche Angebote anderer Einrichtungen**

Collegium Musicum

LEITUNG UNIVERSITÄTSMUSIKDIREKTOR PHILIPP AMELUNG

INHALT

Das Collegium Musicum der Eberhard-Karls-Universität Tübingen bietet im Rahmen des Studium Generale Studierenden aller Fakultäten ein umfassendes Programm zur musikalischen Fortbildung an.

Begleitend zur musikalischen Arbeit der Ensembles werden Kurse, Vorträge und Sonderveranstaltungen angeboten, welche die praktische Arbeit theoretisch vertiefen und ergänzen sollen.

Die einjährige Mitarbeit bei Proben und Aufführungen von 2 Konzertprogrammen im Collegium Musicum kann nach Absprache sowohl im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit ECTS-Punkten angerechnet werden.

AKADEMISCHER CHOR

Der Akademische Chor der Universität widmet sich vorwiegend oratorischen Programmen, die er gemeinsam mit Gastensembles (bei alter Musik meist auf historischen Instrumenten) oder im ca. zweijährigen Rhythmus gemeinsam mit dem Akademischen Orchester aufführt.

AKADEMISCHES ORCHESTER

Das Akademische Orchester erarbeitet in der Regel sinfonische Programme unterschiedlicher Stilrichtungen und wird während der Einstudierung von professionellen Musikern unterstützt.

CAMERATA VOCALIS

Aus dem großen Chor entspringt die Camerata vocalis, ein Kammerchor, welcher sich überwiegend anspruchsvoller A capella-Literatur widmet. Darüber hinaus bietet das Collegium musicum eine musikalische und organisatorische Betreuung für interessierte studentische Musiziergruppen an.

INFORMATION UND KONTAKT

Collegium Musicum, Schulberg 2 (Pfleghof), 72070 Tübingen - Tel: 29-76096
<http://www.uni-tuebingen.de/de/3973>

Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme (DaF)

INHALT

Die Abteilung "Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Programme" bietet für internationale Studierende und Gäste der Universität Tübingen mit zahlreichen Kursen zur deutschen Sprache und Kultur einen umfassenden Service, der zu einem gelingenden Aufenthalt an unserer Universität beitragen möchte. Unser Angebot unterstützt die sprachliche Studierfähigkeit der internationalen Studierenden und Gäste. Es fördert damit – auch durch die Mitarbeit deutscher Studierender – die soziale und kulturelle Integration.

Das Angebot der Abteilung ist im Rahmen der Internationalisierung der Universität ein Baustein, um für Tübinger Studierende studiengebührenfreie Plätze im Ausland zu generieren.

Internationalen Studierenden bieten wir: Studienvorbereitende Kurse im März und September; während des Semesters studienbegleitende Kurse zur deutschen Sprache und Kultur, zur interkulturellen Kommunikation sowie zu ‚Deutsch im Studium‘. Jeweils im August veranstaltet die Abteilung einen internationalen Sommerkurs; zudem gibt es Sonderprogramme für Partnerinstitutionen der Universität.

Für **deutsche Studierende** gibt es Kursangebote im Bereich interkulturelle Kommunikation/ interkultureller Kompetenz, so z.B. auch ein spezielles Angebot für Outgoings.

Wir bieten auch Fortbildungsmöglichkeiten im Bereich 'Deutsch als Fremdsprache'.

Zudem gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Mitarbeit und damit zum Erwerb notwendiger Kompetenzen für die international geprägte Arbeitswelt: Hospitationen, Sprachtutorien, Mitarbeit in der Kursorganisation.

Die Mitarbeit in der Abteilung sowie die Kurse können als Schlüsselqualifikationen anerkannt werden.

Für **deutsche und internationale Studierende** vermitteln wir Sprachen-Tandems und bieten eine 'interkulturelle Sprechstunde' an.

ANMELDUNG

Informationen und Kursanmeldungen

Deutsch als Fremdsprachen und Interkulturelle Programme
Wilhelmstraße 22, 72074 Tübingen
Informationsbüro: Mo - Do; 10.00 – 12.30 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr
freitags geschlossen

www.uni-tuebingen.de/daf
Telefon: 0 70 71 - 29 - 75 409
Fax: 0 70 71 - 29 - 53 80
E-Mail: info@daf.uni-tuebingen.de

Diversitätsorientiertes Schreibzentrum

- WORKSHOPS** In den praxisorientierten Workshops des Diversitätsorientierten Schreibzentrums erarbeiten Sie sich das notwendige Handwerkszeug, um Ihre wissenschaftlichen Schreibprojekte meistern zu können. Anhand praktischer und interaktiver Übungen beschäftigen wir uns mit verschiedenen allgemeinen Aspekten des wissenschaftlichen Schreibens (wie beispielsweise dem Finden einer Fragestellung, dem Aufbau und der Strukturierung einer wissenschaftlichen Arbeit, der Zitation etc.). Darüber hinaus entwickeln wir gemeinsam individuelle Schreibstrategien und Lösungswege zur Überwindung von Schreibhemmungen. Der Einfluss der eigenen Schreibbiographie und des kulturellen Hintergrundes auf den Schreibprozess wird ebenfalls thematisiert.
- TERMINE** Termine und weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.uni-tuebingen.de/schreibzentrum/
- BERATUNG** **Beratung zum wissenschaftlichen Schreiben**
Sie möchten wissen, wie Sie Ihr Thema eingrenzen können, brauchen Tipps zur Strukturierung Ihrer Arbeit oder zum Finden einer passenden Formulierung? Sie möchten sich ein neutrales Feedback holen oder haben den „roten Faden“ Ihres Textes verloren? Bei diesen und allen weiteren Fragen rund um das wissenschaftliche Schreiben sind Sie bei uns richtig.
In der persönlichen Beratung finden wir gemeinsam Antworten auf Ihre spezifischen Fragestellungen und unterstützen Sie bei der Entwicklung individueller Lösungen.
- Offene Sprechstunde*
- montags und mittwochs, 11:00 bis 13:00 Uhr
 - dienstags und donnerstags, 15:00 bis 17:00 Uhr
- Im lern* Zentrum (im Ausleihzentrum der Universitätsbibliothek, direkt hinter der Buchrückgabe) und im Lernzentrum Naturwissenschaften (nur montags, im F-Bau auf der Morgenstelle).
- Individuelle Sprechstunde*
Zur Absprache eines individuellen Beratungstermins wenden Sie sich bitte per E-Mail an uns.
- ANMELDUNG** Diversitätsorientiertes Schreibzentrum
Nauklerstraße 2 (Alte Archäologie)
Räume 101 bis 103 (Obergeschoss)
72074 Tübingen
Telefon: 07071/29-76829 und 76830
E-Mail: schreibzentrum@uni-tuebingen.de

Fachsprachenzentrum (FSZ)

INHALT

Fremdsprachenkompetenz können Studierende unter anderem am Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen erwerben. Das Fachsprachenzentrum bietet Sprachkurse auf Anfänger- und Fortgeschrittenenniveau im allgemeinsprachlichen und fachsprachlichen Bereich. Das Kursprogramm zielt einerseits auf eine spezifische Fachsprachenausbildung für die einzelnen Studienfächer und andererseits auf eine allgemeine sprachliche Ausbildung, die auf die Anforderungen eines Auslandsstudiums oder -praktikums bzw. akademischer Berufe und auf Berufe der freien Wirtschaft vorbereitet. Zielgruppen sind somit Studierende, die Schlüsselkompetenzen in Fremdsprachen erwerben möchten, Studierende, die Kenntnisse in einer modernen Sprache benötigen und Studierende, deren Sprachausbildung und sprachliche Zielmarken curricular festgelegt sind. Inbegriffen in dieser Zielgruppe sind Promotionsstudierende.

Das Fachsprachenzentrum bietet eine hochschulspezifische und hochschuladäquate Sprachausbildung auf allen vier UNICert-Niveaustufen (mit Orientierung am gemeinsamen europäischen Referenzrahmen), d.h. bis zu nahezu muttersprachlicher Kompetenz sowie entsprechende Prüfungen an, für die aussagekräftige mehrsprachige Zertifikate erworben werden können. Die Kurse finden semesterbegleitend und in der vorlesungsfreien Zeit statt. Die Leistungsnachweise der FSZ-Kurse sind benotet; es besteht Anwesenheitspflicht.

Die derzeit unterrichteten Sprachen sind Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch, Katalanisch, Russisch, Schwedisch und Spanisch. Für einige Kurse ist die Anerkennung der ECTS für das Zertifikat Studium Oecologicum (derzeit für Englisch, Spanisch und Französisch) vereinbart. Wir sind dabei, diese Liste für Sie zu erweitern.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt direkt über das Fachsprachenzentrum (persönlich bzw. online) und nicht über den Career Service:

www.uni-tuebingen.de/fsz

Dort können auch Informationen über das jeweilige Kursangebot, Termine, Anmeldemodalitäten, Einstufungstests, Teilnahmebedingungen usw. abgerufen werden.

Fachsprachenzentrum der Universität Tübingen
Wilhelmstrasse 22, 72074 Tübingen

Sprechzeiten:

Mo. - Fr., 13:00 - 15:00 Uhr (Einschreibephase: 9 - 15 Uhr) www.uni-tuebingen.de/fsz

Telefon: 0 70 71 - 29 - 77 407

Fax: 0 70 71 - 29 - 51 05

E-Mail: fsz@uni-tuebingen.de

Fakultäten / Optionale individuelle Studien

**PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT/
NEUPHILOLOGIE/ DEUTSCHES
SEMINAR** Information und Anmeldung der für alle Hörerinnen und Hörer geöffneten Kurse über das Campus Vorlesungsverzeichnis :
5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/ Veranstaltungen für Hörer aller Fakultäten

**WIRTSCHAFTS- UND SOZIAL-
WISSENSCHAFTLICHE FAKUL-
TÄT** Bisher kein Angebot für Studierende außerhalb des Fachbereichs geplant; wenn doch, dann abrufbar über das Campus Vorlesungsverzeichnis:
6 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät/ Fachübergreifende Veranstaltungen

**PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
BRECHTBAU-BIBLIOTHEK** Information und Termine:
Campus-System: 5 Philosophische Fakultät/ Schlüsselqualifikationen/
Bibliothek

Ansprechpartner:
Matthias Holl, Tel. 07071/29-74335
Dr. Thomas Hilberer, Tel. 07071/29-74325
Dr. Peter Pech, Tel. 07071/29-74326
Klaus-Dieter Rosenkranz, Tel. 07071/29-74349
Robert Schmid, Tel. 07071/29-77967

Eine Übersicht an Kursen, die von den Fachbereichen und anderen Anbietern für TeilnehmerInnen anderer Fakultäten geöffnet werden, finden Sie nach Themenbereichen geordnet als Angebote der *Optionalen individuellen Studien* des Studium Professionale unter folgendem Link:

<http://www.uni-tuebingen.de/de/33385>

Für die Dokumentation und Anrechnung der besuchten Kurse im Bereich der fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen verwenden Sie bitte das Formular, das dort zum download bereitsteht.

Das FORUM SCIENTIARUM ist eine zentrale Einrichtung der Universität Tübingen zur Förderung des Dialogs zwischen den Wissenschaften in Forschung und Lehre. Es wird in seiner Arbeit von einem Wissenschaftlichen Beirat unterstützt, in dem zwanzig verschiedene Fächer vertreten sind. Das Forum Scientiarum ist ein Ort, an dem die Wissenschaften gemeinsam an Sachproblemen arbeiten, über ihr Verhältnis zueinander nachdenken und im Dialog ihre eigenen Grundlagen reflektieren.

Zu diesem Zweck koordiniert das Forum Scientiarum bestehende fächerübergreifende Initiativen und bietet eigene Lehrveranstaltungen, internationale Akademien und ein zweisemestriges Studienkolleg an. Im Rahmen der Lehrveranstaltungen können sowohl Schlüsselqualifikations-Nachweise als auch reguläre Seminarscheine erworben werden. Außerdem finden am Forum Scientiarum zahlreiche Tagungen und Vortragsreihen statt und es werden Arbeitskreise von Studierenden, Doktoranden und Wissenschaftlern organisiert. Im Vordergrund stehen dabei zum einen Fragen, die zwischen den Geistes- und den Naturwissenschaften diskutiert werden, zum anderen Fragen der Interkulturalität und der Wissenschaftstheorie und -geschichte.

Folgende Veranstaltungen stehen Studierenden zur Teilnahme offen:

- Wöchentlich stattfindende Lehrveranstaltungen in den Bereichen (1) Wissenschaftstheorie und -geschichte, (2) sprachliche und nicht-sprachliche Kognition, (3) Interkulturalität, (4) Individualität und Sozialität.
- Einjähriges Studienkolleg zu wechselnden interdisziplinären Jahresthemen: Zwanzig Studierende aller Fächer können jedes Jahr an diesem studienbegleitenden Programm teilnehmen. Das Programm gliedert sich in (Block-)Seminare, eine wöchentliche Vortragsreihe und kleine Forschungsprojekte, an denen die Kollegiaten das Jahr über in interdisziplinär besetzten Teams arbeiten. Das Kollegjahr beginnt jeweils Anfang Oktober und endet Ende Juli. Bewerbungsfrist ist der 15. Juli eines jeden Jahres.
- Zertifikat „Wissenschaftstheorie“: Das Zertifikat richtet sich an alle Studierende außerhalb der Philosophie, die parallel zu ihrem Fachstudium Grundlagen im Bereich der Wissenschaftstheorie erlangen möchten. Es umfasst 18 ECTS-Punkte, für die Seminare und Vorlesungen besucht und eine Hausarbeit angefertigt werden müssen.
- Akademien: Das Forum Scientiarum organisiert in der Regel eine interdisziplinäre Akademie im Frühjahr (Februar/März/April) und drei Akademien im Sommer (eine im Juni, eine im August und eine im September). Themen und Bewerbungsfristen entnehmen Sie bitte jeweils unserer Homepage.
- Arbeitskreise: (1) Science Club des JuForum, einem Jungforschernetzwerk von Studierenden v.a. der Naturwissenschaften, (2) Kulturpoetik, ein kulturwissenschaftlich ausgerichteter Arbeitskreis junger Wissenschaftler der Universität Tübingen, die mit Harvard, Chapel Hill, Berkeley und Wien kooperieren, (3) Arbeitskreis Analytische Religionsphilosophie.
- Doktoranden-Club: Promovierende aller Fächer stellen ihre Forschungen an zwei Abenden im Semester vor und diskutieren sie in einem interdisziplinären Kontext.
- Außerdem sind Studierende natürlich herzlich eingeladen, an unseren Vortragsveranstaltungen, Workshops und Tagungen teilzunehmen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.forum.scientiarum.uni-tuebingen.de

Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@fsci.uni-tuebingen.de

G*UT – Gründen an der Uni Tübingen

INHALT	<p>G*UT – Gründen an der Uni Tübingen ist die erste Anlaufstelle für Studierende, Wissenschaftler und Alumni der Universität Tübingen, die eine Startup-Idee umsetzen möchten und/oder Interesse am Erwerb von Handlungskompetenzen in unternehmerischen Denken und Handeln haben.</p> <p>Bei G*UT werden sie zu allen Themen rund um Startups beraten: Ideenfindung, Fördermittel, Geschäftsmodell und Businessplan. Flankiert werden diese Beratungen von einem breiten Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen von der Ideenfindung bis zur Umsetzung der Startup-Ideen. Ergänzt werden diese Angebote durch ein breites Netzwerk zu Mentoren, Experten, Investoren und Coaches.</p> <p>Vom Übersetzungsbüro über Softwareentwicklung bis zur Entwicklung von Krebsmedikamenten und medizintechnischen Geräten und Apps sind alle Gründungsideen herzlich willkommen. In Tübingen gibt es eine sehr lebhaftes Gründerszene, in die wir sie/euch gern einführen.</p> <p>G*UT ist Teil der landesweiten Initiative zur Förderung von Gründungskultur in Studium und Lehre („GuStL“) und wird finanziell vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg unterstützt.</p>
THEMEN	Entrepreneurship Education, Gründerszene, Beratung, Investoren, Mentoren, Netzwerke, Fördermittel
ANGEBOTE	<p>Beratungen</p> <ul style="list-style-type: none">• Fördermittel• Geschäftsidee• Ideenfindung• Geschäftsmodell <p>Lehrveranstaltungen (u.a.)</p> <ul style="list-style-type: none">• MedTech Startup School• Design Thinking• Business Model Generation• Businessplanseminar• Healthdesign• Grundlagen für den Start in die berufliche Selbstständigkeit <p>Netzwerke</p> <ul style="list-style-type: none">• Mentoren• Investoren• Coaches• Experten
ZIELGRUPPEN	Engagierte Studierende, studentische Initiativen, Hochschulgruppen, Fachschaften, Social Startups, Young Professionals aus NPOs und Unternehmen.
KONTAKT	Dr. Lukas Radwan (Leitung) Email: lukas.radwan@uni-tuebingen.de Website: http://www.uni-tuebingen.de/de/24210

Hochschuldidaktik - Angebote für Tutoren/Mentoren

ARBEITSSTELLE HOCHSCHULDIDAKTIK

Die Bedeutung studentischer Tutorien/Mentorate bei der Vertiefung und Einübung von Inhalten, bei der Aneignung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und in Fragen der Selbstorganisation hat im Zuge der Studienreform stark zugenommen. Vorbereitet und auf diese komplexe Tätigkeit können sich Tutoren/Mentoren im Rahmen eines von der Arbeitsstelle Hochschuldidaktik angebotenen Fortbildungsprogramms (Basismodul und Aufbaumodul) didaktische Grundlagen und fundierte Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens aneignen. Das Programm findet im Rahmen des Projektes „Erfolgreich studieren in Tübingen“ (ESIT) statt.

BASISMODUL Sie sind erfahrene Mentorin oder Tutor? Oder halten gerade einen Vertrag für das kommende Semester in den Händen? Egal, ob erfahren oder „neu im Amt“ - im Basismodul setzen Sie sich mit der vielschichtigen Rolle und den Aufgaben einer Tutorin oder eines Mentors auseinander. Dabei werden Themen wie Sitzungsplanung und -gestaltung, Anleitung von Lerngruppen und Feedback im Tutorium in den Blick genommen.

In der von uns begleiteten Online-Phase vertiefen Sie die Themen aus dem Workshop und arbeiten eigenverantwortlich am Transfer in Ihr Tutorium/Mentorat.

AUFBAUMODUL Das Aufbaumodul kann nach abgeschlossenem Basismodul absolviert werden. In diesem Teil des Fortbildungsprogramms sollen in vertiefenden Workshops wie z. B. zu Rhetorik, Beratung oder Begleitung von Laborveranstaltungen didaktische Kompetenzen ausgebaut werden. Gleichzeitig findet eine konkrete Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit als Tutorin oder Mentor statt:

- Im Rahmen des Gruppencoachings werden Lösungen für alltägliche Herausforderungen entwickelt.
- Jeder Tutor und jede Mentorin erhält durch eine kollegiale Hospitation die Möglichkeit, gezielt die Praxis der eigenen Veranstaltung zu reflektieren.

ECTS –PUNKTE: 8

ANMELDUNG: Kursanmeldung und weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen online unter <http://www.uni-tuebingen.de/tutoren>

Hochschuldidaktik
Sigwartstr. 20
72076 Tübingen
Tutoren-ahd@uni-tuebingen.de

Ansprechpartner:
Dipl.-Päd. Mihaela Pommerening
07071 29 78385
mihaela.pommerening@uni-tuebingen.de

Dipl.-Päd. Manuel Halseband
07071 29 78398
manuel.halseband@uni-tuebingen.de

INHALT

Schlüsselqualifikationen für Studierende, Doktorand/-innen und junge Wissenschaftler/-innen: Talente entfalten – Profile entwickeln – Nachwuchs fördern

Das Kompetenzzentrum Medizindidaktik bietet Kurse zu Schlüsselqualifikationen wie Methoden- und Medienkompetenz, Arbeitstechniken, Kommunikationskompetenz, Persönlichkeitskompetenzen und Wissenschaftlichem Schreiben an. Unsere Kurse berücksichtigen dabei – je nach Kursthema – besonders die Anforderungen in medizinischen und naturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern, sind aber – bei freien Plätzen – auch für Studierende anderer Fakultäten offen.

KURSE

Effektiver studieren: Selbstmanagement und Kompetenzen entwickeln

Lernstrategien: Wissenschaftliche Texte effektiv lesen

Prüfungsstrategien und – simulationen

Professionell präsentieren

Effective presentations (englischsprachig)

Erstellen wissenschaftlicher Poster

Foliengestaltung mit Powerpoint

Kommunikationskompetenz in anderen Kulturen

Scientific writing (englischsprachig, Levels Basic/Advanced)

Wissenschaftliches Schreiben (Textwerkstatt)

Kurstermine und ausführliche Informationen sowie weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage www.medidaktik.de

Die Kurswochen sind modular aufgebaut. Die Kurse sind entweder einzeln oder als Komplettwoche buchbar.

Dort können Sie auch die Programmbroschüre „Schlüsselqualifikationen für Studierende und Doktorand/-innen“ herunterladen.

Sie sind sich nicht sicher, ob ein Kurs inhaltlich für Sie passt? Wir beraten Sie gerne – bitte schreiben Sie uns eine Mail an

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

ANMELDUNG

Verbindliche Anmeldung über das Anmeldeformular auf unserer Homepage:

www.medidaktik.de

Kompetenzzentrum Medizindidaktik Baden-Württemberg

Elfriede-Aulhorn-Str. 10, 72076 Tübingen

Telefon: 07071 – 29 77943, Fax: 07071 – 29 52 18

medizindidaktik@med.uni-tuebingen.de

Studio Literatur und Theater

LEITUNG: DAGMAR LEUPOLD

INHALT	<p>Das Studio Literatur und Theater ist eine selbständige Einrichtung der Universität, die der künstlerischen Ausbildung dient. Studierende aller Fachbereiche können hier Kurse zu den diversen Formen des nicht -wissenschaftlichen Schreibens belegen. Neben den Studio -eigenen Seminaren zu Prosa, Lyrik, szenischem Schreiben usw. bietet die Arbeit von Gastdozenten vielfältige Möglichkeiten der Horizonterweiterung. Lehrbeauftragte sind regelmäßig Autorinnen und Autoren, Theater -, Verlags- und Rundfunkprofis. Im Mittelpunkt steht zwar das eigene kreative Schreiben der Studierenden. Dazu gehört aber auch die Umsetzung, die Präsentation. Auf der Theaterbühne, im Rundfunkstudio oder auf dem Lesepodium wird das Erarbeitete ausprobiert und nach Möglichkeiten öffentlich vorgetragen. Das SLT kooperiert hierzu mit dem Landestheater Tübingen, der Uniwelle und dem SWR. Jeder Bewerber/jede Bewerberin wählt die Veranstaltungen entsprechend seinen individuellen Interessen und Neigungen. Die Teilnehmer erhalten Nachweise über diese Zusatzqualifikation (Schein, Schlüsselqualifikation, Credits). Alle Seminare, die am SLT besucht werden, können als Schlüsselqualifikationsseminare bzw. als überfachliche Qualifikation angerechnet werden. Darüber hinaus kann ein Abschlusszertifikat erworben werden (Voraussetzung: mind. 6 Scheine, Abschlussarbeit u. -gespräch – Näheres ist im Büro des SLT zu erfragen). Die Anmeldung zu den Seminaren ist verbindlich.</p>
KURSE	<p>Wintersemester 2017/18 (Näheres siehe Homepage)</p> <ul style="list-style-type: none">- Werkstatt Erzählende Prosa: Literatur als ausgelagertes Gedächtnis (D.Leupold)- Werkstatt „basics“: Was ist/was kann ein literarischer Text? (D. Leupold)- Werkstatt Kulturjournalismus: Kurze Formen. Die Kurzkritik. Film, Theater, Literatur (D.Leupold)- Werkstatt literarische Reportage: Zwischen Alltag und Exotik (Dagmar Leupold)- Werkstatt Theater (N.N)- Werkstatt Literaturvermittlung (N.N.)- Werkstatt Lyrik (Christian Schloyer)
ANMELDUNG	<p>ab 20.09.2017 im Studio Literatur und Theater Wilhelmstraße 19 - 23, R. 01.9 72074 Tübingen Sekretariat: Elisabeth Bohley Telefon 07071/2977379 elisabeth.bohley@uni-tuebingen.de</p>
INFORMATION	<p>Sprechzeiten Dagmar Leupold: Mi 12-14 Uhr</p> <p>Öffnungszeiten Sekretariat: Di, Mi 8.30-12 und Do 9-12 Uhr</p> <p>http://www.uni-tuebingen.de/Studio-Literatur-Theater/</p>

Studium Generale

INHALT

Der Besuch von Vorlesungsreihen des Studium Generale wird, bei wöchentlicher Anwesenheit, als überfachliche Studienleistung anerkannt. Die Anwesenheit muss auf einem Schein durch Unterschrift der Vortragenden/Verantwortlichen nachgewiesen werden und am Ende des Semesters von den Veranstaltern abgestempelt werden. Nur so kann die wöchentliche Anwesenheit als überfachliche Studienleistung anerkannt werden.

In den Studium Generale Vorlesungen bekommen Sie einen oft multidisziplinären Einblick in den Stand der Wissenschaft zu aktuellen gesellschaftlich und wissenschaftlich relevanten Fragestellungen.

Sie können insgesamt maximal drei Vorlesungsreihen des Studium Generale im überfachlichen Bereich anrechnen lassen.

Den Schein zum Herunterladen finden Sie hier: www.uni-tuebingen.de/de/30042.

Eine Übersicht über die angebotenen Vorlesungsreihen finden Sie hier:

<http://www.uni-tuebingen.de/de/63>

ECTS-PUNKTE

2 ECTS

Voraussetzung: Komplett besuchte Vorlesungsreihe; bei 12 oder mehr Terminen sind max. zwei Fehlertermine zulässig.

Bei Vorlesungsreihen mit zehn oder weniger Sitzungen ist max. ein Fehlertermin zulässig.

Tübingen School of Education (TüSE) (ehem. Zentrum für Lehrerbildung)

Inhalt

Die Seminare Module Personale Kompetenzen, MPK (GymPO I) bzw. Personale Kompetenzen im Lehrerberuf, Beruf und Professionalität I (B.Ed.) beinhalten Übungen und Reflexionen zur Lehrerpersönlichkeit.

Themengebiete sind: Kommunikation, Persönlichkeitsstrukturen und -modelle, Körpersprache, Stimm- und Redetraining. Im Vordergrund aller Überlegungen und Übungen stehen jeweils konkrete Unterrichtssituationen.

Kursanmeldung

Online über Campus / Personale Kompetenzen (MPK in GymPO I bzw. Beruf und Professionalität I (Modul 2 im B.Ed.)

Kontakt

Universität Tübingen
Tübingen School of Education (TüSE)
Keplerstraße 2
<http://www.tuese.uni-tuebingen.de>
<https://www.facebook.com/TuebingenSchoolofEducation>

Ansprechpartner:
Regina Keller
Tel. 07071/ 29-74963
regina.keller@uni-tuebingen.de

Silke Zug
Tel. 07071 /29-77078
silke.zug@uni-tuebingen.de

IKM – Universitätsbibliothek (UB)

GRUNKURS „INFORMATIONSKOMPETENZ“

THEMEN	Das Kursprogramm umfasst folgende Themen: Bibliothekseinführung Informationsrecherche und -beschaffung Literaturverwaltung und Informationsmanagement Umgang mit Datenbanken Einsatz von Suchmaschinen
LEISTUNG	Teilnahme an vier verschiedenen Veranstaltungen aus dem Schulungsangebot der UB sowie praktische Übungen. Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus und über die Homepage der UB.
ECTS	1 ECTS-Punkt für den Lernbereich Interdisziplinäre Kompetenz und Basiswissen.
ANMELDUNG	Online unter: www.ub.uni-tuebingen.de/kurse
BEMERKUNG	Weitere ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter der Rubrik Lernen-Arbeiten: http://www.uni-tuebingen.de/de/83825

IKM – Universitätsbibliothek (UB)

INFORMATIONSKOMPETENZONLINE - EIN E-LEARNING-KURS MIT PRÄSENZPHASEN

THEMEN	<p>Das Kursprogramm umfasst folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">BibliothekseinführungInformationsrechercheUmgang mit DatenbankenLiteraturverwaltung und Literaturbeschaffung (gedruckte und digitale Quellen)Beschaffung von VolltextenOrganisation von LernprozessenInternetsicherheit
LEISTUNG	<p>Teilnahme am online-Kurs mit Übungen, dazu kommen 1 – 2 Präsenzveranstaltungen, Abschlussklausur</p> <p>Einen Überblick über das Veranstaltungsangebot erhalten Sie über das elektronische Vorlesungsverzeichnis Campus und über die Homepage der UB.</p>
ECTS	<p>Der Kurs erbringt 4 ECTS im Bereich: "2 Wissenschaftliches Arbeiten". Er ergänzt das Angebot im Bereich der "Allgemeinen Arbeitstechniken" und der "Recherche wissenschaftlicher Texte".</p>
ANMELDUNG	<p>Online unter: www.ub.uni-tuebingen.de/kurse</p>
BEMERKUNG	<p>Weitere ausführlichere Informationen finden Sie auf der Homepage der Universitätsbibliothek, unter der RubrikLernen-Arbeiten:</p> <p>http://www.uni-tuebingen.de/de/83825</p>

IKM - Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV)

INHALT

EDV-Kompetenz und ECTS-Punkte für ihr Studium können Studierende unter anderem am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) erwerben. Das ZDV bietet Kurse in den Bereichen Betriebssysteme, Statistik, Internet, Programmierung, Bildbearbeitung und Präsentation sowie allen Office-Programmen an. Angeboten werden außerdem Veranstaltungen zu wissenschaftlichem Textsatz (MikTex).

Eine Übersicht über das Kursprogramm und detaillierte Informationen zu einzelnen Kursen und weiteren Lehrveranstaltungen können auf der Website des ZDV unter:

<http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/>

abgerufen werden.

ANMELDUNG

Die Anmeldung für die Kurse des ZDV erfolgt über das Zentrum für Datenverarbeitung, nicht über den Career Service!

Die Anmeldung ist in der Regel 14 Tage vor Kursbeginn online über <http://www.kis.uni-tuebingen.de/kis4/> möglich (nur mit gültiger Login-ID).

Zentrum für Datenverarbeitung der Universität Tübingen (ZDV)

Wächterstraße 76, 72074 Tübingen

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 08:00 - 16:30 Uhr (ohne Chipkarte)

www.uni-tuebingen.de/zdv

Telefon: 0 70 71 - 29 - 70 250

Fax: 0 70 71 - 29 - 59 12

E-Mail: support@zdv.uni-tuebingen.de

Telef. Beratung: <http://www.zdv.uni-tuebingen.de/kontakt-antraege-beratung/hotline.html>

Zeicheninstitut

- INHALT** Das Zeicheninstitut wendet sich an künstlerisch interessierte Studierende aller Fakultäten, die ihre musische Begabung nicht verkümmern lassen möchten. In ca. 15 Kursen kann gezeichnet, gemalt, modelliert und fotografiert werden. Voraussetzungen dafür gibt es keine.
- Das Angebot umfasst neben den klassischen Sparten wie Porträt- und Aktzeichnen, Malerei, Bildhauerei und Fotografie auch temporäre Projekte. Darüber hinaus finden Vorträge über zeitgenössische Kunstformen und Präsentationen von jungen Künstlern aus der Region statt. Führungen durch aktuelle Ausstellungen, besonders in der Kunsthalle Tübingen, begleiten das vorwiegend kunstpraktisch ausgerichtete Programm des Zeicheninstituts. Zudem besteht in Korrekturstunden die Möglichkeit der individuellen Beratung.
- INFORMATION** Eine Liste der einzelnen Kursangebote finden Sie im Campus-Vorlesungsverzeichnis unter „Kulturelle Angebote/Zeicheninstitut“.
<http://www.uni-tuebingen.de/de/1754>
- ANMELDUNG** Online über Campus.
- RÄUME** Die Kurse finden in den Räumen des Zeicheninstituts in der Neuen Aula, Geschwister-Scholl-Platz 1, statt, ebenso im Kellergeschoß des Brechtbaus und in der Volkshochschule.
- ECTS-PUNKTE** Die Lehrveranstaltungen können im Bereich Überfachliche Kompetenzen als Schlüsselqualifikationsveranstaltungen mit 3 ECTS-Punkten (Teilnahme mit Präsentation der Arbeit) angerechnet werden.

Zentrum für Geoinformatik und Geographische Informationssysteme

GIZ - ZENTRUM FÜR GEOINFORMATIK UND GEOGRAPHISCHE INFORMATIONSSYSTEME SÜDWEST

INHALT: Geographische Informationssysteme (GIS) sind vielseitig einsetzbare Softwarepakete, die räumliche Informationen mit Sachdaten verknüpfen können, um diese zu verwalten, zu analysieren und kartographisch darzustellen. GIS dienen somit als Grundlage für effizientes Analysieren, Planen und Entscheiden.

Die Kurse des GIS-Zentrums richten sich an Studierende aller Fachrichtungen, die sich mit räumlichen Fragestellungen beschäftigen. Sie thematisieren die Bereiche Datenerfassung und -verarbeitung sowie Grundlagen der Kartographie. Darüber hinaus können Kurse des GIS-Zentrums als fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation angerechnet werden. Die Kurse finden in den Computer-Pools des Geographischen Instituts statt und werden in Form von 2-tägigen Kompaktkursen bestehend aus Theorie und Praxis angeboten. Bei erfolgreicher Teilnahme und erbrachten Kursleistungen können ECTS-Punkte erworben werden.

KURSE

Grundlagenkurse: (2ECTS)
Grundlagen Geographischer Informationssysteme I

- Kurs A: Dozent: Warth
03./04. November 2017, 9-17h
- Kurs B: Dozent: Warth
01./02. Dezember 2017, 9-17h

Fortgeschrittenenkurse: (2ECTS)

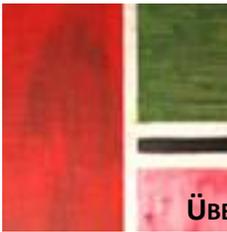
- Grundlagen Geographischer Informationssysteme II
Dozent: Sommer
19./20. Januar 2018, 9-17h

Für weitere Kurse beachten Sie bitte die Informationen auf unserer Homepage.

ANMELDUNG UND KURSFÖRMIGKEITEN

Informationen zur Anmeldung und zu den Kursen am GIS-Zentrum:
www.geo.uni-tuebingen.de/giz (unter „Kurse und Vorträge“)

Ansprechpartner:
Andreas Braun
Telefon: 07071-29-78940
E-Mail: giz-zentrum@geographie.uni-tuebingen.de



ÜBERSICHTEN

- nach Kursbeginn
- nach Studienfortschritt/Zielgruppe
- Dozent/in

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
28.08.2017	3TA02	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	162
22.09.2017	1WI02	Economic Basics	94
29.09.2017	1EK01	Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit	18
29.09.2017	1SOT17	Ein Verkehrsnetz für Tiere – Zielkonflikte im Biotopverbund	78
29.09.2017	2WT23	Grundlagen des Sprechens	141
04.10.2017	1SOT01	Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen	62
04.10.2017	2WT20	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	138
04.10.2017	3KM06	Deutsche Gebärdensprache 1	158
05.10.2017	1IK12	Interkulturelles Mentoring für Studieninteressierte mit Fluchterfahrung	43
05.10.2017	1SOT02	Solidarische Landwirtschaft	63
06.10.2017	2WT24	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	142
06.10.2017	4KT05	Regie führen im Theater	174
06.10.2017	4KT06	Licht im Theater	175
06.10.2017	4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	176
06.10.2017	4KT08	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	177
06.10.2017	5OB10	Business Etikette – Erfolgreich mit Stil	221
07.10.2017	2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	118
09.10.2017	1SOT03	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 2	64
09.10.2017	2WT21	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	139
09.10.2017	5BP08	Werbefotografie – eine Einführung in die Branche und deren Techniken	191
10.10.2017	2WT11	Academic Writing for Master- and PhD-Students	129
11.10.2017	2WT10	Academic Writing for Bachelor-Students	128
11.10.2017	2WT22	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	140
12.10.2017	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	165
13.10.2017	1WI09	Social Entrepreneurship	101
13.10.2017	3KL07	Zwischen Windeln und Wissenschaft	152
13.10.2017	3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	163
14.10.2017	1JU01	Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	45
14.10.2017	2WT15	Non-Verbal Communication in Public Speaking	133
14.10.2017	4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	171
14.10.2017	5BP22	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs A)	205
16.10.2017	1GE01	Solidarische Ökonomie - Globales Lernen in der Praxis	23
16.10.2017	1SP08	Businessplan-Seminar	92
17.10.2017	2WT08	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	126
17.10.2017	5BP19	Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien	202
18.10.2017	5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	187
19.10.2017	1SOG03	Was können wir wissen? Was sollen wir tun?	59
19.10.2017	4KT12	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	181
20.10.2017	1EK05	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	22
20.10.2017	1GE05	Migration als äußere und innere Realität	27
20.10.2017	1GE08	Vokabular des Miteinanders	30

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
20.10.2017	1WI04	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWLer	96
20.10.2017	2WT09	Academic Writing in English for Beginners	127
20.10.2017	2WT25	Die digitale Welt verstehen	143
20.10.2017	3VF02	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	166
21.10.2017	1GE07	Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik	29
21.10.2017	1IK02	International Business with focus on China	32
21.10.2017	2AA08	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	113
21.10.2017	2WT02	Lesen im Studium	120
21.10.2017	4KT11	Theaterwerkstatt – Playback-Theater nach Jonathan Fox	180
21.10.2017	5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	197
23.10.2017	1SOT08	Plastik in der Umwelt – kleine Teilchen, große Probleme	69
23.10.2017	1SOT14	Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen	75
23.10.2017	1WI06	Multinational Business	98
24.10.2017	1SOG05	Von der Wissenschaft bis in den Alltag	61
24.10.2017	1SOT05	Zivilgesellschaftliche Praxis sichtbar machen	66
24.10.2017	2WT17	Grundlagen der Rhetorik	135
24.10.2017	4KT03	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	172
25.10.2017	1IK06	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliakurs	36
25.10.2017	1SOG01	Nachhaltige Entwicklung – konzeptionelle und ethische Grundlagen	57
25.10.2017	1SOT19	Ethique des sciences et technologies	80
25.10.2017	1SOT20	Table ronde	81
26.10.2017	1EK03	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	20
26.10.2017	1SOT10	Psychologie im Umweltschutz	71
26.10.2017	1SOT11	1x rund um die Welt und ganz nah	72
26.10.2017	1SOT13	Cradle to Cradle – Denken in Kreisläufen	74
26.10.2017	1SP07	Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit	91
27.10.2017	1IK09	Das Rätsel des guten Lebens	39
27.10.2017	1IK10	Internationales Projektmanagement	40
27.10.2017	1SOG04	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	60
27.10.2017	1SOT06	Wissen schaffen & haltbar machen	67
27.10.2017	1SOT07	Vom Wald ins Wohnzimmer: Wertschöpfungskette von Holzpellets	68
27.10.2017	2WT18	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	136
27.10.2017	5BP09	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	192
28.10.2017	2AA04	Unvergesslich lernen – erfolgreiches Lern- und Selbstmanagement	109
28.10.2017	3KM09	E-Tutorenschulung	160
30.10.2017	1SOT18	Exotische Arten – Gefahr oder Bereicherung?	79
02.11.2017	1SOT09	Feinstaub – (k)ein Problem in Tübingen?	70
03.11.2017	1WI10	Alternative Wirtschaftsordnungen	102
03.11.2017	3KL06	Wertschätzend Klartext reden	151
03.11.2017	3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	156
03.11.2017	5BP10	Digitales und Social Media Marketing	193

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
03.11.2017	5BP11	Einführung in das Kulturmanagement	194
04.11.2017	1JU04	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	48
04.11.2017	1SOT04	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	65
07.11.2017	1SOT23	Biodiversität in der Kulturlandschaft	84
10.11.2017	1GE02	Entwicklungszusammenarbeit	24
10.11.2017	1GE04	Rechercheprojekt Migration: Lebenswege nach Tübingen	26
10.11.2017	1IK01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	31
10.11.2017	1IK04	Im Gespräch mit der arabischen Welt:	34
10.11.2017	1SP01	Social Innovation Programm	85
10.11.2017	1SP02	Social Innovation Camp – für morgen	86
10.11.2017	1SP06	Healthdesign	90
10.11.2017	5BP27	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe Teil 2	210
10.11.2017	5OB08	Assessment Center in der Praxis	219
11.11.2017	5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	186
11.11.2017	5BP15	Fundraising als Beruf (-ung)	198
11.11.2017	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	212
17.11.2017	1IK07	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	37
17.11.2017	1JU03	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	47
17.11.2017	2WT07	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	125
17.11.2017	2WT19	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	137
17.11.2017	5BP16	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	199
17.11.2017	5BP25	Sprechtraining	208
17.11.2017	5BP26	Arbeitsfeld Nachhaltige Unternehmensberatung	209
17.11.2017	5OB06	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	217
18.11.2017	1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	49
18.11.2017	5BP05	Lektorat und Pressearbeit im modernen Buchverlag	188
19.11.2017	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	173
20.11.2017	1IK11	International & European Studies - Buddy-Programm	41
20.11.2017	1SOT12	Buen Vivir - alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens	73
24.11.2017	1IK05	Workshop Interkulturelle Kommunikation	35
24.11.2017	1JU02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	46
25.11.2017	1SP03	Projekte gestalten & Umfeld analysieren – für morgen	87
25.11.2017	5OB05	Assessment Center & Interview Workshop in English	216
30.11.2017	5BP24	Onlinejournalismus und Social Media	207
01.12.2017	1WI07	Projektmanagement in der Praxis	99
01.12.2017	2AA10	Visual Thinking – Denken mit dem Stift	115
01.12.2017	2AA11	3D-Druck – verstehen, designen, produzieren	116
01.12.2017	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	146
01.12.2017	5OB11	Kompetenzen für die Arbeitswelt	222
02.12.2017	2AA05	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	110
02.12.2017	5BP18	Kulturjournalismus	201

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
08.12.2017	1SP04	Führen lernen & Teams leiten – für morgen	88
08.12.2017	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	117
08.12.2017	2WT14	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	132
08.12.2017	3VF03	Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams	167
08.12.2017	5BP13	Journalistisches Schreiben	196
09.12.2017	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	107
09.12.2017	2AA09	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	114
09.12.2017	5BP20	Radio Machen	203
09.12.2017	5BP21	Radiojournalismus selber machen	204
15.12.2017	1EK02	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	19
15.12.2017	1IK03	Die Türkei jenseits der Klischees	33
15.12.2017	4KT09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	178
15.12.2017	5OB03	Karriere-Coaching für Frauen – Clever einsteigen in Praktikum und Beruf	214
16.12.2017	1IK08	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	38
05.01.2018	1EK04	Achtsamkeit und Meditation	21
11.01.2018	1SOG02	Nachhaltige Entwicklung verstehen: Geschichte, Theorie und Praxis	58
12.01.2018	1SOT16	Transition, REconomy und Gemeinwohlökonomie	77
12.01.2018	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	108
12.01.2018	5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	213
13.01.2018	2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	112
19.01.2018	1SP05	Pitchen lernen & Video erstellen – für morgen	89
19.01.2018	1GE03	Donald Trump: Das erste Jahr als Präsident	25
19.01.2018	1GE06	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	28
19.01.2018	2WT06	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	124
19.01.2018	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	147
20.01.2018	5OB07	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	218
25.01.2018	3KM08	Onlinebasiertes Arbeiten am Beispiel von Webinaren	159
26.01.2018	3KM05	Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung	157
27.01.2018	5BP07	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	190
27.01.2018	5OB09	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	220
02.02.2018	1IK13	Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	44
03.02.2018	2WT03	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	121
12.02.2018	1WI03	Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft	95
12.02.2018	4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	170
12.02.2018	5BP06	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	189
13.02.2018	2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen	122
13.02.2018	2WT05	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben für Schreibanfänger/innen	123
13.02.2018	3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	161
13.02.2018	5BP17	Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt	200
14.02.2018	1WI08	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	100

Orientierungshilfe

NACH KURSBEGINN

Kursbeginn	KursNr.	Kurstitel	Seite
14.02.2018	5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	215
16.02.2018	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93
16.02.2018	2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	119
16.02.2018	2WT16	Poster gestalten leicht gemacht	134
16.02.2018	4KT10	English Theatre Workshop	179
16.02.2018	5BP12	Kulturmarketing	195
19.02.2018	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	106
19.02.2018	3KL03	Konfliktkommunikation	148
19.02.2018	3KL05	Bitte nicht ärgern!	150
19.02.2018	3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	154
21.02.2018	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	111
21.02.2018	3KL04	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	149
21.02.2018	3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen	155
21.02.2018	3TA04	Autorität sein und erfolgreich gestalten	164
22.02.2018	1WI05	Human Resource Management	97
24.02.2018	1SOT15	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	76
24.02.2018	5BP23	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs B)	206

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Der unter Zielgruppe angegebene Studienfortschritt ist eine Empfehlung des Career Service, ausgenommen der besonders gekennzeichneten Seminare.

Mit ¹⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Studienanfänger/innen (1. und 2. Semester) und mit ²⁾ markierte Kurse sind ausschließlich für Absolvent/innen ausgeschrieben.

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Anfänger/innen1)	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	107
Anfänger/innen1)	2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	112
Anfänger/innen1)	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	117
Anfänger/innen1)	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	107
Anfänger/innen1)	2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	112
Anfänger/innen1)	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	117
Anfänger/innen1)	2WT08	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	126
Anfänger/innen1)	2WT14	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	132
Anfänger/innen1)	2WT18	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	136
Anfänger/innen	1SE05	Erstsemester-Ferienakademie für Nachhaltigkeit „Week of Links“	54
Anfänger/innen	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	108
Anfänger/innen	2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	119
Anfänger/innen	2WT02	Lesen im Studium	120
Anfänger/innen	2WT19	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	137
Fortgeschrittene	1IK01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	31
Fortgeschrittene	1JU01	Geregeltes Leben?! – Einf. in das Vertragsrecht für Nichtjuristen	45
Fortgeschrittene	1JU02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	46
Fortgeschrittene	1JU03	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	47
Fortgeschrittene	1SE03	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	52
Fortgeschrittene	1SP08	Businessplan-Seminar	92
Fortgeschrittene	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93
Fortgeschrittene	1WI02	Economic Basics	94
Fortgeschrittene	1WI05	Human Resource Management	97
Fortgeschrittene	1WI06	Multinational Business	98
Fortgeschrittene	1WI08	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	100
Fortgeschrittene	1WI09	Social Entrepreneurship	101
Fortgeschrittene	2AA05	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	110
Fortgeschrittene	2AA08	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	113
Fortgeschrittene	2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	118
Fortgeschrittene	2WT07	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	125
Fortgeschrittene	2WT11	Academic Writing for Master- and PhD-Students	129
Fortgeschrittene	2WT15	Non-Verbal Communication in Public Speaking	133
Fortgeschrittene	3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	156
Fortgeschrittene	3KM05	Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung	157
Fortgeschrittene	3KM08	Onlinebasiertes Arbeiten am Beispiel von Webinaren	159

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Fortgeschrittene	3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	161
Fortgeschrittene	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	165
Fortgeschrittene	4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	170
Fortgeschrittene	4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	171
Fortgeschrittene	4KT09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	178
Fortgeschrittene	4KT10	English Theatre Workshop	179
Fortgeschrittene	5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	184
Fortgeschrittene	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	185
Fortgeschrittene	5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	186
Fortgeschrittene	5BP05	Lektorat und Pressearbeit im modernen Buchverlag	188
Fortgeschrittene	5BP09	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	192
Fortgeschrittene	5BP10	Digitales und Social Media Marketing	193
Fortgeschrittene	5BP11	Einführung in das Kulturmanagement	194
Fortgeschrittene	5BP13	Journalistisches Schreiben	196
Fortgeschrittene	5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	197
Fortgeschrittene	5BP15	Fundraising als Beruf (-ung)	198
Fortgeschrittene	5BP16	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	199
Fortgeschrittene	5OB03	Karriere-Coaching für Frauen	214
Fortgeschrittene	5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	215
Fortgeschrittene	5OB08	Assessment Center in der Praxis	219
Fortgeschrittene	5OB09	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	220
Fortgeschrittene	5OB10	Business Etikette – Erfolgreich mit Stil	221
Fortgeschrittene	5OB11	Kompetenzen für die Arbeitswelt	222
Fortgeschrittene	5BP18	Kulturjournalismus	201
Offen	2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	122
Offen	2WT05	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	123
Offen	2AA04	Unvergeßlich lernen	109
Offen	1EK02	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	19
Offen	1EK04	Achtsamkeit und Meditation	21
Offen	1EK05	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	22
Offen	1GE02	Entwicklungszusammenarbeit	24
Offen	1GE03	Donald Trump: Das erste Jahr als Präsident	25
Offen	1GE04	Rechercheprojekt Migration: Lebenswege nach Tübingen	26
Offen	1GE05	Migration als äußere und innere Realität	27
Offen	1GE06	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	28
Offen	1GE07	Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik	29
Offen	1GE08	Vokabular des Miteinanders	30
Offen	1IK02	International Business with focus on China	32
Offen	1IK03	Die Türkei jenseits der Klischees	33
Offen	1IK04	Im Gespräch mit der arabischen Welt	34
Offen	1IK05	Workshop Interkulturelle Kommunikation	35

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	1IK06	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliokurs	36
Offen	1IK07	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	37
Offen	1IK08	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	38
Offen	1IK09	Das Rätsel des guten Lebens	39
Offen	1IK10	Internationales Projektmanagement	40
Offen	1IK11	International & European Studies - Buddy-Programm	41
Offen	1IK12	Interkulturelles Mentoring f. Studierende m. Fluchterfahrung	43
Offen	1IK13	Dolmetscherschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	44
Offen	1JU04	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	48
Offen	1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	49
Offen	1SE02	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	51
Offen	1SE04	Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	53
Offen	1SOG01	Nachhaltige Entwicklung	57
Offen	1SOG02	Nachhaltige Entwicklung verstehen	58
Offen	1SOG03	Was können wir wissen? Was sollen wir tun?	59
Offen	1SOG04	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	60
Offen	1SOG05	Von der Wissenschaft bis in den Alltag	61
Offen	1SOT01	Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen	62
Offen	1SOT02	Solidarische Landwirtschaft	63
Offen	1SOT03	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 2	64
Offen	1SOT04	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	65
Offen	1SOT05	Zivilgesellschaftliche Praxis sichtbar machen	66
Offen	1SOT06	Wissen schaffen & haltbar machen	67
Offen	1SOT07	Vom Wald ins Wohnzimmer	68
Offen	1SOT08	Plastik in der Umwelt – kleine Teilchen, große Probleme	69
Offen	1SOT09	Feinstaub – (k)ein Problem in Tübingen?	70
Offen	1SOT10	Psychologie im Umweltschutz	71
Offen	1SOT11	1x rund um die Welt und ganz nah	72
Offen	1SOT12	Buen Vivir - alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens	73
Offen	1SOT13	Cradle to Cradle – Denken in Kreisläufen	74
Offen	1SOT14	Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen	75
Offen	1SOT15	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	76
Offen	1SOT16	Transition, REconomy und Gemeinwohlökonomie	77
Offen	1SOT17	Ein Verkehrsnetz für Tiere – Zielkonflikte im Biotopverbund	78
Offen	1SOT18	Exotische Arten – Gefahr oder Bereicherung?	79
Offen	1SOT19	Ethique des sciences et technologies	80
Offen	1SOT20	Table ronde	81
Offen	1SOT21	Round Table	82
Offen	1SOT22	Ethics in Science & Technology	83
Offen	1SOT23	Biodiversität in der Kulturlandschaft	84
Offen	1SP01	Social Innovation Programm	85

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	1SP02	Social Innovation Camp – für morgen	86
Offen	1SP03	Projekte gestalten & Umfeld analysieren – für morgen	87
Offen	1SP04	Führen lernen & Teams leiten – für morgen	88
Offen	1SP05	Pitchen lernen & Video erstellen – für morgen	89
Offen	1SP06	Healthdesign	90
Offen	1SP07	Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit	91
Offen	1WI03	Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft	95
Offen	1WI04	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWler	96
Offen	1WI07	Projektmanagement in der Praxis	99
Offen	1WI10	Alternative Wirtschaftsordnungen	102
Offen	1WI11	Unternehmen.Plänen.Spielen! Das Unternehmensplanspiel PriME-Cup	103
Offen	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	106
Offen	2AA09	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	114
Offen	2AA10	Visual Thinking – Denken mit dem Stift	115
Offen	2AA11	3D-Druck – verstehen, designen, produzieren	116
Offen	2WT03	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	121
Offen	2WT06	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	124
Offen	2WT09	Academic Writing in English for Beginners	127
Offen	2WT10	Academic Writing for Bachelor-Students	128
Offen	2WT12	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	130
Offen	2WT13	Redekompetenz (Online-Seminar)	131
Offen	2WT17	Grundlagen der Rhetorik	135
Offen	2WT20	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	138
Offen	2WT21	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	139
Offen	2WT22	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	140
Offen	2WT23	Grundlagen des Sprechens	141
Offen	2WT24	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	142
Offen	2WT25	Die digitale Welt verstehen	143
Offen	3KL03	Konfliktkommunikation	148
Offen	3KL04	Wenn zwei sich streiten... Elemente von Mediation und Facilitation	149
Offen	3KL05	Bitte nicht ärgern!	150
Offen	3KL06	Wertschätzend Klartext reden	151
Offen	3KL07	Zwischen Windeln und Wissenschaft	152
Offen	3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	153
Offen	3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	154
Offen	3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen	155
Offen	3KM06	Deutsche Gebärdensprache 1	158
Offen	3KM09	E-Tutorenschulung	160
Offen	3TA02	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	162
Offen	3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	163
Offen	3TA04	Autorität sein und erfolgreich gestalten	164

Orientierungshilfe

NACH ZIELGRUPPE

Zielgruppe	KursNr.	Kurstitel	Seite
Offen	4KT03	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	172
Offen	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	173
Offen	4KT05	Regie führen im Theater	174
Offen	4KT06	Licht im Theater	175
Offen	4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	176
Offen	4KT08	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	177
Offen	4KT11	Theaterwerkstatt – Playback-Theater nach Jonathan Fox	180
Offen	4KT12	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	181
Offen	5BP06	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	189
Offen	5BP17	Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt	200
Offen	5BP19	Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien	202
Offen	5BP20	Radio Machen	203
Offen	5BP21	Radiojournalismus selber machen	204
Offen	5BP22	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs A)	205
Offen	5BP23	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs B)	206
Offen	5BP24	Onlinejournalismus und Social Media	207
Offen	5BP25	Sprechtraining	208
Offen	5BP26	Arbeitsfeld Nachhaltige Unternehmensberatung	209
Offen	5BP27	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe (2)	210
Offen	5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	213
Offen	5BP28	Redaktionelle Mitarbeit	211
Offen	1GE01	Solidarische Ökonomie - Globales Lernen in der Praxis	23
Absolvent/innen2)	2WT16	Poster gestalten leicht gemacht	134
Absolvent/innen2)	5OB07	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	218
Absolvent/innen	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	146
Absolvent/innen	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	147
Absolvent/innen	3VF02	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	166
Absolvent/innen	3VF03	Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams	167
Absolvent/innen	5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	187
Absolvent/innen	5BP07	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	190
Absolvent/innen	5BP08	Werbefotografie – eine Einführung	191
Absolvent/innen	5BP12	Kulturmarketing	195
Absolvent/innen	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	212
Absolvent/innen	5OB05	Assessment Center & Interview Workshop in English	216
Absolvent/innen	5OB06	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	217

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
A bdallah	1IK04	Im Gespräch mit der arabischen Welt	34
Abdallah	1IK13	Dolmeterschulung für Studierende in ehrenamtlicher Tätigkeit	44
Aguilar	1SOT16	Transition, REconomy und Gemeinwohlökonomie	77
Ahel	1SOT14	Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen	75
Akel	4KT11	Theaterwerkstatt – Playback-Theater nach Jonathan Fox	180
Albiez	1SOT06	Wissen schaffen & haltbar machen	67
Albiez	1SOG05	Von der Wissenschaft bis in den Alltag	61
Anibarro	5OB10	Business Etikette – Erfolgreich mit Stil	221
Arens	2AA04	Unvergesslich lernen	109
Arens	2AA06	Wissenschaftliches Arbeiten – das Handwerkszeug	111
Armbruster-Petersen	1EK02	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	19
Asch	1SP08	Businessplan-Seminar	92
B ach	3KM06	Deutsche Gebärdensprache 1	158
Bach	3KM07	Deutsche Gebärdensprache 2	158
Bartel	3KM04	Grundlagen professioneller Kommunikation	156
Baukloh	1SP07	Grundlagen für den Start in die Selbstständigkeit	91
Baum	3KL03	Konfliktkommunikation	148
Becker	1IK01	Indien – Land der Chancen und Widersprüche	31
Bibouche	1GE08	Vokabular des Miteinanders	30
Bittner	1GE06	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	28
Block	1SOT18	Exotische Arten – Gefahr oder Bereicherung?	79
Brähler	2WT19	Rhetoriktraining: Körper - Stimme - Präsenz	137
Braun	1SOT09	Feinstaub – (k)ein Problem in Tübingen?	70
Brauner	3KM01	Gesprächskompetenz (Online-Seminar der Virtuellen Rhetorik)	153
Brenner	1IK12	Interkulturelles Mentoring für Studierende mit Fluchterfahrung	43
Brügge	5BP13	Journalistisches Schreiben	196
Büechl	1IK02	International Business with focus on China	32
Büker	1GE01	Solidarische Ökonomie - Globales Lernen in der Praxis	23
C abero	1SOT12	Buen Vivir - alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens	73
Career Service	1SE02	Ehrenamtliches Engagement bei studentischen Gruppen	51
Celikoglu	4KT08	Make-up auf der Bühne und vor der Kamera	177
D achs	5OB04	Selbstpräsentation in Bewerbungssituationen für Studentinnen	215
Daum	1SOT03	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 2	64
Denzel	5OB11	Kompetenzen für die Arbeitswelt	222
Do Cao	1SOT19	Ethique des sciences et technologies	80
Do Cao	1SOT20	Table ronde	81
Dold	5BP07	Konzeption und Kreation: Arbeiten in einer Werbeagentur	190
Dörning	1SE01	Mentoring bei ROCK YOUR LIFE! Tübingen e.V.	49
Droste, von	5BP06	Einführung in die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	189
Droste, von	1GE04	Rechercheprojekt Migration: Lebenswege nach Tübingen	26
Droste, von	3KM02	Moderation – Besprechungen effektiv führen	154

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Duerr	5BP19	Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien	202
Dunekamp	5BP15	Fundraising als Beruf (-ung)	198
Eberhart	5BP17	Praxisseminar: Wissenschaftsjournalismus kompakt	200
Eggler	3TA02	Outdoorseminar - Leadership inspired by Airmanship	162
Eiler	5BP22	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs A)	205
Eiler	5BP23	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs B)	206
Erben	1GE06	Wie begegnet man (neuen) rechten Argumenten?	28
Eser	1SOG03	Was können wir wissen? Was sollen wir tun?	59
Fegue	1EK01	Soziale Verantwortung im Kontext int. Entwicklungszusammenarbeit	18
Fehling	5BP18	Kulturjournalismus	201
Feilen	1SOT07	Vom Wald ins Wohnzimmer: Wertschöpfungskette von Holzpellets	68
Franck	1WI09	Social Entrepreneurship	101
Frank	5BP04	Einführung in die Kreativ- und Verlagswirtschaft	187
Frei	2WT05	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	123
Frei	2WT06	Workshop Wissenschaftliches Schreiben – Schreiben mit Strategie	124
Frei	2WT10	Academic Writing for Bachelor-Students	128
Frei	2WT11	Academic Writing for Master- and PhD-Students	129
Fuchs	1JU01	Geregeltes Leben?! - Einführung in das Vertragsrecht	45
Gavallér-Rothe	3KL01	Konfliktkompetenz I – Lösung intra-personeller Konflikte	146
Gavallér-Rothe	3KL02	Konfliktkompetenz II – Lösung inter-personeller Konflikte	147
Germek	3TA01	Professionelles Verhaltens- und Teamtraining	161
Giebert	4KT10	English Theatre Workshop	179
Gold	5OB06	Ihr Weg in den Beruf - Professionell bewerben für Berufseinsteiger	217
Göppele	1WI08	Qualitätsmanagement – Einführung in Theorie und Praxis	100
Goudarzi	1SOT03	Intensivkurs Permakultur-Gestaltung 2	64
Gräff	1SOT02	Solidarische Landwirtschaft	63
Greissing	2AA10	Visual Thinking – Denken mit dem Stift	115
Grewe	1WI04	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	96
Halfmann	1SOT15	Ethischer Konsum?! Ein psychologischer Ansatz.	76
Hasselmann	1GE07	Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik	29
Häuser	1SOT17	Ein Verkehrsnetz für Tiere – Zielkonflikte im Biotopverbund	78
Häußler	5BP01	TV-Produktion von crossmedialen Magazinbeiträgen	184
Häußler	5BP02	Redaktionelle Mitarbeit bei CampusTV	185
Heidtmann	1SE04	Mach Schule - Vorbereitungsworkshop für AG-Leiter/innen	53
Herth	1SOG05	Von der Wissenschaft bis in den Alltag	61
Herth	1SOT02	Solidarische Landwirtschaft	63
Herth	1SOG04	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	60
Hildt	1IK09	Das Rätsel des guten Lebens	39
Hofmann	5OB01	Orientierungsstrategien für berufliche Entscheidungen	212
Hoinle	1SOT12	Buen Vivir - alternative Entwicklungsansätze des Globalen Südens	73
Holzwarth	1SOT13	Cradle to Cradle – Denken in Kreisläufen	74

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Hong	2WT15	Non-Verbal Communication in Public Speaking	133
Hong	5OB05	Assessment Center & Interview Workshop in English	216
Horn	5BP24	Onlinejournalismus und Social Media	207
Horst	1EK02	Social Justice mit dem Schwerpunkt Rassismus	19
Huber	2WT23	Grundlagen des Sprechens	141
Huberth	1IK08	Kulturelle Identitäten und Codes: Annäherungen an Osteuropa	38
Huberth	2WT02	Lesen im Studium	120
Huberth	2WT07	Facetten wissenschaftlichen Schreibens	125
Hussein	2WT09	Academic Writing in English for Beginners	127
Joachims	1SOT14	Nachhaltigkeit und Gewinnorientierung für Unternehmen	75
Junge	1SOT10	Psychologie im Umweltschutz	71
Junger	3KL05	Bitte nicht ärgern!	150
Junger	3KM03	Feedback geben – Feedback nehmen	155
Junger	3VF01	Professionelle Verhandlungsführung	165
Keppner	1IK11	International & European Studies - Buddy-Programm	41
Kersten	1SOT11	1x rund um die Welt und ganz nah	72
Kleinsler	1SE03	BFSP – Begleitetes freiwilliges soziales Praktikum	52
Kling	5BP27	Berufsfeld Entwicklungszusammenarbeit und Humanitäre Hilfe (2)	210
Klinge	1GE07	Das Boot ist voll? Asylrecht und -politik	29
Klinge	1WI10	Alternative Wirtschaftsordnungen	102
Kodweiß	1GE01	Solidarische Ökonomie - Globales Lernen in der Praxis	23
Korba	2WT10	Academic Writing for Bachelor-Students	128
Korba	2WT11	Academic Writing for Master- and PhD-Students	129
Kröber	1SOG04	Ein Leben mit und in Nachhaltiger Entwicklung	60
Kröplin	2WT21	Überzeugender Auftritt und sprachliche Präsenz	139
Kröplin	2WT22	Selbstsicher auftreten – selbstbewusst handeln (für Studentinnen)	140
Kuhmann	3KL07	Zwischen Windeln und Wissenschaft	152
Kulow	1JU03	Einführung in das Medienrecht für Nichtjuristen	47
Kulow	1JU04	Urheberrecht und Allg. Persönlichkeitsrecht im World Wide Web	48
Ladach	1SOT01	Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen	62
Lahg	3VF02	Führung x 3: Personal, Teams, Gespräche (eLearning-Seminar)	166
Lahg	3VF03	Kommunikation & Kooperation in virtuellen Teams	167
Lange	1SOT05	Zivilgesellschaftliche Praxis sichtbar machen	66
Lux	2WT03	Sauber zitieren und Plagiate vermeiden	121
Lux	3KL07	Zwischen Windeln und Wissenschaft	152
Magyarosi	2AA01	Lern- und Arbeitstechniken	106
Magyarosi	2AA02	Lern- und Arbeitstechniken für Studienanfänger/innen	107
Magyarosi	2AA05	Mnemonik & Gedächtnisstrategien	110
Marquardt	5BP08	Werbefotografie – eine Einführung	191
Maschkowski	1SOT16	Transition, REconomy und Gemeinwohlökonomie	77
Maurer	1WI10	Alternative Wirtschaftsordnungen	102

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Michalos	4KT05	Regie führen im Theater	174
Middendorf	1SOT13	Cradle to Cradle – Denken in Kreisläufen	74
Moghimi	4KT02	Grundlagen grafischer Gestaltung	171
Moos	2WT25	Die digitale Welt verstehen	143
Müller	1SOT10	Psychologie im Umweltschutz	71
Naumann	5OB09	Gute Umgangsformen in Geschäftsalltag und Privatleben	220
Neubauer	3TA03	Alles Gender? Genderkompetenz und Gender Mainstreaming	163
Neubauer, Maier	3KL04	Wenn zwei sich streiten... Mediation und Facilitation	149
Neudorf	3KL06	Wertschätzend Klartext reden	151
Nickels	5BP10	Digitales und Social Media Marketing	193
Nübel	2WT08	Akademisches Schreiben für Studienanfänger/innen	126
Nunnenmacher	5BP22	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs A)	205
Nunnenmacher	5BP23	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs B)	206
Ogden	1GE03	Donald Trump: Das erste Jahr als Präsident	25
Ogden	2WT18	Getting started! Rhetorik für Studienanfänger/innen	136
Ogden	2WT20	Rhetorisch gestalten mit Körper, Sprache und Stimme	138
Ogden	2WT24	Rhetorical Skills in English: Body, Language, and Voice	142
Petric	1SOG02	Nachhaltige Entwicklung verstehen	58
Pilloni	4KT07	Schauspielen im Theater – praktischer Kurs	176
Plieningner	2WT01	Grundlagen der Internetrecherche	119
Plonka	5OB07	Karriereplanung für Akademiker/innen (für Absolvent/innen)	218
Pluschke	5BP11	Einführung in das Kulturmanagement	194
Popescu	1WI06	Multinational Business	98
Potthast	1SOG01	Nachhaltige Entwicklung	57
Quandt	4KT03	IMPRO-AKADEMIE: IMPRO – oder die Lust am Scheitern	172
Quandt	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	173
Quéénéhervé	1SOT09	Feinstaub – (k)ein Problem in Tübingen?	70
Radwan	1SP06	Healthdesign	90
Rauch	5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	197
Reichelt	4KT09	Grundlagen und Basiswissen: Schauspiel und Theater	178
Reimitz	1GE05	Migration als äußere und innere Realität	27
Reinhardt	1EK03	Theorien und Problemfelder der Gerechtigkeit	20
Rekittke	5BP16	„Irgendwas mit Medien“? Journalismus!	199
Rosner	1SOT09	Feinstaub – (k)ein Problem in Tübingen?	70
Rupp	2WT14	Visualisieren und Präsentieren für Studienanfänger/innen	132
Sailer	1WI09	Social Entrepreneurship	101
Sarcan	1IK10	Internationales Projektmanagement	40
Sarcan	5OB02	Selbstmarketing für Studentinnen	213
Schaub	5BP22	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs A)	205
Schaub	5BP23	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs B)	206

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
Scheidner	5BP25	Sprechtraining	208
Schelling	2WT13	Redekompetenz (Online-Seminar)	131
Schildmann	4KT01	Grundlagen grafischer Gestaltung	170
Schindler	5BP03	Intensiv-Workshop Verlags-Lektorat	186
Schindler	5BP18	Kulturjournalismus	201
Schmidt	1SOT13	Cradle to Cradle – Denken in Kreisläufen	74
Schmidt	1IK03	Die Türkei jenseits der Klischees	33
Schneider	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	108
Scholl	2AA07	Wissenschaftliches Arbeiten für Studienanfänger/innen	112
Scholl	2AA08	Wissenschaftliches Arbeiten für Fortgeschrittene	113
Schreil	5BP22	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs A)	205
Schreil	5BP23	Radiojournalismus für Einsteiger (Kurs B)	206
Schröder	4KT06	Licht im Theater	175
Schröder	1GE02	Entwicklungszusammenarbeit	24
Schuler	5BP26	Arbeitsfeld Nachhaltige Unternehmensberatung	209
Schuster	5BP21	Radiojournalismus selber machen	204
Schwartz	5OB03	Karriere-Coaching für Frauen	214
Schwarz	5BP20	Radio Machen	203
Seibt	1EK04	Achtsamkeit und Meditation	21
Seidensticker	1SOT08	Plastik in der Umwelt – kleine Teilchen, große Probleme	69
Seidl	5BP19	Extended Museum. Neue Attraktionen – neue Strategien	202
Selzer	5BP05	Lektorat und Pressearbeit im modernen Buchverlag	188
Shkliar	2WT17	Grundlagen der Rhetorik	135
Sinz	3KM09	E-Tutorenschulung	160
Söllner	3KM05	Innerbetriebliche Kommunikation und Verhandlung	157
Stadermann	2WT10	Academic Writing for Bachelor-Students	128
Stadermann	2WT11	Academic Writing for Master- and PhD-Students	129
Stadermann	2WT04	Basisworkshop Wissenschaftliches Schreiben	122
Stoll	2WT16	Poster gestalten leicht gemacht	134
Stratil	1SOT04	Globalisierung, Ungleichheit & Folgen für die Gesellschaft	65
Ströbele	1SP08	Businessplan-Seminar	92
Strzoda	2AA11	3D-Druck – verstehen, designen, produzieren	116
T aafel	2AA03	Lern- und Arbeitstechniken	108
Tangredi	1IK05	Workshop Interkulturelle Kommunikation	35
Tervooren	1GE02	Entwicklungszusammenarbeit	24
Theurer	1WI05	Human Resource Management	97
Topoglu	1JU02	Einführung in das Arbeitsrecht für Nichtjuristen	46
Treuter	1WI03	Grundzüge der Wirtschaftswissenschaft	95
U rban	5BP14	Praxisseminar Einführung in den Wissenschaftsjournalismus	197
V ogel	4KT04	IMPRO-AKADEMIE: „Herr-Knecht“	173
Vogel	4KT12	Storytelling oder wie man eine Geschichte erzählt	181

Dozent/in

Dozent/in	KursNr.	Kurstitel	Seite
W agener	3KL06	Wertschätzend Klartext reden	151
Warth	1SOT09	Feinstaub – (k)ein Problem in Tübingen?	70
Weber	2AA09	ready.study.go – Erfolgreich durchs Studium	114
Weber	2PR01	Prüfungsmanagement für 1. und 2. Semester	117
Weber	2PR02	Prüfungsmanagement für Fortgeschrittene (ab 3. Semester)	118
Weiss	1SOT23	Biodiversität in der Kulturlandschaft	84
Weiss-Diener	1WI02	Economic Basics	94
Werth	1WI07	Projektmanagement in der Praxis	99
Werth	5BP09	Geisteswissenschaftler/innen in der freien Wirtschaft	192
Werth	5OB08	Assessment Center in der Praxis	219
Westermann	1EK05	Achtsamkeit in Theorie und Praxis	22
Wietzorek	2WT12	Schreibkompetenz (Online-Seminar)	130
Wihlenda et al.	1SP01	Social Innovation Programm	85
Wihlenda et al.	1SP02	Social Innovation Camp – für morgen	86
Wihlenda et al.	1SP03	Projekte gestalten & Umfeld analysieren – für morgen	87
Wihlenda et al.	1SP04	Führen lernen & Teams leiten – für morgen	88
Wihlenda et al.	1SP05	Pitchen lernen & Video erstellen – für morgen	89
Wiljan	3KM08	Onlinebasiertes Arbeiten am Beispiel von Webinaren	159
Wilts	5BP05	Lektorat und Pressearbeit im modernen Buchverlag	188
Winter	3TA04	Autorität sein und erfolgreich gestalten	164
Z ellner	1IK06	Interkulturelle Kompetenzentwicklung - ein Portfoliakurs	36
Zellner	1IK07	Grundlagen interkultureller Kommunikation kompakt	37
Zellner	1IK05	Workshop Interkulturelle Kommunikation	35
Zulauf	5BP12	Kulturmarketing	195
Zwießele	1WI01	Grundlagen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre	93